Crim. 41 (1

BIBLIOTHECAE
ELECTORALIS
MONACENSIS.
Ch. Wink. del.
Söcklen sc. 1779.

<36606328100013

<36606328100013

Bayer. Staatsbibliothek

Jus Crim. 1301.f.
Jus crim: 1301.f.

17 Bm.S.

Hist lit part
L 3. C. 17.

Hist. liter.

Bräunner

Handbuch
der
Litteratur
der
Criminalrechtswissenschaft

von

Christoph Lorenz Brunner,
der Rechte Doctor, Syndicus der Reichsstadt Nürnberg,
und ordentlichen Advokaten daselbst.

Erster Band.

Bayreuth,
bey Johann Andreas Lübecks Erben.
1804.

Crim. 41/1

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Seinem

verehrungswürdigen Schwiegervater

und

ehemahligen geliebten Lehrer

Herrn

D. Johann Christian Siebenkees,

der Reichsstadt Nürnberg Consulenten,

und vordersten Lehrer der Rechte auf der Universität

Altdorf,

und

Seinem

hochgeschätzten Gönner

und

ehemahligen verehrten Lehrer

Herrn

D. Martin Wilhelm Götz,

der Reichsstadt Nürnberg Consulenten und der Pandecten ordentlichen öffentlichen Lehrer auf der Universität Altdorf

hochachtungsvoll

gewidmet

vom

Verfasser.

Vorrede.

So brauchbare und vollständige Werke wir auch über die Litteratur der meisten besondern Theile der Rechtswissenschaft besitzen, so mangelte es uns bisher doch immer an einem ähnlichen Werke über die Litteratur des Criminalrechts. Es haben zwar von Zeit zu Zeit mehrere angesehene Rechtsgelehrte, unter andern Plitt, König und Kleinschrod die Absicht gehabt, eine Litteratur dieses Theils der Rechtswissenschaft zu liefern, allein es kam damit nie zur wirklichen Ausführung. Der „Versuch eines Entwurfs einer Bibliothek des deut-

deutschen peinlichen und Lehenrechts. Frkft und Lpz. 1788. 8." und „der Entwurf der Litteratur des Criminalrechts. Lpz. 1794. gr. 8." sind bis itzt die einzigen Schriften, welche über die Litteratur dieser Wissenschaft erschienen sind Beyde Schriften sind aber viel zu unvollständig und mangelhaft, als daß durch sie eine neue Bearbeitung der Litteratur dieses Theils der Rechtswissenschaft überflüßig gemacht worden wäre. Bey dem großen Interesse, welches man in unsern Tagen an dem Studium und der wissenschaftlichen Bearbeitung der Criminalrechtswissenschaft so allgemein nimmt, schien mir daher eine so viel möglich vollständige und gut geordnete Litteratur dieser Wissenschaft ein wahres Bedürfniß. Diesem Bedürfniß habe ich nun durch gegenwärtiges Handbuch, dessen ersten Band ich hier den Freunden der juristischen Litteratur übergebe, einigermassen abzuhelfen gesucht.

In Anordnung des von mir dabey zum Grunde gelegten Plans überhaupt, bin ich, so weit es sich nur immer thun ließ, dem von Herrn Professor Feuerbach in seinem Lehrbuch des peinlichen Rechts aufgestellten System gefolgt; nur hie und da

da schienen mir einige Abweichungen nothwendig, um manche Gegenstände mit aufnehmen zu können, die freylich in ein System des Criminalrechts selbst nicht gehören, in einer vollständigen Litteratur desselben aber durchaus nicht fehlen dürfen. Diejenigen Schriften, in welchen besondere Gegenstände der Criminalpolitik, der Geschichte oder der peinlichen Arzneykunde abgehandelt werden, habe ich unter der Rubrik, wohin sie dem besondern Gegenstand ihres Innhalts nach gehören, aufgeführt. So stehen die Schriften über die Verhütung des Kindermords unter der Rubrik: Kindermord; die Schriften über die Geschichte der Tortur unter der Rubrik: Tortur und die Schriften über die Legalsection unter der Rubrik: Legalsection, in dem zweyten Abschnitt der vierten Abtheilung, welche die Schriften vom peinlichen Proceß enthält. Hier sind sie jedoch mit den rechtlichen Schriften über ebendenselben Gegenstand nicht zusammengeworfen, sondern abgesondert, meistens in eignen Paragraphen angeführt worden. Ich weiß es nun gar wohl, daß es einer streng wissenschaftlichen Ordnung weit angemeßner wäre, dergleichen Schriften unter derselben Rubrik, wo die Schriften über Criminalpolitik, Geschichte und gerichtliche Arzneykunde

neykunde überhaupt aufgeführt worden sind, ebenfalls mit anzuführen und sie daselbst nach ihrem Innhalt wieder besonders zu ordnen. Allein dessen ungeachtet glaubte ich die von mir gewählte Ordnung vorziehen zu müssen, theils weil ich sie für den Gebrauch dieses Werks in vieler Hinsicht für bequemer hielt, theils auch weil dadurch manche andere Schwierigkeit z. B. das öftere Nachweisen auf die zu einer gewissen Materie gehörigen Schriften, welches bey der andern Anordnung unvermeidlich gewesen wäre, von selbst hinwegfällt. — Bey den einzelnen Schriften selbst, welche chronologisch geordnet sind, habe ich jederzeit den Titel, Druckort, Jahrzahl, Format, Seiten- oder Bogenzahl und die verschiedenen Ausgaben und Uebersetzungen so genau als möglich anzugeben gesucht. Nicht selten habe ich kurze litterarische Anmerkungen beygefügt, oder doch auf Journale und gelehrte Zeitungen verwiesen, wo man von dem Innhalt und wissenschaftlichen Werth einer Schrift nähere Nachricht finden kann. Dem zweyten Band dieses Handbuchs, welcher zur Ostermesse 1805 erscheint, wird auch noch zum bequemern Gebrauch des ganzen Werks, ein alphabetisches Namen-Register aller darinn enthaltenen Schriftsteller mit angehängt werden.

An den erforderlichen litterarischen Hülfsmitteln fehlte es mir bey meiner Arbeit nicht. Ausser den in §. 86—89. der ersten Abtheilung dieses Bandes angeführten litterarischen Hülfsmitteln habe ich noch eine nicht unbeträchtliche Anzahl anderer wichtiger litterarischer Werke benützt. Die thätigste Unterstützung verdanke ich in dieser Hinsicht den beyden gelehrten und verdienstvollen Altdorfischen Rechtslehrern, Herrn Doctor und Professor Siebenkees, und Herrn Doctor und Professor Götz. Durch die zuvorkommende Güte und Gewogenheit dieser beyden verdienten und achtungswerthen Gelehrten erhielt ich aus ihren im Fache der juristischen Litteratur besonders schätzbaren Bibliotheken alles mitgetheilt, was ich bey meiner Arbeit nur immer zu benutzen wünschte. Ohne diese so überaus thätige Unterstützung wäre es mir aber auch in meiner gegenwärtigen Lage ganz und gar unmöglich gewesen, diese Arbeit zu unternehmen und auszuführen.

Uebrigens bin ich überzeugt, daß dieser Versuch (denn nur als solchen bitte ich meine Arbeit anzusehen und zu beurtheilen,) noch sehr unvollkommen ist und den Forderungen, welche man an ein vollständiges litterarisches Werk zu machen berechtiget ist, noch

lange

lange nicht entspricht. Ich halte es aber auch für unmöglich, daß ein Mann allein, bey allem Fleiß und aller Sorgfalt hierinn je etwas ganz Vollkommenes zu liefern vermag und ich glaube, jeder, der die Schwierigkeiten, welche mit dergleichen Arbeiten unzertrennlich verknüpft sind, aus Erfahrung kennt, wird mit mir übereinstimmen. Nur durch ein fortgesetztes vereintes Nachbessern mehrerer Litteratoren läßt sich nach und nach einem solchen Versuch ein gewisser Grad von Vollkommenheit geben. Jeder Beytrag, jede Berichtigung und Zurechtweisung wird mir in dieser Hinsicht erwünscht seyn und von mir dankbar benützt werden.

Nürnberg im Monat Merz
1804.

D. Brunner.

Innhalt
des
ersten Bandes.

Erste Abtheilung.

Schriften zur Einleitung in das Criminalrecht.

Erster Abschnitt.
Von den Quellen des Criminalrechts.

I. Fremde, in Deutschland recipirte Strafgesetze.

A) Schriften über das römische Criminalrecht.

a. Commentare. §. 1.

b. Schriften über die heutige Anwendbarkeit des röm. Crim. R. §. 2.

c. Philosophische Schriften über das römische Crim. Recht. §. 3.

B) Schrif-

B) Schriften über das canonische Recht. §. 4.

II. Einheimische Strafgesetze.

A) die peinliche Gerichtsordnung K. Carls V.

a. von den Ausgaben.

1) von der ältesten. §. 5.
2) Verzeichniß der verschiedenen Ausgaben selbst. §. 6.
3) von den Handausgaben. §. 7.

b. Schriften über den Verfasser. §. 8.
c. Schriften zur Geschichte der P. G. O. §. 9.
d. Uebersetzungen. §. 10.

1) lateinische.
2) französische.
3) niederländische.

e. Commentare.

1) juristische.

α. über das Ganze. §. 11.
β. über einzelne Artikel. §. 12.

2) medizinische. §. 13.

α. über das Ganze.
β. über einzelne Artikel.

f. Kritische Schriften über die P. G. O. §. 14.
g. Hülfsmittel zur Auslegung. §. 15.
h. Glossarium. §. 16.

B) Sammlungen anderer Reichsgesetze. §. 17.
C) Besondere peinliche Gesetze einzelner deutscher Staaten.

a. Gesetzbücher und Ordnungen über das ganze peinliche Recht. §. 18.
b. Criminalverordnungen und Gesetze einzelner deutscher Staaten über besondere Gegenstände. §. 19.

Zweyter

Zweyter Abschnitt.

Von den Hülfswissenschaften des Criminalrechts.

I. Sachkenntnisse.

A) Philosophische Hülfswissenschaften.

a. Psychologie. §. 20.
b. Naturrecht. §. 21.
c. natürliches Staatsrecht. § 22.
d. allgemeines peinliches Recht. §. 23.
e. Criminalpolitik und Criminalgesetzgebung.

A. Italienische Schriftsteller.

α. Beccaria. §. 24.

a. Uebersetzungen. §. 25.

1) deutsche.
2) französische.
3) spanische.

b. Schriften über Beccaria. §. 26.

β. andere italienische Schriftsteller über Criminalpolitik. §. 27.

B. Englische. §. 28.
C. Französische. §. 29.
D. Deutsche.

α. Entwürfe zu peinlichen Gesetzbüchen. §. 30.
β. Größere Werke über Criminalpolitik. §. 31.
γ. Schriften über einzelne Gegenstände der Criminalpolitik. §. 32.
δ. Kleine lateinische Abhandlungen über besondere Gegenstände der Criminalpolitik. §. 33.

f. Auslegungswissenschaft der peinlichen Gesetze. §. 34.

B) Historische.

a. Geschichte der deutschen Criminalgesetze. §. 35.

1) über-

1) überhaupt,
2) einzelner Länder insbesondere.
b. Geschichte der Criminalrechtswissenschaft. §. 36.
c. Kenntniß der altdeutschen Gesetze. §. 37.
A. älteste deutsche Gesetze
1) der verschiedenen alten deutschen Nationen.
2) Kapitularien der fränkischen Könige.
B. Gesetze des Mittelalters. §. 38.
1) Sachsenspiegel.
2) Schwabenspiegel.
3) Kaiserrecht.
d. Kenntniß der deutschen Alterthümer.
A. Ueberhaupt §. 39.
B. einzelne Arten insbesondere.
a. von den Ordalien.
α. überhaupt. §. 40.
β. einzelne Arten insbesondere.
1) Kesselfang und Wasserurthel. §. 41.
2) das glühende Eisen. §. 42.
3) Eucharistia. §. 43.
4) Kreuzurthel. §. 44.
5) Baarrecht. §. 45.
6) Brodurthel. §. 46.
7) Zweykampf. §. 47.
8) Scheingehen. §. 48.
9) Sacramentales. §. 49.
b. von der Gerichtsverfassung. §. 50.
c. Vehmgerichte.
1) Schriften von den Vehmgerichten überhaupt. §. 51.
2) Sammlungen von Vehmgerichts-Gesetzen und Ordnungen. §. 52.

d. Rü-

d. Rügegerichte. §. 53.

e. Strafen.

1) überhaupt. §. 54.

2) von einzelnen Strafen insbesondere. §. 55.

3) von den besondern Strafen mancher Verbrechen. §. 56.

e. Kenntniß der Criminalgesetzgebung und Verfassung einzelner deutscher Länder. §. 57.

f. Kenntniß der Criminalgesetzgebung und Verfassung auswärtiger Staaten. §. 58.

1) Mosaische. §. 59.

2) England. §. 60.

3) Frankreich.

a. Königreich Frankreich. §. 61.

b. Republik —. §. 62.

4) Toskana. §. 63.

5) Spanien. §. 64.

6) Westgallizien. §. 65.

7) Amerika. §. 66.

8) Pensylvanien. §. 67.

9) Connecticut. §. 68.

10) China. §. 69.

11) Indien. §. 70.

12) Türkey. §. 71.

C) Medizinische.

a. Physiologie. §. 72.

b. gerichtliche Arzneywissenschaft.

1) Litteratur. §. 73.
2) Lehrbücher. §. 74.
3) Systeme. §. 75.
4) Gutachten. §. 76.
5) Schriften über einzelne Materien. §. 77.
α. über die Lungenprobe. §. 78.
β. über das Unterbinden der Nabelschnur. §. 79.
γ über Medicinalberichte. §. 80.
6) Sammlungen vermischter Schriften. §. 81.
c. medizinische Policey §. 82.
a. Lehrbücher.
b. Systeme.
c. Archive.

II. Sprachkenntnisse.

A) Sprachkenntnisse im engern Sinn.
a. Kenntniß der lateinischen Sprache, besonders des Mittelalters. §. 83.
b. Kenntniß der altdeutschen Sprache. §. 84.

B) Kenntniß der deutschen rechtlichen Sprüchwörter. §. 85.

III. Litteratur.

A) Litterarische Hülfsmittel
a. allgemeine. §. 86.
Zeitschriften. §. 87.
b. besondere. §. 88.
Zeitschriften. §. 89.

B) Ein=

B) Einleitungsschriften. §. 90.

C) Schriften über die wissenschaftliche Bearbeitung des peinlichen Rechts. §. 91.

D) Schriften über die Verbindung der Theorie und der Praxis im Criminalfache. §. 92.

G) Lehrbücher. §. 93.

F) Systeme. §. 94.

C) Schriften über das besondere Criminalrecht einzelner deutscher Staaten. §. 95.

H) Schriften zur Philosophie des peinlichen Rechts. §. 96.

I) Wörterbücher. §. 97.

K) Schriften für das Volk. §. 98.

a. überhaupt.

b. Volksschriften für die Unterthanen besonderer Staaten. §. 99.

L) Sammlungen vermischter Abhandlungen über das Criminalrecht.

a. desselben Verfassers. §. 100.

b. mehrerer Verfasser. §. 101.

c. Sammlungen einzelner Abhandlungen, welche unter einem allgemeinen Titel vorhanden sind. §. 102.

M) Casuistische Schriften.

a. Consilia. §. 103.

b. Responsa. §. 104.

c. Decisiones. §. 105.

d. Resolutiones. §. 106.

e. Conclusiones. §. 107.

f. Quästiones. §. 108.

g. Varia. §. 109.

h. Sammlungen von Kriminalgeschichten. §. 110.

i. Einzelne Kriminalgeschichten. §. 111.

Zweyte Abtheilung.

Allgemeiner Theil des Criminalrechts.

Erster Abschnitt.

Von Verbrechen überhaupt.

A) Schriften von Verbrechen überhaupt. §. 1.

B) Verschiedene Eintheilungen der Verbrechen.

a. Delicta publica — privata. §. 2.

b. — criminalia — civilia. §. 3.

c. — nominata — innominata. §. 4.

d. — ordinaria — extraordinaria. §. 5.

e. — atrocia — levia. §. 6.

f. — manifesta — pernoctata. §. 7.

g. — notoria — occulta. §. 8.

h. De-

h. Delicta excepta — non excepta. §. 9.
i. — commissionis — omissionis. §. 10.
k. — mentalia — actualia. §. 11.
l. Manche andere besondere Arten von Verbrechen. §. 12.
m. von concurrirenden Verbrechen. §. 13.

C) Schriften von der Zurechnung der Verbrechen. §. 14.

D) Von den möglichen Subjecten eines Verbrechens.

A. überhaupt.

B. insbesondere.

a. unmittelbare Personen. §. 15.
b. Diener des Fürsten. §. 16.
c. Gesandte. §. 17.
d. Vasallen. §. 18.
e. Geistliche. §. 19.
f. Aerzte. §. 20.
g. Koncipienten. §. 21.
h. Studenten. §. 22.
i. Soldaten. §. 23.
k. Müller. §. 24.
l. Seeleute. §. 25.
m. Fuhrleute. §. 26.
n. Juden. §. 27.
o. Gemeinden. §. 28.
p. Nicht-Erwachsene. §. 29.
q. Schlafende. §. 30.
r. Taubstumme. §. 31.

s. Betrunkene. §. 32.
t. Wahnsinnige und Einfältige. §. 33.
u. Rasende. §. 34.

E) Von den möglichen Arten ein Strafgesetz zu übertreten.

a. nach Verschiedenheit der äussern Wirksamkeit zum Verbrechen

a. in Hinsicht der Person.

α. von dem Urheber. §. 35.

1) durch Auftrag und Befehl. §. 36.
2) — Rath. §. 37.
3) — Drohungen.

β. von den Gehülfen. §. 38.
γ. von den Mitwissern und Begünstigern. §. 39.

b. in Hinsicht des Effects.

α. von dem vollendeten Verbrechen.
β. von dem unternommenen Verbrechen. §. 40.

1) von dem nächsten Versuch.
2) von dem entfernten Versuch.

b. nach Verschiedenheit der Willensbestimmung, welche der Uebertretung zum Grunde liegt.

a. von dem zufälligen Verbrechen.
b. von dem verschuldeten Verbrechen.

α. durch dolus. §. 41.
β durch culpa. §. 42.
γ. von dem sogenannten dolus indirectus. §. 43.

F) von

F) von der rechtlichen Dauer eines begangenen Verbrechens.

a. von der Begnadigung.

1) von der Abolition. §. 44.

2) von der Aggratiation. §. 45.

b. von der Verjährung.

1) überhaupt. §. 46.

2) einzelner Verbrechen insbesondere. §. 47.

G) von den aus Verbrechen entspringenden Verbindlichkeiten.

a. überhaupt. §. 48.

b. insbesondere.

1) für den Verbrecher selbst. §. 49.

2) für die Erben desselben. §. 50.

3) für die Eltern aus den Verbrechen der Kinder. §. 51.

Zweyter Abschnitt.

Von Strafen überhaupt.

A) Von den Strafen überhaupt. §. 52.

a. von dem Begriff der Strafe. §. 53.

b. von dem Zweck der Strafe. §. 54.

c. von den verschiedenen Arten der Strafen. §. 55.

B) Von dem Verhältniß der Strafen. §. 56.

C) Vom Strafrecht.

a. überhaupt. §. 57.

b. insbesondere.

1) Von

1) Von dem Recht des Staats zur Todesstrafe.

α. Vertheidiger. §. 58.

β. Gegner. §. 59.

2) vom Recht zur ausserordentlichen Strafe. §. 60.

3) vom Sicherungsrechte. §. 61.

D) Von der Strafmilderung und den Strafmilderungsgründen.

a. im allgemeinen. §. 62.

b. von einigen Strafmilderungsgründen insbesondere. §. 63.

E) Von der Strafschärfung. §. 64.

F) Von dem peinlichen Richteramt. §. 65.

G) Von dem Vergleich über Verbrechen und Strafen. §. 66.

H) Von der Compensation der Verbrechen. §. 67.

I) Von dem Ansehen der Person. §. 68.

Erste

Erste Abtheilung.

Schriften zur Einleitung in das Criminalrecht.

Erster Abschnitt.

Von den Quellen des Criminalrechts.

§. 1.

Schriften über das römische Criminalrecht.

a. Commentare.

Als besondere Commentare über die römischen Criminalgesetze sind zu bemerken:

1) *Harpprecht Jo.* Tractatus criminalis, planam et perspicuam aliquot titulorum Libri IV. Instit. explicationem complectens. Tüb. 1609.

2) *Matthaei, Ant.* de criminibus, ad Lib. XLVII. et XLVIII. Dig. Commentarius, Traj. 1644. Amstel. 1661. Vesal. 1672. Colon. Munatianae 1715. 4. Düsseldorf, 1730. 4. Neap. 1772. II. Tom. 4.

Es ist die beste Schrift über diesen Theil des römischen Rechts. Sie ist mit Gelehrsamkeit, Scharfsinn, und in einem guten Style geschrieben.

§. 2.

b. Schriften über die heutige Anwendbarkeit des römischen peinlichen Rechts.

Ueber die heutige Anwendbarkeit des römischen Criminalrechts sind folgende Schriften vorhanden:

1) *Ludovici, Jac. Fr.* de exiguo usu juris romani in materia criminum; als Vorrede zu s. Constitut. criminal. (Hal. 1716. 4.)

2) *Meisteri, Chr. Fr. Ge.* diss. de juris Romani criminalis in Germaniae foris maxime hodiernis auctoritate, Gött. 1766. und in dessen selector. opusc. ad jus civ. et crim. pertinent. sylloge. P. II. Num. 1. (Gött. 1775. 8.)

Vergl. v. Selchow's jurist. Bibl. 2. B. S. 641.

3) Quistorp, Joh. Chr. von den vorzüglichsten Stellen des römischen und kanonischen Rechts, auf welche in der P. G. O. Beziehung gemacht wird, und deren heutigen Anwendung; in dessen Beyträgen zur Erläuterung verschiedener Rechtsmaterien. (Rostock u. Leipzig 1780. 8.) Erster B. 3tes St. Num. XIV. S. 143. sqt. — 2te Aufl. Nr. 43. S. 617.

Für ganz unanwendbar erklärt das römische peinliche Recht D. Rölle in der Vorerinnerung zu s. Grundsätzen des gem. und preuß. Crim. Rechts. Erl. 1797.

§. 3.

c. Philosophische Schriften über das römische Criminalrecht.

Eine philosophisch-juristische Prüfung des römischen peinlichen Straf-Systems liefern:

1) *Hom-*

1) *Hommel*, *Rud.* Disq. I. quid de poenis Romanorum criminalibus jure Justinianeo obviis philosophice statuendum sit. Lips. 1787. 4. 92 S.

Vergl. Klübers kl. jur. Bibl. IV. B. XV. St. n. 82. S. 362.

2) *Zachariae Car. Sal.* (Resp. *Joh. Ern. Otto*,) diss. quomodo JCti Romani de delictis eorumque poenis philosophati sint. Viteb. 1799. 4. 16. S.

Diese Abhandlung schränkt sich blos auf die Untersuchung ein: Aus welchem Grunde die Römischen Juristen das Strafrecht abgeleitet haben?

Vergl. Bibl. kl. jur. Schrift. II. B. S. 226. ff.

§. 4.

Canonisches Recht.

Der Einfluß, den die canonischen Gesetze auf die deutschen Criminalgesetze gehabt haben, ist in folgender Schrift besonders auseinander gesetzt worden:

Tittmann, *Car. Aug.* diss. I. II. de caussis auctoritatis iuris canonici in iure criminali germanico. Lips. 1789. 4. 46. und 48 S.

Vergl. Bibl. kl. jur. Schrift. I B. S. 46. ff. Bibl. f. d. peinl. Rechtswiss. I. Th. 3. St. S. 168.

§. 5.

Schriften über die peinliche Gerichts-Ordnung Kaiser Kars V.

Von den Ausgaben derselben.

Ueber die älteste Ausgabe ist folgende besondere Schrift vorhanden:

Walch, *Car. Fr.* Progr. de Constitutionis criminalis Carolinae editione authentica. Jen. 1785.

4. 12. S. auch in *Ejusd.* opusc. Tom. III. (Hal. 1793. 4.) Sect. II. Nr. 1. S. 210—218.

Ueber die älteste Ausgabe der P. G. O. wurde sehr gestritten. **Kreß**, in com. ad C. C. C. praef. §. 1. nahm an, daß diejenige Ausgabe, welche bey Ivo Schöffer im Hornung 1533. zu Mainz gedruckt worden ist, die erste sey. Eben so **Koch** in der Vorrede zu seiner Ausgabe der H. G. O. §. 5. u. 6. **Böhmer** dagegen hat in der Vorrede zu seinen Medit. ad C. C, C. p. 11. eine andere Edition sine die et consule, gedruckt zu Mainz durch Ivo Schöffern dafür gehalten. Diese Böhmerische Meinung nahm auch **Malblank** in seiner Geschichte der P. G. O. §. 42. gewissermassen gegen Koch in Schutz. **Walch** trat nun in dem obigen Programm der ersten Meinung bey, und durch seine und **Kochs** gründliche Untersuchungen ist das Alter der ersten Ausgabe der Caroline wohl ausser Zweifel gesetzt worden.

Vergl. **Klübers** kl. jur. Bibl. II. B. n. XVIII. S. 116.

§. 6.

Verzeichniß der verschiedenen Ausgaben selbst.

Der vollständige Titel der ältesten Ausgabe ist folgender:

1) Des allerdurchleuchtigsten, großmechtigsten, vnüberwindlichsten Keyser Karls des Fünften: vnd des heiligen Römischen Reichs peinlich gerichts ordnung, auff den Reichstägen zu Augspurgk und Regenspurgk im jaren Dreyssig vnd zwey vnd dreissig gehalten aufgericht vnd beschlossen. Cum gratia et privilegio Imperiali. — Am Schluß stehet: Gedruckt zu Meynz bey Juo Schöffer. M. D. xxx iij. imm Monat Hornung. Fol. 55 Blätter.

Ausserdem sind noch nachstehende Ausgaben bekannt:

2)

2) 1533. Fol. gedruckt zu Meinz bey Ivo Schöffer, auff den sechzehenden Tag des Augustmonats.

3) 1534. Fol. gedruckt zu Meynz bei Ivo Schöffer volendet auf den achtzehesten Tag des brachmonats.

4) 1535. Fol. gedruckt zu Meynz bey Ivo Schöffer, volendet auf den zehenden Tag des brachmonats.

5) 1537. Fol. gedruckt zu Meynz bey Ivo Schöffer, vollendet am 26. Tag des Mayen.

6) 1538. Fol. gedruckt zu Meynz bei Ivo Schöffer, vollendet am 18. Tag deß Octobers.

7) 1538. Fol. gedruckt zu Cölln.

8) 1542. Fol. gedruckt zu Meynz, bei Ivo Schöffer, vollendet am 18. Tag Januarij.

9) 1543. gedruckt zu Meynz bei Ivo Schöffer.

10) Um das Jahr 1548. sezt Koch die Edition sine die et consule, gedruckt in der Churfürstlichen Stadt Meynz durch Ivonem Schöffer.

11) 1548. Fol. gedruckt zu Meynz bey Ivo Schöffer, vollendet am 20. Tag Januarij.

12) 1555. Fol. gedruckt zu Meynz bei Ivo Schöffer.

13) 1558. Fol. Frankfurth am Main, getruckt durch Daviden Zephelium zum eysern Huth.

14) 1559. Fol. Franckfurt am Main, getruckt durch Joh. Raschen, zum Bock.

15) 1562. Fol. Frankfurth am Main, getruckt durch David Zephelium, Joh. Raschen und Sigmund Feyerabend.

16) 1563. Fol. Franckfurt am Mayn, getruckt durch Johann Lechler, in Verl. Sigm. Feyerabends und Simon Hüters.

17) 1565. Fol. Franckfurt am Main, getruckt durch Martin Lechler, in Verleg. Sigm. Feyerabends und Sim. Hüters.

18) 1565. 4to Frankfurt am Mayn, getruckt durch Joh. Wolffium.

19) 1568. 4to Wolfenbüttel, durch Conrad Horn.

20) 1569 Fol. Franckfurth am Mayn, getruckt durch Peter Schmidt, in Verlag Hieron. Feyerabends.

21) 1569. 4to Alten Stettin, gedruckt in Johann Eichhorns Druckerey.

22) 1570. 4to Wolfenbüttel durch Conrad Horn.

23) 1571. 4to Frckfurt am Mayn, getruckt durch Johannem Wolffium.

24) 1573. Fol. Franckfurt am Mayn, getruckt durch Peter Schmidt und Sigm. Feyerabend.

25) 1573. in Leonhard Fronsbergers Kriegsbuchs dritten Theils, (Franckfurt 1573. Fol.) Fol. 28. recto bis Fol. 61. verso.

Diese Ausgabe ist noch wenig bekannt. Klüber hat in s. kl. jur. Bibl. II. B. S. 122. zuerst darauf aufmerksam gemacht.

26) 1575. Fol. Franckfurth am Mayn, getruckt durch Nicolaum Basser.

27) 1577. Fol. Franckfurt am Mayn, getruckt durch Joh. Schmidt in Verl. Sigm. Feyerabends.

28) 1581. Fol. Franckfurth am Mayn, gedruckt durch Nicolaum Basseum.

29) 1587. Fol. Franckfurt am Mayn, gedruckt durch Nikolaum Basseum.

30) 1590. 4to gedruckt zu Bart.

31)

31) 1590. Fol. Franckfurt am Mayn, gedruckt durch Nikol. Basseum.

32) 1594. Fol. Franckfurt am Mayn, gedruckt durch Nikol. Basseum.

33) 1599. Fol. Frckfurth am Mayn, gedruckt durch Johann Lechler, in Verleg. Nicol. Bassäi.

34) 1609. Fol. Franckfurth am Mayn, gedruckt durch Wolfgang Richtern, in Verleg. Nicol. Bassäi sämptlichen Erben.

Diese Ausgabe ist sehr selten, aber fehlerhaft. Vergl. Koch am angef. Orte. S. 34.

§. 7.

Handausgaben.

Von der peinlichen Gerichts-Ordnung Kaiser Carl V. besitzen wir auch folgende Handausgaben:

1) Hals- oder peinliche Gerichts-Ordnung Kaiser Carls V. und des H. Röm. Reichs, nach der Original-Ausgabe vom J. 1533. auf das genaueste abgedruckt und mit der zweyten und dritten Ausgabe vom Jahr 1533. und 1534. verglichen, nebst dem Horixischen Programm, wahre Veranlassung der P. H. G. O. und einer Vorrede, worinn der Werth und Nutzen dieser Ausgabe gezeigt, und zu der gelehrten Geschichte des teutschen peinlichen Rechts zuverläßige Nachrichten mitgetheilet werden, von Joh. Chr. Koch; Giess. 1769. 8. vermehrte Ausgabe ib. 1773. 1781. 1787. 1800. 262 S.

Diese Handausgabe ist sehr correct und zum Gebrauch bequem. Die neueste Ausgabe ist höchstens durch ein paar neue unbedeutende Citate vermehrt worden. In Ansehung des Drucks haben die frühern Ausgaben bey weitem den Vorzug.

Vergl. A. L. Z. 1801. Maertz Nro 69.

2) Kai-

2) Kaiser Karls V. und des Heil. Röm. Reichs peinliche Hals-Gerichts-Ordnung, mit einer Vorrede begleitet und herausgegeben von Christ. Fried. Ge. Meister. Götting. 1777. 8. 11 Bogen.

Die älteste Ausgabe findet sich auch noch abgedruckt, als Anhang zu *G. J. F. Meisteri* princ. jur. crim. in allen vier Ausgaben. — Ferner an den Böhmerischen, Engauischen, Gärtnerischen und andern Compendien, jedoch weniger correct. Nach eben derselben hat auch Gerstlacher in seinem Handbuche der deutschen Reichsgesetze im 11ten Theile einen Abdruck der P. G. O. machen lassen.

§. 8.

Schriften über den Verfasser der P. G. O.

Von den Schriftstellern, die über des Freyherrn von Schwarzenbergs Leben, Character und Schriften etwas zusammenhängendes geliefert haben, sind vornemlich zu bemerken:

1) Christ, Joh. Fr. de Joanne Schwarzenbergico. Hal. 1726. 4. 24 S.

2) Roßmann, J. E. A. von dem Verfasser der Bambergischen, Brandenburgischen und des Heiligen Reichs peinlichen Halsgerichts-Ordnung, Johann Freiherrn von Schwarzenberg. Aus den Erlangisch-gelehrten Anzeigen 1751. Nro. 25. auch in Schotts, Juristischen Wochenblatt III. Jahrg. Leipzig 1774. No. 17. pag. 273. bis 287.

Seine Nachrichten sind größtentheils aus Schnizers Neustädtischer Chronick MSt gezogen.

3) Longolius P. D. in den sichern Nachrichten von Brandenb. Culmbach, oder dem Fürstenthum des Burggrafthums Nürnberg. 4ter Theil. (Hof, 1755. 8.)

1. Hauptst. von der Brandenb. Hals-Gerichts-Ordnung. S. 53. sq. und in den Beschäftigungen III. St. (Hof, 1769. 8.) pag. 417. ff.

Die Nachrichten, die hier von Schwarzenberg vorkommen, sind sehr interessant und merkwürdig; nur ist zu bedauern, daß alles so verworren vorgetragen ist.

4) (Strobel, G. Th.) Joh. Freiherrn von Schwarzenberg, eines zur Zeit der Reformation um die Marggräfl. Brandenburgischen Lande hochverdienten Ministers, zween sehr merkwürdige Briefe, nebst einer kurzen Nachricht von dessen Leben und Schriften. Altdorf, 1773. 8. 32 S. auch in dessen vermischten Beytr. zur Geschichte der Litterat. (Nürnberg 1775. 8.) S. 1—32.

Dies ist unstreitig das beste und gründlichste, was über diesen Gegenstand ist geschrieben worden.

5) Malblank, J. F. in der Geschichte der P. G. O. IV. Cap. Vom Leben und Character des Freiherrn von Schwarzenberg. S. 112—134.

Zeichnet sich besonders durch eine zweckmäßige Benutzung seiner Vorgänger und eine schöne, geschmackvolle, mit trefflichen Bemerkungen durchwebte Darstellung aus.

6) (Böttcher, H. C. L.) Kleiner Beytrag zur Lebensbeschreibung des berühmten Verfassers der Bambergischen Halsgerichts-Ordnung, des Freyherrn Johann von Schwarzenberg; in den staatswiss. und jurist. Nachr. 1799. No. CII. S. 202—204. und No. CIII. S. 209—212.

Dieser kleine Aufsatz ist durchaus aus Urkunden geschöpft und steht seinen Vorgängern nicht unwürdig an der Seite.

7) Ist

7) Ist Johann von Schwarzenberg so zuverläßig, wie Roßmann und Horix behaupten, welchen Koch und die Neuern nachgebetet, Verfasser der Bambergischen und Brandenburgischen und der nach diesen gefertigten Halsgerichtsordnung Kaiser Carl des fünften? — in den litterar. Blättern I. B. (Nürnb. 1802. 4.) S. 119. ff.

Der Verfasser dieses kleinen Aufsatzes behauptet, daß Schwarzenberg der eigentliche Verfasser dieser Halsgerichtsordnung nicht sey. Allein die Gründe, worauf er diese Behauptung zu stützen sucht, sind ohne alles Gewicht.

§. 9.

Schriften zur Geschichte der P. G. O.

Ausser den bekannten, allgemeinen teutschen Rechtsgeschichten, besonders der von Struv, Selchov, Walch, &c. welche alle verschiedenes zur Erläuterung der Geschichte dieses Gesetzbuchs enthalten, haben die Geschichte der P. G. O. besonders abgehandelt:

1) *Thomasius Chr.* diss. de occasione, conceptione, ac intentione Constitutionis criminalis Carolinae. Hal. 1711. 4. uud in ejusd. Diss. Tom. III. n. LXXXIX.

2) Horix, Joh. wahre Veranlassung der peinlichen Halsgerichts-Ordnung Kaiser Karls V. Maynz, 1757. 8. Beygedruckt zu Kochs Ausgaben der P. G. O. 24 S.

3) (von Gullmann) Abhandlung von der Geschichte der wichtigsten teutschen Reichsgrundgesetze. (Frft. 1767. 8.) Kap. 4.

Ist unbedeutend und seicht.

4) Mal-

4) Malblank, J. F. Geschichte der peinlichen Gerichts-Ordnung Kaiser Karls V. von ihrer Entstehung und ihren weitern Schicksalen bis auf unsere Zeit. Nürnberg, 1783. 8. 274 S.

Unstreitig das wichtigste Werk über diesen Gegenstand, der hier mit vieler Belesenheit und ächt philosophischem Geiste behandelt worden ist.

5) *Erhard, Christi. Dan.* (Resp. *Car. Christi. Garbe,*) diss. de constitutionis Carolinae in forum Saxonicum introducto observationes historicae. Lips. 1799. 4. 36 S.

Diese Schrift enthält ausser der gründlichen Darstellung der Geschichte der allmähligen Aufnahme der peinlichen G. O. Kaiser Karls V. in Sachsen, noch manche schätzbare historische Bemerkungen über die Annahme der Carolina in Deutschland überhaupt.

Vergl. Bibl. kl. jurist. Schriften. II. B. S. 338. ff.

§. 10.

Uebersetzungen.

a. Lateinische.

Von lateinischen Uebersetzungen der P. G. O. Karls V. besitzen wir folgende zwey:

1) Augustissimi Imperatoris Caroli V. de capitalibus iudiciis constitutio germanice primum evulgata nuncque a *D. Justino Goblero*, Goarino Jureconsf. in latinum versa et aequo commentario aucta. etc. Basileae 1543. in Fol. 2 Alphat. 11 Bogen.

Diese Uebersetzung ist ungemein selten; ist aber sehr schlecht gerathen.

Vergl.

Vergl. Koch in der Vorrede zu seiner Ausgabe der P. G. O. §. 11: S. 67–81.

–2) Nemesis Karulina D. Karuli V. Imp. P. P. Aug. Invictiss. sacrique Imperii Romani ordinum leges capitales; a *Georgio Remo* paraphrasi expositae et scholiis auctae. Herborn, 1594. 8vo.

Zweyte Ausgabe. Herborn 1600. 8.

Diese Ausgabe hat verschiedene beträchtliche Verbesserungen in der Version, auch ziemliche Vermehrungen in Noten erhalten, ohne daß es weder auf dem Titelblatt, noch in einer neuen Vorrede bemerkt ist.

Dritte Ausgabe, Herborn, 1604. 8.

Ohne alle weitere Zusätze.

Vierte Ausgabe. Bey Goldast in Tom. III. Constit. imperial. (Offenbach, 1610. fol.) S. 516 bis 560.

Ist die blose Version ohne die Noten.

Fünfte Ausgabe. Frankfurt 1618. 4to.

Diese sehr schöne Ausgabe hat folgenden ziemlich veränderten Titel: Nemesis Karulina Divi Karuli V. etc. leges rerum capitalium etc. etc. a *Georgio Remo* J. C. P. Aug. Vind. paraphrasi expositae; notis ex optimis quibusque juris interpretibus illustratae. — Sie ist auch an Noten viel reicher als die vorigen Editionen. Remus hat diese Ausgabe dem Magistrat seiner Vaterstadt Augsburg dedicirt.

Im J. 1699. wurde sie zu Lüttich ebenfalls in 4. sehr elend und verstümmelt nachgedruckt. Dieser schlechte Nachdruck erhielt in der Folge mehrmals neue Titelbogen und so sind verschiedene erdichtete neue Ausgaben, als: Leodii 1701. Coloniae Agrippinae 1706. Malmundarii 1706. welche aber in der That nichts an-

ders,

ders, als Exemplare des Lütticher Nachdrucks sind verbreitet worden.

Die Arbeit des Remus selbst ist zierlich, gründlich und in guten Latein geschrieben; doch darf man ihm als Uebersetzer nicht immer ganz trauen.

Vergl. Koch am angef. Orte §. 12. wo er von diesem Buche eine ausführliche und gründliche Nachricht giebt, und Malblank in der Geschichte d. P. G. O. S. 218—220.

b. Französische.

1) Ordonnances criminelles de l'Empereur Charles Cinquieme et du S. Empire Romain, à Montbeliard 1612. 8.

Von dieser Uebersetzung, welche ich in dem Catal. bibliothecae *Jo. Lud. ab Eckardt.* III. Libri iurid. 3. in Octavo Nro. 840. S. 473. angezeigt fand, habe ich ausserdem nirgends eine Spur gefunden, selbst Koch erwähnt derselben nicht.

2) à Zug, 1756. Fol. (ohne Vorrede 5 Alphabet, 7 Bogen.)

Diese Uebersetzung schreibt sich von zwey Neapolitanischen Obristen Bernhard Ludwig — und Joseph Antoni von Tschudi her. Sie ist zugleich mit der teutschen Urkunde abgedruckt. Hin und wieder finden sich Anmerkungen. Die Uebersetzung selbst ist nicht durchgängig genau gerathen.

Vergl. Koch, l. c. §. 13.

3) Code criminel de l'Empereur Charles V. vulgairement appellé la Caroline, contenant les loix qui sont suivies dans les Jurisdictions criminelles de l'Empire et à l'usage des Conseils de Guerre des Trouppes Suisses. Nouvelle edition revue.

revue. à Bienne 1767. gr. 8. 328 S. und à Maestricht, 1779. 4. 340 S.

Dieses scheint ein Nachdruck der Zuger Uebersezzung zu seyn. Es enthält dieses Buch ausser der französischen Uebersetzung der Carolina, 1) unter jedem Artikel nicht unbeträchtliche practische Observationen in französischer Sprache, deren Verfasser aber nicht genannt ist; 2) Ordonnances et Reglemens militaires, etablies dans l'origine du service des troupes de la Nation en France; und 3) Formule en allemand du Conseil de Guerre, dont l'explication vient d'être donnée.

Vergl. auch Schotts unp. Crit. IX. B. S. 508.

c. Niederländische.

Eine **Niederländische** Uebersetzung kam zu Antwerpen 1561. in 12. heraus. Der Verfasser ist ein dortiger Gerichtsschreiber, **Cornelius Albinus**. Den vollständigen Titel derselben habe ich nirgends angezeigt gefunden.

§. 11.

Juristische Commentare über die ganze P. G. O.

Ueber die P. G. O. besitzen wir folgende juristische Commentare, die sich über das Ganze erstrecken:

1) *Vigelii*, *Nic.* Constitutiones Carolinae publicorum judiciorum in ordinem redactae, cumque jure communi collatae. Basil. 1588. 8. und öfter:

2) Constitutiones criminales Caroli V. etc. cum iure communi collatae notisque brevissimis illustratae. Francf. 1614. Fol.

Ist auch als Anhang zu *Lud. Gilhausen* Arbor. iudic. crim. Francf. 1614. Fol. und den nachfolgenden

Auf-

Auflagen abgedruckt. Als ein besonderes Buch erschien es: Stuttgardt 1662. 12. und Altdorf, 1702. 1710. 1714. 12. — mit teutschem Titel: Kaiser Carls V. peinliche Hals-Gerichts-Ordnung mit kurzen Anmerkungen erläutert. Nürnberg, 1734. und in der Folge öfter unter neuen Titelbögen, auf denen der Buchhändler Göpner in Nürnberg sogar den Altdorfischen Rechtsgelehrten Joh. Jodocus Beck fälschlich als Verfasser der Noten nannte. Koch hält den Verleger dieser Werke, den **Peter Musculus**, für den Sammler der Noten.

Vergl. Koch, l. c. §. 14. S. 97—109.

3) *Zieritzii*, *Bernh.* Notae et Observationes nomico-politicae ad constitutionem criminalem. Francof. 1622. 1625. 4. ib. 1676. 4.

4) *Stephani*, *Matth.* Collatio Constitutionum publicorum iudiciorum Caroli V. cum iure communi. Francof. 1626. 1650. 4. Brunsv. 1661. Hannov. 1679. 1702. 4.

5) *Bullaei*, *Ant.* in Caroli V. et S. R. I. criminales sanctiones, annotationes, remissiones et observationes practicae. Marb. 1631. 4.

6) *Manzii*, *Casp.* Commentarius in criminalem sanctionem Carolinam rationalis. Ingolst. 1650. 4. Francf. ad Viadr. 1676. 4. und öfter.

7) **Blumblachers, Chr.** Commentarius über Kaiser Karls V. und des H. R. R. peinliche Hals-Gerichts-Ordnung. Salzb. 1670. 4. am neuesten 1716. 4.

8) *Ottonis*, *Jac.* Corpus Juris Criminalis Caroli V. nova methodo, novisque notis digestum, oder peinliche Halsgerichtsordnung mit Criminal-Consilien und Anmerkungen. Ulm 1685. 1696. 4.

9) *Cla-*

9) *Clasenii*, *Dan.* Commentarius in Constitutiones Criminales Caroli V. cura et studio *Jo. Andr. Minneri*, Francf. et Lipſ. 1685. 4. 858 S. öfter. Lipſ. 1718. 4. 4 Alphab. 5 Bogen.

10) Frölich von Frölichsburg, Joh. Chr. Commentarius in Kaiser Carls V. peinliche Halsgerichts-Ordnung. Ulm 1709. 4. Inspruck 1710. 4. Ulm, 1714. 4. Franckf. und Leipz. 1727. 4. öfter. Inspruck 1741. 4.

11) Beyers, Ge. Caroli V. Ordnung des peinlichen Hals-Gerichts. Leipz. 1711. 1724. 1733. 8.

Die neueste Ausgabe hat den etwas veränderten Titel: Ordnung des peinlichen Gerichts von dem Kaiser Carolo V. und des H. R. Reichs Churfürsten, Fürsten und Ständen aufgerichtet, mit D. Georg Beyers Vorrede von neuem herausgegeben und mit einigen Zusätzen, durch welche bey jedem Artikel auf die Churfürstlichen Sächsischen Rechte und deren Lehre sich bezogen, und dadurch der rechte Gebrauch bey dem Verfahren in peinlichen Sachen angewiesen worden, vermehret. Leipz. 1745. 8.

12) Scopps, Joh. Ge. Anmerkungen in Kaiser Carls V. peinliche H. G. Ordnung. Ulm, 1759. 4. 114 S.

Eine elende Compilation. Die Böhmerischen elem. jur. crim. sind an den meisten Stellen von Wort zu Wort, sogar mit allen Allegaten übersetzt und ausgeschrieben worden, ohne sie nur einmal zu nennen. Gerstlachers jur. Bibl. I. B. 8. 635.

Vergl. Kochs Anleitung zu Defensionsschriften. (2te Aufl. Gieſſ. 1779.) 8. S. 25. ff.

13) *Ludovici*, *Jac. Fr.* Caroli V. constitutiones criminales cum notis practicis, accessit Joa. Henichii Consilium de jure circa poenam homicidii,

cidii, nec non praefatio de exiguo ufu juris Romani in materia criminum. Hal. 1707. 1716. 4.

Der zweyten Ausgabe ist auch die Bambergische Halsgerichts-Ordnung angehängt.

14) *Beyer*, *Ge.* delineatio iuris criminalis fecundum Conftitutionem Carolinam. Vit. 1714. Edit. IV. c. acceff. et enunciat. *Guft. Henr. Mylii.* Lipf. 1737. 4. 400 S.

15) *Kreffii*, *Jo. Paul.* Commentatio fuccincta in conftitutionem criminalem Caroli V. Hannov. 1721. vermehrt 1730. 1736. und öfter. Neueste A. ib. 1786. 4. 14 Bogen.

Vergl. Allern. Nachr. von jur. Büchern. 2. B. S. 662. — Schotts Bibl. 1786. 1. B. S. 27. — Hartlebens Bibl. 1. B. 2. St. S. 217.

16) Meckbachs, Hier. Chr. Anmerkungen über Kaiser Karls V. und des H. R. R. peinliche Hals-Gerichts-Ordnung, nebst einer ausführlichen Beschreibung und Erklärung der sogenannten Bambergischen Tortur 2c. Jena, 1756. 4.

17) *de Böhmer*, *Jo. Sam. Fr.* Meditationes in Conftitutionem criminalem Carolinam. Acceffit vetus Ordinatio criminalis Bambergenfis, Brandenburgica, Haffiaca. Halae 1770. 4. zusammen 1208 S.

Ein vortreffliches Werk. Der Verfasser übertrift alle seine Vorgänger an Gründlichkeit und Richtigkeit und verdient unstreitig unter den Auslegern der P. G. O. den ersten Platz.

Vergl. Schott. unparth. Crit. 22. St. Nro. 1. S. 99. und 23. St. S. 222.

§. 12.

Juristische Commentare über einzelne Artikel.

Auch über mehrere einzelne Artikel der P. G. O. besitzen wir Commentare. Es sind darunter besonders folgende zu bemerken:

1) *Martini*, *Fr.* nova Interpretatio Constitutionum Carolinarum 109. et 128; an dessen Tract. de jure censuum, p. 516. sq. Freib. 1604. 4. Col. 1660.

2) Goldast, Melch. Erklärung und Erläuterungen des 109. und 218. Art; in dessen rechtlichen Bedenken von Confiscat. der Zauberer und Hexengüter. Bremen 1661. 4.

3) *Taboris*, *J. Ott.* Analysis, Art. 18—34. in dessen Tract. Vol. II. p. 468. sq.

4) *Ejusdem*, Commentatio analytica, ad Art. 157—170. in dessen Racem defin. crim. ibid. pag. 224. sq.

5) *Sibrand*, *Heinr.* diss. de abusibus quibusdam in Art. 218. C. C. reprobat Argent. 1635. 4.

6) *Salzmann*, *Jo.* diss. analysin Art. CX. Constit. crimin. Caroli V. et stat. Imp. von Straf schriftlicher, unrechtlicher, peinlicher Schmähung. Argent. 1672. 4.

7) *Anonymi*, eigentlicher Verstand des 160. 161. und 162. Artikuls Kaiser Karl V. peinlichen Halsgerichts Ordnung, in einer Defensions Schrift ausgeführt. Halle 1686. 4.

8) Strubens Erläuterung des 131sten Art. in s. rechtlichen Bedenken, I. Th. num. 31. p. 81.

9) *My-*

9) *Mylii*, *Gust. Henr.* Progr. de vero sensu articuli 148. C. C. C. Lips. 1741.

10) *Poppii*, *F. M.* Commentatio epistolica ad C. C. C. Art. XL. §. Wann einer ꝛc. Goett. 1750. 4.

11) *Richteri*, *Zach.* Progr. de modo ac ratione articulum CXXXVII. Const. crim. Carol. cum praxi Saxonica conciliandi. Lips. 1760. 4.

12) Von dem wahren Verstand des 160. Art. in der hochnothpeinlichen H. G. Ordnung; in Schotts jurist. Wochenbl. 1773. n. V. S. 78 bis 92.

13) Bünemann, Aug. Rud. Jesaias, Anmerkung über eine Stelle des XL. Art. der P. H. G. O. Kaiser Karls V; in Schotts juristisch. Wochenbl. 1774. n. XXXVI. S. 690 bis 695.

14) Ueber die Bünemannische Anmerkung, den Verstand des Art. XL. der P. H. G. O. betreffend; ibid. S. 695—97.

15) Heisler, P. J. Erleuterung des 172. und 174. Art. der P. H. G. Ordnung K. Karls V. aus den Glaubenssätzen und der Liturgie der römischen Kirche; in Schotts jurist. Wochenbl. 1775. n. V. S. 134—230. und in des Vfs jurist. Abhandlungen und Erörterungen einiger wichtigen und streit. Fragen ꝛc. Erste Sammlung. (Halle 1783. 4.) No. 5.

16) *Hellbach*, *Jo. Chr.* super Art. 133. C.C.C. Lips. 1779. 8.

17) *Becmann*, *Otto Dan. Heinr.* Progr. Quaedam ad Art. CCXVIII. C. C. C. Goett. 1783. 8. 36 S.

Vergl. Schotts Bibl. 1783. S. 467.

18) *Eschenbach*, *Jo. Chr.* Progr. Dubia in applicatione art. CXVI. C. C. C. obvenientia. Rostok 1787. 4. 2 Bogen.

Vergl. Klübers Bibl. III. B. S. 29. Schotts Bibl. 1787. I. B., S. 87.

19) Grolman, über doctrinelle Gesetzauslegung, ein Fragment zur richtigen Beurtheilung des 104ten und 105ten Art. der P. G. O. Karls V; in der Bibl. f. peinl. R. und G. I. B. I. St. n. 4. S. 51—80.

20) Grolman, über die Strafe der Bigamie nach dem Artikel 121. der P. G. O. Karls V., in der Bibl. f. peinl. R. und G. 1. B. 1. St. n. III. S. 81—95.

21) Grolman, Ueber den Grund der härtern Strafe des gefährlichen Diebstahls; Ein Beytrag zur richtigen Erklärung des Art. CLIX. der P. G. O. Karls V; in der Bibl. f. p. R. und G. 1. B. II. St. n. II. S. 44—69.

22) Feuerbach, Betrachtungen über den 159sten Artikel der P. G. O., in der Bibl. f. p. R. und G. II. B. 1. St. n. II. S. 109—147.

23) Konopak, über Herrn Feuerbachs Betrachtungen über den 159sten Artickel der P. G. O.; im Archiv V. B. I. St. n. VII. S. 142—153.

24) Grolman, über die Strafe des Raubs. Ein Beytrag zur richtigen Auslegung des Art. CXXVI. der P. G. O. Karls V.; in der Bibl. für peinl. R. und G. 1. B. 1. St. n. IV. S. 96 bis 120.

25) Nachträge zu dieser Abhandlung, in der Bibl. f. p. R. u. G. 1. B. III. St. n. II. S. 71—94.

§. 13.

Medizinische Commentare.

a. Ueber das Ganze der P. G. O. ist erschienen:

Alberti, *Mich.* Commentatio in C. C. C. medica. Halae 1739. 4.

b. Ueber einzelne Artikel sind folgende medizinische Commentare anzuführen:

1) *Langguth*, *Ge. Aug.* diss. de fetu ab ipsa conceptione animato ad art. CXXXIII. C. C. C. Vitemb. 1747. 4. 24 S.

2) **Held**, **Joh. Nik.** medizinische Gedanken über den 147. und 149sten Artikel der peinlichen Halsgerichts-Ordnung, die gerichtliche Besichtigung und Eröfnung mit Gewalt ums Leben gebrachter Menschen betreffend. Darmstadt 1759. 4. und Frankfurt und Leipzig 1761. 4. 80 S.

3) *Sprengel*, *Curt.* Quaedam articulum CXLVII. const. crim. Carol. illustrantia. Hal. 1787.

Eine deutsche Uebersetzung hievon befindet sich in Pyl's n. Magaz. f. gerichtl. Arzneyk. und med. Pol. II. B. 4. St. n. 3. S. 137—156.

4) Erläuterung des 147sten und 149sten Artikels der Halsgerichts-Ordnung aus der Geschichte der Wundarzneykunst; in **Webers** vermischten Abhandl. aus der Arzneywiss. Leipz. 1788. 8.

§. 14.

Kritische Schriften über die P. G. O.

1) *Martini, Jo. Gotth.* diss. Specimen juridicum monita ad Nemesin Carolinam proponens. Lips. 1762. 4. 30 S.

2) Etwas über den innern Werth der peinlichen Gerichtsordnung Kaiser Karls V. von A. S. P. Semler; in Hagemann und Günthers Archiv für die theoret. und pract. Rechtsgelehrs. I. Bd (Braunschweig 1788. 8.) n. XIII. S. 266—302.

3) Vezin, Heinr. Aug. Ueber Kaiser Karls des Fünften peinliche Halsgerichts-Ordnung; in dessen Popographien, I. Th. (Osnabrück, 1799. 8.) Nr. V. S. 78—85.

§. 15.

Hülfsmittel zur Auslegung.

Als Hülfsmittel zur Auslegung der P. G. O. dienen:

I. Bambergische Halsgerichts-Ordnung. Bamberg. 1507. Meintz 1508. 1510.

In Beziehung auf diese, sind folgende Schriften hier noch besonders anzuführen:

1) von Löwenstern Erörterung der Frage: Ob die Bambergische H. G. O. ursprünglich als ein Project eines Reichsgesetzes entworfen sey? — in den gelehrten Beyträgen zu den Mecklenburg-Schwerinischen Nachrichten vom J. 1771. 38—49. St.

2) von Löwenstern über die Zweifel bey der Frage: ob die Bambergische H. G. O. ursprünglich als ein Project eines Reichsgesetzes entworfen sey? — in J. F. Plitts Repertor. f. d. peinl. Recht. II. B. No. 1.

II. Ulrich Tennglers Layen-Spiegel von rechtmäsigen Ordnungen in bürgerlichen und peinlichen Regimenten. Augspurg 1509. Fol. Straßburg, 1510. 1511. sq.

Hierüber sind erschienen:

1) Schorch, Chr. Fr. Imm. über Ulrich Tenglers Layenspiegel und dessen Gebrauch zur Erläuterung der peinlichen Halsger. Ordnung Kaiser Karls V. Erf. 1796. 4. 18 S.

Der Verf. hält den Layenspiegel zwar für keine Quelle der H. G. O. aber dennoch zur Erklärung der leztern für brauchbar, weil er mit der Bambergischen H. G. O. fast gleichzeitig, und diese die Mutter der Karolinischen ist. Dies wird auch durch einige Beyspiele gezeigt.

Vergl. Tüb. allgem. jurist. Bibl. III. B. S. 117.

2) Feuerbach, über Ulrich Tennglers Layenspiegel; in der Bibliothek des p. R. II. B. 1. St. n. 3. S. 1.6—162.

Der Verf. sucht gegen Schorch zu zeigen, daß Tengler aus Schwarzenbergs Bambergischer peinlicher Gerichtsordnung, und nicht dieser aus jenem geschöpft habe, und daß daher dem Layenspiegel nur wenig Werth zukomme.

3) Anmerkungen zu des Prof. Chr. Fr. Imm. Schorchs Schrift, über Ulrich Tenglers Layenspiegel;

gel; im Allgemein. Litterar. Anz. 1797. Nr. CXLIV. S. 1481—1483.

Sie sind literarischen Innhalts und geben eine kurze Anzeige der ersten Ausgaben sowohl von der Bambergischen H. G. O. als auch vom Layenspiegel.

III. Alte deutsche Gewohnheiten in peinlichen Fällen.

Hievon handelt besonders:

Quistorp, J. Chr. Entwurf von dem Nutzen der alten deutschen Gewohnheiten in peinlichen Fällen zur Erklärung unserer heutigen peinlichen Gesetze und Gebräuche. Bützow 1768. 4. 24 S.

Diese Abhandlung findet sich umgearbeitet unter dem etwas veränderten Titel: **Von den vorzüglichsten alten deutschen Gewohnheiten, auf welche in der peinlichen Gerichtsordnung Beziehung gemacht wird, und von deren heutigen Anwendung**; in dessen Beytr. zur Erläuter. verschiedener Rechtsmaterien. I. B. (Rostock und Leipz. 1780. 8.) 1. St. n. VII. S. 73. ff.

Vergl. **Schotts** unparth. Critik. 8. St. n. X. S. 727.

§. 16.

Glossarium.

Walch, *C. Fr.* Glossarium germanicum interpretationi C. C. C. inserviens. Jen. 1790. 8. 558 S.

Vergl. Allgem. Litterat. Zeit. 1790. IV. B. S. 753.

§. 17.

§. 17.

Sammlungen anderer Reichsgesetze.

Gerstlacher, Carl Fried. Handbuch der teutschen Reichsgesetze. Eilfter Theil, erste und zweyte Abtheilung. Stuttgardt 1793. 794. 8.

Enthält von S. 2262—2940. die peinliche Gerichts-Ordnung in sich. Es ist dieser Abdruck nach der zweyten und vierten Kochischen Ausgabe veranstaltet. Die Erste Abtheilung enthält die Art. I—III. Die zweyte faßt ausser dem Rest der peinl. Ger. Ordn. auch noch als Anhang von S. 2943 bis 3074. die in den Reichsgesetzen zerstreut liegenden einzelnen Stellen von peinlichen Sachen in sich.

Hieher gehört auch folgende Schrift:

Wenng, Christ. Fr. diss. de convenientia et disconvenientia iuris naturalis constitutionumque imperii de poenis criminalibus disponentium. Altdorf. 1702. 4. 12 1/2 Bogen.

§. 18.

Besondere peinliche Gesetze einzelner teutscher Staaten.

a. Gesetzbücher und Ordnungen über das ganze peinliche Recht.

1) Pfalzgraf Ludwig des Strengen und Herzog Heinrich in Baiern Halsgerichtsordn. von 1285; in Fischers Erbfolgsgesch. des Herz. Bayerns (Leipz. 1780.) Urkundenbuche n. II. S. 273.

2) Bambergische Halsgerichts-Ordnung. Bamberg, 1507. Fol. Mainz, 1508. Fol. 1510.

Hiebey ist anzuführen:

Koch,

Koch, *J. C.* Progr. de primis constitutionis criminalis Bambergensis editionibus. Giess. 1765. 4. 20 S.

Vergl. Malblanks Geschichte d. P. G. O. S. 135 bis 171. — Merkwürdigkeiten der Zapfischen Bibliothek. I. B. (Augsb. 1787. 8.) S. 195. ff.

3) Brandenburgische Halsgerichts-Ordnung von 1516. Fol. 1582. Fol.

Diese letztere Ausgabe von 1582. steht unter andern auch bey *Boehmer* in Medit. ad C. C. C. in appendice. Sie ist auch wiederum neu aufgelegt worden, Bayreuth, 1726. Onolzbach. 1753. Fol.

4) Hessische Halsgerichts-Ordnung in peinlichen Sachen, von 1535. Fol. 33 Blätter. Cassel, 1609. 4.

Ist auch bey *Boehmer* in Meditat. ad C. C. C. in appendice und in Schott's unparth. Critik über die neuesten jurist. Schriften. 3. St. S. 164—290. 4tes St. S. 361—378. und 5. St. S. 438—474; wie auch beym *Schminck* in Monument. Hass. abgedruckt.

5) *Josephi Imp.* neue peinliche Halsgerichts-Ordnung vor das Königreich Böhmen, Marggrafthum Mähren und Herzogthum Schlesien. Freiburg, 1711. 4.

6) Brandenb. Crim. ord. vom 8. July 1717.

7) Sr. Königl. Majest. in Preußen Criminal-Ordnung vor Dero Herzogthum Magdeburg und dazu gehörige Grafschaft Mansfeld. Berlin 1721. Folio.

8) Hessen-Darmstädtische Criminal- und Peinliche Gerichtsordnung 1726. Fol.

9) Chur-

9) Churtrierische Criminalordnung de 19n Oct. 1726.

10) Würtembergische Crim. Ord. von 1732; bey Hochstetter im Extract Würtemb. Gen. Rescript. P. II. p. 335.

11) Braunschweig-Lüneburgische Criminal Instruction vom 30n April 1736. Hannover 1736. 4. und in C. C. Calemb. P. III. S. III. p. 663.

12) Hessen Casselische Peinliche Gerichts-Ordnung. 1748. Fol.

Vergl. **Koch** in der Vorrede zu seiner Ausgabe der P. G. O. §. 10.

—13) Codex Juris bavarici criminalis. München d. 7. Oct. 1751. Fol. recus. 1756. 8. mit Freih. v. **Kreitmayrs** Anmerkungen.

—14) Constitutio Criminalis Theresiana, oder der Kayserin Maria Theresia ꝛc. ꝛc. Peinliche Gerichts-Ordnung. Wien 1769. Fol. 282 S.

Vergl. **Schotts** unparth. Critik. 6. St. n. IV. S. 507.

15) Sachsen Gothaische vermehrte und verbesserte Gerichts- und Prozeß-Ordnung von 1776. P. III.

—16) Allgemeine Gesetz über Verbrechen und derselben Bestrafung. Wien 1787. 8. 8 Bogen.

Der erste Theil des K. K. Criminal-Gesetzbuchs, der sich auf die Grundsätze von Verbrechen und Bestrafung einer jeden Gattung derselben einschränkt.

Vergl. **Schotts** Bibl. 1787. S. 288. 289.

Uebersetzungen:

a. Englische: The Emperor's new Code of Criminal Laws. Publishedat. Vienna the 15th. of January 1787. Translated from the German, by an Officier. (London 1787.) 8.

b. Französische: Nouveau Code criminel de l'Empereur, publié à Vienne le 15. Jan. 1787. Traduit de l'allemand, par *M. L. D.* à Amſterdam et Paris 1787. 8.

c. Spanische: Nuevo Codigo Criminal de Emperador de Alemannia. Madrid 1788. 8.

17) Neue Josephinische peinliche Gerichts-Ordnung, Prag und Wien. 1788. 8. 14 1/4 Bogen.

Dies ist der zweyte Theil des k. k. Criminalgesetzbuchs, welcher den peinlichen Prozeß vorschreibt.

Vergl. Schotts Nachtr. z. Bibl. S. 73. 74.

18) Allgemeines Handbuch des gerichtlichen Verfahrens wider Criminal- und politische Verbrecher in den K. K. Staaten. Prag, 1794 8. 400 S.

Innhalt: 1) Verzeichniß der Criminal- und politischen Strafgerichte. 2) Joseph II. allgemeine Gesetze von Verbrechen und Strafen. 3) Die Josephinische neue peinl. Gerichts-Ordnung. 4) Instruction für die politischen Behörden zu Bestrafung der polit. Verbrecher. 5) Anhang von Polizey-Verordnungen.

Vergl. Tüb. Gel. Zeit. 52. St.

Einen Commentar über das Oesterreichisch-peinliche Gesetzbuch liefern:

1) Sonn-

1) Sonnleithner Fr. Xav. Anmerkungen zum neuen Josephinischen Criminalgesetz. Wien, 1787. 8. 22 1/2 Bogen.

Diese Anmerkungen haben wenig Werth. —

Vergl. Schotts Bibl. 1787. S. 291. und Hartlebens allgem. Bibl. der neuesten jur. Litt. III. B. I. St. S. 222.

2) Theoretisch-practische Vorlesungen über die allgemeine in den sämmtlich K. K. Erblanden bestehende Criminal-Gerichts-Ordnung. Ein Hülfsbuch für herrschaftliche Verwalter, dann übrige politische Behörden und Criminal-Obrigkeiten, nicht minder zum Gebrauch der Rechtsbeflissenen. 2 Theile. Wien 1789. 8. 582 S.

Vergl. Hartlebens Fortsetzung der Schott. Bibl. 2tes St. S. 214.

In Beziehung auf das Oestreichische peinliche Gesetzbuch sind nachfolgende Schriften erschienen:

1) Kritik über das willkührliche Verfahren des Kaisers in Kriminal-Fällen. Wien, 1787. 8. 28 S.

Schotts Bibl. 1788. S. 416.

2) Geiger. Sind die Kais. Königl. peinliche Strafgesetze der Politik und dem Staats- und Naturrechte gemäß? Eine Patrioten-Frage. 1788. 8. 42 S.

Vergl. Schotts Bibl. 1788. S. 372.

3) Herr Schlendrian, oder der Richter nach den neuen Criminalgesetzen. Ein komischer Roman. Dritte Auflage. Berlin. (Wien) 1787. 8. 6 Bogen.

Enthält im Grunde eine Satyre auf das neue Oesterreichische peinliche Gesetzbuch.
Schotts Biblioth. 1787. S. 292.

4) De Luca, Ign. Leitfaden in das Josephinische Gesetz über Verbrechen und derselben Bestrafung. Nebst einem Anhang. Wien, 1789. 8. 84 S.

Vergl. Hartlebens Fortsetzung der Schott. Bibl. 2. St. S. 321.

5) Vergleichung des K.K. und des Großherzogl. Toskanischen peinlichen Gesetzbuchs. Wien, 1788. 8. 71 S.

Vergl. Zeitung f. Rechtsgel. 1788. S. 350.

19) Neues Gesetzbuch für Kriminal-Verbrecher und schwere Policey-Uebertretungen in den Kais. Kön. deutschen Erb-Staaten. Wien 1803.

Von der Geschichte, den Gesichtspuncten dieses Strafgesetzbuchs und den darinn enthaltenen Strafarten s. Justiz und Pol. Fama 1803. Nro. 147. S. 1415.

20) Entwurf des Strafgesetzes. Zweite Abtheilung. Von schweren Polizeyübertretungen. Wien 1801. Fol. 57 S.

Dieser Entwurf ist ganz von Hrn. von Sonnenfels, als Mitglied der österr. Kommission in Gesetzsachen, bearbeitet worden. — Ein Auszug daraus steht in den Blättern f. Pol. und Cultur. Jahrgang 1801. XI. St. S. 238—256.

21) Allgemeines Gesetzbuch für die Preußischen Staaten, zweite Auflage. (Berlin, 1792. 8. IIter Theil, XXster Titel. Nr. 1175—1400.

§. 19.

§. 19.

Criminal = Verordnungen und Gesetze einzelner deutscher Staaten über besondere Gegenstände.

Kreiscriminalgesetze.

1) Chur = und Oberrheinische gemeinsame Pönalsanction und Verordnung wider das schädliche Diebs- Raub = und Zigeuner = sodann herrenlose Jauner = Wildschützen = auch müßige und lüderliche Bettelgesindel, vom 4n Septbr 1748.

Als Commentare hierüber können angeführt werden:

a. *Kortholt*, *Franc. Just.* diss. de iustitia et prudentia poenarum in sanctione poenali novissima utriusque Circuli Rhenani. Giess. 1751. Auch in *J. P. Plitt.* Analect. jur. crim. Num. 3. S. 87—164.

b. *Sutor*, *J. P.* Constitutiones et Decreta Circulorum Imperii, quibus cingari, in eorum territoriis deprehensi, sine strepitu iudicii ad ultimum supplicium trahi jubentur, non aliter executioni dari debent, quam si hujusmodi homines capitale delictum vel confessi, vel de eo convicti sint; in *Ejusdem* Elect. iuris et fori hodiern. (Ingolst. 1760. 4.) Concl. C. Seite 420—426.

c. *Moegling*, *Jo. Fr.* diss. de circularibus edictis, contra personas palantes in specie Zingaros. Tüb. 1786.

2) Des Fränckischen Kreißes Pönal=Patent wider das Diebs = Räuberische Zigeuner = und anderes Bettelgesind, von 1732.

3) Fränckischer Kreiß=Schluß wider die Münzverbrecher, von 1763.

4) Fräncki=

4) Fränckischer Kreiß-Schluß wider die Lotti und Lotterien, von 1787.

Anhalt-Bernburgische.

Nachricht von einem landesherrlichen Edicte, die Abschaffung der Folter betreffend, nebst beyläufigen Bemerkungen; im Archiv des Crim. Rechts. IV. B. 3. St. n. VI. S. 145—152.

Es ist ein Abdruck der im December 1801 im Anhalt-Bernburgischen ergangenen Verordnung. Die beygefügten Bemerkungen sind von **Konopak**.

Anspachische.

Marggraf Carl Wilhelm Friederichs, verneuertes Mandat, die Bestraffuug der zu Schulden kommenden Hofdiebstähle betreffend, d. d. Onolzbach, den 14n Jan. 1754. for. pat.

Bayerische.

Pfalz-Bayerische Verordnung, die Bestrafung des Raubs und Straßenraubs betreffend, vom 7ten July 1781; in der Allgem. jur. Bibl. I. B. 1. St. S. 445—447.

Bayreuthische.

Marggräfl. Brandenb. Bayreuthisches Rescript, die Bestrafung des viermaligen Diebstahls betreffend, d. d. 4. Jul. 1713; in Corp. Const. Culmbac. Tom. III. S. 305.

Brandenburgische.

1) Chur-Brandenburgisches Edict wider die Landbeschädiger, Räuber und unbekannte verdächtige Personen, solche nicht zu beherbergen ꝛc. de a. 1667.

Braunschweigische.

1) Chur-Braunschweigisches Edict, wegen Bestraffung der Hauß Dieberey, d. d. 19. Juny 1709. in der Braunschw. Calenb. Ordn. Cap. 2. S. 686.

2) Serenissimi erneuerte Verordnung, den Hauß-Diebstahl betreffend, d. d. Braunschweig den 7. Sept. 1752. 4.

Franckfurthische.

1) Franckfurther Mandat: die vorsorglichen Anstalten gegen die Excessen einer in Teutschland herum vagirenden Mordbrenners-Rotte betreffend, d. d. 10. und 11. April 1693. Fol. transv.

2) Frankft. Verordnung: die überhand nehmende expositionem infantum und deren Bestraffung betreffend, d. d. 29. Aug. 1695. Fol. transv.

3) Franckft. Poenal-Verordnung: das überhandnehmende verbottene Injurieren mit Worten und Wercken, wie auch die hieraus entstehenden Duella und Balgereyen betreffend, d. d. 8. Dec. 1696. Form. pat.

4) Franckft. Edict: die Unsicherheit und Bestraffung der im Hanauischen unstrittigen Territorio und Wäldern streifenden Wildschützen betreffend, d. d. 7 Dec. 1730. Fol. transv.

Nürnbergische.

1) Nürnb. Mandate, die Ausrottung des herumschweifenden diebischen Gesindels betreffend, d. d. 8. Aug. 1684. 25. Oct. 1704. 2. Aug. 1715. 13. Febr. 1716. For. pat.

2) Mandat, gegen Kindermord und Verheelung der Schwangerschaft und heimliche Niederkunft, vom 26. July und 12. Aug. 1702. 28. Merz, 1704. 20. May, 1710. 25. Febr. 1715. 24. Merz, 1716. 24. Jan. 1720. 14. Merz 1722. 9. Oct. 1723. 1. April 1728. 31. Aug. 1733. und 16. Juny 1753.

Lahners Sammlung der Additional-Decrete. S. 210 und 770.

3) Nürnb. Pönal-Mandat wider das einreißende verdammliche Laster der Unzucht, Ehebruchs und Jungfrauschändens, d. d. 15. July 1712. Fol. pat.

4) Nürnberg. Mandat, die geschärfte Bestraffung der Urphedbrecher betreffend, d. d. 22. July 1720. Form. pat.

5) Verneuertes Regulativ, wie bey der Universität Altdorf in caussis criminalibus zu verfahren, vom 27. April 1756. Fol.

Ist eingerückt in die Lahnerische Samml. der Addit. Dekrete. S. 216—221.

Oesterreichische.

1) K. K. Verordnung, das Criminal-Gerichts-Verfahren betreffend; s. Fabris und Hammersdörfers histor. geogr. Mon. 1788. S. 779.

2) K. K. Verordnung in Absicht der Einrichtung der Criminal-Gerichts-Behörden in den sämmtlichen Oesterreich. Erbstaaten; s. ebend. S. 139.

Preußische.

1) Königlich-Preußisches Rescript, wegen der Räuber- und Diebsbanden, d. d. 7. Mart. 1754. in Nov. Corp. Const. March. 1. Th. S. 646.

2) Re-

2) Reglement, wie es in dem Erb-Herzogthum Schlesien und der Grafschaft Glatz mit denen zu bestellenden Inquisitoribus publicis zu halten, und was dabey überhaupt zu beobachten. Berlin, den 13. Aug. 1750. Breßlau, Fol.

3) Von Criminalsachen; in (Hymmen's) Beitr. zur jurist. Litt. in den Preuß. Staaten, 4te Samml. 3ter Abschnitt, S. 148.

Diese Abhandlung besteht aus einem zugleich systematischen und chronologischen Verzeichniß der hier einschlagenden Preußischen Landesgesetze, welchem ein Abriß der vorigen und jetzigen Criminal-Verfassung der preußischen Staaten mit angehängt ist.

4) Klein, Vergleichung des neuen Preußischen mit dem gemeinen Criminal-Prozesse; im Archiv des Crim. R. I. B. 1. St. n. V. S. 104—106.

Enthält weiter nichts, als die Declaration wegen Beschleunigung der Criminalprozesse; gegeben zu Berlin, den 17. Oct. 1796.

5) Zwey merkwürdige Verordnungen, welche wegen Bestrafung der Diebstähle zu Berlin, d d. 26. Febr. 1799. erlassen worden, nebst Anmerkungen von Klein; im Archiv des Crim. R. II. B. 1. St. n. III. S. 32—73.

Ueber die Critik der Königl. Preußischen Verordnung wegen Bestrafung der Diebstähle in den staatswissenschaftlichen und juristischen Nachrichten. September 1799. Nr. 113. besonders über die Frage: welche Strafe die zweckmäßigste sey? im Archiv des Crim. R. III. B. n. IV. S. 45—64.

6) Merkwürdige Verordnungen, welche das Criminalwesen im Preußischen betreffen; im Archiv des Crim. R. II. B. 2. St. n. III. S. 69—84.

Chursächsische.

1) Ihrer Königl. Majestät in Pohlen rc. rc. als Churfürstens zu Sachsen rc. rc. Mandat, wegen George Samuel Ludovici begangenen Verbrechen und deren Bestrafung betreffend. Dreßden, den 21. Juny 1734. Fol.

2) Ihrer Königl. Majestät in Pohlen rc. rc. als Churfürsten zu Sachsen rc. rc. Mandat, die ohnnachbleibende strenge gesetzmäßige Bestrafung des vorsetzlichen Feuer-Anlegens betreffend Ergangen de dato Dreßden am 16. Nov. 1741. auch in den allerneuest. Nachr. von jurist. Büchern. 3. B. S. 362—368.

3) Chursächsisches Generale wegen des Verfahrens in Untersuchungssachen vom 27. Oct. 1770. und 30. April 1783.

Salzburgische.

Erneuerte Pönal-Verordnung, die Strafe deren fleischlichen Verbrechen, deren Unterschleif, und was denenselben anhängig betreffend. (Salzburg) 1772. Fol.

Reichsadelich von Welserische.

Instruction, wie zu Marck Neunhof das hochnothpeinliche Hals- und Blutgericht von der Reichsadelich von Welserischen Cent- und Fraischherrschaft gehalten werden soll. Sine loco et Anno. Fol.

Würtembergische.

Weisser, J. Fr. Th. Nachrichten von den Gesetzen des Herzogthums Würtemberg. Stuttgardt 1781. 8. besonders §. 9. 10. 38.

Vergl. *Staudneri Jo. Leonh.* fontium atque commentatorum juris privati specialis provinciarum et urbium Germaniae perrara collectio. Noriberg. 1775. 8. *de Selchow*, *J. H. Chr.* elem. iuris germ. priv. hod. Tom. II. Goett. 1782. Edit. VI. 8.

Zweyter

Zweyter Abschnitt.

Von den Hülfswissenschaften des Criminalrechts.

§. 20.

Philosophische Hülfswissenschaften.

Psychologie.

Ueber die Erfahrungs-Seelenlehre, welche für den Criminalisten überaus wichtig und unentbehrlich ist, sind hier folgende Schriften anzugeben:

1) Feder's Untersuchungen über den menschlichen Willen. III. Th. 2te Ausgabe. Gött. und Lemgo. 1785—1792.

2) Schmids, C. C. E. empirische Psychologie. I. Th. Jena, 1791. 2te Ausg. ib. 1797.

3) Schaumanns, J. C. G., Ideen zu einer Criminal-Psychologie. Halle 1792. 8.

4) Jacob, L. H. Grundriß der Erfahrungsseelenlehre. 3te Aufl. Halle 1800. 8.

5) Kant, J. Anthropologie in pragmatischer Hinsicht. Königsberg 1798. gr. 8. 2te verbesserte Aufl. ib. 1800. gr. 8.

6) Münch, Joh. Gottl. über den Einfluß der Criminalpsychologie auf ein System des Criminalrechts, auf menschlichere Gesetze und Cultur der Verbrecher. Nürnberg 1799. 8. 46 S.

Vergl. Bibl. kl. jur. Schriften. III. B. 2. Heft. S. 271.

7) Abicht, J. H. psychologische Anthropologie. 1te Lieferung enthält die Aethiologie. Erlang. 1801. 8.

§. 21.

Naturrecht.

1) Höpfner, L. J. F. Naturrecht des einzelnen Menschen, der Gesellschaften und der Völker. VI. Auflage. Giessen 1795. 8.

2) Hufeland, G., Lehrsätze des Naturrechts, IIte umgearbeite Auflage. Jena 1795. gr. 8.

3) Heydenreich, K. H. System des natürlichen Rechts. II. Th. Leipzig 1794. 95. 8. — Neue Aufl. I. Th. ib. 1801. 8.

4) Klein, E. F. Grundsätze der natürlichen Rechtswissenschaft. Halle 1796. 8.

5) Fichte, J. G. Grundlage des Naturrechts nach Principien der Wissenschaftslehre, II. Th. Jena und Leipzig 1796. 97. gr. 8.

Vergl. Bibl. für die peinliche Rechtswiss. I. Th. 2. St. S. 93.

6) Kant, J. metaphysische Anfangsgründe der Rechtslehre. Königsberg 1797. 8.

Vergl. Bibl. für die peinl. Rechtsw. I. Th. 1. St. S. 123.

7) Stephani, H. Grundlinien der Rechtswissenschaft oder des sogenannten Naturrechts. II. Theil. Erlang 1797. 8.

Vergl. Bibl. für peinl. Rechtswissenschaft. I. Th. 1. S. S. 145.

8) Thomas, Ant. Lehrbuch der natürlichen Rechtswissenschaft. Frankfurt 1803. gr. 8.

§. 22.

Natürliches Staatsrecht.

1) Schmalz, Th. das natürliche Staatsrecht. Königsberg 1794. 8.

2) Heydenreichs, K. Heinr. Grundsätze des natürlichen Staatsrechts und seiner Anwendung. II. Th. Leipzig 1795. 8. 212 und 201 S.

§. 23.

Allgemeines peinliches Recht.

Die Grundsätze des allgemeinen peinlichen Rechts sind besonders in folgenden Schriften dargestellt worden:

1) *Pestel*, *Fr. W.* diss. qua jus criminale universale delineatur. Rintel 1753.

2) Engelhards, R. Versuch eines allgemeinen peinlichen Rechts aus den Grundsätzen der Weltweisheit und des Rechts der Natur hergeleitet. Leipz. 1756. 8. 742 S.

Vergl. unparth. Crit. über jur. Schrift. inn- und ausserhalb Deutschland V. B. S. 322. ff.

3) *Raurici*, *P.* Positionum ad rem criminalem philosophico-practicarum liber unus. Berol. et Lipsiae 1777. 8. 244 S.

Vergl. Schotts unp. Crit. VIII. B. S. 890. — v. Selchow's jurist. Bibl. 4. B. S. 666.

4) *Goodrike*, *H.* Tentamina iurisprudentiae rationalis, de iure puniendi divino et humano. 2 Tom. Groning. 1766. 8.

5) *Ruf-*

5) *Rusca*, *Franch.* Specimen jurisprudentiae criminalis ad principia legis naturae. Mediol. 1775. 8.

§. 24.

Criminalpolitik.

Italienische Schriftsteller.

Beccaria.

Unter den italienischen Schriftstellern über die Criminalpolitik muß vor allem hier genannt werden:

Beccaria, dei delitti et delle pene. Neapol. 1764. — Harlem 1766. 8. — neueste Ausgabe, Venez. 1781. II. T.

Beccaria hatte nicht die Absicht ein vollständiges System der Criminalpolitik zu liefern. Er griff nur die Hauptmißbräuche der peinlichen Praxis an und liefert verschiedene Erläuterungen über peinliche Gegenstände, die unter sich keinen Zusammenhang haben. Besonders eifert er gegen Todesstrafen, Tortur, zu häufige Anwendung der Infamie ꝛc. Dies Werk machte ein ungemein großes Aufsehen, und gab zur Cultur der Criminalpolitik Veranlassung.

Vergl. Kleinschrod, von den italienischen Schriftstellern über das peinl. Recht; im Archiv des Criminal R. I. B. 1. S. u. VIII. S. 178.

§. 25.

Uebersetzungen.

Von dem Werke des Beccaria besitzen wir mehrere Uebersetzungen:

a. Deutsche.

1) Von Verbrechen und Strafen, aus dem Italienischen übersetzt von Jos. Butscheck. Prag 1765. 8.

2)

2) Nach der französischen Ausgabe übersetzt, mit einigen Zusätzen des Verfassers, die in der italienischen nicht befindlich sind, von Licent. Wittenberg. Hamburg 1766. 8. 13 Bogen.

3) Mit des Herrn Verfassers eigenen noch nicht gedruckten Ergänzungen nach der neuesten Auflage ins Deutsche übersetzt und mit vielen Anmerkungen vermehrt (von Joh. Dan. Bartholomäi.) Ulm, 1767. 8. 214 S.

Vergl. Krit. Wörterb. über jurist. Sachen. I. B. S. 11.

4) Mit Anmerkungen und Zusätzen von C. F. Hommel. Breslau 1778. 8. 279 S.

Vergl. Kühls allgem. jur. Bibl. 1. B. 59 S. Selchow's jur. Bibl. 4. B. S. 632.

5) Neueste Ausgabe, von neuem verbessert und vermehrt, nebst Voltair's Commentar, Widerlegungen und andern interessanten Werken verschiedener Verfasser. II. B. Neu aus dem Italienischen übersetzt. Breslau 1788. 8. 33 Bogen.

Vergl. Schotts Bibl. 1788. S. 1. Zeitung für Rechtsgelehrte, 1789. S. 124.

6) Von neuem aus dem Italienischen übersetzt. Mit Anmerkungen von Diderot, mit Noten und Abhandlungen vom Uebersetzer, mit den Meinungen der berühmtesten Schriftsteller über die Todesstrafe, nebst einer Kritik derselben und mit einem Anhange über die Nothwendigkeit des Geschwornen-Gerichts und über die Beschaffenheit und die Vortheile desselben in England,

Nordamerika und Frankreich. Von J. A. Bergk. II. Th. Leipzig 1798. 8. zusammen 630 S.

Diese neue Uebersetzung hat durch einen geründeten Ausdruck und besser gewählte, den Sinn des Verfassers treuer darstellende Worte mehrere nicht unbedeutende Vorzüge vor den ältern erhalten. Der Diderot'schen Anmerkungen sind nur wenige; sie sind aber voll Gehalt. Auch die Noten und Abhandlungen enthalten viele schätzbare Bemerkungen.

Vergl. Bibl. f. d. peinl. Rechtswiss. I. Th. 3. St. S. 121.

b. Französische.

1) Traité des delits et des peines traduit de l'Italien etc. à Amsterd. 1766.

2) Traité des Delits et des Peines par Monf. Beccaria, à Amsterd. 1771. 12.

3) Traité des delits et des peines traduit de l'Italien d'après la sixieme edition, revue, corrigé et augmenté de plusieurs chapitres par l'Auteur; auquel on a joint plusieurs pieçes très interessantes pour l'intelligence du texte; par *M. C. D. L. B.* à Paris 1783. 12. 424 S.

Die Uebersetzung ist gut und getreu. Angehängt ist das Urtheil eines berühmten Lehrers über die Beccaria'sche Schrift; die Antwort des Verfassers auf die Notes et Observations sur le livre des delits et des peines; und Voltaire's Commentaire sur le même livre. Der Uebersetzer hat einen Discours préliminaire vorausgeschickt, darinnen die Geschichte des peinlichen Rechts kurz berührt und einige Grundsätze der peinlichen Gesetzgebung bestimmt werden.

Vergl. Schotts Bibl. 1784. 1. Th. S. 194.

c. Spa-

c. Spanische.

Campomanes übersetzte es ins Spanische. Allein der Beichtvater des Königs hatte deshalb Vorstellungen gethan und auf sein Ansuchen hat die Inquisition dies Buch verboten.

---

§. 26.

Schriften über Beccaria.

Ueber *Beccaria* sind folgende Schriften erschienen:

1) Note ed Osservazioni su'l libro intitolato: Dei delitti et delle pene, (ohne Druckort) 1765. 8. (191 S.)

Der Verfasser soll ein Cistercienser oder ein Benedictiner Mönch gewesen seyn. Er findet lauter schädliche Sätze und Irrthümer in Beccaria's Schrift.

2) Risposta ad uno scritto che s'intitola: Note ed osservazioni sul libro dei Delitti e delle Pene. In Lausanna 1765. 8.

Eine Vertheidigung des Beccaria gegen den Verfasser der obigen Schrift.

3) Giudizio di un celebre Professore sopro il libro dei Delitti e delle pene. In Lausannae 1765. 8.

Der wahre Druckort soll Livorno seyn. Der Verfasser vertheidigt einige zweydeutige dunkle, oder mit Unrecht getadelte Sätze über den Gegenstand der Gesetzgebung.

4) *Mayart de Vouglans*, Refutation des principes hazardés dans le traité des delits et des peines.

peines. Lausanne 1767. auch à Vtrecht 1768. 8. S. 118.

5) Observations sur le traité des delits et des peines 1767. — und in *Brissot de Warwille* biblioth. Philosophique etc. etc. (Paris et Berlin 1782.) Tom. I.

6) *Schott, Chr. Fr.* Observationes de delictis et poenis ad recentiorem librum Italicum de hoc argumento. Tüb. 1767. 4. — auch in des Verfassers Dissertat. jur. natural. Tom II. n. 17. — übersetzt mit Anmerkungen und Abhandlungen unter dem Titel: Von Verbrechen und Strafen; Eine Nachlese und Berichtigung zu dem Buch des Markese Beccaria, eben dieses Innhalts; nebst einem Auhang über einige neuere teutsche Schriften von dieser Materie, in so ferne sie sich auf das Buch des Markese beziehen, besonders über Herrn Barkhausens Bestreitung der Todesstrafen; herausgegeben von J. E. F. Schall. Leipzig 1779. 8. (202 S.)

Vergl. Kühls allgem. jur. Bibl. II. B. 1. Heft. S. 39.

Von dieser Schrift von Schall ist auch eine holländische Uebersetzung vorhanden, welche zu Nymwegen en Amsterdam 1783. 8. herauskam. —

7) *Ayrer, Ge. Henr.* Progr. ad Beccariana consilia de delictis prudentia legislatoria cavendis. Goett. 1768. 4. 2 Bogen.

Vergl. Krit. Wörterb. über juristische Sachen 1. B. 3 Alph. S. 10.

8) Porsch, Chr. Gottl. von den Todesstrafen wider Beccaria. Königsberg 1768. 8.

9) Com-

9) Commentaire sur le livre des delits et des peines par *Voltaire;* in dessen Oeuvres. compl. Tom. XXIX. Edit. Goth.

10) *Pescatore, Francescanton.* Saggi interno diverse opinioni di alcuni moderni politici sopra i delitti e le pene. Torino 1780. 12.

Der Verfasser, ein Gegner des Beccaria, unterwirft desselben Schrift fast mit gänzlicher Beybehaltung der Ordnung der Capitel einer scharfen Prüfung und untersucht vornemlich die Todesstrafen und den Gebrauch der Tortur.

Vergl. allgem. jur. Bibl. I. B. n. 10. S. 47.

11) Apologia della giurisprudenza Romana, o note critiche sopra il libro intitolato: dei Delitti e delle Pene. Milano 1784. 4. 248 S.

Vergl. Schotts Bibl. 1786. S. 254.

12) *Püttmann, J. L. E.* Stricturae in inclytum Beccariae de delictis et poenis libellum, progr. Lips. 1789. 4. (30 S.)

Vergl. Klübers kl. jur. Bibl. V. B. n. LIII. S. 245.

§. 27.

Andere italienische Schriftsteller über Criminalpolitik.

1) *Risi, Paol.* Animadversiones ad criminalem jurisprudentiam pertinentes. Mediol. 1766. Edit. II. cura *J. C. Fischeri*, Jen. et Lips. 1770. 8. (67 S.) — Una cum nova praefatione ejusdem argumenti et *Heimburgii* dissert. de furto armato, edidit *Jo. Chr. Fischer.* Edit. III. Jen. 1790. 8. 116 S. — ins Deutsche übersetzt, unter dem Titel:

Herrn

Herrn Paul Risi Abhandlung über einige Gegenstände des peinlichen Rechts. Mietau und Leipzig 1771. 8. (80 S.)

Französische Uebersetzung: Observations sur les matières de jurisprudence criminelle, traduit du latin de M. *Paul Risi*, par M. *S. D. C.* à Lausanne 1768. 8. 128 S.

Vergl. Schotts unparth. Critik, 8. St. n. VI. S. 714.

2) *Filangieri*, *Gaetano*, Scienza della Legislazione. Edit. II. Tom. I—VII. Neapoli 1781. 8. übersetzt von G. C. K. Link, Anspach, 1784. sq. VIII. Bände.

Hieher gehört besonders der III. und IV. Band der Uebersetzung, welcher die peinliche Gesetzgebung betrift. Filangieri bearbeitete diesen Gegenstand mit vielem Geschmack und einer großen Kenntniß der Classischen Schriftsteller. Er ist mehr bemüht, eine Critik der peinlichen Gesetze zu liefern, als Vorschläge zur Verbesserung derselben zu machen.

Vergl. Kleinschrod von den italienischen Schriftstellern ꝛc. im Archiv des Crim. R. 1. B. 1. St. n. VIII. S. 180.

3) *Mattei*, *Saver.* Paradosso politico e legale, che la dolcezza delle pene sia giovevole al fisco più che l'asprezza. S'aggiunge la Constituzione emanata ultimamente in Toscana sulla riforma del Codice criminale. Napoli 1787. 8. 151 S.

Die Absicht des Verfassers ist, sowohl die Gemeinnützigkeit, als die Billigkeit eines gelinden Verfahrens bey Ausübung der Strafgerechtigkeit, hauptsächlich in Anwendung auf den Kriegsstand, zu erweisen. Den meisten Raum dieser Schrift nimmt das neue Toskanische Criminalgesetz ein.

Schotts Bibl. 1788. S. 426.

4) *Gagliano*, *Vincenzo*, Memoria ſopra i mezzi di prevenire i delitti. Livorno, 1788. 8. 16 S.

Schotts Bibl. 1788. S. 372.

5) Intorno all'origine dei delitti, al modo di prevenirli, e di rendere le pene più utili; Saggio d'un Piemonteſe. Turino 1788. 8. 75 S.

6) *Oggeri*, *S. V.* Il codice penale conciliato col codice del fatto, oſſia oſſervazioni prattico-legali ſu i delitti è le pene. Rom. 1789. 8.

§. 28.

Engliſche Schriftſteller.

1) *Edens*, Principles of penal law. London. 1771. 8.

2) *Dawes's*, Eſſay on crimes and Punishments with a view of and commentary upon Beccaria, Rouſſeau, Voltaire, Montesquieu, Fielding, and Blakſtone. London 1782. gr. 8.

Vergl. Leipz. Magaz. für Rechtsgel. 1786. 2. St. Nr. IV. S. 154. ff.

3) *Hollwell*, *J. Z.* A new Experiment for the Prevention of Crimes. London 1786. 8.

Vergl. Schotts Bibl. 1787. S. 143.

§. 29.

Franzöſiſche Schriftſteller.

1) *Bruneau*, *M. A.* Obſervations et maximes ſur les matiéres criminelles, à Paris 1715. 4. 510 S.

Vergl. Journ. des ſavans 1715. S. 457.

2) L'Esprit des loix par *Montesquieu.* Vol. I—IV. à Paris 1749. ff.

3) Prix de la Justice et de l'humanité par l'auteur de la Henriade, à Ferney, 1775. 8. — in den Oeuvres compl. de *Voltaire.* Vol. XXIX. — übersetzt. Leipzig 1778. 8. 154 S.

4) *Rousset, de la Bérardiere*, Dissertation sur la composition des loix criminelles. à Leyde 1775. 8. 116 Seiten.

Vergl. Schotts unparth. Critik. VIII. S. 1.

5) (*de la Croix,*) Reflexions philosophiques sur l'origine de la Civilisation et sur les moyens de remedier à quelques uns des abus qu'elle entraine. à Amsterdam 1778—1782. 8. 378 S. — übersetzt von G. C. K. Link, unter dem Titel: Philosophische Betrachtungen über den Ursprung des gesellschaftlichen Lebens, zur Verbesserung der peinlichen Gesetzgebung. Nürnberg, 1783. 8 330 S.

Vergl. Neueste jurist. Litt. 1783. 4. St. S. 629. — Schotts Bibl. 1783. 1. Th. S. 31.

Diese Schrift erschien nach und nach in Heften. Sie breitete sich größtentheils über die Verbesserung des Criminalwesens aus, und zeichnete sich vor den vielen französischen Schriften dieser Art darinn aus, daß der Verfasser, der Advokat zu Paris war, mit dem gerichtlichen Verfahren selbst, und besonders mit den Gebrechen des französischen Criminal-Gerichtswesens sehr bekannt war, daß er mit Erfahrung und Klugheit spricht, und durch einen blumigten Vortrag sehr angenehm unterhält.

Vergl. allgem. jur. Bibl. II. B. 1. St. Nro. 1. Neueste jur. Litt. 1782. 4. St. Nro. 750. ff.

Eine

Eine neue Ausgabe dieser Schrift erschien unter dem veränderten Titel: Observations sur la société et sur les moyens, de ramener l'ordre et la securité dans son sein. Par l'auteur du Traité de la civilisation. Tom. I. et II. à Paris 1787. 8.

Vergl. Schotts Bibl. 1788. S. 425.

6) *Le Trosne.* Vues sur la justice criminelle. à Paris 1777. 8. et à Orleans 1780. 8.

7) Plan de legislation sur les matieres criminelles, precedé d'un discours sur les loix par *M. le F**** à Amsterdam 1779. 8. (157 S.)

Diese Schrift ist eine Beantwortung der bekannten Berner Preißfrage vom Jahr 1777. in der man wenig findet, das nicht schon vor ihr von vielen teutschen Schriftstellern weit gründlicher und besser gesagt worden wäre.

Vergl. Allgem. jurist. Bibl. II. B. 1. S. Nr. 2. S. 17.

8) Discours sur la Legislation. à Berlin 1781. 8. (36 S.)

Diese Schrift, die sich durch Scharfsinn sehr vorzüglich auszeichnet, beschäftiget sich eigentlich mit den Schwierigkeiten der Gesetzgebung und den schicklichsten Mitteln der Willkühr des Richters Schranken zu setzen. — Der Verfasser derselben ist **Friedr. Benjamin von Anieres** zu Berlin.

Vergl. Altdorf. Allgem. jurist. Bibl. II. B. 2. St. n. 36. S. 244.

9) *Boucher, d'Argis*, Observations sur les loix criminelles. à Amsterdam, et Paris 1781. 12.

10) *Brissot de Warwille*, Theorie des loix criminelles. 2. Vol. à Neufch. et Paris 1781. 8.

11) Derselbe; Le sang innocent vengé ou discours sur les reparations dues aux accusés innocens. à Paris 1781. 8.

12) Derselbe, Bibliotheque philosophique du legislateur, du politique, du jurisconsulte ou choix des meilleurs discours, dissertations, essays, fragments, composés sur la legislation criminelle par les plus celebres ecrivains en François, Anglois, Italien, Allemand, Espagnol, pour parvenir, à la reforme des loix penales dans tous les pays, traduits et accompagnés de notes et d'observations historiques. 2. Tom. à Paris et Berlin 1782. 8.

13) *Vermeil*, Essay sur les reformes à faire dans la legislation criminelle. Paris 1781. 12. — Ins Deutsche übersetzt. Jena, 1782. 8.

Vergl. Neueste jurist. Litt. 1782. 2. St. S. 405. — Leipz. Magaz. f. Rechtsgel. 1785. VI. St. S. 558. ff.

14) *Servan*, Reflexions sur quelques points de nos loix à l'occasion d'un évenement important. Genev. 1781. 8. 234 S.

Neueste jurist. Litt. 1781. 3. St. S. 528.

Uebersetzung: Gedanken über einige Puncte der französischen Gesetze, bei Gelegenheit eines wichtigen Vorfalls. Bern 1781.

Diese Uebersetzung hat folgenden blos umgedruckten Titelbogen erhalten: Ueber die Französischen Criminal-Gesetze und Geschichte des inquirirten Parlamentsraths Herrn von Vocance. Nebst Aufforderung an

an die helvetische Freystaaten, die Folter abzuschaffen. Bern, 1786. 8. 17 Bogen.

Vergl, Schotts Bibl. 1786. S. 319.

15) *Servan*, Discours sur l'administration de la justice criminelle. Paris. 1768. 12. — übersetzt in F. M. Vierordts Sammlung auserlesener Reden und Abhandlungen über die peinliche Justiz aus verschiedenen Sprachen übersetzt und zusammengetragen. I. B. 1. St. (Frankfurt und Leipzig 1769. 8. 160 S.)

16) *Servin*, de la legislation criminelle. Avec des considerations générales sur les loix et sur les tribunaux de judicature, par Mr. *Iselin.* Basle 1782. 8.

Gött. gel. Anz. 1783. 80 St.

Uebersetzungen: 1) Servins Preißschrift über die peinliche Gesetzgebung; im N. Leipz. Magaz. für Rechtsgelehrte. IV. St. 1785. n. 1. S. 289. ff. und den folgenden Stücken. 2) Servin, über die peinliche Gesetzgebung. Aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet, von Joh. Ernst Gruner. Mit einer Vorrede von Feder. Nürnberg, 1786. 8. 1 Alph. 12 Bogen.

Die am Ende der Schrift angehängten Anmerkungen des Uebersetzers bestehen in Vergleichungen mit dem Werke des Brissot de Warwille: Theorie des loix criminelles. — In der Vorrede sucht Feder theils den Begriff Verbrechen zu bestimmen, theils die Bemühungen bloser Philosophen um Verbesserung der Gesetze gegen die Beschuldigungen der practischen Rechtsgelehrten zu vertheidigen.

Vergl. Schotts Bibl. 1786. S. 46. — Hartlebens Bibl. I. B. 1. St. S. 29.

17) *Dufriche de Valazé*, des loix penales. Alençon 1784. 8. 411 S.

Vergl. Schotts Bibl. 1784. S. 54.

Uebersetzung: Ueber die Strafgesetze, oder Entwurf zu einem allgemeinen Straf-Codex. Aus dem Französischen übersetzt und mit einigen Anmerkungen und Zusätzen begleitet, von **Carl Adolph Cäsar**. Leipzig, 1786. 8. 1 Alph. 5 Bogen.

Die Zusätze bestehen aus folgenden vier interessanten zum Theil ausführlichen Abhandlungen.

1) Von den Schwierigkeiten bey Beurtheilung der Strafgesetze.
2) Von dem Zwecke der Strafen.
3) Von dem Schaden allzuharter Gesetze.
4) Von der Todesstrafe und der Tortur.

Die zweyte Abhandlung vom Zwecke der Strafen ist weiter ausgeführt in dessen Denkwürdigkeiten aus der philosophischen Welt. IV. B. S. 103 bis 165.

Vergl. Schotts Bibl. 1786. S. 39.

18) *Dumont*, Plan de legislation criminelle. Paris 1784. 8. 291 S.

Vergl. Schotts Bibl. 1785. S. 138.

19) *Carrard*, *Benjamin*. de la Jurisprudence criminelle, ou Essai sur la question proposée par l'illustre societé economique de Bern pour la confection d'un code criminel. Tom. II. Genev. 1785. 8. 298 und 265 S.

Vergl. Schotts Bibl. 1786. S. 408.

20) *Muyart de Vouglans*, lettre sur le Systeme de l'auteur de l'esprit des loix, touchant la moderation des peines. Bruxell. et Paris 1785. 8. 83 Seiten.

Vergl. Schotts Bibl. 1786. S. 187.

21) Essay sur quelques changemens; qu'on pourroit faire dès à presént dans les loix criminelles de France, à Paris, 1786. 8. 3 1/2 Bogen.

Vergl. Hartlebens Bibl. I. B. 2. St. S. 99.

22) *Landreau de Maineau*, *Picq*. Legislation philosophique, politique et morale. Tom. I.—III. à Geneve et Paris 1787. 8. 459, 508 und 168 Seiten.

Der Titel dieses Werks ist allgemeiner als dessen Innhalt, der sich blos auf die Verbesserung der Criminalgesetze einschränkt.

Schotts Bibl. 1788. S. 422.

23) Lagratelle, Betrachtungen über die Schriftsteller, welche von der peinlichen Gesetzgebung gehandelt haben, und einige Winke zur Reform dieser Gesetzgebung; in Cäsars Denkwürd. a. d. philos. Welt. V. B. (1787.)

24) *Bernardi*, Principes des loix criminelles, suivis d'observations impartiales sur le Droit Romain. à Paris, 1788. 8. 54 Seiten.

Mit dieser Schrift hat der Verfasser den von der Akademie zu Chalons sur Marne im Jahr 1779. auf einen Plan zur Verbesserung der französischen Criminalgesetze gesetzten Preiß zur Helfte gewonnen.

25) *Thorillon*, Idées ſur les loix criminelles etc. etc. Tom. I. et II. à Paris, 1788. 8. 382 und 438 Seiten.

Iſt auch ein Projekt zu einem neuen peinlichen Geſetzbuch. Der Verfaſſer hat dabey auf das Kaiſerliche peinliche Geſetzbuch Rückſicht genommen und ſich daſſelbe in vielen Stücken zum Muſter vorgeſtellt.

Vergl. Schotts Nachtr. zur Bibl. S. 25. 26.

26) *Marchand*, Projet tendant à faire connoitre d'un coup d'oeil et la nature du crime et ſa punition; Ouvrage abregé qui par la publicité doit abſolument en arrêter les progrés et par ce moyen procurer à l'humanité les plus précieux avantages tant pour l'interet commun de tous les peuples et la ſureté de toutes les ſocietés. (Ohne Druckort und Jahrzahl.) 8. 16 Seiten.

27) *Chauſſard, P. J. B.* Theorie des loix criminelles ou diſcours ſur cette queſtion: ſi l'extrême ſeverité des loix diminue le nombre et l'enormité des crimes, ſuivie d'un tableau analytique des loix criminelles des differens peuples, à Paris, 1789. 8. 208 Seiten.

28) *Eymar*, de l'influence de la ſeverité des peines ſur les crimes; diſcours qui a remporté le prix aux jugemens de l'Acad. de Marſeille etc. à Paris 1789. 8. 79 Seiten.

29) *de Paſtoret*, des loix penales. IV. Vol. Paris 1790. 8. 657 S.

Vergl. Haſelbergs neue jur. Bibl. I. B. S. 124.

Uebersetzung: Pastorets Betrachtungen über die Strafgesetze. Aus dem Französischen. Herausgegeben und mit einem erläuternden und berichtigenden Commentar, auch einigen Anmerkungen versehen, von **Christ. Dan. Erhard.** 2 Bände. Leipzig 1792. 1796. 8.

30) Discours sur la question: Quels sont les moyens de prévenir les délits, dans la societé? par *C. M. Gillet.* 12.

31) Discours sur la question: Quels sont les moyens de prévenir les delits dans la societé? par *Mermet.* 8.

32) *Bexon, Scip.* Développement de la théorie des loix criminelles par la comparaison de plusieurs législations anciennes et modernes, notamment de Rome, de l'Angleterre et de la France; suivi de l'application de cette théorie dans un projet de code criminel, correctionel et de police. Tom. I. II. à Paris an X (1801.) 8.

Ein überaus wichtiges Werk.

Vergl. Archiv V. B. 1. St. n. VIII. S. 154.

33) Traité de législation civile et pénale par *J. Bentham*; traduit sur les Manuscrits de l'auteur, par *Et. Dumont.* III. Vol. Paris 1802. 8.

§. 30.

Deutsche Schriftsteller.

Entwürfe zu peinlichen Gesetzbüchern.

Eigentliche Entwürfe zu vollständigen peinlichen Gesetzbüchern liefern besonders folgende Schriften:

1)

1) Claproth, Just, Ohnmasgeblicher Entwurf eines Gesetzbuchs. Erste Fortsetzung, welche das Criminal-Recht enthält. Frankfurt am Mayn 1774. 4. 196 Seiten.

Vergl. Schotts unparth. Crit. VI. B. S. 867.

2) Kleins, E. F. Fragment eines peinlichen Gesetzbuchs, nebst einer Anleitung dazu; in dessen vermischten Abhandlungen über Gegenstände der Gesetzgebung und Rechtsgelehrsamkeit. 2. St. (Leipz. 1780. 8.) n. 3. S. 28.

Vergl. Schotts unparth. Critik. X. B. S. 5.

3) Quistorp, Joh. Chr. ausführlicher Entwurf zu einem Gesetzbuche in peinlichen und Strafsachen. Rostock und Leipzig 1782. 8. 711 S.

Vergl. Altdorf. Allgem. jur. Bibl. II. B. S. 249. Neueste Jur. Litt. 1782. 3. St. S. 233.

4) Entwurf zu einem neuen peinlichen Gesetzbuch für die Teutsche Nation. Dessau 1782. 8.

5) Beseke, J. Melch. Gottl. Versuch eines Entwurfs zu einem vollständigen Gesetzesplan für Verbrechen und Strafen. Dessau 1783. 8. 158 S. — Zweyte Auflage, Berlin 1794. 8.

Vergl. Neueste jurist. Litt. 1783. S. 646.
Schotts Bibl. 1783. S. 254.

6) [Dalberg, Carl Freih. von] Entwurf eines Gesetzbuchs in Criminalsachen. Frankfurt und Leipzig. (Erfurt) 1792. 8. 219 Seiten.

Vergl. Haselbergs neue jurist. Bibl. I. B. S. 323.

7) Pflaum,

7) Pflaum, Matth. Entwurf einer neuen Bambergischen peinlichen Gesetzgebung. III. Thl. Bamb. 1792. 8. Zweyte Aufl. Frankfurt und Leipzig, (Erlang) 1793. 8.

Diesem Werke liegt der von Quistorpische Entwurf zu einem Gesetzbuch in peinlichen und Strafsachen mit zweckdienlich gehaltenen Veränderungen zum Grunde. — Die zweyte Auflage ist blos ein neues Titelblatt.

Vergl. Gött. Gel. A. 1794. 54. St.

Hiemit ist zu verbinden:

Kleinschrod, G. A. meine Gedanken über die neue Bambergische peinliche Gesetzgebung; im Archiv des Criminal-Rechts. I. B. 2. St. n. 1. S. 1—33.

Vergl. Bibl. für d. peinl. Rechtswissenschaft. I. Th. 3. St. S. 144.

8) Entwurf eines Sitten- und Strafgesetzbuchs für einen deutschen Staat. Wien 1793. 8. 376 S.

Vergl. Gött. G. A. 1794. 78. St.

9) Kleinschrod, Gal. Al. Entwurf eines peinlichen Gesetzbuchs für die Kurpfalz-Bayerischen Staaten. München 1802. gr. 8. 463 S.

Ueber den Kleinschrodtischen Entwurf sind folgende Schriften erschienen:

1. Hartleben, Th. C. Bemerkungen über den Kleinschrodtischen Entwurf des neuen peinlichen Gesetzbuches für die kurpfalzbayerischen Staaten; in dessen Justiz und Pol. Fama 1802. I. B. S. 169. 407. 447. 619. 1803. I. B. S. 121. 189. 299. 315. 355. 661. 847. 1067. 1127. 1186 ff.

2.

2. Schmid, Jos. Carl, über die Unzulänglichkeit des Kleinschrodtischen Entwurfs zur peinlichen Gesetzgebung in Baiern. Ulm 1803. gr. 8.

3. Beyträge zu den Bemerkungen über Kleinschrods Entwurf des peinlichen Gesetzbuchs. 1s und 2s Heft. München 1803. gr. 8.

4. Materialien zur peinlichen Gesetzgebung in Bayern. I. Th. München 1803. gr. 8.

§. 31.

Größere Werke über Criminal-Politik.

1) Soden, Jul. Graf von, Geist der deutschen Criminal-Gesetze. III. B. 1782. 1783. 8. Zweyte Aufl. Frankfurt 1792. 8.

Vergl. Neueste jurist. Litt. 1783. 2. St. S. 229.

2) Globig, Hannß Ernst von, und Husters J. Ge. Abhandlung von der Criminal-Gesetzgebung. Eine von der ökonomischen Gesellschaft zu Bern gekrönte Preißschrift. Zürch 1783. 8. 440 S.

Vergl. Neueste jur. Litt. 1783. 3. St. S. 494. ff. Schotts Bibl. 1783. II. Th. S. 249.

3) Vier Zugaben zu der im Jahr 1782. von der ökonomischen Gesellschaft zu Bern gekrönten Schrift: von der Criminal-Gesetzgebung. Die drey ersten von H. E. von Globig, die vierte von J. G. Huster. Altenburg 1785. 8. 1 Alph. 9 Bogen.

Die beyden ersten Zugaben: 1) über die Allgemeinheit und Bestimmtheit peinlicher Gesetze, und 2) neue Gedanken über die Verbrechen und Strafen, stehen mit dem ersten Theil der Preißschrift selbst in genauester

ster Verbindung; die zwey andern hingegen; 3) Theorie der Strafgerechtigkeit in Polizey-Sachen, und 4) von den Kirchenstrafen, sind ganz neue, dort nicht bearbeitete Gegenstände.

Vergl. Schotts Bibl. 1786. S. 169.

4) Wielands, Ernst Carl, Geist der peinlichen Gesetze. II. Th. Leipzig 1783. 1784. 8. 462 S.

Ein Werk, welches sich durch Gründlichkeit, Scharfsinn und Ordnung im Denken sehr vortheilhaft auszeichnet.

Vergl. Neueste jur. Litt. 1783. 4. St. S. 684. — Schotts Bibl. 1783. I. Th. S. 29. 1784. I. Theil. S. 46.

5) Beseke, Carl. Ferd. Wilh. Vorläufige Betrachtungen bey Gelegenheit der Berner Preißaufgabe, die beste Ausarbeitung eines nach einem dreyfachen Gesichtspunct angegebenen vollständigen und ausführlichen Plans einer Criminal-Gesetzgebung; in (Hymmen) Beitr. zur jurist. Litt. in den Preußischen Staaten. 4te Sammlung. S. 367.

6) Gmelin, Christ. Gottl. Grundsätze der Gesetzgebung über Verbrechen und Strafen. Tüb. 1785. 8. 30 Bogen.

Vergl. Schotts Biblioth. 1785. S. 296.

7) Globig, H. E. v. Betrachtung über den Entwurf eines Criminalgesetzbuchs für die Preußischen Staaten; eine gekrönte Preißschrift. Dresden und Leipzig 1788. 8. 4 1/2 Bogen.

Vergl. Schotts Bibl. 1788. S. 70. Zeitung für Rechtsgel. 1788. S. 342. — Haselberg, jur. Bibl. I. B. S. 427.

8) Critik über Preußens neues Criminalgesetz. Halle 1795. gr. 8. 416 S.

Staatsw. und jurist. Litt. 1795. Jul. S. 363. — Allgem. Tübing. jur. Bibl. I. B. S. 195.

9) Stürzer, J. über die Rücksichten, die der Gesetzgeber bey Verfassung eines neuen Straf-Codex zu nehmen hat. Ein politisch-juridischer Versuch. Landshut 1801. 8. 178 Seiten.

Gute Auswahl der von neuen Schriftstellern aufgestellten Grundsätze und zweckmäßige Anwendung derselben sind das Gepräge dieser interessanten Schrift.

§. 32.

Schriften über einzelne Gegenstände der Criminal-Politik.

1) Zaupser, Andr. Gedanken über einige Puncte des Criminalrechts in drey Abhandlungen. München 1773. 1777. Dritte vermehrte und verbesserte Auflage, ib. 1779. Neueste verm. und verbesserte Auflage, ibid. 1781. 8. 79 S.

Vergl. Neueste Jur. Litt. 1781. 2. St. S. 270.

2) von Krohne, Die mit der Gerechtigkeit verbundene Menschenliebe gegen Uebelthäter in peinlichen Fällen. 1774. 8. 83 Seiten.

3) Etwas zur Minderung des menschlichen Elends. Danzig 1775. 8. 182 S.

4) Vom Geiste der Criminalgesetze. Hamburg 1777. 8. 129 S. — Verbesserte und mit drey Anhängen versehene Auflage. Bremen 1790. 8.

Der Verfasser dieser Schrift war **Hr. Ernst Lorenz Mich. Rathlef**, Königl. Großbritt. und Chur-

fürstlicher

fürstlicher, Braunschweig-Lüneburgischer Amtsschreiber zu Nordholz im Bremischen.

Vergl. Neueste jur. Litt. 1777. II. B. S. 108. — Schotts unparth. Critik. VIII. B. S. 821.

5) [Prätorius, Ephr. Heinr.] Versuch über die gesetzgebende Klugheit, Verbrechen ohne Strafen zu verhüten. Frankfurth u. Leipzig 1778. 8. 206 S.

Vergl. Rühls allgem. jur. Bibl. I. B. IV. Heft. S. 51. — Schotts unp. Critik. IX. B. S. 649. — v. Selchow, jurist. Bibl. 4. B. S. 126.

6) Seeger, Carl Fr. Abhandlung der Frage: Sind scharfe Gesetze einem Staate verträglich? aus was für einem Gesichtspunct sind solche gegen einen jeden unterschiedenen Stand desselben, sowohl in Rücksicht ihrer Ausführung, als Wirkung zu betrachten? — Stuttgardt 1779. 4. 44 S. — und in Plitts Repertorium f. das peinl. Recht I. B. n. 6. S. 154. sq.

7) Spittler, Heinr. Aaron, Untersuchung der Fragen: sind scharfe Gesetze einem Staate verträglich? ꝛc. ibid. 1779. 4. 33 S.

8) Georgii, Eberh. Fr. Versuch einer Beantwortung der Frage: sind scharfe Gesetze einem Staate verträglich? ꝛc. ibid. 1779. 4. 41 S.

Diese drey Abhandlungen unter n. 6. 7. u. 8. sind als Probschriften vor Anstellung eines vierten Rechtslehrers bey der Herzoglichen Militär-Akademie zu Stuttgardt verfaßt und im Jahr 1779. öffentlich vertheidigt worden.

9) Von unsern peinlichen Gesetzen, in (Joach. Fried. Weissenborn) Ueber Staatsverfassung und Gesetzgebung. (Berlin 1782. 8.) S. 147—166.

10) Re-

10) Revision verschiedener Vorschläge zur Verminderung peinlicher Verbrechen. Bremen 1781. 8.

11) von Dalberg, F. H. Ariston, oder über die Wirksamkeit der peinlichen Strafgesetze. Ein Dialog. Erfurth 1782. 8. 2 Bog. auch in dem Jahrbuch des Geschm. und der Aufklärung, 1783. 5. St. S. 185—193.— und in Plitts Repertor. f. das peinliche Recht n. 2. S. 27—36.

Vergl. Neueste jurist. Litt. 1782. 1, St. S. 185. Schotts Bibl. 1783. II. Th. S. 264.

12) [Vezin, Heinr, Aug.] Das peinliche Halsrecht der Teneriffaner; ein Mährchen, wie es mehrere giebt, mit Anmerkungen. (Osnabrück) 1783. 8. 200 Seiten. Zweyte Aufl. 1798. 8. 200 S.

Für den Verfasser dieser sehr interessanten Schrift wurde lange Just. Möser gehalten. Sie ist besonders gegen die Todesstrafe gerichtet.

Vergl. Altd. allgem. jur. Bibl. IV. B. S. 107.

13) Hommel, C. Ferd. philosophische Gedanken über das Criminalrecht, aus den Hommelischen Handschriften als ein Beytrag zu dem Hommelischen Beccaria, herausgegeben und mit einer Vorerinnerung und eigenen Anmerkungen begleitet von Karl Gottl. Rössig. Breslau 1784. gr. 8. 13 1/2 Bogen.

Die erste Grundlage dieser Abhandlung sind Hommels Vorrede und Anmerkungen zu seiner Ausgabe des Beccaria. Die ansehnlichen Veränderungen und Zusätze, mit welchen sie hier erscheint, machen sie aber zu einer ganz neuen Schrift.

Vergl. Schotts Bibl. 1784. I. Th. S. 73. Allgem. jurist. Bibl. IV. B. S. 371.

14) Grae-

14) Graebe, Carl Otto, über die Reformation der peinlichen Gesetze und über die Verdienste und Bemühungen sie zu verbessern, nebst einigen Bemerkungen über Verbrechen und Strafen. Münster, 1784. 8. 104 S.

15) von Eckartshausen, K. von den Quellen der Verbrechen und der Möglichkeit selben vorzubeugen; in seinen Reden zum Wohl der Menschheit. (München 1784. 8.) Nro V.

16) Schafheitlin, Sebast. und Kämmerer, Mich. Ueber die Mittel Verbrechen vorzubeugen. Freiburg im Breisgau 1784. 12. 118 S.

Vergl. Schotts Bibl. 1786. S. 252.

17) Beytrag zur peinlichen Gesetzgebung. Stettin, Frankfurt und Leipzig 1785. 8. 126 S.

Vergl. Schotts Bibl. 1786. S. 136.

18) Ueber das Verfahren der peinlichen Richter Teutschlands in unsern Tagen; in Beckers Ephemer. der Menschh. I. B. 4. St. (Leipzig 1786. 8.) S. 405—420.

Dieser Aufsatz verräth eine starke Unkunde mit dem hier abgehandelten Gegenstande.

19) v. Bandel, J. A. Idee zu einigen Capiteln eines Criminal-Codex; in Posselts wissenschaftlichen Magaz. für Aufklär. II. B. 4. H. (Leipzig 1787. 8.) No. 37. S. 545—548.

20) Ueber Verbrechen und Strafen; aus dem Gentleman's Magazine.

Vergl. Hartlebens Bibl. I. B. 2. St. S. 160.

21) Graf

21) Graf von Windisch-Gräz, über peinliche Gesetzgebung; in seinen Betrachtungen über verschiedene Gegenstände, worüber man heut sehr viel schreibt. (Nürnberg 1787. 8.) num. VIII.

22) Von der Würde des Richteramts, oder Ideen zur Philosophie der peinlichen Gesetze. Für Juristen in Nebenstunden zu lesen. Herausgegeben von dem Hofrath von Eckartshausen. München 1788. 8. 16 1/2 Bogen.

Vergl. Schotts Bibl. 1788. S. 69.

23) Rumpel, Herm. Ern. von der nothwendigen Veränderung der Gesetze und Chr. Wilh. Wehrn über die Strafgerechtigkeit. Erf. 1792. 4.

Hall. gel. Zeit. S. 89. 90.

24) Jacob, Fr. Wilh. Ideen über Gegenstände der Criminalgesetzgebung. Leipzig 1793. 8. 282 S.

Gött. G. A. 114. St. N. A. D. Bibl. 8. B. S. 537.

25) Smets von Ehrenstein, J. N. W. Die Straf- und Polizeygesetze des achtzehnten Jahrhunderts, juristisch, philosophisch und politisch betrachtet; nebst Bemerkungen über die Gesetzgebung im Allgemeinen, vorzüglich in Rücksicht auf Teutschland. Leipzig 1795. 8. 208 Seiten.

Der Geist dieser, durch eine gute und reine Schreibart sich auszeichnenden Schrift geht durchaus auf Verbesserung der Mängel in der Criminal-Gesetzgebung, welche meistens mit vielen Geschichten belegt sind.

Vergl. Tüb. allgem. jurist. Bibl. I. Bd. S. 217. ff.

26) Ue-

26) Ueber die Bestrafung der Verbrecher; in den Briefen über die wichtigsten Gegenstände der Menschheit. IV. Thl. (Zerbst, 1798.) Nr. XLII. S. 242—264.

Vergl. Bibl. kl. jur. Schriften. I. B. S. 260.

27) Klein, E. F. Wird die Strafgerechtigkeit durch die guten Folgen, welche dem Strafübel beygesellt werden, entweiht? — im Archiv des Criminal-Rechts. I. B. 3. St. n. IX. S. 71—75.

28) — — — Welches ist der gebahnteste Weg zur Verbesserung des Criminal-Wesens in Deutschland? — im Archiv des Criminal-Rechts. I. Band, 2. St. n. VII. S. 46. 47.

Da nicht zu hoffen ist, daß die deutschen Reichsstände je ein gemeinschaftliches Criminal-Gesetzbuch annehmen werden, auch an eine Revision der peinlichen G. O. K. Karls V. von Reichswegen nicht zu denken ist, so bleibe hiezu kein anderer Weg übrig, als ein allgemeines Gewohnheitsrecht, welches, nach der Meynung des Verfassers, in Criminalsachen sehr denkbar seyn soll, und das durch den großen Einfluß angesehener Rechtsgelehrten bewirkt werden könnte.

29) Wünsche und Vorschläge zur Verbesserung der Criminal-Justiz in Teutschland; im Archiv des Crim. Rechts. III. B. 1. St. n. I. S. 1—19.

30) Einige Bemerkungen zu den Wünschen und Vorschlägen zur Verbesserung der Criminal-Justiz in Deutschland; ebend. IV. B. 1. St. n. IV. Seite 80—88.

31) Oberthür, Ueber den Einfluß religiöser Anstalten, insbesondere der Beichte, auf den Staat, und derselben Verbindung mit der Criminal-Justiz; —

im Archiv des Criminal-Rechts. IV. B. 2. St. n. II. Seite 19. ff.

Dieser Aufsatz ist ein aus dem Lateinischen übersetztes Fragment des noch ungedruckten IIIten Theils der Idea biblica Ecclesiae Dei, oder des IIten Theils der Lehre von den Sacramenten, vom Herrn geistlichen Rath und Professor Oberthür zu Würzburg; und beweiset, daß jenes theologische Werk in mehr als einer Rücksicht auch die Aufmerksamkeit des Staatsmannes und Criminalisten verdiene.

32) Ueber Verbesserung der bürgerlichen und peinlichen Gesetzgebung. München 1802. 8.

33) Wagnitz, Heinr. Balth. Ideen und Plane zur Verbesserung der Polizey- und Criminalanstalten. 1ste Sammlung. Halle 1801. gr. 8. 140 Seiten. II. Samml. ib. 1802. 8. 138 S. 3te Samml. ib. 1803. 8.

34) Hörner, C. L. über die Ursachen der Verbrechen und die Mittel dagegen. Stuttg. 1803. 8.

35) Bruchstücke über Verbrechen und Strafen, oder Gedanken über die in den Preußischen Staaten bemerkte Vermehrung der Verbrecher gegen die Sicherheit des Eigenthums, nebst Vorschlägen, wie derselben durch zweckmäßige Einrichtung der Gefangenanstalten zu steuern seyn dürfte. Frankfurt und Leipzig 1803. gr. 8. 174 Seiten.

36) v. Epplen, Unzulänglichkeit der gewöhnlichen Mittel, das vermehrte Jauner- und Vagabunden-Gesindel in Deutschland zu unterdrücken. Revision der verschiedenen theils ältern, theils neuern Vorschläge. Zweckmäßige Resultate derselben; in d. Just. u. Pol. Fama 1802. Nro 52. S. 425 ff. Nro 53. S. 441 ff.

§. 33.

§. 33.

Kleine lateinische Abhandlungen über besondere Gegenstände der Criminal-Politik.

1) *Santheuwel*, *Andr. van den*, de modis, quibus exstinguuntur crimina. Lugd. Batav. 1723.

2) *Hofmann*, *Christi. Gottfr.* diss. de insignioribus defectibus iurisprudentiae criminalis Germanicae eorumque emendandorum ratione ac mediis. Frft. ad Viadr. 1731. 4. 1757. 4. 110 S.

Der Ausgabe von 1757 sind des Verfassers Praenotiones de origine. progr. et nat. iurisprud. crim. von S. 33. an mit angehängt.

3) *Pfeil*, *Jo. Gottl. Benj.* diss. de legum criminalium caussis. Lipsiae 1768. 4. 36 S.

4) *Bauer*, *Henr. Gottfr.* diss. II. de emendando iure criminali. Lipsiae 1769. 4. 60 S.

Vergl. Krit. Wörterb. über jurist. Sachen. II. B. 5 Alph. S. 34.

–5) *Püttmann*, *J. L. E.* de reis suo in vitio plectendis: in *Ej.* Advers. Lib. I. (Lips. 1775. 8.) cap. II. S. 27—54.

6) *Ejusd.* diss. leges ineptae criminum causae. Lipsiae 1789. und in opusc. iur. crim. Num. 12. pag. 315. sq.

7) *Rönnberg*, *Jac. Fr.* pr. de mediis ad exstirpanda crimina idoneis. Rost. 1782. 4. 38 S.

Vergl. Neueste jur. Litt. 1782. 4. St. S. 817.

8) *Schott, A. Fr.* diss. de ignorantia populi circa poenas eorum vim impediente. Lipsiae. 1789. 4.

9) *Köhler, Phil. Thom.* diss. sistens de emendanda re criminali Meditationes quasdam. Mogunt. 1787. 4. 51 S.

Die hier gelieferten Vorschläge zur Verbesserung des Criminal-Wesens betreffen: 1) Die Einrichtung der Defensionen. 2) Die Verwaltung des Vermögens gefangener Inquisiten. 3) Die Einschränkung der Geldstrafen. 4) Die Mittheilung der Criminal-Acten an sämmtliche Beysitzer eines peinlichen Gerichts. 5) Die Entfernung der peinlichen Richter von allen andern Amtsgeschäften. 6) Die Abhaltung auswärtiger flüchtiger Verbrecher von dem Einschleichen in andere Länder, mittelst einer allgemeinen deutschen Intelligenz-Zeitung.

10) *Baumann, Jo. Fr. Aug.* Spec. de tutissima criminum in civitatibus minuendorum via, bona puerorum educatione. Lipsiae 1795. 4. 60 Seiten.

§. 34.

Auslegungswissenschaft der peinlichen Gesetze.

Ueber die Interpretation der peinlichen Gesetze sind erschienen:

1) *Krause, G. F.* diss. de extensiva poenarum interpretatione. Gedan. 1752. 4.

Vergl. Unparth. Crit. über jur. Schriften inn- und ausserhalb Deutschland. IV. B. S. 180. ff.

2) *By-*

2) *Byleveld*, C. diss. exhibens doctrinam de interpretatione iuris, ad leges criminales applicatam. Lugd. Batav. 1776. 4.

3) *Jordan*, *Aug. Christi.* diss. de propriis legum poenalium interpretandi principiis, et speciatim an extensiva interpretatio in iis locum habeat. Goett. 1799. 4. 20 S.

Vergl. Bibl. kl. jur. Schrift. I. B. 4. H. S. 578. ff.

4) *Murhard*, *Jo. Car. Ad.* diss. de legum poenalium interpretandi principiis et in specie de extensiva earum interpretatione. Marb. 1800. 4. 15 Seiten.

Vergl. Bibl. kl. jur. Schriften a. a. O.

§. 35.

Historische Hülfswissenschaften.

Geschichte der deutschen Criminalgesetze.

1. überhaupt.

Ueber die Geschichte der Criminal-Gesetze besitzen wir noch kein eigenes Werk. Inzwischen sind hier einige der über die Geschichte der in Deutschland geltenden Rechte überhaupt erschienenen Schriften, in welchen sich auch Beyträge zur Geschichte der Criminal-Gesetze finden, anzuführen:

1) *Struvii*, *Burc. Gotth.* historia iuris Roman. Germ. Canon. Feud. Criminalis et Publici. Jen. 1718. 4. — Cap. IX. pag. 735—816.

2) v. Selchow, J. H. C. Geschichte der in Deutschland geltenden fremden und einheimischen Rechte. IV. Ausgabe. Gött. 1790. 8.

3) *Biener*, *Chr. Gottlob*, Commentarii, de origine et progressu legum iuriumque Germanicorum. Tom. II. Lipsiae 1787. 1790. 8.

4) Dabelow, Christ. Christi. Geschichte sämmtlicher Quellen des gemeinen deutschen positiven Rechts. II. Theil. Halle, 1797. gr. 8. 96 und 115 S.

2. einzelner deutscher Länder insbesondere.

Bayern.

1. Lipowsky, Fel. Jos. Geschichte des baierischen Kriminalrechts. München 1803. (1802.) 8. 202 Seiten.

Vergl. Oberd. Litt. Zeit. 1802. Nro. CLI.

Just. und Pol. Fama 1803. Nro. 118. S. 1147.

2. Beytrag zur historischen Prüfung der Geschichte des baierischen Kriminalrechts von Lipowsky; in der Oberd. Litt. Zeit. 1803. N. IV. S. 63.

Sachsen.

Biener, *Christ. Gottl.* (Resp. *Frid. Aug. Leo.*) diss. de legum criminalium Saxonicarum antiquarum et medii aevi ingenio. Lipsiae 1786. 4. 46 Seiten.

Vergl. Schotts Bibl. 1786. S. 111.

Hartleben Bibl. I. B. 2. St. S. 71.

Klüber kl. jur. Bibl. II. B. S. 296.

§. 36.

§. 36.

Geschichte der Criminalrechtswissenschaft.

An einem besondern vollständigen Werk über die Geschichte der Criminal-Rechtswissenschaft fehlt es uns ebenfalls noch, nur einige Beyträge hiezu können hier bemerkt werden:

a. Einen Grundriß einer solchen Geschichte giebt Stübel, C. C. in seinem System des allgemeinen peinlichen Rechts 2c. Th. I. §. 237. bis 155.

b. Einige Beyträge hiezu haben geliefert:

1. *v. Boehmer* in der Vorrede zu s. Obſerv. ſelect. ad *Carpzovii* nov. pract. rer. criminal.

2. Tittmann, C. A. im Versuch über die wissenschaftliche Behandlung des peinlichen Rechts. S. 186. ſq.

c. Einen kurzen Abriß einer Geschichte des Criminal-Rechts liefert auch J. A. Bergk in seiner Ausgabe von Beccaria. Th. I. S. 12—55.

Dieser Abriß besteht in blos allgemeinen und unbestimmten Sätzen und dringt in den Geist der Criminal-Gesetze viel zu wenig ein.

d. Einen kurzen gedrängten Abriß einer Kulturgeschichte des peinlichen Rechts giebt C. O. Gräbe in seiner Schrift: über die Reformation der peinlichen Gesetze. (Münster 1784. 8.) S. 3—35.

e. Eine interessante literarische Geschichte der philosophischen Bemühungen um die Reform des peinlichen Rechts liefert: Rößig in seinen Anmerkungen zu Hommel 2c. S. 56—66.

Ferner

Ferner gehören noch hieher:

1) *Hofmann*, *Christi. Gottfr.* Praenotiones de origine progressu et natura iurisprudentiae criminalis Germanicae. Lipsiæ 1722. 4. 2 1/2 Bog. — ist auch der Abhandlung: de insignioribus defectibus jurisprud. crim. Germ. Francof. cis Viadr. 1757. 4. angedruckt.

2) *Cremani*, *Luigi*, de varia iurisprudentia criminali apud diversas gentes ejusque caussis. Oratio ad Carolum ex Comitibus de Firmian. Ticini Reg. 1776. 4.

3) *Baumgarten*, *Ph.* diss. de studiis legislatorum et eruditorum seculi decimi octavi in reformando et colendo jure criminali collatis. Gött. 1798. 4. 42 Seiten.

Ist sehr unbefriedigend und unvollständig. Der Verfasser ist in diesen so wichtigen Gegenstand bey weitem nicht tief genug eingedrungen.

Vergl. Bibl. kl. jurist. Schrift. I. B. S. 333. — Bibl. für die peinliche Rechtswissenschaft. 2. B. 1. St. S. 492.

4) Revision der Fortschritte des Criminal-Rechts vom Jahr 1785.—1800.; in den Ergänzungsblättern zur Allgem. Litt. Zeit. 1802. No. 35. 36. 37.

5) Stürzer, J. über den Zustand des Criminal-Wesens in Deutschland am Anfange des neunzehnten Jahrhunderts. Landshut 1803. 8.

§. 37.

Kenntniß der altdeutschen Gesetze.

A) Aelteste deutsche Gesetze.

1. Gesetze der verschiedenen alten deutschen Nationen.

1) *Georgisch*, *P.* Corpus iuris Germanici antiqui &c. cum praefatione *J. G. Heineccii.* Hal. 1738. 4.

2) *Canciani*, *F. P.* Barbarorum leges antiquae cum notis et glossariis. T. I—V. Venet. 1781—1792. Fol.

2. Kapitularien.

Baluzii, *Steph.* Capitularia regum Francorum. T. II. Paris 1677. Fol. Editio nova cur. *Petro de Chiniac.* T. II. ibid. 1780. Fol.

§. 38.

B) Gesetze des Mittelalters.

Koenig de Koenigsthal, *G. G.* Corpus iuris Germanici medii aevi e bibliotheca Senckenbergiana. Tom. II. Francf. 1760. 766. Fol.

1. Sachsenspiegel.

Eykens von Repgow Sachsenspiegel. Herausgegeben von C. Wilh. Gärtner. Leipz. 1732. Fol.

Einen Commentar hiezu hat geliefert: Hier. Christ. Meckbach Anmerkungen über den Sachsenspiegel. Jena 1764. 4. und mit einem blos umgedruckten Titelblatt. ib. 1784. 4.

2. Schwa-

2. Schwabenspiegel.

Die vorzüglichste Ausgabe desselben cum Commentario perpetuo itemque Glossario et indice amplissimo. *Hieron. van der Lahr*, befindet sich im Tom. II. des Senckenbergischen Corp. iuris medii aevi.

3. Kaiserrecht.

Die einzige Ausgabe des ganzen Kaiserrechts findet sich im Tom. I. des Senckenbergischen Corp. iur. medii aevi.

§. 39.

Schriften über die deutschen Alterthümer.

α. überhaupt.

Von den deutschen Alterthümern überhaupt handeln:

1) *Grupen*, *Chr. Ulr.* Observationes rerum et antiquitatum Germanicarum. Halle 1763. 4.

2) Dessen teutsche Alterthümer zur Erläuterung des sächsischen und schwäbischen Land- und Lehenrechts. Hannover u. Lüneburg 1746. 4.

3) *Tresenreuter*, *Jo. Ulr. Chr.* antiquitates germanicae in compendium adornatae. Goett. 1761. 8.

4) *Gebaueri*, *G. C.* vestigia iuris Germanici antiquissimi in Taciti Germania obvia. Goettingae 1766. 8.

5) *Heineccii*, *Jo. Gottl.* antiquitates Germanicae iurisprudentiam illustrantes. 2 Tom. Hafn. 1772. 73. 8.

6) Hum-

6) Hummels, Bernh. Fried. Compendium deutscher Alterthümer. Nürnberg 1788. 8.

7) Rössigs, K. Gottl. Alterthümer der Deutschen, in einem kurzen Entwurfe, nebst vorgesetzten Versuche über die deutsche Mythologie. Leipzig 1793. 8. — Zweyte verbesserte Auflage, ib. 1801. gr. 8.

8) — — Alterthümer der Deutschen in einem ausführlichen Handbuche dargestellt. Leipz. 1797. 8.

Vergl. Hummels, B. Fr. Bibliothek der deutschen Alterthümer, systematisch geordnet und mit Anmerkungen versehen. Nürnberg 1787. 8. — Zusätze und Verbesserungen hiezu, ebendas. 1791. 8.

§. 40.

β. Einzelne Gegenstände deutscher Alterthümer.

Ordalien.

Schriften über die Ordalien überhaupt.

1) *Boeckelmanni*, *Jo. Fr.* diss. de purgatione vulgari et canonica. Heidelb. 1667. 4.

2) *Widmann*, *G. St.* Oratio de triplici innocentiam probandi genere antiquo per duellum, ferrum candens et aquam quà frigidam, quà ardentem a prudente magistratu iure meritoque hodie abrogato. Altdorf. 1668. 4. 23 Seiten.

3) *Becmann*, *Jo. Chr.* dissert. de iudiciis Dei. Francf. 1669. Edit. II. Jena 1673. 4. 9 Bogen.

4) *Geisleri*, *Fr.* disput. de purgatione vulgari. Lipsiae 1672. recus. Viteb. 1733. 4. 4 1/2 Bogen.

5) *Grossgebauer*, *Phil.* Progr. de examinibus Germanorum veterum. Vinac. 1691. 4. 2 1/2 B.

6) *Juch*,

6) *Juch*, *Guil.* diss. de modis probandi innocentiam apud veteres. Jen. 1709. 4. 4 Bogen.

7) *Ebeling*, *Chr. Ge.* diss. de provocatione ad judicium dei s. de probationibus. Lemg. 1709. 4. 1 Alph. 3 Bogen.

8) *Leitersberger*, *Jo. Ph.* differt. de ordaliis s. purgatione vulgari. Argent. 1716. 4.

9) *Nettelbladt*, *Chr.* differt. de probationibus cuius P. I. de perantiquis tam Suecorum, quam Germanorum per ordalia purgationibus. Groening. 1724. 4. 104 Seiten.

10) *Schöpflin*, *J. D.* de duellis et ordaliis veteris Franciae rhen.; in den Actis Acad. Theodoro-Palat. Tom. III.

11) Eichmann, O. L. v. von der Anzahl der Gottes-Urtheile; in den Duisburg. gelehrt. Anzeigen.

12) Pauli, M. G. Abhandlung von den Ordaliis, oder Gottes-Urtheln der alten Teutschen; in den Erweiterungen des Verstandes und Witzes. 1. und 2. Stück.

13) Strodtmann, J. C. von den Ordaliis der deutschen Völker; in den Hannöv. Anz. Jahr 1751. S. 390. sq. und 1753. S. 1121. sq.

14) Grupen, Chr. Ulr. Anmerkungen von den Ordalien der deutschen Völker; in dessen Obs. rer. et antiq. German. Nr. IV.

15) *Mylius*, *Gust. Henr.* diss. de purgatione Saxonica. Lips. 1758. 4. 24 S.

16) Hoof, Joh Ge. Aug. von den Ordalien, oder Gottesurtheilen. Mainz 1784. 8. 2 1/2 Bogen.

17) Von

17) Von den Gottesurtheilen; im Gothaischen Taschen-Calender. 1785.

18) Ueber das Gute und Böse des Mittel-Alters; im Journal aller Journale, Oktober 1787. Seite 123—187.

Unter dieser Rubrik ist ein doppelter Aufsatz begriffen. Der erste davon giebt eine Schilderung der alten Gottesurtheile, mit Vergleichung unserer heutigen Sitten; der zweyte besteht aus einer philosophischen Declamation wider Todesstrafen und Tortur.

19) Hummel, Bernh. Fr. Compendium deutscher Alterthümer. (Nürnberg 1788. 8.) XII. Cap. von Reinigungen, Ordalien, oder Gottesurtheilen. S. 172—180.

20) Beyspiele von Menschen, welche die Feuersprobe ausgehalten haben, wobey die Ordalien in der Kürze erklärt werden; in Just. Christi. Hennings, die Mittel den menschlichen Leib und dessen Glieder gegen die mancherley Arten des Feuers 2c. zu schützen. (Anspach 1790. 8.) §. 3. S. 32—52.

21) Ordalien, oder Urtheile Gottes der Teutschen; in Mereau's Taschenbuch der teutschen Vorzeit aufs Jahr 1794. (Nürnberg und Jena 1793. 8.) Nr. 2.

22) Ueber die sogenannten Gottesurtheile des Mittelalters; im N. Hannöver. Magazin, 1794. 41. und 42. Stück.

23) Mayers, Fr. Geschichte der Ordalien, insbesondere der gerichtlichen Zweykämpfe in Deutschland. Ein Bruchstück aus der Geschichte und den Alterthümern der deutschen Gerichts-Verfassnng. Jena 1795. 8. 319 Seiten.

A. L. Zeit. Nr. 286. — Staatsw. und Jur. Bibl. 1795. Jul. S. 468. ff.

24) Ueber

24) Ueber den Ursprung der Ordalien von Pf. Tiedemann; in den Berlin. Blättern. März 1798. Nr. I. S. 289. ff.

§. 41.

Einzelne Arten der Ordalien.

Kesselfang und Wasserurthel.

Vom Kesselfang und Wasserurthel haben geschrieben:

1) *Heinii*, *Frid.* de probatione, quae fieri olim ſolebat per ignem et aquam, cum ferventem, tum frigidam diſſertatio. Roſtoc. 1620. 4.

2) *Grübel*, *Chri.* diſſ. de probatione liberorum per aquam, an ea uſu recepta fuerit apud veteres Germanos ideo, ut per eam foetum ſpurium a legitimo ſecernerent. Jenae 1671. 4. 3 Bogen.

3) *Roth*, *Eberh. Rud.* Diſſert. de antiquiſſimo illo more, quo veteres reorum innocentiam culpamve per aquam ferventem et frigidam probare ſolebant. Ulm, 1680. 4. 3 1/2 Bogen.

4) *Nimptſch*, *J. C.* (Praeſ. *J. Schmid*) de probatione rerum dubiarum per aquam facta. Lipſ. 1685. 4. 3 Bogen.

§. 42.

Das glühende Eiſen.

1) *Roth*, *Eberh. Rud.* diſſ. de more, quo rei olim apud plerosque Europaeos populos per ferrum candens, ardentes prunas rogumque probantur. Jen. 1676. 4. 5 Bogen.

2) *Loe-*

2) *Loescheri*, *Casp.* diss. de probatione rerum dubiarum per ignem facta. Lips. 1695. 4.

§. 43.

Eucharistia.

1) *Rothii*, *Eberh. Rud.* diss. de antiquissimo illo more, quo veteres innocentiam per s. eucharistiam, panem execratum, caseumque probasse leguntur. Ulm, 1677. 2 Bogen.

2) *Schmidii*, *Jo. Andr.* (Resp. *Dan. Chr. Homburg*,) diss. de modo probandi innocentiam per eucharistiam secundum Vulgare, sed pessimum: Ich will das Abendmahl drauf nehmen. Helmst. 1718. 4. recus. Jen. 1744. 4. 48 S.

§. 44.

Kreuzurthel.

1) *Rothii*, *E. R.* diss. de antiquissimo illo more, quo plurimi Europaei populi reorum innocentiam culpamve iudicio crucis quondam permisere. Ulm 1677. 2 1/2 Bogen.

2) Bauvrye's, G. E. v. Abhandlung von dem Creuzgerichte der Alten. Halle, 1748. 4. 40 S.

§. 45.

Baarrecht.

1. *Kirchmaieri*, *Th.* disp. de cruentatione cadaverum, fallaci illo praesentis homicidae indicio. Viteb. 1669. 4. recus. Hal. 1726. 4. 2 Bogen.

2) *Kob*,

2) *Kob*, *J. F.* disp. de iure cruentationis. Alt. 1672. 4.

3) *Meier*, *H.* de iudicio bannitorio. Bremae 1674. 1716. 4.

4) *Hundeshagen*, *Jo. Chr.* dissert. de stillicidio sanguinis in hominis violenter occisi cadavere conspicui, an sit sufficiens praesentis homicidae indicium? Jen. 1679. 4.

5) *Mülleri*, *Pet.* (Resp. *Chr. Conr. Oelsner*,) diss. de iure feretri sive cruentationis, germanice: von Führung aufs Leibzeichen und Anrührung des Ermordeten: Und ob das Dictum Gen. IV. 10. die Stimme deines Bruders Blut schreyet zu mir von der Erden, hieher zu ziehen sey? — Jen. 1680. 4. recus. Edit. III. ib. 1735. 4. 32 Seiten.

6) *Rothii*, *E. R.* diss. de probatione per cruentationem cadaverum. Ulm, 1684. 4.

7) Knittel, Chr. von des Baarrechts Natur, Eigenschaft und Art. Starg. 1691.

8) *Alberti*, *Mich.* diss. de haemorrhagiis mortuorum et iure cruentationis; in *Ejusdem* iurispr. medica. Tom. III.

9) *Block*, *Libr. Jo.* diss. Utrum profluxio sanguinis ex cadavere occisi coram personis suspectis praebeat indicium sufficiens ad torturam? Lugd. Batav. 1786. 4. 3 1/2 Bogen.

Vergl. Schotts Bibl. 1788. S. 257.

§. 46.

Brodurthel.

Lieberkühn, *Christ. Lud.* diss. de offa iudiciali, Anglo-Saxonibus, Corsned. Hal. 1771. 4. 14 S.

§. 47.

§. 47.

Zweykampf.

1) *Rothii*, *E. R.* dissert. de antiquissimo illo more, quo veteres innocentiam suam per duella probare nitebantur, annexo simul iudicio de hodiernis duellis. Vlm 1678. 4. 4 Bogen.

2) *Maderi*, *J. J.* diss. de duello, ut Ordalei quondam specie. Adjectae sunt *G. Tholosani*, *O. Wormii*, *H. Bangerti*, *Ph. Camerarii*, aliorumque de duello commentationes. Helmstädt, 1679. 4. 120 S.

3) *Chemnitii*, *C. G.* (sub praes. *J. G. Jani*) diss. de duellorum origine et progressu. Viteb. 1717. 4. 100 S.

4) *Ejusd.* (Resp. *Ge. Belitz*) dissert. de duellis Germanorum. ib. 1717. 4. 16 S.

5) *Thomasii*, *Jac.* Praefat. de origine duellorum iudicialium; in Collect. Praefat. ejus. n. 72. pag. 462.

6) *Gerhardi*, *Ephr.* diss. de iudicio duellico, vulgo Kampf- und Kolbengericht. Jen. 1711. recus. Frcft. et Lips. 1732. 4. 10 Bogen.

7) *Dithmari*, *J. Ch.* diss. de iudicio duellico praecipue in controversiis illustrium. Francofurti 1719. 4. — in *ej.* Dissert. et Exerc. pag. 239 bis 269.

8) *Klugkistii*, *Henr.* diss. de veris duellorum limitibus s. vom Kampfrecht. Traj. ad Rhen. 1727. 4. Edit. aucta, cur. *A. R. J. Bünemanno*. Halae, 1736. 4. 128 S.

9) Dreyer, J. C. H. Anmerkung von den ehemaligen gerichtlichen Duellgesetzen; in dessen Samml. verm. Abh. I. Th. S. 139. sq.

10) Grupen, C. U. von kämpflichen Grüßen, oder der Herausforderung zum Duell; in seinen teutschen Alterth. (Hannov. 1746. 4.) c. 3.

11) *Stiernhoeck, Jo. O.* de probatione per duella apud septentrionales populos; in *ej.* tract. de iure Suevorum et Gothorum vetusto. cp. 7.

12) Von den Zweykämpfen der Deutschen und anderer Völker in den mittlern Zeiten; in d. Hannöver. nützl. Samml. III. Th. S. 993.

13) *Wiesand, G. St.* diss. de duellis secundum mores Germanorum antiquos eorumque jura novissima. Viteb. 1781. 4.

14) (Meiners) Kurze Geschichte der Duelle, und zwar zuerst der gerichtlichen Duelle; im Götting. historischen Magaz. III. B. 1. St. (1788.) S. 10—73.

§. 48.

Das Scheingehen.

1) Vogt, J. von einer besondern Art eines Ordalii, das Scheingehen genannt, welches im Herzogthum Bremen gebräuchlich gewesen; in Hannöv. gelehrten Anz. 1752. n. 83. und in Schotts jurist. Wochenbl. 1772. n. 5. S. 46—52.

2) Bertram, Ph. Ernst, Anmerkung über das Scheingehen; in Schotts jurist. Wochenblatt 1772. n. XII. S. 236—241.

§. 49.

§. 49.

Sacramentales.

1) *Roth. Eberh. Rud.* differt. de antiquissimo probandi ritu per sacramentales, sive conjuratores. Vlm 1689. 4. 2 1/2 Bogen.

2) *Simon*, *Jo. Ge.* differt. de sacramentalibus. Hal. 1695. 4. 19 S.

3) *Bischoff*, *Franc. Henr.* de usu VII. sacramentalium in probatione vel VII. testium in probatione criminis. Argent. 1716.

4) *Weidler*, *Jo. Fr.* diss. de sacramentalibus. Vitemb. 1738. 4. 40 S.

§. 50.

Schriften von der alten deutschen Gerichts-Verfassung.

1) *Meinders*, *Herm. Adolph.* differt. de iudiciis centenariis et centumviralibus, sive criminalibus et civilibus veterum Germanorum, imprimis Francorum et Saxonum, vulgo von den Cent-Gerichten der alten Teutschen, ubi de vera origine, natura et progressu iudiciorum occultorum Westphalicorum disquiritur, etc. Lemgov. 1715. 4.

2) Hauschild, J. L. Gerichts-Verfassung der alten Deutschen, wie solche vom VIII. bis XIV. Saec. üblich gewesen. Leipzig 1741. 4.

3) Laurentii, J. G. Abhandlung von den Kriegsgerichten der alten Deutschen, besonders in Ansehung der peinlichen Gerichtsbarkeit. Gotha 1753. 8.

4) *Ri-*

4) *Rivinus*, *Andr. Flor.* Progr. de auctoritate sacerdotum veteris Germaniae in iudiciis. Viteb. 1758. 4. 11 S.

5) *Gebaueri*, *Ge. Chr.* Comment. de iudiciis capitalibus veterum Germanorum. Goett. 1761. 4. und in dessen vestig. iur. german. antiquiss. diss. XVI. pag. 629—717.

6) *Ejusd.* Progr. de iudiciis non capitalibus veterum Germanorum. Goett. 1763. 4. et in *Ejusd.* vestig. iur. germ. antiquiss. Dissert. XVII. pag. 718 bis 739.

7) *Ejusd.* dissert. de flagitiis apud veteres Germanos et de iudiciis vicanis et paganis. Goett. 1764. 4. 3 Bogen. et in *Ejusd.* vestig. iur. german. antiquiss. Diss. XXI. pag. 791—810.

Vergl. v. Selchow jur. Bibl. I. B. S 930.

8) Dreyer's, J. C. H. Abhandlung von dem Nutzen des treflichen Gedichts Reinke de Voß in Erklärung der teutschen Rechtsalterthümer, insonderheit des ehemaligen Gerichtswesens. Wißm. 1768. 4. — und in dessen Nebenstunden zur Erläuterung der teutschen Rechte. ꝛc. Nr. I. S. 1—256.

9) Kopp, C. Phil. von der ältern und neuern Verfassung der geistlichen und Civil-Gerichte in den Fürstlich-Hessen-Casselischen Landen. I. Thl. Cassel 1769. 4.

Ein klassisches Werk.

10) *Wiesand*, *G. S.* de re Germanorum iudiciaria. Viteb. 1773. 4.

11) Trier,

11) Trier, von den besondern Orten und Malstellen, wo peinliche Gerichte gehalten worden; in dessen verschied. Alterth. (Koburg 1779.) Nr. I.

12) Dreyer's, Joh. C. Heinr. Anmerkung zur Erläuterung der bey den deutschen Criminal-Gerichten vorhin üblich gewesenen Ablösung der Hände von des Entleibten Körper; in seinen Miscellen. (Lübeck 1784. 4.) Nr. VII. S. 124.

13) Möser, Just. Eine Hypothese zur bessern Aufklärung der alten deutschen Criminal-Jurisdiction; in dessen patriotischen Phantas. II. Th. Nr. LXXIX. Seite 339—352.

14) *Malblanc*, *Jul. Fr.* Conspectus rei iudiciariae Romano-Germanicae. (Norimb. 1797. 8. 516 S.) Sect. I. Cap. II.

§. 51.

Schriften von den Vehmgerichten.

1) *Freberi*, *Marq.* Comment. de secretis iudiciis olim in Westphalia aliisque Germaniae partibus usitatis, postea abolitis, cui accedit *Joa.* de *Francofordia* contra Feymeros tractatus et *Henr. Chr. L. B. de Senckenberg*, collectanea manuscripta. Edidit et praefationem de scriptoribus horum iudiciorum, nec non de vita scriptisque Freheri adjecit *Jo. Henr. Dav. Goebel.* Ratisbonae 1762. 4. 240 Seiten.

Vergl. Selchows jurist. Bibl. I. B. S. 303.

2) *Schottelii*, *Just. Ge.* de singularibus quibusdam et antiquis in Germania iuribus et obser-

vatis maximam partem adhuc usitatis. Francofurti et Lipsiae. 8.

3) *Mencken*, *Jo. Burch.* diss. de feimeris veteris Westphalorum iudicii scabinis. Lips. 1707. 4. 6 Bogen. und in *ejusdem* dissert. acad. decade, cura. *F. O. Menckenii* edit. (Lipsiae 1734.) pag. 325. sq.

4) [*Eccardi*, *J. G.*] Narratio historica de iudiciis Fehmicis; in *G. F. de Pistorii* Amoenitat. historico-iurid. P. IV. pag. 833. sq.

5) *Thomasii*, *Chr.* diss. de vera origine, natura, progressu, et interitu iudiciorum Westphalicorum. Hal. 1711. 4. und in *ejusd.* Diss. Tom. III. n. 90.

6) *Toholten*, *Ant. Chr.* de iudicio Westphalico. Duisb. 1743. 4.

7) Koch, Heinr. Andr. von den Westphälischen Gerichten, auch den vormaligen Landgerichten in Deutschland. Wolfenb. 1751. 4.

8) *Lodtmann*, *C. G. G.* de origine iudiciorum Vemicorum prolusio academica. Helmst. 1752. 4.

9) Freiesleben, Gottfr. Christ. versuchte Bestättigung der alten Meynung, daß die heimlichen Gerichte in Westphalen von Karl dem Großen gestiftet worden; in der Sammlung einiger ausgesuchten Stücke der Gesellschaft der fr. Künste in Leipzig III. Theil. S. 155 bis 229.

10) Von dem heimlichen Gerichte des Freystuhls unter den Linden zu Sachsenhausen; in den Dresdner G. A. 1750. XLVIII. St.

11) [Cru-

11) [Crudelius, J. C. C.] von dem Gerichtszwang der westphälischen heimlichen Freygerichte, welchen dieselben im XV. Seculo über die Oberlausitz auszuüben gesucht haben. Görlitz 1772. 4. 16 S. auch in (Antons) diplomat. Beytr. zu der Geschichte und z. d. teutschen Rechten. Nr. IV. und im lausitzischen Magaz. (1772.) 6. 9. 11. und 12tes Stück.

Vergl. Schotts unparth. Critik. IV. B. S. 926.

12) *Walther, J. G.* de occultis iudiciis Westphalicis. Argent. 1775. 4.

13) Von dem Alter der Westphälischen Gerichte; in Lieberkühns Miscellaneen. (Stettin 1779. 8.) n. 6. Seite 17.

Man findet hier einen der Stadt Bremen ertheilten Freyheitsbrief vom Jahr 1111. abgedruckt, in wechem bereits die Westphälischen Gerichte vorkommen, so daß also diese weit älter seyn müssen, als Heinrichs des Löwen Achtserklärung, welche, nach der Meinung einiger, wenigstens eine entfernte Veranlassung dazu gegeben haben soll.

14) Von den Vehmgerichten; im Gothaischen Taschenkalender 1784.

15) Meißner, C. Die Westphälischen oder Fehmgerichte; im Hannöv. Magazin 1786. 38—40. St. Seite 593—640.

16) Möser, Just. kurze Nachricht von den Westphälischen Freigerichten; in der Berliner Monatschrift. November 1786. S. 375—391. — in dessen patriotisch. Phantas. IV. Th. (Berlin, 1786. 8) Nro. 50. — und in Mereau's Miscell. zum t. Staats- und Privatr. II. Th. (Gotha, 1792. 8.) Nro. 10.

17) Hütter, Karl, das Vehmgericht des Mittelalters, nach seiner Entstehung, Einrichtung, Fortschritten und Untergang, historisch untersucht. Leipzig, 1793. 8. 12 Bogen.

Vergl. Woltärs Hall. jurist. Bibl. 2. St. n. XIII. S. 235.

18) Kopp, C. Ph. über die Verfassung der heimlichen Gerichte in Westphalen; vollendet und herausgegeben von Ulr. Fr. Kopp. Göttingen, 1794. 8. 16 1/4 Bogen.

Vergl. Staatsw. und jurist. Litt. 1794. I. B. 1. H. S. 69. ff. — Woltär's Hall. jurist. Bibl. 2tes St. n. XII. S. 194.

19) *Eck*, *J. G.* de iudiciorum Vemicorum origine, Lipſ. 1797. 4.

§. 52.

Sammlungen von Vehmgerichts-Gesetzen und Ordnungen.

1) Codex legum et conſuetudinum iudicii Weſtphalici ſummae ſedis Tremonienſis ex Manuſcripto optimae notae; in *Senckenbergii* corp. iur. germ. Tom. I. P. II. n. VIII. pag. 83—138.

Dieser Codex ist aus einer Handschrift des Reichsstadt Nördlingischen Archivs, welche um die Mitte des 15ten Jahrhunderts zusammen getragen worden, abgedruckt.

2) Scitum Frigraviorum ſub Ruperto Imperatore anno MCCCCV. ex Manuſcripto; in *Senckenbergii* corp. iur. germ. Tom. I. P. II. p. 71—76.

3) Re-

3) Reformatio iudicii secreti Westphalici tempore Sigismundi Imperatoris anni MCCCCXXXVII. ex Manuscripto; in *Senckenbergii* corp. iur. germ. Tom. I. Pars II. pag. 79—82.

4) Vehmgerichtsordnung für die Freygrafen und Freyschöppen; in (Lodtmanns) Act. Osnabrug. Th. I. St. II.

Aus zwey alten Handschriften. Die Verfahrungs-Art dieser Gerichte erhält dadurch manche gute Erläuterung.

5) Zwey wichtige Original-Actenstücke zur Geschichte der Westphälischen Vehmgerichte; im Magazin für die Geschichte der Menschenrechte. I. Band. (Leipzig, 1797. 8.) Nr. 4.

Das eine dieser Actenstücke ist ein förmliches Protokoll eines Westphälischen Freystuhls.

§. 53.

Schriften von den Rügegerichten.

1) *Herbot, J. C.* diss. de censoriis iudiciis, von Rügegerichten. Argent. 1667. recus. Lipsiae 1727. 4.

2) *Mylii, G. H.* diss. de iudiciis denunciatoriis Saxonicis, Rügegerichte, dictis. Lips. 1737. 4.

3) *Heumann, Jo.* de iudiciis communitatum. Altd. 1745. 4.

4) *Duillii, Fr. Ernst.* de iudiciis censoriis, vulgo Rügegerichten, speciatim de iis, quae in dynastia Wedano-Roncaliensi semel per annum solenniter celebrantur. Marburg. 1758. 4.

5) Eber-

5) Eberhard, J. F. von dem geschwornen Montag oder den Rügegerichten an der Lahn. Marburg, 1768. 4. 60 S. und in Plitt's Repertor. I. B. n. 4. S. 45—127.

Vergl. Schotts unparth. Critik, 7. St. Nr. XI. S. 626.

6) *Martini*, *Jo. Matth.* diss. de non usu iudicii denunciatorii in Megalopoli. Butzov. 1768. 4. 24 Seiten.

7) *Malblank*, *Jul. Fr.* diss. de iudiciis, quae Rügegerichte vocantur. Tüb. 1773. 4. 52 S. — in *Ejusd.* Opusc. ad ius crim. spectant. (Erlang. 1793. 8.) Nr. II. S. 31.

Vergl. Schotts unparth. Critik. VI. B. S. 460.

8) Posselt, W. H. über Vogt- oder Rügegerichte. Leipzig 1801. 8.

9) Dessen Nachtrag zu der Abhandlung über Vogt- oder Rügegerichte. ib. 1801. 8.

§. 54.

Schriften von den altdeutschen Strafen.

Ueberhaupt.

1) Grupen, C. U. von altdeutschen Gerichten und Strafen; in dessen observat. rer. et antiquit. German. Nr. VII.

2) Dreyers, Joh. Carl Heinr. antiquarische Anmerkungen über einige in dem mittlern Zeitalter in Deutschland und in Norden üblich gewesene Lebens- Leibes- und Ehrenstrafen. Lübeck 1792. 8. 11 Bogen.

Vergl. N. Crit. Nachr. St. 51.

§. 55.

Schriften über einzelne altdeutsche Strafen insbesondere.

Strafe des Hundetragens.

1) *Meibomii*, *Jo. H.* de κυνοφορία, s. canis portatione ignominiosa. Helmst. 1664. 4. 2 Bogen. recus. in nova libror. rarior. coll. (Hall. 1709. 8.) Fasc. III. pag. 467. sq.

2) *Crusii*, *Jac. And.* diss. de κυνοφορία, s. canum portatione, poena antiquis temporibus apud Saxones, aliosque populos usitata; in *ejusd.* opusc. Var. polit. iurid. historicis. (Mind. 1668. 4.) Nr. V. pag. 415.

3) *Henelius*, *Nic.* de κυνοφορία; in otio Vratislaviensi. Cap. 18. p. 134.

4) **Pistorius, W. F.** Ob vor Zeiten Grafen und Herrn durch die Strafe des Hundetragens von dem niedern Adel distinguiret worden; in den histor. und jurist. Anmerk. über allerhand den Ursprung &c. derer Reichsgrafen betref. Materien, P. I. Cap. III. S. 93.

5) *Unger*, *J. G.* de antiquitate κυνοφορίας ignominiosa; in Anal. antiq. sacror. (Lips. 1740. 8.) Sect. II. p. 281—310.

6) *Knoetzschker*, *J. C.* de κυνοφορία, s. pacis publicae turbatorum ad canes portandos damnatione. Lipsiae 1793. 4.

7) **Oetter, Sam. Wilh.** Untersuchung der Frage: Ob die Personen, die den Landfrieden gebrochen haben,

ben, die Hunde zur Strafe führen oder tragen müssen? — Augsb. 1784. 8. 31 S.

Vergl. Schotts Bibl. 1784. I. Th. S. 62.

8) Ueber die Strafe des Hunde= Sattel= und Pflugtragens; in Lenzens diplom. Histor. des Stifts Magdeburg. Seite 169. ff.

*

Strafe des Steintragens.

Dreyer, Jo. Car. Henr. Commentat. de lithophoria seu gestatione lapidum ignominiosa. Kil. 1752. 4. und Lipf. 1777. 4. 62 S.

Die neue Auflage, welche einige Zusätze erhalten, hat Jugler veranstaltet. Urtheile darüber finden sich in der Gött. gel. Zeit. 1777. Zugabe 12. St.

*

Gundling, N. H. Obferv. von der alten deutschen Strafe Harmiscara genannt; in Gundlingian. P. XXX. n. 7. p. 493—499.

*

Winckler, Car. Gottfr. diss. de supplicio plumbatarum media aetate usitato. Lipf. 1744. 4. 36 S.

*

Heise, von dem Bescheren des Haupts als einer ehemals üblichen Strafe; im Hannöv. Anz. 1753. n. 103. 104.

*

Schröter, J. E. von der catamidiatione; in Siebenkees Jurist. Magaz. I. B. (Jena, 1782. 8.) Nr. XXXIII.

Wehr=

Wehrgeld.

1) *Kaestner*, *Abr.* diss. de Werigeldo. Lips. 1742. 4. 10 Bogen.

Vergl. Allern. Nachr. v. jur. Büchern. 2. B. S. 80.

2) *Kraussii*, *R. W.* diss. de Werigeldo. Jen. 1645. 4.

3) Breunings, Christ. Heinr. Anmerckungen über den heutigen Gebrauch des Wehr-Geldes; in d. Duisburg. gel. Gesellsch. deutschen Schriften. I. Thl. (Duisburg, 1759. 8.) 2te Abth. S. 197—204.

4) *Gebaueri*, *C. G.* Progr. de homicidio delicto apud veteres Germanos non capitali, ejusque mulcta Weregildo. Goett. 1763. 4. und in *Ejusd.* Vest. jur. germ. antiq. p. 740—758.

§. 56.

Schriften von den besondern Strafen mancher Verbrechen.

1) *Maier*, *Jo. Christian*, historia juris Germanici antiquissimi circa homicidium. Jen. 1770. 4. 72 Seiten.

Vergl. Schotts unparth. Critik, 27. St. S. 661.

2) [Heller, Heinr. Wilh.] Ueber die Strafen des Ehebruchs nach den Begriffen und Gesetzen der alten und neuen Deutschen. Ulm 1773. 8. 61 S.

Vergl. Schotts unparth. Critik, VI. B. S. 69.

3) Oesterley, Ge. Heinr. von den Strafen des Diebstahls nach dem Salischen Gesetze. Gött. 1783. 8. 2 1/2 Bogen

Vergl. Schotts Bibl. 1783. I. Theil. S. 105. Allgem. jur. Bibl. IV. B. S. 224.

4) Oelrichs, Joh. Carl Conr. das grausame Büthener = Recht im Lande Lauenburg und Bütow. Nebst einer vorläufigen Abhandlung von Bestrafung der Bienendiebe, nach den ältesten und neuern fürnemlich deutschen Gesetzen, besonders von einigen ganz ausserordentlich grausamen, auf solche Verbrechen, auch auf andere mäßige Vergehungen, ehemals gesetzten unmässigen Strafen. Aus den sichersten Quellen mitgetheilt. Berlin, 1792. 4. 4 Bogen.

Vergl. Haselbergs neue jurist. Bibl. II. B. 1. St. S. 148.

§. 57.

Schriften zur Kenntniß der Criminal = Gesetzgebung und Verfassung einzelner deutscher Länder.

Nürnberg.

1) *Dannreuther*, *Jo. Fr.* diss. de Nemesi Norica. Altd. 1741. 4. 100 Seiten.

Von dieser Dissertation sind auch Exemplare vorhanden mit dem Titelblatt: Observationes de criminum quorundam poenis, et in iisdem puniendis observando processu, ex antiquitatibus praecipue patriis erutae. Altorfii. Blos die Dedication ist weggelassen. Uebrigens sind selbst die Druckfehler der ersten Ausgabe beygesetzt.

2) *Willii*, *G. A.* Sermo acad. de antiqua constitutione Criminali Altorfina. Altdorf. 1779. 4.

3) *Quenzer*, *Jo. God. Christi.* diss. de nemesi provinciali Norica praesertim Altorfina. Alt. 1779. 4. 24 S.

Vergl. Neueste jur. Litt. 1779. II. B. S. 249. ff.

4) Diplomatischer Beweiß, daß die Herrn Burggrafen niemals einen Antheil an dem Blutbanne zu Nürnberg gehabt haben; im Histor. diplomat. Magaz. für das Vaterland und angrenzende Gegend. I. Bd. (Nürnberg, 1781. 8.) III. St. S. 258—281.

5) [Will, G. A.] Nürnbergische Criminal-Parallele mit Bemerkungen und einem Anhang von alten Statuten. 1782. 8. (32 S.) — steht auch im histor. diplomatischen Magazin f. das Vaterland ꝛc. II. B. Seite 218—266.

Vergl. Allgem. jurist. Bibl. II. B. II. St. Nr. 28. S. 187.

6) Gedanken und Vorschläge über die Nürnbergische Criminal-Justiz und ihre Verwaltung. (Ohne Druckort.) 1800. 8. (3. B. und 1 Bog. Beylagen)

Der Verfasser dieser Schrift, der verstorbene Nürnbergische Consulent Hr. Dr Joh. Mart. Friedr. v. Endter, stellt die Gebrechen der Criminal-Justiz in Nürnberg freymüthig dar und giebt sehr zweckmäßige Vorschläge zu deren Abstellung an die Hand.

Vergl. Bibl. kl. jur. Schrift. III. B. S. 136.

*

(v. Eggers, C. A. F.) Versuch über die peinliche Rechts- und Gerichtsverfassung in Hollstein. Ir Theil. Altona 1788. 8. II. Th. Hamb. 1791. 8.

Vergl. Schotts Nachtr. z. s. Bibl. S. 61.

Meis-

*

Meisner, Christi, Gottfr. diss. de lege criminali in Lusatia superiore an. 1784. promulgata. Viteb. 1790. 4. (34 S.)

*

Beytrag zur Kenntniß der teutschen Rechtspflege in peinlichen Sachen. Aus dem Kurfürstenthum Trier. 1794. 8. 120 S.

Vergl. Tüb. G. A. 1795. 2. St.

*

Einige Bemerkungen über die Baierische Criminal-Justiz; in den staatsw. und jurist. Nachrichten. Nr. LXXI. Seite 563. ff.

Preußen.

1) Hymmen's Beyträge zur juristischen Litteratur in den preußischen Staaten. IV. B. S. 192. ff.

2) Klein's Annalen der Gesetzgebung und Rechtsgelehrsamkeit in den preußischen Staaten. I. B. Seite 297. ff. und V. B. S. 307.

3) Klein, Geist des Criminalwesens in den verschiedenen Zeitpuncten der Preußischen Regierung; im Archiv des Crim. Rechts. I. B. 1. St. n. VI. Seite 107—141.

Ein sehr schön geschriebener und mit vielen trefflichen Bemerkungen versehener Aufsatz.

4) Vaters, C. F. W. Uebersicht des gemeinen Preußischen Criminalwesens. 2 Theile. Breslau 1802. 8.

*

Nachricht von einigen neuen Verfügungen, die Criminal-Justizpflege in der Rheinpfalz betreffend. III. B. 4. St. n. II. S. 60—63.

*

§. 58.

Schriften über die Criminal-Gesetzgebung und Verfassung auswärtiger Staaten.

Als besondere Einleitung zu diesem Gegenstande dient:

Klein, E. F. Ueber die Nützlichkeit der Kenntniß auswärtiger Justizverfassung, besonders im Criminalsache; im Archiv des Crim. Rechts. I. B. 3. St. n. VII. S. 58—63.

§. 59.

Mosaische Criminal-Gesetzgebung und Verfassung.

1) *Michaelis, C. B.* de iudiciis poenisque capitalibus Hebraeorum. Hal. 1730. 4. Edit. II. auct. ib. 1749. 4.

2) **Michaelis, J. D.** mosaisches Recht. VI. Th. Götting. 1770—1775. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ib. 1775. 8.

3) Mosaisch-peinliches Recht, nebst einer Vergleichung des heutigen peinlichen Rechts mit demselben. Braunschweig. 1778. 8. — Augsb. 1790. 8. 141 S.

Aus **Michaelis** mosaischen Rechte und irgend einem Compendium des peinlichen Rechts ganz unnütz zusammen geschrieben.

Vergl. Neueste jurist. Litter. 1779. I. B. n. X. S. 111. ff.

4) de **Marees, Sim. Lud. Eberh.** Untersuchung der Verbindlichkeit der göttlichen Gesetze von der Todesstrafe des Mörders und von Vermeidung blutschänderischer Heurathen. Dessau, 1771. 8. 406 S.

Vergl. Schotts unparth. Critik. 36. St. S. 508.

5) *Malanima*, *Ces.* Commentario filologico-critico sopra i delitti e le pene secondo il gius divino. Livorno 1786. 4. 222 Seiten.

Der Verfasser handelt von den Todesstrafen der alten Ebräer und zeigt, daß das im Mosaischen Rechte gegründete Gebot der Todesstrafen ein blos politisches Gesetz für die jüdische Theokratie gewesen sey, keineswegs aber die heutigen weltlichen Regenten verbinde.

Schotts Bibl. 1787. S. 156.

§. 60.

England.

1) *Hawkins*, *Will.* A treatise of the Pleas of the Crown, or a System of the principal Matters relating to that Subject digested unter their proper heads the 3. edit. London 1749. Fol. II. Vol.

Dieses Werk enthält das peinliche Recht und den peinlichen Proceß von England.

2) Commentaire sur le Code Criminel d'Angleterre, traduit de l'Anglois de *Guill. Blackstone* par Mr. l'Abbé *Coyer*. 2. Voll. à Paris 1776. 8.

3) *Addington*, *Will.* An Abridgment of the Penal Statutes etc. Third Edition. London 1786. 4.

Dieses Werk liefert einen genauen Abriß des ganzen englischen peinlichen Rechts.

Schotts Bibl. 1787. S. 141.

4) Recherches sur les Cours et les Procedures criminelles d'Angleterre, extraites des Commentaires de *Blackstone* sur les loix angloises, précedées

dées d'un discours sur les principales dispositions de ces procedures et sur l'abolition de la peine de mort. à Paris 1790. 8. 159 S.

5) Bemerkungen eines ungenannten Staatsmannes über die englische Gerichts-Verfassung, mit Anmerkungen von M. C. Sprengel; im Archiv, II. B. 2. St. n. VIII. S. 136—150. und 3tes St. n. I. S. 1—19.

§. 61.

Frankreich.

Zur Kenntniß der Criminalgesetze und Verfassung im alten Frankreich während der Regierung der Könige dienen:

1) *Guy du Rousseaud de la Combe*, traité des matières criminelles suivant l'ordonnance du mois d'août. 1670. etc. à Paris 1740. 1788. 4.

2) *Lange*, La nouvelle pratique civile, criminelle et béneficiale, ou le nouveau praticien François réformé suivant les nouvelles ordonnances. 2. Vol. Paris 1755. 4.

3) *Muyart de Vouglans*, les loix criminelles de France dans leur ordre naturel. 2. Vol. à Paris, 1780. Fol. 926 S.

Dieses Werk enthält nicht etwan eine blose Sammlung der französischen Kriminalgesetze, sondern vielmehr einen Kommentar über dieselben.

Vergl. Allgem. Jurist. Bibl. II. B. II. St. n. 84. Seite 437.

4) *Serpillon, Franc.* Code criminel, ou commentaire ſur l'ordonnance de 1670. 2. Vol. Lyon, 1784. 4.

5) Lettres ſur la procédure criminelle de la France. 1788. 8.

6) Materialien zur Parallele des deutſchen und franzöſiſchen peinlichen Prozeſſes. Auszug einer Schutzſchrift für drey zum Rade Verurtheilte; im deutſchen Denker in Paris. 2. Hft. n. X. S. 53—65.

7) Materialien zur Parallele des deutſchen und franzöſiſchen peinlichen Prozeſſes. Targets Schutzſchrift für den Kardinal von Rohan, aus dem franzöſiſchen Original wörtlich überſetzt; im deutſchen Denker in Paris, 2. Hft. n. XIII. S. 121—126.

§. 62.

Republik Frankreich.

Zur Kenntniß der Criminalgeſetzgebung und Verfaſſung des republikaniſchen Frankreichs dienen vorzüglich:

1) Code des delits et des peines. à Paris l'an 6. de la Republique.

Wir beſitzen von dieſem Geſetzbuche zwey deutſche Ueberſetzungen:

1. Strasburg, im 6ten Jahr der Republik.

Iſt ſehr undeutſch.

2. Leipzig. 1798.

Hat zwar in Anſehung der Sprache große Vorzüge; iſt aber nicht immer richtig genug.

2) Co-

2) Code criminel de la république françaiſe, ou recueil complet de toutes les loix, compoſant la legislation criminelle etc. etc. Seconde Edition, revue, corrigée et augmentée. à Paris An VII. de la République.

3) Supplement au code criminel, et au code correctionel et de ſimple police par *Sagnier.* 8.

4) Dictionnaire criminel, correctionel et de police, par *A. C. Guichard.* T. I. II. 8.

5) Parallêle du code pénale d'Angleterre avec les loix pénales francaiſes, et conſidérations ſur les moyens de rendre celles-ci plus utiles, par *Bexon.* 8.

6) Inſtitution au droit françois, civil et criminel, ou tableau raiſonné de l'etat actuel de la jurisprudence françoiſe. Paris 1799. 8.

7) *Hautefeuille*, Nouvelle procédure criminelle, correctionelle et inſtruction relative aux fonctions de directeur de jury d'accuſation. 2. Voll. Paris 1800. 12.

8) Grundſätze, welche ſich auf die Theorie von Verbrechen und Strafen überhaupt beziehen, aus der Conſtitution der franzöſiſchen Republik vom 5ten Fructidor des 3ten Jahrs gedachter Republik, nebſt einigen Bemerkungen von E. F. Klein; im Archiv des Crim. Rechts. I. B. 3. St. n. X. S. 76—78.

9) Allgemeine Verordnungen, welche an der Spitze des franzöſiſchen Geſetzbuchs von Strafen und Verbrechen ſtehen, nebſt einigen Bemerkungen darüber, von E. F. Klein; im Archiv des Crim. Rechts. I. B. 3. St. n. XI. S. 79—88.

— 10) Klein, E. F. von den Strafen, welche in der französischen Republik, zu Folge des peinlichen Gesetzbuches vom 25ten Septemb. bis 6ten Oktober 1791. und nach dem Anhange zu dem Gesetzbuche von Verbrechen und Strafen vom 3ten Brümaire statt finden; im Archiv des Crim. Rechts I. Bd. 3. St. n. XII. S. 89—95.

— 11) — — Von den Schandstrafen und der Wiedereinsetzung des Verurtheilten in die vorigen Rechte, nach Abtheil. I. Tom. VII. des französischen Strafcodex; im Archiv des Crim. Rechts. I. B. 3. St. n. XIII. S. 96—98.

— 12) — — Ueber Mord, Todtschlag und Verwundung, nach französischen Gesetzen; im Archiv des Criminalr. I B. 3. St. n. XIV. S. 99—106.

— 13) — — Ueber den Verwandtenmord, nach französischen Gesetzen; im Archiv des Crimin. Rechts. I. B. 3. St. n. XV. S. 107—109.

— 14) — — Von der Strafe unvollendeter Verbrechen; nach französischen Gesetzen; im Archiv des Criminal-Rechts. I. B. 3. St. n. XVI. S. 110—112.

— 15) — — Beyspiele von Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit bey Verwaltung der Rechtspflege in der französischen Republik; im Archiv des Criminal-Rechts I. B. 3. St. n. XVIII. S. 119—123.

— 16) Ueber die Verjährung des Criminal-Prozesses und der Strafe, aus den Bemerkungen des Cassations-Tribunals über das Strafgesetzbuch vom 3ten Brümaire im 9ten Jahr der französischen Republik, nebst einigen Bemerkungen von E. F. Klein; im Archiv des Crim. Rechts IV. B. 1. St. n. VII. S. 120—134.

17) Klein,

17) Klein, E. F. Französische Criminal-Verfassung; im Archiv des Crimin. Rechts, I. B. 4. St. n. III. S. 47—123.

18) v. Almendingen, Versuch einer philosophisch-juridischen Darstellung der Criminal-Gesetzgebung des republikanischen Frankreichs; in der Bibl. des peinl. Rechts. II. B. 1. St. n I. S. 1—108.

19) Becker's, J. N. Magazin der peinlichen Rechtsgelehrsamkeit für die vier neuen Departements auf dem linken Rheinufer. Erstes Heft. Berlin, 1800. 8.

§. 63.

Toskana.

Von dem peinlichen Gesetzbuche für Toskana sind mehrere Uebersetzungen vorhanden:

a. Deutsche.

1) Neuer Criminal-Codex für das Großherzogthum Toskana. Florenz 1786. 4. 47 S.

Vergl. Allgem. Litt. Zeit. 1787. S. 771.

2) Kriminalgesetze Peter Leopolds, Erzherzogs von Oesterreich, Großherzog von Toskana ꝛc. in das Teutsche übersetzt. Wien 1787. 8. 97 S.

3) Neues Criminalgesetzbuch für das Großherzogthum Toskana. Aus dem Italienischen übersetzt. Chur, 1787. 8. 100 S.

Diese Uebersetzung soll sehr schlecht und schülerhaft seyn.

Vergl. Zeit. f. Rechtsgelehrte, 1788. S. 281.

4) Neues

4) Neues Criminalgesetz von Toskana; in Schlözers Staats-Anz. X. B. S. 348. 393.

b. Englische.

Edict of the grand Duke of Tuscany for the Reform of Criminal Law in his Dominions, transl. from the Italian. London 1789. 8. 55 S.

c. Französische.

1) Nouveau Code criminel, publié à Florence le 30. Novembre 1786. traduit de l'Italien. à Florence et à Paris 1787. 8. 100 S.

2) Nouveau Code criminel pour le grand Duché de Toscane; traduit de l'Italien. à Lausanne 1787. 8.

*

Revision der peinlichen Gesetzgebung Leopolds II. rc. aus der englischen periodischen Schrift: The Monthly Review. Wien 1790. 8. 30 S.

Allgem. d. Bibl. 105. B. 1. St. S. 94.

§. 64.

Spanien.

Placa Petro a, Epitome delictorum causarumque criminalium ex iure pontificio regio et caesareo, continens librum primum, miscellaneos quosdam tractatus affines titulis libris decretalium V. et Codicis IX. Salmant. 1558. Fol. Lugd. 1560. 8. 798 S. Venet. 1573. 8.

Er erläutert die Spanischen Gesetze. Ein versprochenes zweytes und drittes Buch ist nie erschienen.

§. 65.

Westgallizien.

1) Strafgesetzbuch für Westgallizien. Wien 1796. gr. 8. 238 S.

Das hier aufgestellte System ist vollständig und gut angeordnet. Styl und Ausdruck ist einem Gesetzbuch angemessen. Das Strafsystem selbst ist jedoch im Ganzen zu streng.

2) Kleinschrod, G. A. über das Strafgesetzbuch für Westgallizien; im Archiv des Crim. R. I. B. 2. St. Nr. XII. S. 113 bis 134.

§. 66.

Amerika.

Kleinschrod, G. A. über die Amerikanische Criminalverfassung; im Archiv I. B. 1. St. n. II. S. 11 bis 31.

§. 67.

Pensylvanien.

Darstellung der Veränderungen und des gegenwärtigen Zustandes der Strafgesetze in Pensylvanien, aus dem Englischen; als Anhang zu Just. Gruners Versuch über Strafen. (Gött. 1799. 8.) S. 113.

§. 68.

Connecticut.

Klein, E. F. die Theorie von Mord und Todtschlag nach den Gesetzen des Staats von Connecticut, nebst einer vorläufigen Nachricht von dem Zustande der

Rechts-

Rechtswissenschaft in gedachtem Staate; im Archiv des Crim. Rechts, I. B. 4. St. n. II. S. 38—46.

§. 69.

China.

Von den Criminalgesetzen der Chineser und ihrer Procedur in peinlichen Sachen; im Niederelb. histor. polit. litterar. Magaz., 1787. I. B. 2. St.

§. 70.

Indien.

Gesetzbuch der Gratoos oder Sammlung der Gesetze der Pundits nach einer persianischen Uebersetzung des in der Schanscritsprache geschriebenen Originals; aus dem Englischen von Rud. Erich Raspe. Hamburg 1778. Cap. XV. sqq.

§. 71.

Türkey.

Feuerbach, Versuch einer Criminaljurisprudenz des Korans; in der Bibl. des peinl. R. II. B. 1. St. n. IV. S. 163 bis 192.

Der Verfasser macht hier den Anfang zu einer Criminaljurisprudenz des Orients überhaupt und hofft in balden über das Criminalrecht der Hindu's eine ausführliche Abhandlung liefern zu können.

§. 72.

Medizinische Hülfswissenschaften.

Physiologie.

von Eckartshausen, Carl, Rede über die Nothwendigkeit physiologischer Kenntnisse bey Beurtheilung der Verbrechen. München 1791. 4.

1) *Hal-*

1) *Haller*, *Albert. v.*, Elementa physiologiae corporis humani. VIII. T. Lausannae 1757 bis 78. 4. maj.

2) Auctarium ad Alb. Halleri Elementa physiologiae corporis humani. IV. Fasc. ibid. 1782. 4. maj.

3) *Ejusd.* Primae lineae Physiologiae in usum praelectionum academicarum, nunc quarto conscriptae, emendatae et pluribus animadversionibus auctae ab *Henr. Aug. Wrisberg.* Goettingae 1780. 8. maj. 526 S.

Die erste Ausgabe erschien Göttingen 1747. 8. verbessert 1751. 8. Die 3te Ausgabe 1766.

4) Hallers, Alb. von, Grundriß der Physiologie für Vorlesungen. Nach der vierten lateinischen mit den Verbesserungen und Zusätzen des Herrn Professor **Wrisberg** in Göttingen vermehrten Ausgabe aufs neue übersetzt, und mit Anmerkungen versehen durch Herrn Hofr. **Sömmering** in Mainz, mit einigen Anmerkungen begleitet und besorgt von **Ph. F. Meckel**, Prof. zu Halle. Berlin 1788. gr. 8. 710 S.

5) *Caldanii*, *L. M. A.*, Institutiones physiologicae, praelectionibus academicis accomodatae. Editio novissima. Lips. 1785. 8. maj. 385 S.

6) *Blumenbachii*, *Jo. Frid.*, Institutiones physiologicae, c. tab. aen. Goetting. 1787. 8. maj. 510 S. Editio secunda, ib. 1798. 8. maj. 519 S.

7) *Hauchecorne* Anatomie philosophique et raisonnée, pour servir d'Introduction à l'histoire naturelle. T. I. S. 240. T. II. S. 310. Paris l'an IV. 8. maj.

8) Hil-

8) Hildebrandt, Georg Fried., Lehrbuch der Physiologie des menschlichen Körpers. Erlang. 1796. 8. Zweite verbesserte Ausgabe 1799.

9) Schmid, C. Chr. Erh. Physiologie philosophisch bearbeitet. 3 Theile. Jena 1798—801. 8.

10) *Dömling*, *J. Jos.* Lehrbuch der Physiologie des Menschen. B. I. Generelle Physiologie. Specielle Physiologie. Phaenomene der Sensibilität, und Aeusserungen der Irritabilität. Götting. 1802. S. 195. B. II. Specielle Physiologie. Wirkungen der Reproductionskraft. ib. 1803. S. 165.

11) *Pfaff*, *C. H.*, Grundriss einer allgemeinen Physiologie und Pathologie des menschlichen Körpers. Zum Gebrauche bey academischen Vorlesungen. Th. I. Kopenhag. 1801. gr. 8. 479 S.

§. 73.

Gerichtliche Arzneywissenschaft.

Litteratur.

1) Daniels, Chr. Fr. Entwurf einer Bibliothek der Staatsarzneykunde, oder der gerichtlichen Arzneykunde und medizinischen Polizey, von ihrem Anfang bis auf das Jahr 1784. Halle 1784. 8.

2) *Schweickardi*, *C. P.* tentamen catalogi rationalis dissertationum ad medicinam forensem et politiam medicam spectantium. Frfrt. 1796. 8.

§. 74.

§. 74.

Lehrbücher.

1) *Teichmeyeri*, *H. Fr.* Institutiones medicinæ legalis vel forensis. Ed. V. cur. *Jo. Fr. Faselii*, Jen. 1762. 4. — übersetzt. Nürnberg, 1761. 4.

2) *Hebenstreit*, *Jo. Ernst*, Anthropologia forensis. Lipf. 1753. 8.

3) *Ludwigii*, *Chr. Gottl.* Institutiones medicinae forensis; cur. *E. G. Bosii*: Lipf. 1774. 8. 168 S. — ins Deutsche übersetzt. Leipzig 1779. 8.

4) *Faselii*, *J. F.* Elementa medicinae forensis; ed. *Chr. Rickmann*, Jen. 1767. 4. — übersetzt unter dem Titel; Gerichtliche Arzneygelahrheit übersetzt und mit Anmerkungen von Chr. G. Lange. Leipz. und Budiss. 1768. 8. 11 Bogen. 2te Auflage ibid. 1770. 8. 150 S.

5) *Baumer*, *Jo. Wilh.* medicina forensis. Frft. et Lipf. 1778. 8.

6) Plenk, J. J. Anfangsgründe der gerichtlichen Arzneywissenschaft und Wundarzneykunst. 2te Aufl. Wien 1788. 8. 256 S.

7) Metzger, J. D. Kurzgefaßtes System der gerichtlichen Arzneywissenschaft. Königsberg und Leipzig 1793. gr. 8. 2te Ausg. Wien 1799. gr. 8.

8) Roose, Th. G. A. Grundriß medizinisch-gerichtlicher Vorlesungen. Frankfurt 1802. 8.

9) *Schraud*, *Franc.* elementa medicinae forensis. Viennae 1802. gr. 8.

§. 75.

§. 75.

Systeme.

1) *Alberti*, *Mich.* Systema jurisprudentiae medicinae, cum praefat. *Chr. Thomasii.* Tom. VI. Halae 1725—47 4.

Nur der erste Theil handelt diese Wissenschaft systematisch ab. Die folgenden enthalten responsa und visa reperta.

2) Haller, Albr. v. Vorlesungen über die gerichtliche Arzneywissenschaft. 3. B. Bern, 1782. bis 1784. 8.

3) Fahner, J. C. vollständiges System der gerichtlichen Arzneykunde. III. Bände. Stendal 1797. gr. 8.

4) Müller, Joh. Val. Entwurf der gerichtlichen Arzneywissenschaft nach juristischen und medizinischen Grundsätzen, für Geistliche, Rechtsgelehrte und Aerzte. IV. B. Frankfurt 1796. bis 1801. gr. 8.

§. 76.

Gutachten.

1) *Valentini*, *M. B.* Corpus juris medico-legale, constans e pandectis, novellis et authenticis iatrico-forensibus. Ed. novissima. Francf. 1722. Fol.

2) *Richteri*, *E. E.* Digesta medica s. decisiones medico-forenses. — Leipz. u. Budiss. 1731. 4.

3) Fabricius, P. C. Sammlung einiger medizinischer Responsorum und Sectionsberichte. Helmst. 1754. 8.

4) Da-

4) Daniels, C. F. Sammlung medizinischer Gutachten und Zeugnisse. Leipzig, 1776. 8. 300 S.

§. 76.

Schriften über einzelne wichtige Materien.

1) Camper's, P. Abhandlung von den Kennzeichen des Lebens und Todes bey Kindern, übersetzt von Herbell. Frankfurt u. Leipzig 1777. 8.

2) *Ploucquet*, *Guil. Gottfr.* Commentarius medicus in processus criminales super homicidio, infanticidio et Embryoctonia. Argent. 1787. 8. maj.

3) Derselbe. Abhandlung über die natürlichen Todesarten. Tüb. 1788. 8.

4) — — Abhandlung über die gewaltsamen Todesarten. Nebst einem Anhange von dem geflissentlichen Mißgebähren, als ein Beytrag zu der Medizinischen Rechtsgelahrheit. Tübing. 1777. 8. 13 1/2 B. 2te vermehrte Aufl. ibid. 1788. 8. 415 S.

Vergl. Schotts unparth. Critik, IX. B. S. 316.

5) *Baumgaertner*, *Ge. Chr.* diss. de differentiis partus vivi et vitalis. Altorf. 1747. 4. 52 S.

6) *Hoffmann*, *Fr.* diss. med. for. de laesionibus externis, abortivis, venenis ac philtris, oder von Wunden, Abtreiben der Frucht, Vergiftungen und Liebes-Tränken. Halae 1729. 4. 32 S.

7) Hahnemann, Sam. über Arsenikvergiftung, ihre Hülfe und gerichtliche Ausmittelung. Leipz. 1786. 8. 18 1/2 Bogen.

8) Des

8) Delius, Heinr. Fr. Entwurf einer Erläuterung der teutschen Gesetze, besonders der Reichs-Abschiede, aus der Arzneygelahrheit und Naturlehre. Erlang und Leipzig 1753. 4. 72 S.

9) Ackermann, Joh. Carl Heinr. Tabellarische Uebersicht bey gesetzmäßigen Leichenöfnungen für angehende Juristen, gerichtliche Aerzte und Wundärzte. Jena 1801.

Vergl. Just. und Pol. Fama 1802. Nro. 22. S. 176.

§. 77.

Schriften von der Lungenprobe.

1) *Schöpfer*, *Jo. Joah.* diss. de pulmone infantis natante vel submergente. Rost. 1705. recusa Halae 1710. 1714. Rost. 1733. et cura *Lieberkühnii*, Hal. 1772. 4.

2) *Vater*, *Abrah.* diss. med. for. qua valor et sufficientia signorum infantem recens natum vivum aut mortuum editum arguentium ad dijudicandum infanticidium examinatur. Vitenb. 1735. 4. 28 S.

3) *Zeller*, *Jo.* disp. med. for. quod pulmonum infantis in aqua subsidentia, infanticidas non absolvat, nec a tortura liberet, nec respirationem foetus in utero tollat. Halae 1745. 4. 5 Bogen.

4) Schreyer, Joh. Erörterung und Erläuterung der Frage: Ob es ein gewiß Zeichen, wenn eines todten Kindes Lunge im Wasser untersinket, daß solches im Mutter-Leibe gestorben sey? — Halle 1745. 4. 4 Bogen.

5) Böh-

5) Böhmer, Ob die Lungenprobe ein untrügliches Zeichen eines lebendig, oder todt gebohrnen Kindes abgebe; in den Hall. Anz. 1746. Nr. 52.

6) *Lieberkühn, Christi. Lud.* diss. de experimento pulmonum natantium et submergentium. Halae 1772. 4. 24 S.

7) *Scholl, Car. Fr.* diss. med. for. qua occasione recentiorum quorundam observationum conclusio ex subsidentia pulmonum recens nati foetus examinatur. Stuttg. 1786. 4. 32 S.

8) Kühn, Joh. Gottl. Ist die Wasser-Lungenprobe richtig? Breslau 1786. 8. 44 S.

Vergl. Hartlebens Bibl. I. B. 2. St. S. 208.

§. 79.

Schriften vom Unterbinden der Nabelschnur.

1) *Schulze, Jo. Henr.* diss. qua problema an umbilici deligatio in nuper natis absolute necessaria sit in partem negativam resolvitur. Hall. 1733. 4. 3 1/2 Bogen.

2) *Boehmer, Phil. Adolph.* diss. de necessaria funiculi umbilicalis, vi vasorum structurae, in nuper natis deligatione. Hal. 1745. 4.

3) *Fischer, Phil.* diss. medic. for. an deligatio funiculi umbilicalis in neonatis absolute necessaria sit? Ingolst. 1777. 4. 38 S.

§. 80.

Schriften über Medizinalberichte.

1) Ruefs, J. C. Unterricht von Criminalfällen und wie sich ein Arzt in Abgebung seines Gutachtens hierüber zu verhalten. Nürnberg, 1777. 8.

2) Brinkmanns, Joh. Pet. Anweisung für Aerzte und Wundärzte, um bey gerichtlichen Untersuchungen vollständige visa reperta zu liefern, und wie die Rechtsgelehrten wissen können, ob von Seiten der erstern das gehörige beobachtet worden. Zweyte verm. Aufl. Düsseld. 1791. 8. 85 S. 3te Auflage. ibid. 1802. 8.

A. D. B. 110. B. S. 82.

3) (Uden, C. F.) Ueber die Glaubwürdigkeit der Medizinalberichte in peinlichen Rechtsfällen. Berlin, 1780. 8. 172 S.

Vergl. Schotts unparth. Critik, X. B. S. 31.

§. 81.

Sammlungen vermischter Schriften.

1) Weiz, F. A. Beyträge zur gerichtlichen Arzneykunst. Leipzig 1777. 8.

2) Metzgers, J. D. gerichtliche medizinische Beobachtungen. Erster und zweyter Jahrgang. Königsberg 1781. 8. 153 und 192 S.

3) Buchholz, W. H. S. Beyträge zur gerichtlichen Arzneygelahrheit und medizinischen Policey. III. B. Weimar. 1782.—90. 8.

4) Uden's,

4) (Uden's, C. F.) Magazin für die gerichtliche Arzneykunde und medizinische Polizey. II Bände. Stendal 1781.—1784. 8.

5) Pyl's, J. Th. neues Magazin ꝛc. ꝛc. II. B. ib. 1785.—1788. 8.

6) Desselben, Aufsätze und Beobachtungen aus der gerichtlichen Arzneywissenschaft. VIII. Thl. Berlin 1783.—1791. 8.

7) Desselben Repertorium für die öffentliche und gerichtliche Arzneywissenschaft. III. B. Berlin, 1789. sq. 8.

8) Elsner's, C. F. medizinische gerichtliche Bibliothek. Königsb. I. B. 1784. sq.

9) Ebendesselben und Metzgers J. D. medizinische gerichtliche Bibliothek. I. B. ibid. 1786.

10) Metzgers, J. D. medizinische gerichtliche Bibliothek. IIter Band ibid. 1787.

11) *Schlegel*, *J. C. T.* Collectio opusculorum selector. ad medicinam forensem spectantium. Vol. I—III. Lipſ. 1784.—88.

12) Schweickhard's, C. L. Beyträge zur gerichtlichen Arzneigelahrheit. I. Th. Frankfurt u. Leipzig 1787. 8.

13) Desselben, medizinisch-gerichtliche Beobachtungen, nebst ihrer Beurtheilung. III. Th. Straßburg 1789. 8.

14) Weiz, Fr. Aug. Sammlung kleiner akademischer Schriften über Gegenstände der gerichtlichen Arzneygelahrheit und medizinischen Rechtsgelahrheit, aus verschiedenen Sprachen übersetzt. I. u. II. Band. Altenburg 1794. sq. 8.

15) Roose, Th. G. A. Beyträge zur gerichtlichen Arzneikunde und medizinischen Polizey. 1s Stück. 8. Braunschweig. 1798.

16) — — Taschenbuch für gerichtliche Aerzte u. Wundärzte bey gesetzmäßigen Leichenöffnungen. Bremen 1796. 8. 2te verbesserte Auflage. Bremen 1801. 8. 216 S.

17) Fahners, J. C. Beyträge zur praktischen und gerichtlichen Arzneykunde. I. B. Stendal 1799. 8.

18) Formey, L. und Roose, Th. G. A. Archiv für die gerichtliche Arzneikunde und medicinische Policey, I. B. 1. St. Frankfurt am Main 1803. 8.

19) Metzgers, J. D. gerichtlich-medizinische Abhandlungen. Ein Supplement zu seinem System der gerichtlichen Arzneywissenschaft. Königsberg, 1803. gr. 8.

20) Neue Sammlung kleiner academischer Schriften über Gegenstände der gerichtlichen Arzneykunde. I. B. 1. und 2. St. Camburg 1803. 8.

§. 82.

Medizinische Polizey.

a. Lehrbuch.

Hebenstreit, E. B. G. Lehrsätze der medizinischen Polizeywissenschaft. Leipzig 1791. 8.

b. Systeme.

1) Frank, G. P. System einer vollständigen medizinischen Policey. IV. B. München 1779. 1780. gr. 8.

2) Metz-

2) Metzgers, J. D. Handbuch der Staatsarzneykunde, enthaltend die medizinische Polizey und gerichtliche Arzneywissenschaft. Züllichau, 1787. 8.

— 3) Hußty, Z. G. Discurs über medizinische Policey. I. II. Th. Preßburg und Leipz. 1786. 8.

— 4) Steininger, Fr. P. Staatsarzneywissenschaft oder medizinische Policey, gerichtliche Arzneywissenschaft, medizinische Rechtsgelehrsamkeit. I. B. Wien 1793. 8.

— 5) Schmidtmüller, J. A. Handbuch der Staatsarzneikunde. Landshut 1804. (1803.) gr. 8.

c. Archive.

— 1) Scherf, J. C. F. Archiv der medicinischen Policey. I—VI. B. Leipzig 1783—1787. 8.

— 2) Ebendesselben Beyträge zum A. d. med. Pol. I—VIII. B. Leipzig 1788—1799. 8.

3) Augustin, F. L. Archiv der Staatsarzneykunde. I. B. 1. St. Berlin 1803. 8. 160 S.

Vergl. Oberd. Litt. Zeit. 1803. n. 128. S. 809.

§. 83.

Sprachkenntnisse.

a. Lateinische Sprache des Mittelalters.

Zur Kenntniß der lateinischen Sprache des Mittelalters dienen folgende Schriften:

1) *Carl du Fresne du Cange*, Glossarium ad scriptores mediae et infimae latinitatis, opera Monachorum S. Benedicti. Tom. VI. Paris 1733. bis 1736. recus. Basil. 1762. Fol.

2) *Carpentier*, Glossarium novum ad scriptores medii aevi cum latinos, tum gallicos, s. supplementum ad Cangii Glossarium. Tom. IV. Paris 1766. Fol.

3) [*Adelung*, *J. C.*] Glossarium manuale ad scriptores mediae et infimae latinitatis, ex Glossariis Caroli du Fresne et Carpentierii in compendium redactum et auctum. Tom. VI. Hall. 1772 bis 1784. 8.

§. 84.

b. Altdeutsche Sprache.

Ueber die altdeutsche Sprache sind folgende Glossarien vorhanden:

1) *Wachteri*, *J. G.* Glossarium germanicum &c. Lips. 1737. Fol.

2) Fritsch, Joh. Leonh. Teutsch-lateinisches Wörterbuch. Berlin 1741. 4.

3) *Haltausii*, *C. G.* Glossarium germanicum medii aevi etc. cum praefat. *Jo. G. Boehmii.* Lips. 1758. Fol.

4) *Scherzii*, *J. G.* Glossarium germanicum medii aevi, potissimum dialecti suevicae, ed. *J. J. Oberlin.* Tom. II. Argent. 1781. 1784. Fol.

§. 85.

Parömien.

Die deutschen rechtlichen Sprüchwörter findet man in folgenden Schriften erläutert:

1) *Hertius*, *J. N.* de paroemiis iuris Germanici, Lib. III. in ejusd. Commentat. et Opusc. Vol. II. Tom. III. Nr. 19.

2) *Pistorii*, *G. T.* Thesaurus paroemiarum German. iuridicarum Centuriae. X. Lips. 1715. 8.

3) *Scherzii*, *J. G.* paroemiae juris germanici. Argent. 1722. 4.

4) Eisenhart, J. F. Grundsätze des teutschen Rechts in Sprüchwörtern. Neueste Ausgabe von E. L. A. Eisenhart. Leipzig 1792. 8. — (Abtheil. V. S. 441—505.)

5) *Kind*, *J. A. T.* pr. de iurisprudentia Germanorum paroemiaca ejusque cauto usu. Lips. 1776. 4.

§. 86.

Litterärische Hülfsmittel.

Allgemeine.

Unter den Schriften, welche die Litteratur der Rechtswissenschaft überhaupt abhandeln, und die Litteratur des Criminalrechts mit berühren, sind hier vornemlich anzuführen:

1) *Lipenii*, *Mart.* Bibliotheca realis iuridica, post F. G. Struvii et G. A. Jenichenii curas emendata multis accessionibus aucta et locupletata. Lips. 1757. Vol. II. Fol. — Supplementa et emendationes

dationes collegit et digessit. *Aug. Fr. Schott*, ib. 1775. — Suppl. et emendat. Vol. II. coll. *R. C. de Senckenberg*, ib. 1789. Fol.

2) *Struvii*, *B. G.* Bibliotheca iuris selecta, emend. et locupletavit *C. G. Buder*, Jen. 1756. 8. maj.

3) *Hommelii*, *C. F.* Litteratura iuris. Lipf. 1761. Edit. II. ib. 1779. 8.

4) Königs, Heinr. Jo. Ott. Lehrbuch der allgemeinen juristischen Literatur. II. Th. Halle 1785. 8.

5) Westphal's, Ernst. Chr. systematische Anleitung zur Kenntniß der besten Bücher in der Rechtsgelahrheit. Leipzig 1779. 8. — 3te vermehrte Ausgabe von J. S. Gruber. ib. 1791. 8.

6) Hellbach, J. C. Entwurf einer auserlesenen Bibliothek für Rechtsgelehrte. II. Th. Erfurt 1787. 1794. 8.

§. 87.

Juristische Zeitschriften.

Unter den allgemeinen litterarischen Hülfsmitteln nehmen auch die juristischen Zeitschriften einen Platz ein. Von den neuern derselben sind hier vorzüglich zu bemerken:

1) Schott's, A. Fr. unpartheiische Kritik über die neuesten juristischen Schriften, 10 Bände. Leipzig 1769—83. 8.

2) Desselben Bibliothek der neuesten juristischen Litteratur, auf 1783—88. gr. 8. Nachtrag in 2 Stücken. ib. 1789. gr. 8.

3) Gmelin und Elsässer's neueste juristische Literatur. Erl. 1776 bis 1784. 8.

4) [Sie=

— 4) [Siebenkees und Malblank's] allgemeine juristische Bibliothek von zwey Altdorfischen Professoren. V. Bde. und VI. B. I—III. St. Nürnberg, 1781 bis 1789. gr. 8.

— 5) Hartleben, Fr. J. Allgemeine Bibliothek der neuesten jurist. Literatur, für 1786. 3. B. Mainz, 1787—91. gr. 8.

— 6) Haselberg, P. juristische Bibliothek, 2. B. Gött. 1788—90. gr. 8.

7) Dessen neue jurist. Bibl. 1. und 2. B. 1. St. Bayreuth 1791—93. gr. 8.

— 8) Klüber, J. L. kleine juristische Bibliothek 26. St. Erl. 1785—94. gr. 8.

— 9) Hübner, Chr. G. und Tittmann, C. A. Bibliothek kleiner jurist. Schriften. I.—III. Band. Leipzig 1799—1802. gr. 8.

10) Juristische Literaturzeitung, herausgegeben von Dabelow, Hofbauer, und Maas. Halle 1800. ff.

— 11) Danz, Gmelin und Tafinger's juridisches Archiv. IV. B. Tüb. 1801. 1802. gr. 8.

§. 88.

Besondere literarische Hülfsmittel.

Von der Literatur des Criminalrechts insbesondere handeln folgende Schriften:

1) [Grubers, J. Sigm.] Versuch eines Entwurfs einer Bibliothek des deutschen, peinlichen und Lehnrechts. Frankf. und Leipz. 1788. 8. 100 S.

Vergl. Schotts Bibl. 1788. I. B. S. 82.

2) [Blü-

2) [Blümner, Heinr.] Entwurf der Litteratur des Criminalrechts in systematischer Ordnung. Leipzig 1794. 8. 124 S.

3) Kleinschrod, G. A. von den italienischen Schriftstellern über das peinliche Recht und die Criminalpolitik; im Archiv des Crim. Rechts. I. B. 1. St. n. VIII. S. 164—182.

4) Literarische Anmerkungen über einen Aufsatz des Hrn Kleinschrod im Archiv des Crim. Rechts, I. B. 1. St. n. VIII. — im Allgem. litterar. Anz. Juny 1799. num. 99. S. 978.

5) Stelzer, Christi. Jul. Ludw. Noch einige litterarische Anmerkungen über einen Aufsatz des Hrn. R. Gall. Aloys. Kleinschrod im Archiv des Crim. Rechts. I. B. 1. St.; ebendaselbst 1800. Nro 142. S. 1399.

6) Kleinschrod, G. A. Uebersicht der Literatur des peinlichen Rechts und der peinlichen Gesetzgebung vom Jahr 1798.; im Archiv I. B. 4. St. n. IV. S. 124—143.

7) Desselben Uebersicht der Litteratur des peinlichen Rechts vom J. 1799; ebendaselbst II. B. 4. St. n. II. S. 16—46.

8) Desselben Uebersicht der Litteratur des peinlichen Rechts von den Jahren 1800 und 1801; ebendaselbst V. B. 1. St. n. I. S. 1—34.

§. 89.

Besondere Zeitschriften.

Der peinlichen Rechtswissenschaft sind folgende zwey Journale ausschließend gewidmet:

1) Klein,

— 1) Klein, E. F. und Kleinschrod, G. A. Archiv des Criminalrechts. I—IV. Band, Halle 1798—1802. 8. V. B. 1. und 2. St. ib. 1802. 1803.

Vom 4ten Stück des 3ten Bands an ist Konopak als Mitherausgeber dieses Archivs aufgetreten.

— 2) [Grolmann, Carl,] Bibliothek für die peinliche Rechtswissenschaft und Gesetzkunde. I. Thl. 1—3. St. und II. Thl. Herborn und Hadamar 1799 bis 1801.

§. 90.

Einleitungs-Schriften.

Eine Einleitung in die peinliche Rechtswissenschaft liefern:

1) Riegger's, Joh. Ant. Vorbemerckungen zur peinlichen Rechtsgelehrsamkeit. Augsburg und Freyb. 1766. 8. 118 S.

2) König's, Heinrich, Joh. Ott. Besondere Vorbereitung zu der gemeinen in Teutschland üblichen Kriminalrechtsgelehrsamkeit. Halle 1780. 2te Auflage 1783. 8. 64 S.

Vergl. Schotts Bibl. 1783. I. Th. S. 59.

3) Jellenz, Fr. Xav. Zwo Reden über die allgemeinen Grundsätze des Criminalrechts und dessen Literärgeschichte. Wien 1785. 8. 72 S.

Die Gegenstände der ersten Rede sind: 1) Das der Gesellschaft zustehende Strafrecht. 2) Der Endzweck dieses Rechts. 3) Verbrechen, Strafen und ihre Eigenschaften. 4) Der Richter. In der zweyten untersucht er den Ursprung und Wachsthum der deutschen peinlichen Gesetze und Gerichtsverfassung.
Vergl. Schotts Bibl. 1786. S. 414.

§. 91.

§. 91.

Schriften über die wissenschaftliche Bearbeitung des peinlichen Rechts.

1) Nettelbladt, Dan. über die rechte Einrichtung eines Lehrbuchs der Criminalrechtsgelahrheit; in den wöchentlichen Hall. Anz. 1779. Nr. 44—48. und in dessen Sammlung kleiner jurist. Abhandlungen. (Halle 1792. 8.) Nr. 13.

2) Tittmann, C. A. Versuch über die wissenschaftliche Behandlung des peinlichen Rechts. Leipzig 1798. 8. 206 S.

Der Verfasser liefert einen treflichen Beytrag zur Aufstellung eines Systems des peinlichen Rechts. Die dargelegten scharfsinnigen Gedanken und Bemerkungen verdienen Beyfall und Beherzigung und tragen zur Vervollkommung der Wissenschaft gewiß sehr vieles bey. Den hier aufgestellten Plan hat der Verfasser auch bereits in seinen Grundlinien der Strafrechtswissenschaft ꝛc. Leipzig 1800. 8. trefflich ausgeführt.

Vergl. Bibl. für die peinl. Rechtswissensch. I. Thl. 3. St. S. 173.

3) Aschenbrenner, M. Das peinliche Recht gehört zum Staatsrechte; im Archiv des Crim. Rechts. IV. B. 1. St. n. V. S. 89—105.

§. 92.

Schriften über die Verbindung der Theorie und Praxis im Criminalsache.

1) Klein, E. F. von der Pflicht des Theoretikers in der peinlichen Rechtswissenschaft, sich durch Hülfe der

der Criminal-Praxis zu orientiren; im Archiv des Crim. Rechts. I. B. 2. St. n. VI. S. 44. 45.

Der Verfasser glaubt, daß man nur durch Erfahrung im Criminalsache in den Stand gesetzt werden könne, feste Theorien zu bauen, welche nicht blos in der Luft schweben, und die an sich richtige Theorie dem Bedürfnisse des Publikums anzumessen.

Vergl. Bibl. für die peinl. Rechtswissenschaft. I. Th. 3. St. S. 151.

2) Klein, E. F. über die Verbindung der Theorie mit der Praxis im Criminalsache; im Archiv IV. B. 3. St. n. I. S. 1—6.

§. 93.

Compendien.

Ueber das Criminalrecht sind folgende Lehrbücher vorhanden:

1) *Damhouderi*, *Jod.* Enchiridion rerum criminalium. Antw. 1616. 4.

2) *Crameri*, *Jo.* Compendium criminale. Magd. 1674. 12.

3) *Martini*, *Wern. Theod.* Jurisprudentia criminalis tam publicorum quam privatorum delictorum. Wittenb. 1699. 4.

4) *Mülleri*, *Pet.* Jurisprudentia criminalis, cura *B. G. Struvii*; Jen. 1701. 4.

5) *Vrsaya*, *Domin.* institutiones criminales, usui etiam forensi accommodatae. Ed. II. Rom. 1706. Fol. 428 S.

Dieser Schriftsteller behauptete in peinlichen Gerichten ein großes Ansehen. Gleichwohl grenzt sein

Werk

Werk kaum ans Mittelmäßige. Er behandelt weder die Verbrechen, noch den Prozeß vollständig, und hält sich meist an das canonische peinliche Recht, welches er nach dem Gesichtspunct der Commentatoren und Practiker seiner Zeit erklärt.

Vergl. Kleinschrod von den italienischen Schriftstellern rc. im Archiv des Crim. Rechts. I. B. 1. St. n. VIII. S. 173.

6) *Morelli* theoria et praxis civilis criminalis et canonica. Rom. 1706. Fol.

7) *Gaertner, C. G.* Institutiones iuris criminalis. Lipf. 1729. 8. öfter. — auctae cur. *C. H. Breuning.* Lipf. 1765. 8.

8) *Gasparii*, institutiones iuris civilis canonici et criminalis. II. Vol. Venet. 1768. 4.

9) *Kemmerich, Dietr. Herm.* Synopsis iuris criminalis in usum praelect. academic. Jen. et Lipf. 1733. — Edit. auct. Francof. 1777. 8. 180 S.

10) *Caravita, Thom.* institutiones iuris criminalis. Vol. II. Neapol. 1740. 4.

Nach Renazzi's Urtheile ist in diesem Werke gutes und schlechtes untereinander gemischt.

11) *de Boehmer, Jo. Sam. Fr.* Elementa iurisprudentiae criminalis. Hal. 1733. öfter — Zuletzt Edit. VII. ib. 1774. 8. 606 S.

12) *Engau, Jo. Rud.* Elementa iuris criminalis germanico - Carolini. Jen. 1738. öfter. Edit. VII. cum observation. *Jo. Aug. Hellfeldii.* ibid. 1778. 8.

13) *Meister, Chr. Fr. Ge.* principia iuris criminalis Germaniae communis. Goett. 1755. 8. 1 Alph. 9 Bog.

9 Bog. öfter. — Neueste Ausgabe. Edit. V. Gött. 1780. 8. 488 S.

Vergl. Unparth. Critik über jurist. Schrift inn- und ausserhalb Deutschland. V. Bd. S. 204. ff. Die Ausgabe mit der falschen Aufschrift Edit. VI. vom Jahr 1781. ist ein bloser Nachdruck.

14) *Banniza, Jo. Pet.* Systema iurisprudentiae criminalis. Vienn. 1755. 8. ib. 1763. 8.

Der Verfasser hat die Böhmerischen Elem. jurisprud. crim. fast wörtlich mit allen Allegaten ausgeschrieben. Uebrigens sind die Verordnungen des Oestreichischen peinlichen Rechts mit angeführt worden.

15) *Danielii* institutiones civiles canonicae et criminales. IV. Vol. Rom. 1756. 4.

16) *Koch, Jo. Chr.* institutiones iuris criminalis. Jen. 1758. öfter. Edit. IX. ibid. 1791. 8. — Uebersetz. Kochs Anfangsgründe des peinlichen Rechts. Jena und Leipzig 1790. 8. 630 S.

17) *Richter, Zach.* institutiones iuris criminalis Carolino et Saxonico iuri accommodatae. Lemg. 1763. ib. 1788. 8. 306 S.

Vergl. Schotts Bibl. 1788. S. 36.

18) *Banniza, Jos. Leonh.* delineatio iuris criminalis secundum constitutionem Theresianam et Carolinam. P. II. Oenipont. 1771. 1773. 8. 404 und 406 S.

In diesem Lehrbuche, welches vor den ältern übrigens weiter keinen Vorzug hat, sind die Abweichungen der Theresianischen H. G. O. von dem gemeinen peinlichen Rechte überall fleißig angemerkt.

19) *Hus-*

19) *Hupka*, *Chr.* Positiones iuris criminalis. Viennae 1779. 8.

Uebersetzungen: 1. Christ. Hupka, Lehrbegriff des peinlichen Rechts aus dem Lateinischen übers. von Franz Sonnleithner. Wien 1784. 8. 1 Alph. 9 Bogen.

2. Krist. Hupka, Sätze über das peinliche Recht nach der Theresianischen Halsgerichtsordnung, mit angehängten Abweichungen vom Karolinischen Rechte. Deutsche Uebersetzung mit Anmerkungen von O. A. v. H. Wien, 1784. 8. 495 S.

20) *Püttmann*, *J. L. E.* elementa iuris criminalis. Lips. 1779. 8. 552 S. — Edit. II. aucta passim et suppleta, inprimis ex legibus Saxonicis ad praesens tempus continuata a *Christ. Gottl. Biener.* ib. 1802. 8..

Vergl. Neueste Jurist. Litt. 1779. S. 140. Jurid. Archiv. III. B. 3. St. S. 426.

21) *Madihn*, *L. G.* Systema iurisprudentiae criminalis in usum praelection. editum. Traject. ad Viadr. 1784. 8. 1 Alph. 12 Bogen.

Vergl. Schotts Bibl. 1787. S. 489.

22) *Müller*, *Joh. Thad.* ius criminale ad fora Germaniae accommodatum. Mannh. 1786. 8. 268 S.

In diesem Lehrbuch findet man die Abweichungen der Bayerischen Rechte von den Grundsätzen des gemeinen deutschen peinl. Rechts sorgfältig angemerkt.

23) [*Paalzow*, *Chr. Lud.*] Compendium iuris criminalis - Romano Germanici forensis. Halae 1789. 8. 718 S.

Dieses Lehrbuch ist ganz nach dem Nettelbladtischen Plane bearbeitet.

Vergl.

Vergl. Hartlebens Fortsetzung der Schottischen Bibl. 2tes St. Seite 218.

24) *Meister*, *Ge. Jac. Fr.* principia iuris criminalis Germaniae communis. Goett. 1789. 8. 116 S. als Anhang: Kaiser Karls V. und des H. R. R. peinliche Gerichts-Ordnung nach der ältesten Ausgabe vom Jahre 1533. S. 136. — Edit. IV. ibid. 1802. 8.

Vergl. Bibl. kl. jurist. Schriften. I. B. S. 180.

25) Stelzer's, Chr. Jul. Lud. Lehrbuch des deutschen Criminal-Rechts. Halle 1793. 8. 1 Alphab. 12 Bogen.

Vergl. Woltär's jur. Bibl. 2. St. S. 166.

26) Klein, E. Fr. Grundsätze des gemeinen deutschen und Preußischen peinlichen Rechts. Halle 1796. 8. 432 S. 2te vermehrte Auflage ib. 1799. 8. 477 S.

Vergl. Tübing. allgem. jur. Bibl. III. B. S. 41.

27) Rölle, H. E. C. Grundsätze des gemeinen deutschen und Preußischen Criminalrechts. Erlang 1797. 8. 176 S.

Vergl. Bibl. für die peinliche Rechtswiss. I. Thl. 1. St. S. 220. ff.

28) Kramers, H. F. Versuch einer systematischen Darstellung des peinlichen Rechts. Schleswig 1798. 8. 466 S. — Register und Tabellen hiezu. ib. 1798. 8.

Diesem Werke fehlet es ganz an philosophischem Geiste. Die Wissenschaft hat auch nicht den geringsten Gewinn durch dasselbe erhalten. Uebrigens findet

det man in demselben die Schleswig-Holsteinischen gesetzlichen Verordnungen angeführt, welches noch das Beste daran ist.

Vergl. Bibl. kl. jur. Schriften. I. Bd. S. 183. — Bibl. für die peinl. Rechtswissenschaft. I. Thl. 2. St. S. 154.

29) Gründler, C. A. Grundsätze des deutschen peinlichen Rechts. Halle 1798. 8. 242 S.

Vergl. Bibl. für peinliche Rechtswissensch. I. Th. 3tes St. S. 218.

30) Grolmann, Karl, Grundriß der Criminalrechtswissenschaft, nebst einer systematischen Darstellung des Geistes der deutschen Criminal-Gesetze. Giessen 1798. 8. 500 S.

Vergl. Bibl. kl. jur. Schriften. I. B. S. 181. — Bibl. für die peinl. Rechtswissenschaft. I. Th. 3s St. S. 290. und II. Bd. 1. St. S. 349.

31) Hodermann, G. H. Lehrbuch des deutschen peinlichen Rechts mit Formularien verfaßt und mit der P. G. O. Carls V. bestärkt. 2 Bde. Leipzig 1800. 8. 694 und 717 S.

Dieses Werk ist eine blos compilirte Darstellung des peinlichen Rechts der ältern Zeit, und ist in keinem Betracht ein Gewinn für die Wissenschaft.

32) Tittmann, Carl August, Grundlinien der Strafrechtswissenschaft und der deutschen Strafgesetzkunde. Leipzig 1800. 8. 28 Bogen.

Dieses Lehrbuch ist nach dem Plane bearbeitet, welchen der Verfasser in seinem **Versuche über die wissenschaftliche Behandlung des peinlichen Rechts** dargestellt hat, und gehört unstreitig mit unter die besten Compendien dieser Wissenschaft. Der Verfasser, innig vertraut mit den Grundsätzen der neuern

neuern Philosophie, hat besonders den allgemeinen Theil seiner Wissenschaft trefflich bearbeitet. Uebriges empfiehlt sich dieses Lehrbuch auch noch dadurch, daß der Verfasser sich nicht blos auf die Darstellung der gesetzlichen Strafe eines jeden Verbrechens eingeschränkt, sondern auch überall die im Gerichtsgebrauch üblichen Grundsätze mit bemerkt und durchgängig eine ausgesuchte Litteratur angeführt hat.

Vergl. Erlanger Litter. Zeitung 1802. Nr. 8.

33) Feuerbach, J. P. A. Lehrbuch des gemeinen in Deutschland geltenden peinlichen Rechts. Giessen 1801. 8. 527 S. — 2te verbeß. Ausgabe, ibid. 1803. 8.

Feste Bestimmung aller Begriffe für die richterliche Anwendung, die Gründlichkeit, womit der Verfasser durchgängig aus den Gesetzen selbst geschöpft hat, Vollständigkeit in allen Theilen des gemeinen peinlichen Rechts; dies sind die Eigenschaften dieses Lehrbuchs, die demselben sowohl in Hinsicht der Wissenschaftlichkeit der Darstellung, als in Hinsicht der practischen Gründlichkeit und Brauchbarkeit, vor allen bisherigen, selbst den besten, den unstreitigen Vorzug geben. Die Wissenschaft hat ohne Zweifel, sowohl im Ganzen, als in sehr vielen einzelnen Theilen, sehr bedeutend durch diese Darstellung gewonnen, wenn auch dadurch ihren höchsten Anforderungen noch nicht vollkommen entsprochen seyn möchte.

Dieß ist das Resultat einer überaus scharfsinnigen Kritik dieser Schrift, in der Erlanger Litt. Zeit. 1802. Kritiken-Blatt. Nr. 21. 22. 23.

§. 94.

Systeme.

Ueber das Criminalrecht besitzen wir folgende Systeme:

1) Damhouder's, Joh. practica rerum criminalium. Antwerp. 1554. 4. Lugd. 1555. 4. edit. auct. Antwerp. 1562. 4. ibid. 1570. 4. die vollständigste Edition: Venet. 1572. 4. Nach dieser ist sie abgedruckt, in *Franc. Modii* rerum criminal. prax. et tract. T. I. (Francf. 1587. Fol.) pag. 1 bis 244. — übersetzt Frankfrt. 1565. 4. und öfter ibid. 1591. Fol. 228 S.

Vergl. Koch. in der Vorrede zu s. Ausgabe der H. G. O. §. 15. und Malblanks Schreiben an den Herrn Rath D. Kapff vor seiner Geschichte der P. G. O. not. a.

2) *Theodorici, Petr.* Collegium criminale. Jen. 1608. 1618. 4. adjunctis dissertationibus criminalibus. *G. A. Struvii.* Jen. 1671. 4. 1691. 4.

Die letztere Ausgabe hat auch den weitläuftigen Titel: Judicium criminale practic. fere novum etc. etc. Es ist dieses Werk für seine Zeit ziemlich vollständig, zumahl im theoretischen Theile.

3) *Carpzovii, Ben.* Practica nova imperialis Saxonica rerum criminalium in Partes III. divisa. Viteb. 1638. öfter — cum observat. *Jo. Sam. Fr. Boehmeri.* Tom. III. Frcfrt. 1759. Fol.

Böhmers Observationen sind auch besonders daselbst in demselben Jahre in Fol. abgedruckt.

4) *Alphani, Nic.* de iure criminali Libri III. Neapol. 1732.

Renazzi erklärt in der Vorrede seines Werks den Alphani für einen der ersten Criminalisten Italiens. Doch sagt er von ihm, er habe sich mehr bemüht, das peinliche Recht, wie es ist, von Fehlern zu reinigen, als ein neues Gebäude aufzuführen.

5) *Re-*

5) *Renazzi, Phil. Mar.* elementa iuris criminalis. IV. Tom. Rom. 1773—86. 4. zusammen 892 S.

Renazzi ist der erste Italiener, welcher philosophische allgemeine Grundsätze ins peinliche Recht aufnahm. Eine vollständige Ausführung des ganzen peinlichen Rechts darf man bey ihm nicht suchen; er liefert überall nur die Grundzüge, die aber auf richtigen Grundsätzen beruhen.

Vergl. Kleinschrod, von den italienischen Schriftstellern über das peinliche Recht; im Archiv des Crim. Rechts. I. B. 1. St. Nr. VIII. S. 175. ff.

Ein Auszug in italienischer Sprache aus diesem Werk ist erschienen unter dem Titel: Analisi degli elementi di diritto criminale del Sign. *Fil. Mar. Renazzi.* Modena 1788. 8.

Schotts Bibl. 1788. S. 295.

6) *Cremani, Aloys*, de iure criminali libri duo. Lucae 1779. 2 Tom. 8. Edit. auct. Libri III. Ticini 1791. bis 1793. 3 Tom. 4. zusammen 1092 S.

Cremani behandelt das peinliche Recht in seinem ganzen Umfange weitläufig. Nach Kleinschrods Urtheile ist dieses Werk das ausführlichste und beste System, das wir besitzen.

Vergl. Kleinschrod von den italienischen Schriftstellern über das peinliche Recht; im Archiv des Crim. Rechts. I. B. 1. St. Nr. VIII. S. 176.

7) **Quistorp's, Joh. Christ. Edler v.** Grundsätze des teutschen peinlichen Rechts. Rostock u. Leipzig 1770. 8. 2 Alph. 22 Bog. und öfter. — Neueste Ausgabe; Fünfte verm. und verb. Ausg. 2 Theile. ib. 1794. gr. 8. 4 Alph.

Vergl. Schotts unparth. Critik. 28. St. S. 688.

Von der neuesten fünften Ausgabe ist auch ein Nachdruck als angeblich sechste Auflage und unter dem Druckort; Deutschland (Würzburg bey Rienner) 1796. 2 Theile, gr. 8. mit Zusätzen erschienen.

8) [v. Reder] Das peinliche Recht nach den neuesten Grundsätzen vollständig abgehandelt. I—IV. Thl. Offenbach 1783. 1784. 8.

Ist unvollendet geblieben. Dem Plane nach sollten es 8 Theile werden. Die Fortsetzung soll auf höhern Befehl unterlassen worden seyn,

9) Dorn's, J. C. Versuch eines practischen Kommentars über das peinliche Recht. II Bde. Leipzig 1790. 1791. 8.

Vergl. Haselbergs neue jurist. Bibl. I. B. S. 234.

10) Stelzers, Chr. J. L. Grundsätze des peinlichen Rechts. Ein Handbuch für practische Rechtsgelehrte. I. Th. Erfurt 1790. 8.

Wurde bisher nicht fortgesetzt.
Vergl. Haselbergs Bibl. I. B. S. 242.

11) Stübel, Chr. C. System des allgemeinen peinlichen Rechts mit Anwendung auf die in Chursachsen geltenden Gesetze. II. Theil. Leipzig 1795. 8.

Vergl. Allgem. Tüb. jur. Bibl. I. B. S. 181. ff.

12) Schultes, Ludw. Aug. Versuch eines theoretisch-praktischen Commentars über das peinliche Recht, nach Kochs Lehrbuch rc. I. B. Jena und Leipzig 1803. gr. 8. 295 S.

13) Salchow's Darstellung der Lehre von Strafen und Verbrechen nach gemeinen Rechten, nebst einer Ein-

Einleitung über Strafen und Verbrechen überhaupt, ihren Bedingungen und ihrer Zurechnung. Ein Handbuch für ausübende Rechtsgelehrte. I. Band. Jena 1804. (1803.) 8. S. 403.

§. 95.

Schriften
über das besondere Criminalrecht einzelner deutscher Staaten.

1) **Erhard, Chr. Dan.** Handbuch des Chursächsischen peinlichen Rechts. I. Th. Leipz. 1789. 8. 349 S.

Vergl. Hartlebens Fortsetz. der Schott. Bibliothek. 2tes St. S. 257.

2) *Pfotenhauer*, *E. F.* Elementa iuris criminalis Saxonici. Lipſ. 1795. 4.

3) Hommel, R. criminalistische Blätter. I. Hft. kursächsisches Criminalrecht. Leipzig 1800. 8. 314 S.

*

4) *Engau*, *Jo. Rud.* Progr. Quaedam iuris Coburgenſis criminalis capita continens. Jenae, 1753. 4. 8 S.

*

5) *Poetker*, *Jo. Meno*, diſſ. de differentiis iuris communis et Lubecenſis, circa crimina ea, quae in vitam hominis tendunt. Hal. 1744. 4.

*

6) *Dinckler*, *G. W.* Spec. differentiarum iuris communis et Lubecenſis criminalis; in Collect. diſſ. ac tract. ius Lübec. illuſtr. (Lipſ. 1793. 4.) Nro. 11.

*

7) *Mant-*

7) *Mantzel, Ern. Jo. Fr.* diss. ius criminale Mecklenburgicum. Rost. 1743. 4. 9 1/2 Bog.

Vergl. Altern. Nachr. von jurist. Büchern. 27. Th. S. 265.

*

8) Von dem Verfahren wider politische Verbrecher, nach den Grundsätzen, welche bei dem Magistrat der k. k. Haupt- und Residenzstadt Wien beobachtet werden. Wien 1788. 4. 16 1/2 Bog.

9) Krisch, Lexikon der Criminal- und politischen Verbrechen und deren Strafen. Prag 1790. 8.

10) Von dem Verfahren wider Kriminal-Verbrecher; ein Handbuch für Bannrichter, Landgerichtsverwalter, und alle, die sich in den K. K. Staaten mit Ausübung der Kriminalgerichtsbarkeit beschäftigen. Von einem Beamten der K. K. Residenzstadt Wien. Wien und Leipzig 1794.

*

§. 96.

Philosophie des peinlichen Rechts.

Die allgemeinen Grundsätze des peinlichen Rechts sind in folgenden Schriften bearbeitet worden:

1) Kleinschrods, Gal. Aloys. systematische Entwickelung der Grundbegriffe und Grundwahrheiten des peinlichen Rechts, nach der Natur der Sache und der positiven Gesetzgebung. III. Th. Erlangen. 1794 bis 96. 8. — 2te verbesserte und vermehrte Ausgabe. ib. 1799. gr. 8.

2) Riegels, B. Versuch über das Verhältniß der im gemeinen und gelehrten Sprachgebrauche durch das Wort „Freyheit" bezeichneten Vermögen und Zustände des Menschen zum Verbrechen, zur Strafe und

zum

zum Strafgesetze. Ein Beytrag zur Philosophie des peinlichen Rechts. 1795. 8. 240 S.

Vergl. Staatswissensch. und Jur. Litt. 1795. Oct. S. 192. ff.

— 3) Feuerbach, Paul, Joh. Ans. Revision der Grundsätze und Grundbegriffe des positiven peinlichen Rechts. Ir B. Erfurt 1799. IIr B. Chemn. 1800. 8. 422 und 470 S.

4) Aschenbrenner, Mart. Begründung und Geist des peinlichen Rechts in seinen Grundprincipien, nebst einem Anhange. Bamberg 1800. (1799.) 8. 192 S.

Der Verfasser sucht das Strafrecht von zwey Principien abzuleiten, von der Wiedervergeltung und zugleich auch von dem Rechte der besondern Vorsicht, woraus man berechtigt ist, künftige Gefahren abzuwenden; und so zwischen Kants strengem Wiedervergeltungssystem und der Präventionstheorie ein Mittelsystem aufzustellen, und dadurch beyde Theorien zugleich miteinander in ein Ganzes zu verbinden.

—5) Desselben Schreiben an Herrn Hofrath Kleinschrod über die Beurtheilung seiner Schrift, Begründung und Geist des peinlichen Rechts in seinen Grundprincipien. — Nebst einigen Bemerkungen von Kleinschrod; im Archiv des Crim. Rechts. IV. B. 2. St. n. III. S. 78—109.

—6) Bergk, J. A. Die Philosophie des peinlichen Rechts. Meissen 1802. gr. 8. XVI u. 380 S.

Vergl. Leipz. Litt. Zeit. 1802. 84. St.

7) Tittmann, Carl Aug. über die Natur der Strafrechtswissenschaft. Leipz. 1802. 8. 71 S.

Vergl. Bibl. kl. jur. Schriften. III. B. 3. H. S. 341.

8) Titt=

8) Tittmann, Carl Aug. über die Grenzen des Philosophirens in einem System der Strafrechtswissenschaft und Strafgesetzkunde. Gegen Herrn Professor Feuerbach in Jena. Leipz. 1802. 8. 84 S.

Vergl. Bibl. kl. jurist. Schriften. III. Bd. 3. Heft. S. 343. — A. L. Z. 1802. Nro. 290.

9) Thibauts, Ant. Fr. Just. Beyträge zur Kritik der Feuerbachschen Theorie über die Grundbegriffe des peinlichen Rechts. Hamb. 1802. 8. 104 S.

Vergl. Allgem. Litt. Zeit. 1802. Nro. 290.

§. 97.

Wörterbücher.

Haymann, Thomas, Lexicon iuris criminalis. Leipzig 1733. 12.

§. 98.

Schriften für das Volk.

Die Grundsätze des peinlichen Rechts überhaupt sind zum Unterricht für die untern Volksklassen in folgenden Schriften dargestellt worden:

1) Versuch eines peinlichen Rechtskatechismus; in (Götz's) Beyträgen zur populären Rechtsgelehrsamkeit. II. B. I. St (Nürnberg, 1783. 8.) S. 13 bis 38. II. B. 3. St. (ibid. 1784.) S. 267—310.

2) Von Strafen bürgerlicher Verbrechen. Ein Unterricht für Gerichtsherrn und Unterthanen. Frankfurt und Leipzig 1790. 8. 128 S.

Vergl. Tüb. gel. Anz. 1790. S. 455. Allgem. d. Bibl. 100. B. 1. St. S. 75. 101. B. 1. St. S. 85.

3) Rees,

3) Rees, Jac. Fr. Versuch eines Unterrichts von Verbrechen und Strafen, für die untern Volksklassen. Leipzig, 1794. 8. 176 S.

Staatswissensch. und Jurist. Litt. 8. H. S. 576.

4) Tittmann, C. A. Ueber den Unterricht des Volks in den Strafgesetzen auf Schulen. Leipzig 1799. 8. 165 S.

In dieser sehr interessanten Schrift wird nicht nur gezeigt, was dem Volke von den Strafgesetzen in den Schulen zu lehren sey, sondern auch wie es gelehrt werden müsse. Diese Lehren sind von allen Seiten entwickelt und mit den gehörigen Vorsichtsmaaßregeln dargestellt. Diese Schrift ist die wichtigste, welche wir über diesen Gegenstand besitzen.

5) Klein, E. F. Ueber den Unterricht des Volks von dem Inhalte der Strafgesetze, nebst einer Anzeige der Tittmannischen Schrift über diesen Gegenstand; im Archiv des Crimin. Rechts. II. Bd. 1. St. n. I. S. 1—10.

6) Meineke, J. H. F. Anleitung zur Kenntniß und Beurtheilung der nothwendigsten Strafgesetze wohleingerichteter Staaten. Ein Handbuch für Väter, Lehrherrn und Erzieher. Leipzig 1802. 8.

7) Dessen Abriß der nothwendigsten Strafgesetze wohleingerichteter Staaten für die erwachsene Jugend der Bürger und Landschulen; oder als Taschenbuch bey ihrem Eintritt in die große Welt. ib. 1802. 8.

§. 99.

Volksbücher für die Unterthanen besonderer Staaten.

1) Ueber das neue peinliche Gesetzbuch. Ein Buch für Kinder und auch wohl für Erwachsene zu Ver-

Verhütung der Verbrechen. Wien 1787. 8. 14 1/2 Bogen.

Vergl. Schotts Bibl. 1787. S. 326.

2) Anleitung zu einem Gespräche von Hauptverbrechen und ihren Folgen zwischen einem Lehrer und seinen Schülern, veranlaßt durch einen Allerhöchsten an die Geistlichkeit der Preußischen Länder hierinn ergangenen Befehl. Breslau, Brieg und Leipzig 1787. 8. 51 S.

Vergl. Schotts Bibl. 1787. I. B. S. 17. — Allgem. d. Bibl. 79. Th. II. St. S. 405.

3) Nenke, Carl Chr. Unterricht von Verbrechen und Strafen nach Anleitung des allgemeinen Gesetzbuchs für sämmtliche Preußische Staaten, zum Gebrauch des niedern Stadt- und Landschulunterrichts. Berlin 1792. 8.

4) Kurze Uebersicht der von erlaubten und unerlaubten Handlungen überhaupt und von Verbrechen und deren Strafen insonderheit in dem allgemeinen Landrecht für die Preußischen Staaten enthaltenen Verordnungen. Berlin 1794. gr. 8.

5) Mösler, Joh. Gottfr. ausführliches Handbuch des in dem Churfürstenthum Sachsen und den incorporirten auch vereinigten Landen überhaupt geltenden Rechts von Verbrechen und Strafen zum gemeinen Gebrauche für Chursächsische Unterthanen, sowohl Gelehrte, als Ungelehrte bearbeitet und herausgegeben. I. II. Th. Wittenberg und Zerbst 1801. 8. 379 S. und 253 S.

§. 100.

§. 106.

Sammlungen einzelner Schriften und vermischter Abhandlungen über das Criminalrecht.

a. Desselben Verfassers.

1) *Bossius*, *Aegid.* Practica et tractatus varii seu quaestiones criminalem materiam sive actionem fere omnem continentes. Basil. 1578. 8. Fol. 651 S.

Die Quellen, woraus Bossius, ein Patricier zu Mayland, seine Entscheidungen schöpfte, sind die römischen, canonischen und mayländischen Gesetze, bey deren Erklärung und Anwendung er sich immer genau an sein Original, die Glossatoren hält, deren Meinungen er sehr verwirrt und dunkel vorträgt.

Vergl. Kleinschrod von den italienischen Schriftstellern über das peinliche Recht; im Archiv des Crim. Rechts. I. B. 1. St. Nr. VIII. S. 165. 166.

2) *Farinacii*, *Prosp.* Opera omnia criminalia. IX. Tom. Frkfrt. 1597. Fol. — 1616. Fol. — Norimb. 1676. Fol. — Frkfrt. et Norimb. 1686. Fol. saep.

Farinacius lebte als Fiskal und Procurator generalis in Rom im 16. am Ende, und 17. Jahrhunderte. Seine Werke, so groß sie auch sind, umfassen doch bey weitem nicht das ganze Criminalrecht. Er entscheidet alles nach dem römischen und canonischen Rechte und schöpfte ganz aus den Glossatoren. Seine Vorgänger benutzte er so fleißig, daß Thomasius von ihm sagt, wer ihn gelesen habe, habe jene alle gelesen; er wußte sie aber nicht mit Einsicht zu benutzen.

Vergl. Kleinschrod von den italienischen Schriftstellern; im Archiv des Crim. Rechts. I. B. 1. St. Nr. VIII. S. 160—170.

3) *Decian*, *Tib.* tractatus criminalis duobus tomis distinctus. Francof. Fol. 634 S. — ex edit. *Corn. Brederodii.* Tom. II. ib. 1613. Fol.

Decian, ein Rechtsgelehrter in Padua, ist der erste, der allgemeine Grundsätze aufstellte, die jedoch bey weitem nicht gereinigt sind. Er schöpfte auch häufig aus den Quellen der Glossatoren und beschäftigte sich vorzüglich mit jenen Missethaten, die im canonischen Rechte vorkommen; Ketzerey, Simonie, Blasphemie ꝛc. ꝛc. Vor seinen Vorgängern hat er übrigens in Absicht auf zweckmäßige und vollständige Behandlung seiner Materie viele Vorzüge. — Sein Werk ist ein opus posthumum; sein Sohn **Nicolaus** ließ es nach des Vaters Tode ans Licht treten.

Vergl. **Kleinschrod**, von den ital. Schriftstellern über das peinl. Recht; im Archiv des Crim. Rechts. I. B. 1. St. Nr. VIII. S. 167.

4) *Clari*, *Jul.* Opera criminalia, cum notis Goveani, Guiotti, et Baiardi. Francf. 1613. saep. Genev. 1666. Fol.

5) *Hunnii*, *Helf. Vlr.* Discursus criminales. Giess. 1615. 4.

6) *Besoldi*, *Chr.* Decades XII. positionum ex crim. mater. depromtarum. Tüb. 1628. 4.

7) *Volckmanni*, *Ad.* Tractatus criminalis, sive Criminalia. Goslar. 1629. F. Lips. 1657. 1672. F.

8) *Oldekop*, *Just.* Cautelarum criminalium sylloge practica. Brunsv. 1633. 8.

9) *Ejusd.* Observationes criminales practicae. Frfrt. 1685. 4.

10) *Guaz-*

10) *Guazzini, Seb.* Opera omnia criminalia. Gen. 1664. Antw. 1682. Fol. Lipſ. 1716. Fol. Frcfrt. 1716. Fol. 750 S.

Er gehört unter die beſſern Schriftſteller ſeiner Zeit und war ſichtbar bemüht weiter als ſeine Vorgänger fortzuſchreiten.

11) *Ejusd.* et *P. P. Guazzini*, Opera adaucta. Gen. 1738.

12) *Struvii, Ge. Ad.* Diſſertationes criminales. XVI. Jen. 1671. ibid. 1717. 4.

13) *Oldekop, Juſt.* Obſervationes criminales practicae. Francf. 1635. 4. c. *Nic. Brandi*, tr. de legitima maleficos et ſagas inveſtigandi ratione et *Hardevici à Daſſel* Reſponſio in cauſa maleficarum Winſienſium. Frkfrt. ad O. 1695. 4.

14) *Raynaldi, Jo. Dom.* Obſervationes criminales civiles et mixtae, cum ejusd. votis criminalibus. Vol. III. Romae 1691. Fol. Venet. 1699. Fol. Neap. 1735. Vol. IV. Fol.

15) *Bruneau*, Obſervations et maximes ſur les matieres criminelles. Paris 1715. 4.

16) *Hartmann, Jo. Zach.* Obſervationum iuris criminalis theoretico-practicarum. Spec. I. Hamb. et Kiel. 1729. 4.

17) *Wolfii, Chr. Gottl.* ſelecta opuſcula iuris criminalis. Lipſ. 1731. 4.

18) *de Berger, Jo. Henr.* Electa Jurisprudentiae criminalis. Edit. III. Lipſ. 1737. 4. — Supplem. ad Electa. P. II. ibid. 1740. 4.

19) *Hellbach, Jo. Chr.* Selecta criminalia. Hildb. 1751. 4.

20) *Mei-*

20) *Meisteri, Chr. Fr. Ge.* selector. opusc. ad Jus Civile et Criminale pertinentium syllogae. P. II. Goett. 1766. 75.

21) *Fischeri, Fr. Aug.* Observationes juris criminalis. Spec. I. Viteb. 1767.

22) *Kaestner, Jo. Ge.* diss. Observationes miscellas iuris criminalis exhibens. Altd. 1777. 4. 50 S.

23) **Quistorp's, J. Chr.** Beyträge zur Erläuterung verschiedener mehrentheils unentschiedner Rechtsmaterien aus der bürgerlichen und peinlichen Rechtsgelahrtheit. 4. St. Rostock, 1778.—80. — 2te Auflage; ibid. 1787.

24) *Hochstetter, Jo. Henr.* Theses iuris criminalis. Stuttg. 1777.

25) *Ejusdem* Theses iuris criminalis. ib. 1781.

26) *Kees, Jac. Fr.* (resp. *J. A. O. Gebler*) Observationes iuris criminalis. Spec. I. Lips. 1782. 4.

27) **Geisler's, Ph. Jac.** juristische Abhandlungen und Erörterungen einiger wichtigen und streitigen Fragen aus dem bürgerlichen, peinlichen und geistlichen Rechte. 3 Sammlungen. Halle 1783. 8. (4)

28) **Schröter, Joh. Christi. Conr.** vermischte juristische Abhandlungen zur Erläuterung des deutschen Privat- Kirchen- und peinlichen Rechts. 2 Bände. Halle, 1785. 1786. 8. 3 Alph.

Schotts Bibl. 1785. S. 65. u. 1787. S. 163.

29) **Westphal, Ern. Christi.** Das Criminalrecht in wissenschaftlich-geordneten und mit practischen Ausarbeitungen bestärkten Abhandlungen und Anmer-

kungen

kungen über dessen wichtigste Gegenstände. Leipz. 1785. gr. 8. 2 Alph. 15 Bogen.

Dieses Werk enthält eigentlich eine Sammlung von kurzen Abhandlungen und Rechtsfällen; bey der wissenschaftlichen Anordnung ist größtentheils das Kochische Lehrbuch zum Grunde gelegt. Jeder Materie sind immer einige allgemeine Sätze vorausgeschickt.

Vergl. Allgem. Jur. Bibl. B. V. Nr. 76. S. 402. — Schotts Bibl. 1785. II. B. S. 302.

30) *Püttmanni*, *J. L. E.* Opuscula iuris criminalis. Lipſ. 1789. 8. 363 S.

Vergl. Hartlebens Bibl. III. B. 2. St. S. 48. — Allgem. d. Bibl. 91. B. 2. St. S. 404.

31) *Wieſand*, *Ge. Steph.* Specimen obſervationum iuris criminalis. Obſ. I. et II. Vitemb. 1790. 4. 16 S.

32) **Meisters, Ge. Jac. Fr.** practische Bemerkungen aus dem Criminal- und Civilrechte, durch Urtheile und Gutachten der Göttingischen juristischen Facultät erläutert. I. Bd. Götting. 1791. 8. 242 S. II. Bd. 1794.

Diese Bemerkungen sind mit Gründlichkeit und Sachkenntniß vorgetragen. Die Mannigfaltigkeit und Wichtigkeit der in den beygefügten Erkenntnissen enthaltenen Rechtsfälle, nicht weniger die Präcision und Bestimmtheit, welche in den Zweifels- und Entscheidungsgründen herrscht, machen dieses Werk sehr schätzbar.

Vergl. Haselbergs neue jur. Bibl. I. B. S. 418.

33) *Malblank*, *J. F.* Opuſcula ad ius criminale ſpectantia. Erl. 1793. 8.

34) Mereau, F. E. K. Beyträge zum peinlichen Recht. Lübeck und Leipz. 1797. 8. 292 S.

Diese Beyträge bestehen aus zwo Abhandlungen, die meist philosophischen Innhalts sind; 1) Etwas über Strafrecht überhaupt, und 2) Versuch einer Abhandlung über Moralität der menschlichen Handlungen und deren Zurechnung in peinlicher Hinsicht.

Vergl. Tüb. allgem. jurist. Bibl. IV. B. S. 257. — Bibl. für die peinliche Rechtswissens. I. Th. 1. St. S. 153. wo ein unbedingtes Verdammungsurtheil über diese Abhandlungen ausgesprochen wird.

35) Kleinschrod's, G. A. Abhandlungen aus dem peinlichen Rechte und peinlichen Processe. Erlangen. I. Thl. 1797. II. Thl. 1798. gr. 8. 344 und 415 S.

Es sind hier alle die interessanten Beyträge, welche der Verfasser in einzelnen kleinen Schriften, die unter der Rubrik von Dissertationen, oder Programmen erschienen, für die peinliche Rechtswissenschaft geliefert hat, gesammelt, und zugleich zum Theil mit Abänderungen und Zusätzen bereichert worden.

Vergl. Bibl. für die peinl. Rechtswissens. 1. Th. 1. St. S. 162. ff. — 2. St. S. 188. ff.

36) *Moesler*, *Jo. Godofr.* (Resp. *L. C. G. Brehme.*) Observationes quaedam iuris criminalis criticae. Viteb. 1800. 4. 1/2 Bogen.

Enthält drey sehr unbedeutende Observationen.

Vergl. Bibl. kl. jur. Schriften. III. Bd. 1. Heft. Nr. XX. S. 107.

37) Hommel, Rud. Criminalistische Blätter. Erstes Heft. Chursächsisches Criminalrecht. Leipzig 1800. 8. 244 S. 2tes Heft ib. 1803. 8.

In dem ersten Hefte sind blos Gegenstände des Chursächsischen Criminalrechts abgehandelt, in der Folge

Folge wird der Verfasser aber auch Gegenstände des gemeinen deutschen Criminalrechts bearbeiten. Die im ersten Heft gelieferten drey Abhandlungen sind:

1) Chursachsens Criminalgesetzgebung im achtzehnten Jahrhundert.
2) Die Carolina und die Constitutionen.
3) Carpzovs Ehrenrettung.

Vergl. Bibl. kl. jurist. Schriften. II. B. S. 80. ff.

38) *Wiesand, Ge. Steph.* diss. theses iuris criminalis, continens. Viteb. 1801. 4. 12 S.

Bibl. kl. jur. Schrift. III. Bd. 2s H. Nr. XLV. S. 215.

§. 101.

Sammlungen einzelner Abhandlungen über das peinliche Recht von verschiedenen Verfassern.

1) *Modii, Franc.* rerum criminalium praxes et omnium nobil. JCtor. tractatus, in quibus process. publicor. iudicior. maleficiorumque ratio traditur. II. Tom. Frcfrt. 1587. Fol.

2) **Vierordt, F. M.** Sammlung auserlesener Reden und Abhandlungen über die peinliche Justiz, aus verschiedenen Sprachen übersetzt und zusammengetragen. 1. Bd. 1. St. Frankf. und Leipz. (Nürnberg) 1769. 8. 160 S.

Das erste Stück nimmt des **Servans Rede** von der **Verwaltung** der peinlichen Justiz allein ein.

3) *Plitt, Jo. Fr.* Analecta iuris criminalis. Hannov. 1786. 8. — Francof. 1791. 8. 1 Alph, 9 Bogen.

Vergl. Allgem. jur. Bibl. VI. B. S. 119. — Hartlebens Bibl. I. B. S. 39. — Schotts Bibl. 1786. I. B. S. 36.

4) Desselben Repertorium für das peinliche Recht. 2. Thl. Frfrt 1786. 90. 8. 452 und 308 S.

Vergl. Allgem. jur. Bibl. VI. B. S. 120. — Hartlebens Bibl. I. B. 1. St. S. 21. — Schotts Bibl. 1786. I. S. 9.

§. 102.

Sammlungen von einzelnen Abhandlungen über das Criminalrecht, welche unter einem allgemeinem Titel und mit andern Abhandlungen vermischt vorhanden sind.

1) Practica aurea, seu processus iudiciarius: h. e. *Johannis Baptistae Asinii* ad statutum Florentinum interpretatio. Francf. 1580. Fol.

Handelt besonders weitläufig von dem damaligen Kriminalprozeß.

2) *de Ferrariis*, *Jo. Pet.* Practica eximia atque omnium aliarum praestantissima. Francfrt. 1581. Fol.

3) *Clari*, *Julii*, receptarum sententiarum opera omnia. Frcft. 1590. Fol.

Clarus, war König Philipp II. Rath in Mayland. Das ganze fünfte Buch seines Werks ist dem peinlichen Rechte gewidmet. Er schöpfte aus den Glossatoren und seinen Vorgängern und war besonders bemüht, den Gerichtsgebrauch und die gemeinen Meinungen seiner Zeit darzustellen, weshalb er denn auch viele peinliche Fälle erzählt.

Vergl. Kleinschrod, von den italienischen Schriftstellern über das peinliche Recht ꝛc. im Archiv des Crim. Rechts I. B. 1. St. Nr. VIII. S. 166.

4) *Bai-*

4) *Baiardi*, *Jo. Bapt.* Additiones et Annotationes ad Julii Clari Lib. V. receptarum sententiarum sive practicam criminalem. Parmae 1597. Fol. — Francf. 1605. Fol.

5) Strubens, D. G. rechtliche Bedenken. 5. Th. Hannov. 1761.—1772. 4.

6) *Leyseri*, *Aug.* Meditationes ad Pandectas (Guelph. 1772. sq. 4.) Vol. VIII.—XI.

7) *Püttmann*, *J. L. E.* Adversariorum iuris universi Lib. III. Lips. 1775—1788. 8. 264. 287 und 282 S.

8) *Hommel*, *Car. Ferd.* Rhapsodia quaestionum in foro quotidie obvenientium neque tamen legibus decisarum. Edit. IV. c. *Car. Gottl. Roessig.* VII. Vol. Bayr. 1782. — 1787. 4.

9) Cella, Joh. Jac. freymüthige Aufsätze. III. Bd. Anspach 1784.—786. 8.

10) *Bauer*, *Jo. Gottfr.* Opuscula academica cur. *Henr. Gottfr. Bauer.* II. Tom. Lips. 1787. 4.

11) *Eschenbach*, *Jo. Chr.* Commentationes iuridicae. Fasc. I. Rost. 1788. 8. 83 S.

Vergl. Zeitung für Rechtsgel. 1789. S. 17.

12) *de Winckler*, *Car. God.* Opuscula minora c. *God. Lud. Winckler.* Tom. I. Dresd. et Lipsiae 1792.

Enthält die Corollaria iuris criminalis.

13) v. Quistorp's, J. C. rechtliche Bemerkungen aus allen Theilen der Rechtsgelahrheit; besonders für practische Rechtsgelehrte. Leipz. 1793. 4.

§. 103.

Casuistische Schriften.

Consilia.

1) *Ziletti*, *Jo. Bapt.* Criminalium Consiliorum atque responsorum tam ex veteribus, quam junioribus celeberrimis JCtis collectorum. Vol. I. Venet. 1559. 4. 317 S. Vol. II. Additis XII. decisionibus crim. rotae Senensis. Venet. 1560. 4. 299 S.

2) *Ejusd.* Consiliorum criminalium - collectorum. Tom. I. et is alius quam qui in lucem antea missus est. Venet. 1566. Fol. 208 Bl. Tom. II. ibid. 1567. Fol.

Von dieser Sammlung existirt ein Franckfurther Nachdruck. Franckfrt. 1577. Fol. 351. S. Tom. II. 321. S.

3) *de Marsiliis*, *Hippol.* Consilia criminalia. II. Tom. Venet. 1573. 4.

4) *Brunori a Sole*, Consilium criminale. Frkft. 1574. 4. 1609. Fol.

5) Diversorum JCtorum consilia criminalia. Frft. 158?. Fol.

6) *Caepollae*, *Barth.* Consiliorum criminalium. Lib. III. Frfrt. 1611. Fol. [8]

7) *Farinacii*, *Prosp.* Consilia s. Responsa criminalia. Acced. LXII. Resolutiones criminales *Hier. de Federicis*, Rotae Rom. decis. crim. 372. Lugd. 607. Fol. Colon. 1615. Fol. Francof. 1616.

8) *Metzgeri*, *Th.* Consilia criminalia. Frib. 1618. 4. ib. 1677. 4.

9) *Giur-*

9) *Giurbae, M.* Consilia et Decisiones criminales. Colon. 1629. 1645. Amstel. 1652. Genev. 1653. 1672. Fol.

10) *Persii, Hor.* Consiliorum criminalium semicenturia. Neap. 1642. Fol.

11) *Salmuthi, H.* IV. Consilia et responsa criminalia. Stadae 1661. 4.

12) *Fermosini, Nic.* Consilia criminalia. Lugd. 1670. Fol.

13) *Wittum, Sig.* Consilia Criminalia, extant cum M. *Metzgeri* Consiliis. Frib. 1677. 4.

14) *Verlohner, Laur. Albr.* Consilia et Responsa criminalia, oder rechtliche Urtheile und Bedenken über allerhand peinliche wichtige Fälle der Juristenfakultät zu Ingolstadt. Frankfurt 1725. 4.

15) *de Chlingenspergii, Herm. Ant. Mar.* Consilia et responsa criminalia. Tom. I. II. Nor. 1738. Fol.

Vergl. Nova Acta JCtorum. I. Th. S. 580.

16) *L. B. de Weitenauer, Fel. Ant.* Centuria consiliorum criminalium in supremo dicasterio Neoburgico approbatorum. Aug. Vindob. 1763. Fol.

§. 104.

Responsa.

1) *Harpprecht, Ferd. Chr.* Responsa iuris criminalia et civilia. Vol. I—VI. Tub. 1701. — 1708. Fol.

2) *Ejusd.* Consultationes criminales et civiles. Tom. III. ib. 1701. — 1713. Fol.

3) *Bec-*

3) *Beckii, J. J.* Responsa iuris criminalia et civilia Norimb. 1736. 4.

4) Herzog's, Fr. Aug. Sammlung auserlesener Responsorum iuris criminalis, mit einer Vorrede von A. von Leyser. Hamb. 1747. 4.

5) Carrach's, Joh. Tob. rechtliche Urtheile und Gutachten in peinlichen Fällen, im Namen der Hallischen Juristenfacultät ausgearbeitet. Herausgegeben von H. J. O. König. Halle 1775. Fol. 370 S.

Vergl. Schotts unparth. Critik. VII. B. S. 99.

6) Meisters, Chr. Fr. Ge. rechtliche Erkenntnisse und Gutachten in peinlichen Fällen, größtentheils im Namen der Göttingischen Juristenfacultät ausgearbeitet. I. und II. Thl. Gött. 1771. 1772. III. IV. u. V. Th. herausgegeben von Ge. Jac. Fr. Meister. ibid. 1783. — 99. Fol. — Neueste A. I. Th. ibid. 1786. 177 S. (Nur ein neuer Titel.)

Vergl. von Selchow's jur. Bibl. 4. B. S. 74.

§. 105.

Decisiones.

1) *Trevisani, Th.* Decisionum civilium, criminalium et haereticarum. Lib. II. Frcft. 1595. 1611. 8.

2) *Bertazolli, Barth.* Decisivarum consultationum, sive responsorum iuris in criminalibus et poenalibus controversiis emissorum. Lib. II. Frckfrt. 1602. Fol.

3) *Monachi, Ant.* Decisiones Florentinae criminales, civiles et mixtae. Genev. 1620. Fol.

4) *Car-*

4) *Carthariі*, *Car.* Deciſiones criminales. Romae 1628. Fol.

5) *Novarii*, *J. M.* Deciſiones civiles, criminales, canonicae. Genev. 1636. 1637. Fol.

6) *Harpprecht*, *Ge. Fr.* Deciſiones et Conſultationes criminales, potiſſimam partem nomine incl. facultatis Tubingenſis conſcriptae ac iuxta ordinem Digeſtorum diſpoſitae. Tüb. 1746. Fol.

7) Zwei ſich widerſprechende Deciſiones aus Göttingen und Gieſen, über einen merkwürdigen und ſeltenen in Osnabrück ſich zugetragenen Fall, zur Erläuterung der intricaten Materie de inculpatione laeſi, herausgegeben von D. Frankf. 1774. 4.

§. 106.

Reſolutiones.

1) *Caballi*, *Pet.* Reſolutiones criminales. Francof. 1613. Fol.

2) *de Federicis*, *Hier.* Reſolutiones criminales. Frft. 1614. Fol.

3) *Poſtii*, *Lud.* Reſolutiones cauſarum criminum. Genev. 1662. Fol.

§. 107.

Concluſiones.

1) *Petreii*, *Th.* Theſaurus concluſionum criminalium. Marp. 1597. 4. Frft. 1594. 4.

2) *Heiden*, *P.* Concluſiones criminales. Gieſ. 1656. 8.

3) *Su-*

3) *Sutor, Jo. Paul.* Electa iuris et fori hodierni seu Conclusionum practicabilium ex iure publico, canonico, civili, feudali et criminali selectarum centuria. Ingolst. et Monachii 1760. 4. 455 S.

§. 108.

Quaestiones.

1) *Bonacossae, Hippol.* Quaestiones criminales. Venet. 1573. 4. rec. 1576. 8.

2) *Cusoni, Fr.* Quaestiones criminales. Tr. XI. Venet. 1584. Fol.

3) *Didaci, Cantori,* s. *de la Cantera,* Q. Q. criminales practicae, tangentes reum, iudicem, probationem, punitionem; Salm. 1589. Fol. Frcft. 1615. 1618.

4) *a Peguera, L.* Quaestiones criminales. Venet. 1590. Frkft. 1600. Fol.

5) *Adami, Theod.* diss. controversas miscellas iuris criminalis quaestiones sistens. Helmst. 1607.

6) *Melchior, Junii,* Quaestiones criminales. Argent. 1609. 4.

7) *Hunnii, H. V.* Discursus criminalis, quaestiones in foro quotidianas continens, cum annexis Juris Saxonici et canonici differentiis. Giess. 1615. Fol.

8) *Eiusd.* Collegium criminale, ex Diss. XV. Giessae habitis constans. Giess. 1621.

9) *Locammer, G. D.* Centuria quaestionum criminalium. Argent. 1626. 4.

10) *Ol-*

10) *Oldekopp*, *Just.* Decades V. quaestionum ad processum criminalem necessariarum. Berol. 1664.

§. 109.

V a r i a.

1) *Taboris*, *J. O.* Racemationes criminalium definitionum. Argent. 1651. 4. et in Ejus operibus.

2) *Beati*, *Ge.* Sententiae criminales, de criminibus, Gerae, 1610. 4.

3) *Raynaldi*, *Jo. Domin.* Vota criminalia. Rom. 1714. Fol.

4) *v. L. H. W.* Relationes et casus criminales cum rationibus dubitandi et decidendi. Zelle 1721. 4.

5) Zipffels, Heinr. Civil- und Criminal-Händel. Frankf. 1721. 4.

§. 110.

Sammlungen von Kriminal-Geschichten.

1) *de Pittaval*, *Gayot*, Causes célèbres et intéressantes, avec les jugements, qui les ont décidées. XXVI. Vol. Amst. 1775. 8. — übersetzt, Leipzig 1747. 8.

2) *de la Ville*, *J. C.* Continuation des causes célèbres et intéressantes avec les Jugements, qui les ont décidées. à Amsterd. 1768. 8.

3) Causes célèbres et intéressantes avec les Jugements, qui les ont décidées. Redigées de nouveau par *Richer*. Tom. VIII. à Amsterdam. 1772.

1772. 12. — Deutsch herausgegeben von C. W. Franz. 4 Theile. Jena 1783—1792. 8.

In dieser Sammlung sind vornemlich die Pittavalischen Rechtshändel in eine bessere Form gebracht, ihnen mehr Deutlichkeit, Ordnung und Interesse gegeben worden, so daß diese Sammlung die Pittavalische wirklich weit hinter sich zurück läßt. Ausserdem finden sich hier auch noch neue Rechtshändel, die bey Pittaval nicht stehen.

Vergl. Schotts unparth. Crit. V. B. S. 510.

—4) Causes célèbres et interessantes de toutes les Cours Souveraines du Royaume de France, avec les jugemens, qui les ont decidées. Tom. VI. Suivant l'Edition de Paris. 1774. 1780. 8.

5) *Des-Essarts* Procès fameux de tous les tems et de toutes les Nations, contenant le detail des circonstances, qui ont accompagnés le supplice de fameux criminels. Vol. I.—VIII à Paris 1786. 12.

—6) Beckers, Theoph. Christi. Sammlung merkwürdiger Rechtsfälle. 4 Bde. Eisenach, 1774. bis 1778. 8.

Enthält ausser einigen peinlichen Rechtsfällen besonders auch einige gute peinliche Schutzschriften.

7) Berühmte Rechtshändel bey verschiedenen Parlamentern in Frankreich, aus dem Französischen, mit Anmerkungen. I—VI. Th. Berlin 1777—781. 8.

Paalzow war der Uebersetzer.

8) Nachrichten von merkwürdigen Verbrechern in Deutschland. 2 Bände. Bornholm (Stettin) 1786. 8. 18 1/2 Bogen.

Diese Sammlung ist nach alphabetischer Ordnung eingerichtet, und enthält manche interessante und unterhaltende Erzählungen. Schotts

Schotts Bbl. 1786. S. 64. — Hartlebens Bibl. II. B. 2. St. S. 172.

9) Merkwürdige Rechtsfälle verhandelt bei verschiedenen Tribunalen, besonders in Frankreich, I. Band. Halle 1789. 8. 348 S.

Diese Sammlung enthält größtentheils sehr interessante peinliche Rechtsfälle.

Vergl. Hartlebens Fortsetzung der Schott. Bibl. 2. St. S. 206.

10) Beiträge zur Geschichte der Menschheit in Erzählungen aus wichtigen Gerichtsacten. I. Bandes 1. und 2. Sammlung. Altenburg 1790. 1793. 8. 206 und 158 S. —

Diese Schrift erschien in der Folge auch mit dem Namen des Verfassers und unter dem etwas veränderten Titel: Freytag Fr. Bened. neue Beyträge zur Geschichte der Menschheit in Erzählungen aus wichtigen Kriminalacten. I. B. Altenb. 1798. 8. S. 206. II. B. 1. Samml. ebend. 1798. 8. S. 206.

Diese Sammlung enthält sehr interessante peinliche Rechtsfälle, welche recht gut erzählt sind. Besonders hat der Verfasser immer das, worauf ein Defensor sein Augenmerk zu richten hat, mit vielem Scharfsinn und mit nicht gemeiner Kenntniß bemerklich gemacht.

Vergl. Haselbergs neue jur. Bibl. I. B. S. 254. II. B. 1. St. S. 21.

— 11) [Müchlers, Karl,] Kriminalgeschichten, aus gerichtlichen Akten gezogen. I. Theil. Berlin, 1792. 8. 14 1/4 Bogen.

Enthält 17 Fälle, wovon schon mehrere in der Berliner Monatschrift und in Kleins Annalen standen.

12) Kriminalfälle für Rechtskundige und Psychologen. Frankfurt und Leipzig, (Stuttgart,) 1794. 8. 251 S.

Den hier gelieferten sechs Fällen geht eine besondere Abhandlung unter dem Titel: Gedanken über Verbrechen, Zurechnung und Strafen, voran.

Vergl. Staatswiss. und jurist. Bibl. 1794. I. Bd. 1. Heft. S. 98. — Woltärs Hall. jur. Bibl. 2ter Versuch. Nr. VII. S. 150.

13) Neue peinliche und bürgerliche Rechtsfälle, nebst Abhandlungen über interessante rechtliche Gegenstände, gesammelt von einer Gesellschaft praktischer Rechtsgelehrten. I. Band, Zeiz und Naumburg, 1794. 8. 288 S.

Staatswiss. u. jur. Litter. H. II. S. 467. ff.

14) Sammlung merkwürdiger Rechtsfälle aus dem Gebiete des peinlichen Rechts. Ein Lesebuch für Juristen und Nichtjuristen. Nürnberg 1794. 8. 382 S.

Staatswiss. u. Jur. Litt. 7. H. S. 427. — Der Herausgeber dieser Sammlung ist der verstorbene Nürnbergische Consulent, Dr. J. M. F. von Endter.

15) (v. Eggers, A. E. F.] Beyträge zu neuen Erfahrungen der Rechts- und Gesetzkunde, oder Jahrgänge der Rechtspflege bey den Hollsteinischen Obergerichten. Jahrgang von 1795. Altona, I.—III. Abtheilung. gr. 8. zusammen 707 S.

Die 2te Abtheilung handelt von den im Jahr 1795. bey den Hollsteinischen Obercriminalgerichten entschiedenen Straffällen und enthält viele interessante und wichtige Rechtsfälle und Entscheidungen, die in der Form kurzer Relationen gut dargestellt sind.

Vergl. Bibl. für die peinl. Rechtswiss. I. B. 2. St. S. 136.

16) Merk-

16) Merkwürdige Criminalgeschichten aus Des moyens de regenerer la France et d'accelerer une paix durable avec ses ennemis. Par le *C. Delacroix.* à Paris. 1797; im Archiv des Crim. Rechts. I. Bd. 2. St. n. VIII. S. 48—53.

Es sind zwey interessante Geschichten; die erste ist überschrieben: **Trügerischer Schein**; die zweyte: **List des Richters zu Entdeckung der Wahrheit.**

17) **Kleinschrod, G. A.** Actenmäßige Geschichte einiger Kindermörderinnen; im Archiv des Crim. Rechts. I. B. 2. St. n. XIII. S. 134—146. und 3. St. n. VI. S. 47—57.

Es werden hier vier sehr interessante Geschichten mitgetheilt, die aus Rechtsgutachten der Juristen-Facultät zu Würzburg gezogen sind.

18) Archiv merkwürdiger Actenstücke, sonderbarer Rechtshändel, seltner Rechtsfragen und Abhandlungen über verschiedene Gegenstände des bürgerlichen und peinlichen Rechts. II. Theil. Leipzig. 1798.

Hier findet man S. 19. 28. 47. 51. 175. 188. 247. kürzere und größere Nachrichten von peinlichen Fällen. Die Behandlung ist aber meist zu kurz und mehr auf Unterhaltung, als auf Belehrung berechnet.

19) **Pockels** neue Beyträge zur Bereicherung der Menschenkunde überhaupt und der Erfahrungsseelenkunde insbesondere. Hamburg 1798.

Unter Nro. V.—VIII. werden einige peinliche Fälle erzählt, die jedoch mehr in psychologischer als rechtlicher Hinsicht bearbeitet sind.

20) Schauplatz der ausgearteten Menschheit, oder Nachrichten von den merkwürdigsten Lebensumständen be-

berüchtigter Bösewichter und Betrüger. Mit einer Vorrede vom Hofrath Schiller in Jena. Gotha u. Weimar 1799. 8. 301 S.

Diese Sammlung enthält 11 Geschichten von Verbrechern, welche größtentheils sehr berüchtigt sind. Bey den Erzählungen ist mehr auf Unterhaltung, als auf wissenschaftliche Belehrung Rücksicht genommen. Auch sind nirgends die Quellen angegeben, woraus sie genommen sind.

21) Bemerkungen über Rechtsfälle und die zweckmäßige Bearbeitung derselben von A. nebst einigen Bemerkungen von Klein; im Archiv des Crim. Rechts. II. B. 2. St. n. VII. S. 95—135.

Nach einigen interessanten allgemeinen Bemerkungen erzählt der Verfasser drey peinliche Fälle auf eine sehr angenehme und belehrende Weise.

22) Klein, E. F. Annalen der Gesetzgebung und Rechtsgelehrsamkeit in den Preußischen Staaten. Thl. I.—XXII. Berlin und Stettin 1788.—1803. 8.

23) Dessen Merkwürdige Rechtsgutachten der Juristenfacultät zu Halle B. I.—V. Berlin und Stettin 1796.—1802. 8.

§. 111.

Einzelne Kriminalgeschichten.

1) Processus inquisitorius wider beide Prager Juden Lazar Abeles und Löbl Kurzhandl, wegen des ex odio christ. fidei von ihnen Juden ermordeten 12jährigen jüdischen Knabens, Simon Abeles, als leiblichen Sohns der Erstern ꝛc. Prag 1696.

2) Acten-

2) Actenmäßige Relation von den beiden Schloßdieben zu Berlin, Valentin Rumben und Daniel Riessen. Berlin 1719. 4. S. 124.

3) Relation der Execution, so in Berlin an Clemens und Lehmann vollzogen worden, samt Urtheil ꝛc. 1720. 4. 1 Bogen.

4) **Wellmann, Joh. Christ.** des bekannten Kirchenräubers und Diebes Jacob Neumanns Leben und Uebelthaten, als welcher durch göttliche Schickung 42 Kirchen-Raube, die er ganz allein verübt, nebst 12 gemeinen Diebstählen, freywillig bekannt, und den 16. Januar 1720. mit dem Rad vom Leben zum Tode gebracht wurde. Aus denen Judicial-Actis genau extrahirt und zum Druck gegeben. Frckft an der Oder 1720. 4. 62 S.

5) Lips Tullians und seiner Complicen Leben und Uebelthaten. I. II. Th. 1726. S. 232 u. 260.

6) Actenmäßiger Extract der in der Gräflichen Ranzauischen Blut-Sache ergangenen Inquisition. Regenspurg 1727. 4. 36 S.

7) Ein besonderer, durch ein Königliches Reskript vom 7n Januar 1734. entschiedener Casus, wegen dem Oberförster zu S. beschuldigter Sodomia maris cum mare; in den Actis JCtorum. I. Thl. S. 72—76.

8) Zuverläßige und actenmäßige Nachricht von dem famosen Zigeuner Antoine la Grave, vulgo großen Galantho ꝛc. Giessen 1733. 4. S. 102.

9) **Hosmanns [M. Sigismund,]** Denkmahl der göttlichen Regierung, bewiesen an der uralten höchstberühmten Antiquität des Klosters S. Michaelis zu Lüneburg der guldenen Tafel ꝛc. wie der gerechte Gott den Räuber ganz wunderbar entdeckt ꝛc. aus den Inquisitionsacten. 6te Aufl. Leip. 1733. S. 353.

10) [Einerts, Paul. Nic.] Entdeckter Jüdischer Baldober, oder Sachsen-Coburgische Acta Criminalia, wider eine Jüdische Diebs- und Räuber-Bande. Mit praktischen Anmerkungen. Coburg, 1737. 4. 591 S. m. Kupf.

11) Böhmers, rechtliche Beurtheilung einer Koboldshistorie; in den Hall. Anz 1746. Nro. 31.

12) Actenmäßige Nachricht von einer zahlreichen Diebsbande — nebst einem Anhang. Hildburghausen 1753. 4. 83 S.

13) Der Königsmörder in dem Leben und der Geschichte Robert Franz Damiens, aus den Originalacten und Verfahren bei seinem peinlichen Prozesse, wie solcher vor dem Hofgerichtsamte und dem Parlamentsgerichte geführt worden, übersetzet. Hamburg u. Leipzig 1757. 8. 296 S.

Diese Uebersetzung ist gut gerathen.
Vergl. Gerstlachers jur. Bibl. I. B. S. 1.

14) Von dem tödtlichen Verdacht eines verübten Kindermords aus verhehlter Schwangerschaft und verheimlichter Geburt, dann einer groben Verwahrlosung des Kindes, nach Nürnbergisch-Peinlichen Rechten; in Joh. Mich. Fr. Lochners Select. iuris univ. III. St. (Nürnberg 1762. 8.) Nro. III. S. 308 bis 378.

Es wird hier eine ausführliche Relation von einem interessanten Criminalrechtsfall mitgetheilt.

15) Die Sache des unglücklichen Montbailly und dessen Ehefrau, nebst einem Gedichte des Herrn von Voltaire, aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen über das Verfahren begleitet von Just. Claproth. Gött. 1774. 8. 82 S.

16) Be-

16) Bekenntniß der zu Colbatz hingerichteten Giftmörderin Louise Langefeldtin; in Lieberkühns Miscellaneen. V. St. n. 37. S. 234—247. und VI. St. n. 39. S. 261—266.

17) Kurze Beschreibung der Diebstähle derjenigen vier Erzböswichter, welche 1779. zu Diessenhofen hingerichtet worden, samt ihrem Urtheil 2c. Diessenhofen 1779. 4. 16 S.

18) Schmid, Hier. ausführliche Erzählung von der Vatermörderin, Margareth Häusler, welche den 4ten Wintermonat 1783. zu Zweysimmen im Simmethal ist hingerichtet worden. 1783. 8. 50 S.

Vergl. Allgem. d. Bibl. LXIV. B. 1. St. S. 55.

19) Die entlarvte Ungerechtigkeit, d. i. Geschichte des unschuldig zum Tode verurtheilten Ant. Jos. Suters, zu Appenzell. 1784.

20) Rechtliches Bedenken über einen sonderbaren Fall eines durch Betrügerei beschuldigten Wuchers; in Günther's und Otto's Magaz. für Rechtsgel. 1784. V. S. n. II. S. 393—404.

21) Fragment aus einer Pommerschen Kriminalgeschichte; im Pommer. Archiv. 1784. II. St. Seite 167—175.

22) Ein Zug der französischen Kriminaljustiz; im Leipz. Magaz. für Rechtsgelehrte. 1784. XI. St. n. VII. S. 475—478.

Aus dem Journal des causes célébres und der Gazette des Tribunaux wird hier ein Fall erzählt, wo eine gewisse Kammerfrau Daumas, auf sehr unsichere und trügerische Anzeigen hin, als Meuchelmörderin ihrer Gebieterin zum Tode verurtheilt wurde.

23) Kriminalgeschichte von einem Menschenfresser, von Hahn; im Pommerschen Archiv 1784. III. St. S. 69—75.

Ganz aus Schmidts Rechtsprüchen erzählt.

24) [Meyer, Aug. Wilh.] der Brudermörder, ein sich hier im Lande im vorigen Jahre ereigneter und in diesem Jahre entschiedener Kriminalfall, enthaltend die peinliche Anklage, das Visum repertum, Defensionsschrift und Urtel. Oßnabrück 1784. — und im Leipzig. Magaz für Rechtsgelehrte. 1785. 1. St. n. III. S. 35—51. und 2. St. n. II. S. 110—143.

25) Beytrag zur deutschen Kriminalgeschichte. Von A—r; in der Berlin. Monatsschrift 1784. Septemb. Nr. 252.—256.

Enthält zwey Kriminalfälle, durch deren Gegeneinanderstellung der Verfasser die schädlichen Folgen einer gewissen übertriebenen Pünctlichkeit in der Gesetzgebung zu beweisen sucht.

26) Richtige Auszüge aus den Acten des Inquisiten, Namens Borchers, gewesenen Bürgers in Hamburg, Anna Catharina Neumanns, seiner Stieftochter, und Anna Lüders, Borchers Dienstin, wegen Ermordung eines Juden-Burschen, in Hamburg. Frankf. 1785. 8. 3 Bogen.

27) v. Wocher, Karl, Rechtliches Gutachten in Inquisitions-Sachen wider die Kindesmord wegen peinlich processirte Magdalena Frölich von Banniken in Turgau, gebohrne Jecklin von Schiersch. Chur 1785. 4. 50 S.

Vergl. Schotts Bibl. 1786. S. 137.

28) Sammlung aller der Abhandlungen, die den Prozeß des Fürsten Adam Czartorysk i, als Kläger, und

und der Herrn Komarzewski und Rix, als des Verbrechens der Vergiftung Angeklagte, betreffen. Aus dem Französischen. (Elbingen) 1785. 8. 8 Bogen.

Vergl. Schotts Bibl. 1785. S. 358.

29) Moderamen inculpatae tutelae; im Leipz. Magaz. für Rechtsgelehrte. 1785. 3. St. n. III. S. 244—249.

Ein besonderer Rechtsfall, welcher gut erzählt ist.

30) Memoire justificatif pour trois hommes condamnés à la Roue. à Paris. 1786.

Vergl. Hartlebens Bibl. I. B. 2. St. S. 200.

31) Moiens de Droit pour Bradier, Simare, Lardoise, condamnés à la Roue. à Paris 1786. 4. 306 S.

Vergl. Hartlebens Bibl. II. B. 1. St. S. 48.

32) Urgicht und Peinliches Urtheil über Georg Pfister, welcher wegen Entleibung des Johann Kern zu Cadolzburg 1786. mit dem Schwerdt hingerichtet worden. Onolzbach 1786. 4.

33) Hannikel, oder die Räuber- und Mörderbande, welche in Sulz am Nekar in Verhaft genommen, und am 17. July 1787. daselbst justificirt worden. Ein wahrhafter Zigeuner-Roman ganz aus den Kriminalacten gezogen. Tübingen 1787. 8. 9 Bogen.

Vergl. Zeit. für Rechtsgel. 1788. S. 143.

34) Hannikels und seiner Konsorten letzte Auftritte, als ein Anhang zu seiner Lebensgeschichte. ibid. 1787. 8. 2 Bogen.

35) Hartwigs, F. Ch. Kurze Beleuchtung eines peinlichen Rechtsfalls, welcher authentischen Nachrichten zufolge, im Jahr 1781. sich zugetragen hatte. Frankfurt 1787. 4. 24 S.

Vergl. Hartlebens Bibl. III. Bd. 1. St. S. 226. — Schotts Bibl. 1788. S. 179. und 180.

36) Aechte und vollständige Acten der berüchtigten Inquisitin Wächterin, in Hamburg. Erstes Stück 1787. 8. 164 S.

Vergl. Schotts Nachtr. zur Bibl. S. 133.

37) Der Verbrecher aus verlohrner Ehre. Eine wahre Geschichte; in Schillers Thalia und in dessen kleinen prosaischen Schriften. I. Thl. (Leipzig 1792. 8.) Nro. VI. S. 291—345.

38) Nachricht, die von K—sche Untersuchung betreffend. Ein Beytrag über Verbrechen und Strafen. Königsberg 1792. 8. 192 S. 2te unveränderte Auflage, unter dem Namen des Verfassers: v. Hippel, Theod. Beitrag über Verbrechen und Strafen. ibid. 1797. 8. 134 S.

Enthält die Erzählung eines peinlichen Rechtsfalls. Die Erzählung sowohl als die darüber gemachten Bemerkungen, welche von sehr ungleichem Werth sind, jedoch eine gute Vertheidigung der Todesstrafen enthalten, sind in Briefform eingekleidet.

Vergl. Tüb. allgem. jur. Bibl. IV. Bd. S. 246. — Schönemanns Bibl. für posit. Rechtswiss. u. Diplomat. I. B. 3. St. (Gött. 1799. 8.) S. 303.

39) Posselts, Ern. Ludw. Unpartheyische, vollständige und actenmäßige Geschichte des peinlichen Prozesses gegen Ludwig XVI. König von Frankreich. II. Th. Basel, 1793. 8. 504 S.

Vergl. Oberd. A. L. Zeit. 1794. IV. St.

40) Wur=

40) Wurzers Proceß von dem Königl. Cammer-Gerichte zu Berlin, nebst desselbigen Appellation an das aufgeklärte Publikum. Von ihm selbst herausgegeben. Altona 1793. 8. S. 282.

41) Sterzenbach's, Aug. actenmäßige Erzählung des gegen den Colonus Fischer aus Brake am 15n April 1794. auf der von Brake nach Detmold führenden Landstraße verübten Mordes und Straßenraubes, nebst einigen den Gang der Untersuchung und sowohl die That als den Verbrecher betreffenden Bemerkungen. Hannover 1794. 8.

42) Anna Barbara Guckstetterin, eine Criminalgeschichte aus gerichtlichen Acten gezogen; in Büttners und Keerls Anspach. Monatsschrift. Heft 18.

43) Ein merkwürdiger Criminalfall, welcher bey den Rigischen Gerichts-Behörden 1791. untersucht und entschieden wurde, aus den Acten herausgehoben vom Grafen von Mellin. Leipz. 1798. 8. 62 S.

44) Ein Criminalfall, welcher die absolute Nothwendigkeit der Feststellung des corporis delicti bey dem Morde zu bestättigen scheint, mit Anmerkungen begleitet, von Klein; im Archiv des Crim. Rechts II. Bd. 1. St. n. VIII. S. 160—210.

Die merkwürdige Geschichte eines Todschlags wird gründlich erzählt; der Verfasser sucht durch diesen Fall darzuthun, daß nur durch Section des Cadavers der Todschlag vollkommen könne bewiesen werden.

45) Criminalfall; in Vezin's Popographien I. Th. (Osnabrück 1799. 8.) Nro. VI. S. 85.

Dieser Fall ist aus dem 42sten Bande der nuits angloises gezogen und sehr interessant.

46) Der

46) Der deutsche Walther; Biographie eines berüchtigten Niedersachsen, welcher Dieb, Räuber, gebrandmarkter und geächteter Verbrecher und doch ein redlicher Mann war. Eine Geschichte von Busse. Hannover 1799. 8.

Ohne Angabe der Quelle wird die Geschichte eines Ungenannten erzählt, welche so sehr ans Romanhafte grenzt, daß man sich des Zweifels, ob sie sich auch wirklich so zugetragen habe, nicht erwehren kann.

47) D'Anglade; Eine französische Criminalgeschichte aus dem Ende des siebenzehnden Jahrhunderts von L. Harscher von Almendingen; in der Bibl. für peinl. Rechtsgel. II. B. 1. St. n. VII. S. 283 bis 327.

Ist ein Auszug aus *Guyot de Pitaval* causes celebres, edit. de la Haye, 1746. T. I. p. 327. ff.

48) Monbailli; Eine französische Criminalgeschichte aus dem letzten Drittheil des vorigen Jahrhunderts. Aus Voltaire übersetzt von L. Harscher von Almendingen; in der Bibl. für peinl. Rechtsgel. II. B. 1. St. n. VIII. S. 327—346.

49) Vezin, Heinr. Aug. Das Wundermädchen in Eppendorf; im Archiv des Crim. Rechts. III. Bd. 2. St. n. VI. S. 120 bis 180.

Es wird hier die, nach vollendeter gerichtlicher Untersuchung der Geschichte dieses berüchtigten Mädchens, bey der Land- und Justiz-Canzley zu Osnabrück abgestattete, sehr ausführlich und gründlich abgefaßte Relation vollständig mitgetheilt.

50) Konopak, C. G. Merkwürdiger Rechtsfall einer vermutheten Brandstiftung, zugleich als Beitrag zur Beantwortung der Frage: in wie fern muß ein

von

von der Untersuchung frei zu sprechender Inquisit auch von den Untersuchungskosten frey gesprochen werden; im Archiv des Crim. Rechts. IV. Bd. 1. St. n. VIII. S. 135—160.

—51) Ein merkwürdiger Criminalfall, von einem praktischen Criminalisten eingesandt; im Archiv des Crim. Rechts. IV. Bd. 2. St. n. IV. S. 110—140.

—52) Häberlin, Ueber das dem Freyherrn Moritz von Brabeck angeschuldigte Verbrechen der beleidigten Majestät. Braunschweig 1800. 8. S. 164 u. CXVII.

53) Aktenstücke zur Beurtheilung der Staats-Verbrechen des Kriegs- und Domainen-Raths Zerboni. Zweyte Auflage. 1801. 8.

54) Jean Baptiste Bellair, aus Siergues in Lothringen. Mengeringhausen, 1802. 8. 2 Bogen.

Der Verfasser, wahrscheinlich Regierungs-Rath Bunsen in Arolsen, erzählt hier die interessante Ergreifungs- und Inquisitions-Geschichte des auf dem Titel genannten Mörders, der am 1ten October 1801. unweit Arolsen enthauptet wurde.

Vergl. Erl. Litt. Zeit. 1802. Anzeig. Nr. 14.

—55) Der Weibermörder zu Berchtesgaden; in der deutschen Just. und Pol. Fama. 1802. Nro. 120.

56) Procés de Francois Duval, sourd et muet de naissance, accusé de vol avec effraction, par *J. B. J. Breton*. 8.

57) Jugement de Compétence, rendu le 18. Pluviôse an XI. de la République par le Tribunal Criminel Special, établi à Mayence pour le Département

partement du Mont-tonnerre contre Jean Bückler, fils, dit Schinderhannes et ses complices au nombre soixante huit. Fol. 46 S.

Die biographischen Data von 68 Theilnehmern der Bande des Schinderhannes nebst den Verbrechen eines jeden und die, auf das Eintreten der Special-Inquisition anwendbaren Artikel der Gesetze von der peinlichen Gerichtsordnung Carl V. an, bis auf den neuesten republicanischen Codex — dieses ist in die Form von Considerants eingekleidet, um die Competenz des Tribunals darzustellen.

— 58) Nachricht an das Publikum, über die aus den K. Preußischen Staaten nach Siberien geschickten Bösewichter, nebst kurzer Schilderung ihres Lebens und ihrer Vergehungen; aus den Acten gezogen. Zweite verm. Auflage. Berlin 1803. gr. 8.

— 59) Merkwürdiger peinlicher Rechtsfall von J. V. M.; im Archiv V. Bd. 3. St. n. 2. S. 36—40.

Zweyte

Zweyte Abtheilung.
Allgemeiner Theil des Criminal-Rechts.

Erster Abschnitt.
Von Verbrechen überhaupt.

§. 1.

Schriften von Verbrechen überhaupt.

1) *Mantua*, *Marc.* tr. de criminibus. Venet. 1559. 8.

2) *Dimmair*, *Jo.* Aphorismi iuris de criminibus eorumque poenis. Ratisb. 1569. 8.

3) *Gomez*, *Ant.* Tr. III. variar. resolutionum de delictis. Frfrt. 1584. Fol.

4) *Petraeus*, *Th.* de delictis. Marb. 1594.

5) *de Caevallos*, *Hier.* de delictis; in *ej.* comm. opinion. T. I. (Tolet. 1600. Fol.)

6) *Goeddei*, *Jo.* Controversiae aliquot illustres ex materia delictorum depromptae. Marb. 1603. 4.

7) *Jo. de Acuna et Vela.* de delictis. Salmant. 1603. 4.

8) *de*

8) *de Belis*, *Gabr.* de delictis in genere et in specie, in *ej.* Op. posthum. Lugd. 1646.

9) *Mehlbaum*, *J.* disp. de delictis. Helmst. 1651.

10) *Lipold*, *J. L.* epitome delictorum. Martisb. 1673. 4.

11) *Fausti*, *Jo.* Tractat. de criminibus. Norimb. 1676. 8.

12) *de Ameno*, *Lud. Mar. Sinistrarii* tractatus de delictis et poenis. Venet. 1700. Fol.

13) *Feltz*, *Jo. Henr.* Excerpta controversiarum de delictis et poenis eorum. Argent. 1706.

14) *Boeckler*, *J. H.* Quaestiones aliquot ex materia delictorum. Arg. 1728. 1734.

15) *Schertz*, *J. G.* diss. de delictis. Argent. 1730. 4.

16) *Joly*, *Steph.* Positiones aliquot circa delicta. Arg. 1733.

17) *Thomasius*, *Traug.* an omnia delicta puniantur? Lips. 1734.

18) *Nassal*, *G. J.* de criminibus et poenis. Argent. 1765.

19) *Schott*, *Chr. Frid.* diss. de delictis et poenis; in Collect. Diss. iur. nat. Tom. II. p. 189.

20) Blackstone, William, von der Beschaffenheit der Verbrechen und ihrer Strafen; in dessen vermischten Abh. über verschiedene Rechtsmaterien, aus dem Englischen übersetzt (von Joh. Christi. Macher.) Bremen 1779. 8. num. 3.

21) *Kug-*

21) *Kugler*, *Jo. Reinh.* Theses succinctae de delictis. Argent. 1786. 4. 16 S.

22) De notione et praecipuo criminum vel delictorum discrimine; in *Geisleri C. H.* et resp. *Brotze Car. Gottl.* Animadversionum ex iure universo depromtarum Spicil. I. (Viteb. 1784. 4.) animadv. I.

23) *Claus*, *Jo. Gen.* diss. de natura delictorum. Jen. 1794. 4. 44 S.

24) **Bergk**, J. A. Von Verbrechen; in seiner Uebersetzung des Beccaria. II. Th. n. I.

Der Gedanke, welchen der Verfasser hier vorträgt, ist gut, aber nicht neu. Verbrechen sollen von Sünden, (Ueberschreitungen des Moralgesetzes) unterschieden und unter erstern die Handlungen verstanden werden, welche das allgemeine Gesetz der Gleichheit (das Rechtsgesetz) aufheben.

Vergl. Bibl. f. peinl. Rechtswiss. I. Th. 3. St. S. 129.

25) — — Von den Arten der Verbrechen und von der Stufenfolge derselben; in dessen Uebersetzung des Beccaria. II. Th. n. II.

Die Größe des Verbrechens hängt von der Nothwendigkeit und Unentbehrlichkeit einer Kraft, eines Werkzeuchs und eines Organs zum freien und selbstthätigen Gebrauche der angebornen Rechte ab; dieses ist das Resultat dieser Abhandlung.

Vergl. Bibl. für peinl. Rechtswissensch. I. Thl. 3. St. S. 131.

26) **Klein**, **E. F.** Von dem Unterschiede der subjectiven und objectiven Gefährlichkeit des Verbrechens und des Verbrechers; im Archiv II. B. 4. St. n. VIII. S. 149—153.

§. 2.

§. 2.

Verschiedene Eintheilungen der Verbrechen.

a. Delicta publica — privata.

1) *Tunning*, *Gerh.* de delictis privatis. Lugd. Bat. 1597.

2) *Harpprecht*, *Jo.* Theses de delictis privatis. Tüb. 1598.

3) *Colerus*, *Ant.* de delictis privatis et publicis. Jen. 1610. 4.

4) *Arithmaei*, *Val.* Pericula tertia de privatorum delictis et publicis criminibus. 1612. 4.

5) *Ammon*, *Hier.* de delictis privatis. Norimbergae 1612.

6) *Hunnil*, *H. V.* diss. de privatis delictis. Giess. 1617. 4.

7) *Stamleri*, *Edzardi*, disp. de privatis delictis. Marb. 1619.

8) *Riemeri*, *Val.* diss. de privatis delictis. Jenae 1622.

9) *Mollenbeck*, *Jo.* diss. de delictis privatis. Rint. 1622. 4.

10) *Fomanni*, *Ortolph*, Positiones de privatis delictis. Jen. 1624. 4.

11) *Reuteri*, *G.* diss. de delictis privatis. Viteb. 1625. 4.

12) *Dinneri*, *Andr.* disp. de publicis sive criminibus, sive delictis. Alt. 1625. 4.

13) *Flach*, *Sig.* Disp. X. de publicis et privatis delictis. Argent. 1628. 4.

14) *Breu-*

14) *Breuno*, *Melch*. Disp. de privatis delictis. Lips. 1633. 4.

15) *Ebenii*, *J. L.* Theses de privatis delictis. Basil. 1633. 4.

16) *Pübleri*, *J. Chr.* diss. de delictis privatis. Jen. 1634. 4.

17) *Grossii*, *H.* diss. de privatis delictis. Viteburg. 1638. 4.

18) *Christii*, *Jo. Jac.* diss. de privatis delictis. Marp. 1640.

19) *Fibigii*, *Gothofr.* delineatio delictorum publicorum in genere, et quorundam in specie, criminis sc. majestatis, adulterii, et homicidii. Jen. 1641. 4.

20) *Svevi*, *G.* diss. de delictis privatis. Viteb. 1650. 4.

21) *Le Bleu*, *Jac.* disp. de privatis delictis. Giess. 1651. 4.

22) *Volschovii*, *Joach.* diss. de obligationibus ex maleficiis s. privatis delictis. Gryph. 1652.

23) *Binnii*, *Henr.* dissert. de delictis privatis. Helmst. 1654. 4.

24) *Lauterbachii*, *W. A.* de privatis delictis. Tüb. 1656. 4. — et in *Ejusd.* diss. Tüb. Vol. II. n. 62.

25) *Brandmylleri*, *Eman.* diss. de delictis privatis. Basil. 1677. 4.

26) *Neumann de Puchholz*, *Wilh. Xav.* diss. de delictis tam publicis, quam privatis. Prag. 1730.

27) *Spitzii*, *Jo. Chr.* Progr. ad pr. l. 2. de delictis privatis. Erford, 1756. 4.

28) *Grau-*

28) *Graunii, Car. Theoph.* disp. de supervacua delictorum divisione in publica et privata, moribus nostris. Jen. 1756. 4. 27 S.

29) *Bardili, Burkh.* diss. de privatis delictis in genere; in *Ejusd.* Conclusion.

30) *Ejusd.* diss. de publicis delictis in specie. ibidem.

31) *Weccii, Joach.* diss. de delictis privatis. Helmst.

32) *Mühlpforti, J. H.* diss. de privatis delictis. Jen.

33) *Haxthausen, Jo.* de delictis privatis. Marp.

34) *Marthems, Gerh.* de criminibus publicis. Lugd. Batav.

§. 3.

Delicta criminalia — civilia.

1) *Pesle, J. N.* de delictis civilibus feloniae speciebus. Rost. 1751. 4.

2) *Boendermaker, Th.* disp. de natura et indole delicti civilis. Traj. ad Rh. 1765. 4.

3) *Robert, Car. Guil.* diss. de diverso poenarum genere ex mente C. C. C. indeque oriente discrimine inter delicta civilia et criminalia nequaquam negligendo. Marb. 1779. 4. 8 Bogen. recus. mit Kochs Bemerkungen unter dem Titel: Ueber Civil- und Criminalstrafen und Verbrechen, von Robert und Koch. Giess. 1785. 8. 7 Bogen.

Vergl. Schotts Bibl. 1785. I. Th. S. 97.

§. 4.

Delicta nominata — innominata.

1) *Simonis*, *J. G.* diss. de delictis innominatis; in *ejusd.* praesid. academ. Tom. II. num. 1.

2) *Rennemanni*, *H.* disp. de delictis innominatis; in *ejusd.* Jurispr. Rom. Germ. Membr. III. num. 48. sq.

3) *Küblewein*, *G. Guil.* diss. de delictis innominatis. Lips. 1665. 4.

§. 5.

Delicta ordinaria — extraordinaria.

1) *Graseccii*, *P.* Enunciationes de criminibus extraordinariis. Argent. 1592. 4.

2) *Rennemanni*, *H.* diss. de criminibus extraordinariis ex Jure Justinianeo et novissimo Imperii; in *ejusd.* Jurisprud. Rom. Germ. Memb. III. num. 61.

3) *Bardili*, *B.* diss. de extraordinariis criminibus; in *ejusd.* Conclus.

4) *Boceri*, *H.* disp. de criminibus extraordinariis; in *ejusdem* disp. iurid.

5) *Six*, *D.* disp. de extraordinariis criminibus. Lugd. Bat. 1694 4.

6) *Bartens*, *H. J.* disp. de criminibus extraordinariis. Traj. 1726. 4.

§. 6.

Delicta atrocia — levia.

1) *Leuchs*, *J. G.* diss. de delictis levioribus. Alt. 1782. 4.

2) *Kees*,

2) *Kees*, *J. F.* diss. de discrimine inter delicta atrocia et levia rite statuendo. Lipf. 1791. 4. 28 S.

Vergl. N. Leipz. gel. Anz. Nro. 104.

§. 7.

Delicta manifesta — pernoctata.

Wildvogelii, *Chr.* Progr. de criminibus pernoctatis, ad *Weichbild*, Art. 114. et *Landrecht*, Lib. I. art. 70. Jen. 1697. — in *Ej.* elect. juris tam civ. quam canon. et saxon. Decad. II. no. 9.

§. 8.

Delicta notoria — occulta.

Crellii, *Chr. Lud.* Progr. de his, quae clanculum et secreto aguntur s. de negotiis clandestinis. Viteb. 1752. 4. — auch in dessen Fasc. diss. et Progr. X. n. 85. pag. 1669.

§. 9.

Delicta excepta — non excepta.

1) *Engelbrechti*, *Ge.* Progr. de criminibus exceptis. Helmst. 1711. 4. 1 Bogen.

2) *Brehm*, *C. A.* diss. de delictis exceptis. Lipsiae 1788. 4. 30 S.

Vergl. Klübers kl. jur. Bibl. VI. Bd. Nr. VIII. S. 33.

3) *Hampe*, *H. F. Ferd.* diss. de delictis exceptis. Hal. 1800.

§. 10.

§. 10.

Delicta commissionis — omissionis.

1) *Funckler*, *Joh. God.* (Resp. *C. G. Winkler*) diss. de crimine omissionis. Lips. 1776. 24 S.

Vergl. Neueste jur. Litt. 1777. I. B. S. 221.

— 2) *Püttmann*, *J. L. E.* Exempla quaedam delictorum, quae omittendo perpetrantur; in *Ejusd.* Advers. iur. univ. Lib. II. cap. XXXI. S. 209 bis 212.]

§. 11.

Delicta mentalia — actualia.

— 1) *Gomez*, *Ant.* de delictis mentalibus et actualibus. Tom. III. Commentariorum iuris. Venet. 1572. Frft. 1572. 4.

2) *Gagliardi*, *Jac.* tr. de delictis tam mentalibus quam actualibus in VI libros diuisus. Venet. 1610. 4.

§. 12.

Von manchen andern besondern Arten von Verbrechen.

1) *Crellii*, *Chr. Lud.* Observationes de delictis, quibus honestum initium fuit ad L. 6. pr. ff. de adq. vel amitt. possess. Hal. 1749. 4. in *Ejusd.* Dissertat. atque program. Fasc. VIII. N. 72. pag. 1389—1407.

2) *Glöckner*, *Ge. Gisb.* diss. de delictis brutorum, eorumque poenis. Heidelb. 1673. 4.

3) *Rivinus*, *Andr. Flor.* diss. de excessibus et delictis in templis commissis. Vitemb. 1758. 4. 3 1/2 Bogen.

§. 13.

Von concurrirenden Verbrechen.

1) *Varnbübler*, *Jo. Ern.* diss. de concursu delictorum. Argent. 1657.

2) *Schulz*, *Pet.* diss. de concursu delictorum. Frft. 1692. — rec. Hal. 1748. 4. 5 1/2 Bogen.

3) *Schoepff*, *Wolfg.* diss. de concursu delictorum ejusque effectu quoad poenam. Tüb. 1738. 4. 4 1/2 Bogen.

4) *de Sauvigny*, *Fr. Car.* diss. de concursu delictorum formali. Marb. 1800. 8. 55 S.

Vergl. Jurist. Litt. Zeit. 1801. Nr. 46.

§. 14.

Schriften von der Zurechnung der Verbrechen.

1) *Krebs*, *Jo. Fr.* diss. de imputatione actionum alienarum secundum naturam et principia ex iuris naturalis fontibus deducta. Jen. 1675.

2) *Remling*, *Nic. Chr.* diss. de imputatione actionum moralium. Viteb. 1681. 4.

3) *Stryk*, *Sam.* diss. de imputatione facti alieni circa delicta. Frkfrt. 1688. 4.

4) *Forbiger*, *Jo. Gottfr.* diss. de imputatione. Witt. 1701.

5) *Wernher*, *Henr. Lud.* diss. de fundamento imputationis actionum moralium. Lipf. 1703. 3 Bog.

6) *Mül-*

6) *Müller*, *Pet.* diss. de imputatione delicti. Jen. 1704.

7) *Remer*, *Chr. Andr.* diss. de imputatione actionum ex melancholia provenientium. Vltraj. 1710.

8) *Luz*, *Jo.* diss. de harmonia iuris naturalis et criminalis in doctrina de imputatione criminis attentati. Lips. 1734. 4.

9) Gundling, N. Hier. Observatio von der Imputation und Zurechnung; in Gundlingian. Part. 36. pag. 56.

10) *Boehm*, *Andr.* Spec. I. mathematico-philosophicum de quantitate motivorum et imputationis determinanda. Marb. 1741. 4.

Vergl. Gött. gel. Zeit. 1741. S. 865.

11) *Dommerich*, *Jo. Chr.* Progr. consensum in facti alieni imputatione, verum imputationis fundamentum esse. Helmst. 1748. 4.

12) *Rechenberg*, *Car. Ott.* Progr. de moralitate in delictis attendenda. Lips. 1750.

13) *Schleissner*, *Car. Jac.* diss. de imputatione delicti alieni. Altdorf. 1750. 4. 2 1/2 Bogen.

14) *Daries*, *J. G.* de iurisdictione eiusque ab imputatione diversitate; in Obss. Jur. nat. (Vol. II. 1754.) n. 42.

15) *Idem* de imputatione eorum, quae ab intellectu pendent; ib. n. 43.

16) *Idem* de imputatione criminis vagi; ib. n. 44.

17) *Idem* de imputatione actionum alienarum; ib. n. 45.

18) *Gebauer, Ge. Chr.* diss. de imputatione facti alieni circa delicta. Goett. 1755. 4. in *Ejusd.* Exerc. acad. Vol. II. n. XXV. S. 669.

19) *Graefe, Car. Lud.* diss. de imputandis delictis. Lips. 1756.

20) *Ludovici, Jac. Fr.* diss. an et quatenus affectus humani in foro considerentur. Halae 1760.

21) *Trendelenburg, Adolph. Frid.* de genuina imputationis notione. Helmst. 1761. 4. 46 S.

22) *Tittel, Gottl. Aug.* diss. quibus caussis actuum humanorum ad imputationem aptitudo evertatur. Jen. 1762. 4. 30 S.

23) *Schott, C. F.* de momento libertatis et imputationis. Tub. 1764. 4. 35 S.

24) *Bucher, Jo. Pet.* diss. de imputatione actionis in ira commissae. Burgo-Steinfurti 1770. 4. 14 S.

25) Alexander von Joch, (Hommel) über Belohnung und Strafen nach türkischen Gesetzen. Bayr. und Leipz. 1770. 8. 164 S. — 2te verbess. u. mit einem Anhange vermehrte Auflage. ibid. 1772. 8. 314 S.

Unter diesem Titel liefert der Verfasser eine sehr scharfsinnige philosophische Abhandlung von der Freyheit des menschlichen Willens.

Vergl. Schotts unparth. Crit. 21. St. Nr. IV. S. 25.

26) Erstes und zweytes Sendschreiben an Herrn Alexander von Joch, beyder Rechte Doctor, von Alexander von Frey (Joh. Tob. Sattler) keiner Rechte Doctor. 1771. 8.

27) Diss-

27) Dissertatio definitionem belli, item fundamentum imputationis illustrans. Viennae 1777. 8. 82 S.

Der Verfasser dieser Dissertation ist nicht genannt. Er hat die Lehre von der Zurechnung gründlich und in einer schönen Darstellung vorgetragen.

Vergl. Schotts unp. Crit. IX. Bd. S. 64.

28) *Eckardt*, *Jo. Lud.* principia iuris naturalis de actionum moralitate ad ius criminale applicata. Jen. 1788. 8.

29) *Bauriedel*, *Jo. Alb.* diss. philosoph. I. et II. de moralitate, ejusque gradus imputatione. Erlang, 1788. 4. (zusammen 28 S.)

— 30) Mereau, F. E. C. Versuch einer Abhandlung über Moralität der menschlichen Handlungen und deren Zurechnung in peinlicher Hinsicht; in seinen Beyträgen zum peinlichen Recht. (1797.) Nr. II. S. 70.

—31) Klein, E. F. Vorläufige Bemerkungen über die Zurechnung der Verbrechen zur Strafe; im Archiv des Crimin. Rechts, II. Band. IV. St. n. IV. S. 56—113.

—32) Bergk, über juridische Zurechnung; in den staatswissensch. und jurist. Nachricht. II. Jahrg. Nr. XXIX. S. 460. ff.

33) Müllers, Joh. Bernh. Versuch über Anwendung der Grundsätze des Naturrechts auf peinliche Verbrechen. Ronneburg 1800. 8. 263 S.

Die Grundsätze über die Imputation werden hier ausführlich mit Exempeln erläutert, und auf die einzelnen Verbrechen, der Reihe nach, angewendet. Mangel an Gründlichkeit, Bestimmtheit und Philosophie ist der herrschende Charakter dieser Schrift.

Allgem. Litt. Zeit. 1801. März, Nr. 69.

34) Klein,

— 34) Klein, E. F. Von der Zurechnung der Verbrechen zur Strafe, nach dem gesunden Menschenverstande; im Archiv des Crim. Rechts. IV. Bd. 3. St. n. II. S. 7—31.

— 35) — — — von dem Unterschiede der subjektiven und objektiven Gefährlichkeit des Verbrechens und Verbrechers; ebendas. II. B. 4. St. nr. 8.

— 36) — — — über die Schätzung des Menschen und seiner Handlungen in politischer, moralischer und rechtlicher Hinsicht, als Einleitung in die Lehre von der rechtlichen Zurechnung; Eine in der K. P. Academie der Wissenschaften zu Berlin gehaltene Vorlesung; ebendas. IV. B. 4. St. n. 11. S. 44—82.

— 37) Almendingen, L. Harscher, von, Darstellung der rechtlichen Imputation. Giessen 1803. 8. S. 212.

Eine Schrift voll ächten philosophischen Geists, in welcher der Verfasser seine frühern Ueberzeugungen in Absicht auf die Grundsätze der Criminalgesetzgebung als Irrthum widerruft und zu dem entgegengesetzten System der gesetzlichen Abschreckung und der dadurch nothwendigen Theorie der rechtlichen Imputation übergeht.

Vergl. A. L. Z. 1803. Nr. 145.
Archiv d. Crim. Rechts V. B. 3. St. Nr. 6. S. 97.

— 38) Klein, Ueber des Herrn Hofrath von Almendingen Darstellung der rechtlichen Imputation. Giessen 1803.; im Archiv V. B. 3. St. n. 7. Seite 103—106.

— 39) v. Frohn, Etwas über die hin und wieder übliche öffentliche Bestrafung der Kinder; als Beytrag zu der Lehre von dem Maßstab der Strafen und den Graden der Zurechnung; in d. Just. und Pol. Fama. 1802. Nro. 107. S. 250.

40)

—40) Klein, Ueber die Befugniß und Fähigkeit des Criminalrichters den moralischen Werth oder Unwerth einer Handlung zu erforschen; im Archiv V. B. 3. St. n. 8. S. 107—139.

§. 15.

Von den möglichen Subjecten eines Verbrechens.

A. überhaupt.

Franckenstein, *Chr. Gothofr.* diss. de poenarum subjecto. Basil. 1684. 4. 4 1/2 Bogen.

B. insbesondere.

a. Unmittelbare Personen.

—1) *Fritsch*, *Ahasv.* princeps peccans, sive de peccatis principum. Jen. 1674. 8 ibid. 1679. 12.

2) *Müller*, *Jo. Jac.* de obligatione subditorum ex delicto summae potestatis. Jen. 1698. 4.

3) *Bellmont*, *Ph. F.* (Resp. *H. F. Schorch*) diss. de iure puniendi principem in proprio vel alieno territorio delinquentem. Erf. 1717. 4. rec. Frkft. et Lips. 1756.

4) *Cramer*, *Jo. Ge.* Specimen iuris publici criminalis de natura et indole delictorum et poenarum in causis statuum Imperii Rom. Germ. Frkft. ad Viadr. 1728. 4. — recus. Lips. 1738. 8.

5) *Hassen*, *Mart.* disp. de peccatis principum in populo subjecto punitis. Viteb. 1731. 4.

6) *Treuer*, *Gottl. Sam.* Progr. de jure criminali publico S. R. I. cautissime dijudicando. Goett. 1740. 4.

7) *Mei-*

7) *Meister, Chr. Fr. Ge.* diss. de iure, quod in delictis personarum illustrium obtinet. Goett. 1748. 4.

8) *a Neumann, Jo. Fr. W.* Comment. de delictis et poenis principum. Frfrt. 1753. 4.

9) *Hahn, J. P.* diss. de nobili immediato in territorio status delinquente ab eodem non puniendo. Mog. 1762. 4.

10) Moser, Joh. Jac. von den Verbrechen der Reichsstände; in dessen persönl. Staatsrecht. II. Thl. Cap. IX. S. 205—211.

11) — — von Criminalsachen Reichs-Ritterschaftlicher Mitglieder; in dessen Abh. versch. besond. Rechtsmaterien. 9tes St. n. III. S. 175.

12) — — Von der landschaftlichen Personen Sicherheit und den ihnen Schuld gegebenen Amtsverbrechen; in dessen Abh verschied. bes. Rechtsmaterien ꝛc. (Ulm 1772. 8.) 5tes St. n. I. S. 5.

13) Moser, Fr. Carl, von, historischer Beytrag zur Erörterung der Frage von der Gerichtsbarkeit des Kaisers über unmittelbare Reichsunterthanen in persönlichen Verbrechen; in seinen kleinen Schriften VII. Thl. S. 387.

§. 16.

b. Diener des Fürsten.

1) *Fritsch, Ahasv.* Minister peccans, sive de peccatis ministrorum Principis, conscientiae ipsorum excutiendae inserviens. Jen. 1674. 8. et 1675. 8.

2) *Ley-*

2) *Leyseri*, *Aug.* diss. de veris delictis ministrorum principis. Helmst. 1719. 4. et in *ejusd.* Meditat. ad Pand. Spec. 571.

3) *Ejusd.* diss. de fictis criminibus ministrorum principis. ibid. 1719. 4. et in ej. Medit. ad Pand. Spec. 570.

4) *Ejusd.* diss. de foro ministrorum principis delinquentium. ib. 1721. 4. et in ejusd. Meditat. ad Pand. Spec. 80.

Diese drey Dissertationen erschienen zusammen gedruckt unter dem Titel: Minister principis delinquens. Viteb. et Lipf. 1735. 4. Edit. II. auct. ibid. 1745. 4.
Vergl. Acta JCtorum. 4. Th. S. 1. ff.

5) *Ejusd.* diss. de poenis ministrorum principis delinquentium. Viteb. 1735. 4. et in *ej.* Med. ad Pand. Spec. 575.

6) *de Neumann*, *Jo. Fr. Wilh.* Meditat. iuris Principum privati de iure personarum illustrium earumque ministris. (Francof. ad Moen. 1751. 4.) Lib. III. Tit. XII. sq.

§. 17.

c. Gesandte.

1) Quaestio vetus et nova: An legatum adversus Principem vel Rempublicam, ad quam missus est, delinquentem Salvo Jure Gentium capere, retinere, ac punire liceat. Argent. 1606. 12. Colon. ad Spream 1669. 12.

2) *Arumaei*, *Dom.* Disc. An legatus in principem, ad quem missus est, conjurans puniri possit? — in ejusd. Disc. acad. P. I. num. 12.

3) *Schleu-*

3) *Schleusing, Jo.* diss. de legatorum inviolabilitate. Lipſ. 1690. 4. 6 Bogen.

4) *Cocceii, Henr.* diss. de legato ſancto non impuni. Frkft. 1699. 4. rec. 1717. in ej. Exercit. Vol. II. num. 22.

5) *Bücher, Jo. Ad.* diss. de delictis legatorum. Argent. 1700. 4.

6) *Sauberlich, Fr.* diss. utrum legati delinquentes ſint puniendi. Reg. 1702 4.

Eine gründliche Beurtheilung dieser Schrift findet man in Novis Liter. Mar. Balth. anni 1703. S. 54.

7) *Hassen, Mart.* diss. de Παραπρεσβείας crimine, ſeu legato violati mandati reo. Viteb. 1717. 4.

§. 18.

d. Vasallen.

1) *Schwenneri, P.* diss. de vaſallo delinquente. Regiom. 1702. 4.

2) *Schroeteri, J. C.* diss. de delictis vaſallorum in perſonam domini. Jen. 1712. 4.

3) *Schüleri, G. C.* diss. de vaſallorum delictis amiſſionem feudorum inferentibus. Alt. 1734. 4.

4) *Hommelii, C. F.* diss. de nobili vaſallo in dominum committente. Lipſ. 1764. 4.

§. 19.

e. Geistliche.

1) *Diaz de Lugo, J. B.* Practica criminalis Canonica, ubi de Clericorum flagitiis et flagitiorum poenis. Lugd. 1555. et 1560. Venet. 1581.

2) *Ugo-*

2) *Ugolinus*, *Barth.* de clericis judicandis et puniendis, pro criminibus gravioribus. Bonon. 1607. 4.

3) *Reinhartb*, *Tob. Jac.* diss. de clerico per abusum officii pastoralis leges imperii, atque tranquillitatem publicam violante ejusque coercitione. Erf. 1724. 4. 94 S.

4) *Bassinelleri*, *G. C.* diss. de poenis clericorum earumque praescriptione. Viteb. 1729.

5) *Boehmer*, *Just. Hen.* diss. de excessuum pœnis. Hal. 1730. rec. ib. 1738. 4. 6 1/2 Bogen.

6) *Willenbergii*, *Sam. Fr.* de excessibus & pœnis Clericorum, von den Verbrechen und Strafen der Geistlichen. Jen. 1740. 4.

7) *Leyseri*, *Aug.* diss. de pœnis Clericorum. Viteb. 1744. 4. 6 Bogen. — und in *ejusd.* Meditat. ad Pand. Spec. 650.

Vergl. Allern. Nachr. von jurist. Büchern. IV. Bd. S. 446.

8) *Geret*, *J. G.* Progr. I.—V. de pœnis delinquentibus ecclesiæ ministris constitutis. Weissenb. Noric. 1753. & 1754. 4.

9) Hellbach, Joh. Chr. über Vergehen, Verbrechen und Strafen protestantischer Prediger überhaupt und in gewissen Fällen insbesondere; in **W. A. Tellers** neuen Magaz. für Prediger. Bd. VIII. 2tes Stck. (1799.) S. 2—72.

§. 20.

Aerzte.

1) *Waldschmid*, *Wilh. Huldar.* diss. an medicis impune occidere liceat. Kil. 1704. 4.

2) *Rein-*

2) *Reinhart*, *Tob. Jac.* disp. de eo, quod circa homicidium medici ejusque pœnam justum est. Erfort. 1728. 4.

3) *Bastinelleri*, *Gebh. Christi.* diss. de medico ex voluntate ægroti perperam curante. Jen. 1746. 4. 32 S.

§. 21.

Koncipienten.

Moser, Joh. Jac. von der Koncipienten Amt, Pflichten, Rechten Fehlern, Verbrechen und Bestrafung; in dessen Abh. verschied. besonder. Rechtsmat. lltes Stück, n. ll. S. 507.

§. 22.

Studenten.

1) *Kornmanni*, *H.* Responsum juris. Num studiosus ob furtum perpetratum pœna laquei ordinaria puniendus veniat? Vrsell, 1623. 4.

2) *Woldenbergii*, *Chr.* Oratio de privilegiis studiosorum & pœnis vagorum scholarium. Rost. 1662. 4.

§. 23.

Soldaten.

1) *Fritschii*, *Abasv.* Miles peccans. Osterod. 1682. 12.

2) *Kanler*, *Val.* disp. de militum delictis; in *Fritschii* Exercit. Vol. lll.

3) *Bebamb. Jo. Ferd.* Miles delinquens. Vien. 1692. 8.

4) *a Diesseldorff, Jo. Gottfr.* diss. de rigore pœnarum militarium ejusque justitia. Lips. 1696.

5) *Brandes, Jo. Mart.* diss. de delictis militum. Rintel. 1664. 4.

6) *Sichtermann, Ger.* diss. de pœnis militaribus Romanorum. Lugd. Bat. 1708. et in *Oelrichs* Thes. Diss. iurid. Belgic. Vol. II. Tom. I. p. 221.

7) *Waga, Steph.* (Præs. *Conr. Steinio,*) diss. de eo, quod justum est, circa pœnas militum ignominiosas. Regiom. 1728. recus. Lips. 1744. 4.

8) *Franckenstein, Jac. Aug.* de rigore pœnarum militarium per æquitatem temperando. Lips. 1729. 4.

9) *Lambergen, Will. Henr.* diss. de pœnis militaribus. Vltraj. 1730. 4.

10) *Wend, Gottb. Ehrenfr.* (Præs. *Gust. Heinr. Mylio,*) diss. de pœnis militum famosis. Chemnit. 1741. 8 Bogen. recus. Lips. 1741. 4. 5 Bogen.

Vergl. Allern. Nachr. von jur. Büchern. 2. B. S. 377.

11) *Rivinus, Andr. Flor.* Progr. de pœnis militum. Viteb. 1744. 4. 1 1/2 Bogen.

§. 24.

Müller.

Hommel, C. G. disp. de delictis molaribus eorumque pœnis. Viteb. 1774.

§. 25.

Seeleute.

Willenberg, *Sam. Fr.* diss. de delictis maritimis. Ged. 1724. recusa una cum *Ejusd.* tract. de excursionibus maritimis. ibid. 1726. 8.

§. 26.

Fuhrleute.

Harpprecht, *Ferd. Chr.* tract. de iure aurigarum circa delicta. Tub. 1694. 4.

§. 27.

Juden.

Gmelins, Chr. Gottl. Abhandlung von den besondern Rechten der Juden in peinlichen Sachen. Tüb. 1785. 8. 114 S.

Vergl. Schotts Bibl. 1785. S. 313. — Gött. Anz. 1785. III. Bd. S. 1517.

§. 28.

Gemeinden.

1) *Cretschmer*, *Christi. Ant.* de delictis et poenis universitatum. Alt. 1680. 4. 44 S.

2) *Willenberg*, *Sam. Fr.* Exerc. de universitate delinquente. Gedan. 1720. — & in *Ejusd.* Exerc. Sabbath. Tom. I. p. 214.

3) *Gundlingii*, *Hier.* diss. de universitate delinquente ejusque pœnis. Hal. 1724. 56 S. — recus. 1730. 4. & in *Ejusd.* Exercit. academic. Num. 16.

4) *Tho-*

4) *Thomasius*, *Traug.* Problema iuris: an ex facto antecessorum illicito teneatur collegium. Lipſ. 1733.

5) *de Cramer*, *J. V.* Universitates delinquere sicque puniri possunt; in *Ejusd.* Obſerv. iur. univerſ. P. I. n. 232.

6) *Schroeteri*, *E. F.* diſp. de universitatum obligatione in causis criminalibus. Jen.

7) *Becker*, *C. Fr. Chr.* diſſ. an et quatenus collegium culpam ab uno alterove ex suis membris vel antecessoribus commissam praestare tenetur? Goett. 1741. 4.

8) *Jacobi*, *Wilh. Fr.* diſſ. quamdiu ius puniendi universitatem duret? Lugd. Bat. 1750. 4. 4 Bogen.

Vergl. Unparth. Critik jur. Schriften inn- und auſſerh. Deutſchl. III. Bd. S. 273.

9) *Vosmaer*, *W. C.* diſſ. exhibens doctrinam de imputatione ad delicta universitatis adplicatam. Lugd. Bat. 1775. 4. 65 S.

Vergl. Schotts unparth. Critik VIII. Bd. S. 365.

10) *Malblanc*, *Jul. Fr.* Progr. obſervationes quaedam ad delicta universitatum. Erl. 1792. 4. 30 S. et in *Ejusd.* Opuſc. iur. crim. (ibid. 1793.) Num. I.

11) Klein, E. F. In wie fern können moraliſche Perſonen beleidigen, oder beleidigt werden? — im Archiv des Crim. Rechts III. Bd. 3. St. n. II. S. 8 bis 26.

Der Verfaſſer ſucht zu beweiſen, daß die Strafe der Verbrechen einer Geſellſchaft, oder Gemeine ſich niemals auf die Perſon, ſondern nur auf das Vermögen derſelben beziehen könne.

— 12) Von sogenannten Gemeindeverbrechen; in den Zusätzen und Bemerk. zu v. Quistorps Grundsätzen d. t. p. R. (VI. Aufl. Deutschl. (Wirzb.) 1796.) n. III. S. 10—13.

§. 29.

Nicht-Erwachsene.

1) *Kestneri, H. E.* diss. de delictis iuventutis. Rint.

2) *Caroccius, Vincent.* de minore delinquente; extat cum Tr. de re furtiva etc. Frcft. 1609. 8.

— 3) *Stryk, Sam.* de poenis impuberum. Frkft. 1683. 4. in *Ejusd.* diss. Francofurtan. Vol. IV. n. 22.

— 4) *Schulz, Chr.* dissert. de delictis puerorum. Alt. 1683. 4. 4 1/2 Bogen.

5) *Boedickeri, J. R.* diss. de delictis impuberum. Marb. 1689.

6) *Golii, Jo. Ad.* diss. de delictis puerorum. Argent. 1691. 4.

7) *Müller, Pet.* Exerc. de calore iuvenili, von der Jugendhitze nebst denen daher entstehenden Verbrechen und übeln Folgen ꝛc. Frckft. et Lips. 1752. 4. 64 S.

— 8) Keyser, Ge. Heinr. Ueber das Verhältniß der Unmündigen zum Staate; in Grolmans Magaz. für Philos. und Gesch. des Rechts. II. Bd. 2. St. S. 245—248.

— 9) v. Almendingen, L. Harscher, Bemerkungen über den vorstehenden Aufsatz; ebendaselbst, S. 249 bis 254.

In diesen beyden letzten Abhandlungen wird besonders die Frage untersucht: mit welchem Recht der Staat den

den Unmündigen Strafgesetzen unterwerfen und ihn bürgerlich verantwortlich machen könne? —

§. 30.

Schlafende und Träumende.

1) *Beieri*, *Adr.* tract. de iure dormientium. Jen. 1672. recuf. Hal. 1726. 4.

— 2) *Thomasius*, *Chr.* de iure circa somnum et somnia. Hal. 1686. 4. Hal. 1723. saep. et in *Ejusd.* Differtt. Lipsiens. (Lipf. 1695. 4.) diff. XI. und in Diff. acad. Vol. I. p. 414.

3) *Friesen*, *Jo. Bernh.* de delictis dormientium. Jen. 1701. 4.

4) *Boettner*, *Gottfr.* diff. an et quatenus somnia hominibus imputentur. Lipf. 1703. 4.

— 5) *Tilesius*, *Balth.* diff. de dormiente delinquente ejusque poena. Regiomont. 1707. 4.

6) *Dietrich*, *Jo. Dav.* an ea, quae hominibus in somno & somnio accidunt, iisdem possint imputari. Witt. 1726. 4.

7) *Alberti*, *Ge. Wilh.* diff. de imputativitate somnii. Goett. 1745. 4.

8) *Fricke*, *Jo. Henr.* diff. de Noctambulis. Hal. 1773. 4. 40 S.

§. 31.

Taubstumme.

1) *Gasser*, *Sim. Pet.* diff. de inquisitionis contra surdum et mutum natura. Hal. 1729. 4. recuf. 1737. 4. 30 S.

2) Kreß, Joh. Paul, Kurze juristische Betrachtung von dem Rechte der Stumm- und Taubgebohrnen, absonderlich was es mit selbigen in der Criminaljurisprudenz und peinlichen Bestrafung vor eine Beschaffenheit habe. Helmst. 1736. 4. rec. ibid. 1765. 4. Wolfenbüttel s. a. 4. 91 S.

3) Alberti, wie mit Tauben und Stummen in Inquisitionshandlungen zu verfahren sey: in der Hall. Anz. 1745. Nr. 22.

4) Derselbe, wie in peinlichen Inquisitionen bei geistlichen und weltlichen Handlungen nach der Aerzte Erkenntniß mit tauben und stummen Menschen zu verfahren; in den Hall. Anz. 1746. Nr. 39.

5) Criminalgutachten über einen von einem Tauben und Stummen begangenen Straßenraub und Mord, nebst einer Beylage von Silberschlag über die Frage: ob dieser Inquisit von der Moralität menschlicher Handlungen Begriffe gehabt? in den Beytr. zur jurist. Litt. in den preußischen Staaten. V. Samml. (Berlin 1780.) 1. Abschn. S. 1—103.

6) Claproth's, Just. zweiter Nachtrag zu seiner Sammlung von gerichtlichen Acten, enthält Auszüge aus zweien Untersuchungsacten wider Taube und Stumme, wie auch eine Beschreibung der Mannheimer Torturbank, ingleichen des im Preußischen erfundenen Troges, mit K. Gött. 1791. Fol.

7) *Vivé*, *P.* (ancien instituteur des sourds et muets de l'école nationale de Bordeaux,) dissertation sur les délits des sourds et muets. 1803.

§. 32.

§. 32.

Betrunkene.

1) *Bechmanni, Jo. Volckm.* diss. de poena et iure ebriorum. Jen. 1673. 4. rec. ib. 1737.

2) *Bodini, Henr.* diss. de iure circa ebrietatem. Hal. 1697.

3) *Bergeri, Jo. Henr.* Progr. de excusatione ebriorum. Viteb. 1689. 4.

4) *Stein, Matth.* dissert. de ebrio delinquente. Rost. 1710.

5) *Loeber, Chr. Guil.* de imputatione actionum ex ebrietate fluentium. Jen. 1714.

6) *Bastineller, Gebh. Chr.* Progr. de ebrietate delinquentem excusante. Viteb. 1720. 4.

7) *Gerdesius, P. B.* de ebrio delinquente. Gryphisw. 1732.

8) *Biermann, Gust. Ge.* diss. de eo, quod justum est, circa ebrios. Alt. 1742. 4.

9) *de Cramer, Jo. Vlr.* Ebrietas a poena ordinaria non liberat, nisi quae hominem memoria sui liberat, s. extra statum personalitatis ponit; in Observ. iur. univers. Tom. III. num. 909.

10) *Leyser, A.* de ebriis; in Medit. ad Pand. Sp. 348.

11) v. Justi Joh. Heinr. Gottl. von der Strafe der Trunkenheit; in dessen historischen und juristischen Schriften. Thl. I. S. 401. sqq.

§. 33.

Wahnsinnige und Einfältige.

1) *Siricii*, *Jo.* disp. quatenus dementes, ebrii etc. ex delicto obligentur. Giess. 1669.

2) *Stryck*, *Sam.* diss. de dementia et melancholia. Frkft. 1672. — in *Ejusd.* Collect. Disp. num. 12.

3) *Leyser*, *Aug.* diss. de his, qui ex mentis imbecillitate delinquunt. Viteb. 1732. — in *Ejusd.* Med. ad Pand. Sp. 532.

4) Alberti, Bericht, wie sich bey Delinquenten zu verhalten, welche eine wirkliche, oder verstellte Melancholie besitzen; in den Hall. Anz. 1744. Nro. 38. 39.

§. 34.

Rasende.

1) *Horn*, *Casp. H.* disp. de poenis furiosorum. Viteb. 1693. 4.

2) *Rivini*, *J. F.* Progr. de homicidio, quamvis a furioso commisso, poena capitali puniendo. Lips. 1740. 4.

3) *de Cramer*, *J. V.* Si in caussis criminalibus iudex suspicionem simulati furoris fovet, non solum super actibus et factis praetensi furiosi testes examinare, sed etiam iudicium medicum requirere debet; in *ejusd.* Observ. iur. univers. T. IV. n. 1234.

§. 35.

Von den möglichen Arten ein Strafgesetz zu übertreten.

Von dem Urheber.

1) *Berger*, *Jo. Henr.* de autore rixae. Viteb. 1698. 4. 3 Bogen. et in Diſſert. ſelect. n. 27.

2) *Coccei*, *Henr.* diſſ. de eo, quod juſtum eſt, circa inquiſitionem autoris rixae. Frkft. 1701. & in *Ejusd.* Exercit. Vol. II. num 24.

3) *Mülleri*, *Caſp. Matth.* diſſ. de demonſtratione autoris in delictis. Roſt. 1702. 4.

4) *Kürtzelii*, *Ge. Adolph.* diſſ. de nominatione autoris in criminalibus. Erf. 1725. 4.

§. 36.

Durch Auftrag und Befehl.

1) *Stryck*, *Sam.* diſſ. de mandato rei turpis. Frkft. 1690. 4. et in *Ejusd.* diſſ. Frankofurtan. Vol. VI. n. 16. — et in Opp. Vol. VI. n. 3.

2) *Lyncker*, *Nic. Chr.* diſſ. de mandato rei turpis. Jen. 1699. 4. Edit. III. Jen. 1748. 4. 52 S.

3) *Püttmanni*, *J. L. E.* Progr. de exceſſu ejus, cui aut verberatio, aut vulneratio alicujus mandata eſt, mandanti haud imputando. Lipſ. 1777. et in *Ejusd.* Opuſc. jur. crim. n. I. p. 1—24. —

4) *Ejusd.* Progr. an et quatenus juſſio eum, qui paret, a poena excuſet, eamve minuat. Lipſ. 1785. et in Opuſc. jur. crim. n 7. p. 197—220.

Vergl. Schotts Bibl. 1785. I. Th. S. 114.

5) *Ley-*

5) *Leyser*, *Aug.* diss. de concursu superioris & inferioris in delicto. Viteb. 1734. 4. & in med. ad Pand. Sp. 534.

In dieser Abhandlung wird eigentlich gezeigt, was Rechtens sey, wenn ein Verbrechen auf Befehl eines Obern begangen worden.

Vergl. Acta JCtor. I. Th. S. 41.

6) *Crellii*, *C. L.* diss. de poena instigationis, ad l. 20. D. de his, qui not. infamia. Vit. 1754. 4. et in *Ejusd.* diss. et progr. Fasc. XI. num. CIV. pag. 1939—1954.

§. 37.

Durch Rath.

1) *Reinharthi*, *Tob. Jac.* diss. de consilio in criminalibus ejusque effectu. Erfurt. 1732. 4.

2) *Cramer*, *Jo. Vlr. de*, de consilio malo consultori pessimo. Marb. 1740. 4. 20 S. — et in *Ejusd.* Opusc. Tom. III. n. VIII. p. 200—231.; ins Deutsche übersetzt von G. B. Bärmann, unter dem Titel: Zwo Abhandlungen vom bösen Rath in zwo akademischen Schriften vorgetragen. Frankfurt und Leipz. 1741. 4.

3) *Idem*, Quando consilium ad furtum committendum consultori pessimum sit; in *Ejusd.* Observ. iuris univ. Tom. III. n. 831.

§. 38.

Von den Gehülfen.

1) *Falckner*, *Jo. Chr.* de iure complicum in delictis. Jen. 1658. 4.

2) *Schwen-*

2) *Schwendendörferi*, *B. L.* diss. de participatione delicti. Lips. 1676.

3) *Geiger*, *Jo. Ant.* disp. de communicatione poenarum. Altdorf. 1679. 4. 4 S.

4) *Cocceji*, *Henr.* diss. de socio criminis Frkft. 1701. 4. — & in *Ejusd.* Exercit. curios. Tom. II. nr. 30.

5) *Ludovici*, *Jac. Fr.* diss. de duobus circa idem factum concurrentibus. Hal. 1714.

6) *Nehrmanni*, *Dav.* diss. de sociis criminum. Lund. Goth. 1747. 4.

7) *Eisenhart*, *Jo. Fr.* diss. de vera criminis socii notione. Helmst. 1750. 4. — & in *Ejusdem* Opusc. Num. 4. S. 55.

8) *Surlandi*, *Jo. Jul.* diss. de societate criminum eiusque poena. Frcfrt. 1755. 4.

9) *Westphal*, *Ernest. Chr.* diss. de consortibus & adiutoribus criminum eorumque poena & noxa, secundum leges Germaniae criminales generatim. Hal. 1760. 4. 75 S.

10) *Graaflandii*, *Jo.* Specimen iur. exhibens quaestiones quasdam de sociis criminum. Leid. 1785. 4. 8 1/2 Bogen.

11) *Steiert*, *Fr. Xav.* diss. de concursu ad delicta aliena. Wirceb. 1784. 4. 8 Bogen.

Vergl. Allgem. jur. Bibl. IV. Bd. S. 451.

§. 39.

Von Mitwissern und Begünstigern.

1) *Schroeter*, *Jo. Chr.* diss. quomodo nuda scientia criminis quem involvat. Jen. 1687. 4.

2) *Wil-*

2) *Willenberg*, *Sam. Fr.* de ſcientia delicti punita. Frft. 1697. 4.

3) *Reinhard*, *Tob. Jac.* diſſ. de poena delictis conniventium vel eorundem ſcientiam habentium. Erfurth. 1734.

4) *Boehmer*, *Juſt. Henn.* diſſ. de obligatione ad revelandum occulta. Hal. 1734. 4. 62 S. & in Exerc. ad Pand. Tom. VI.

Vergl. Acta JCtorum. 3. Th. S. 217.

5) *Crell*, *F. Chr. Lud.* diſſ. de poena ſilentii & conſcientiae delicti alieni ad §. 5. nov. Edicti long. clementiſſimi, von geſetzmäßiger Beſtrafung des Feueranlegens. Dresdae, die XVI. Nov. Ao. 1741. propoſiti. Viteb. 1742. 4. et in *Ejusd.* diſſ. et program. faſc. VII. nro. LIII. p. 1103—1114.

6) *Püttmann*, *Joſ. Lud. Ern.* diſſ. de crimine conniventiae. Lipſ. 1781. et in Opuſc. jur. crim. Nr. III. pag. 53—86.

7) — — — diſſ. de receptatoribus. Lipſ. et in *Ejusd.* Adverſar. Lib. II. S. 221 bis 287.

§. 40.

Von dem Verſuch zum Verbrechen.

1) *Ruitz*, *de Moros*, *Petr.* de conatu et inchoatis delictis; in *Ejusd.* Deciſionibus lithuanic. Cracov. 1562. Fol.

2) *Felini*, *Joſ.* Tractat. quando puniatur conatus; extat in fine lecturae ſuper Decretales.

3) *Spitzii*, *Felic.* diſſ. de conatu. Alt.

4) *Bader*, *Guil. Theod.* diſſ. de conatu punibili. Francfrt 1646. 4.

5) *Dil-*

5) *Dilherr, Chr. Th.* diss. de conatu, poenam secundum naturae et voluntaria iura incurrente. Alt. 1649. 4.

6) *Schmidel, Jo.* diss. de conatu. Jen. 1667.

7) *Taboris, Jo. Otto,* diss. de conatu; Giess. 1667. et in *Ejus* Oper. (Lips. 1688. Fol.) Vol.II. Tract. 4.

8) *Engelbrecht, Ge.* diss. de maleficiis coeptis. Helmst. 1680. 4.

9) *Menckenii, Lüder.* diss. de impunitate conatus in delictis. Lips. 1688. 4. et in Collect. Dissert. Ejusd. n. 7.

10) *Stockii, Conr.* dissert. de conatu. Marb. 1693. 4.

11) *Pott, Jo. Henr.* diss. de poena conatus. Jen. 1698. 4.

12) *Stavinsky, Dav.* diss. de poena conatus ad delinquendum. Regiom. 1710.

13) *a Rheden, Casp.* de poena cogitationum. Brem. 1713. 4.

14) *van Asch, van Wyk Henr.* diss. ad l. 18. D. de poenis, s. de poena cogitationum. Traj. ad Rhen. 1730. 4.

15) *Vereyck, Ant.* diss. de cogitatione a poenis libera. Lugd. Batav. 1730. 4.

16) *Tenzel, Ern.* diss. de poena criminis imperfecti s. conatus in criminibus. Erf. 1730. 8.

17) *Brückneri, Guil. Hier.* disp. sistens crimen conatus. Jen. 1735. 4.

18) *Her-*

18) *Hertzogii*, *Ge. Lud.* diss. de crimine conatus. Jen. 1735. 4.

19) *Thomasii*, *Traug.* Problema iuris criminalis, an poena delicti perfecti ordinaria puniendus sit conatus proximus. Lips. 1735. 4.

20) *Struv*, *G. A.* diss. de delictis in genere, & in specie de conatu; in *ejusd.* diss. crim. num. l.

21) *van Bynkershoek*, *Cornel.* Solus animus quæmadmodum aestimetur in criminalibus; in *Ej.* Observ. Jur. Rom. (Lugd. Batav. 1752. 4.) Lib. lll. pag. 255.

22) *Elsæsser*, *Car. Fr.* (praes. *Gottfr. Dan. Hoffmann*,) diss. de initiis delictorum. Tüb. 1768. 4. 32 S.

23) *van Bommel*, *Lubert*, *Cornel.* diss. de cogitatione et conatu in poenalibus. Lugd. Batav. 1776. 4.

24) *Heidemann*, *Aug. Guil.* diss. de conatu delinquendi. Hall. 1799. 8. 35 S.

Eine in Hinsicht auf Form und Materie wenig befriedigende Schrift. —

Vergl. Bibl. kl. jur. Schriften. II. Bd. S. 345.

§. 41.

Von dem dolus.

1) *Rossmann*, *Andr. El.* diss. de dolo pro facto punito occas. l. 7. D. ad leg. Cornel. de Sicar. et Venefic. Erl. 1753. 4. 2 Bogen.

2) Auszug aus dem Gutachten der Criminal-Deputation des Cammer-Gerichts in Untersuchungs-Sachen wider Paul Wira wegen Todschlags ꝛc. in Kleins Annalen der Gesetzgeb. XII. B. S. 159—188.

3) Grol-

3) Grolmann, über die Begriffe von Dolus und Culpa, nebst einer Anwendung auf die Frage: ob Unmündige dolose Verbrechen begehen können? in der Bibliothek für peinl. R. und G. I. Bd. 1. St. n. 1. S. 3—50.

4) Nachträge zu dieser Abhandlung; in der Bibl. für peinl. R. I. B. III. St. n. II. S. 71—91.

5) Klein, E. F. vom Unterschiede zwischen Dolus und Culpa in Beziehung auf Verbrechen und Strafe; im Archiv des Crim. Rechts I. B. 2tes St. n. X. S. 56—66.

6) — — vermischte Bemerkungen über das Criminalrecht; im Archiv II. B. 1. St. S. 216. ff.

7) Grolmann, Wird Dolus bey begangenen Verbrechen vermuthet? in der Bibl. für peinl. R. und G. I. Bd. II. St. n. III. S. 70—80.

Der Verfasser glaubt, daß diese Frage unter gewissen Einschränkungen bejahet werden müsse.

8) Feuerbach, Betrachtungen über Dolus und Culpa überhaupt und den Dolus indirectus insbesondere; in der Bibl. für peinl. R. II. B. 1. St. n. V. S. 193 bis 243.

9) Klein, E. F. Ueber dolus und culpa, ein Nachtrag zu Nro. 7. St. 2. B. I. und Nro 9. St. 1. B. II. S. 216. ff.; im Archiv III. Bd. 1. St. n. VI. S. 119—136.

Enthält Bemerkungen über die obige Feuerbachische Abhandlung.

10) Konopak, über dolus und culpa; im Archiv des Crim. Rechts. IV. Bd. 3. St. n. III. S. 32 bis 43.

§. 42.

§. 42.

Von der Culpa.

1) *Krauſs*, *Rud. Guil.* diſp. de culpa tam in genere, quam in ſpecie, quoad uſum circa maleficia. Jen. 1644. 4.

2) *Thiervy de Bye*, *B.* diſſ. de lata culpa in delictis punienda. Lugd. Batav. 1750. 4.

3) *Mencken*, *Jo. Caſp. Ludw.* diſſ. de delictis culpa media commiſſis. Hal. 1780. 4.

4) Almendingen, L. Harſcher, v. über das kulpoſe Verbrechen gegen Grolman, Kleinſchrod, Klein und Feuerbach; in der Bibl. für peinl. Rechtswiſſ. 2. B. 2. St. S. 1—251.

§. 43.

Vom Dolus indirectus.

1) *Leyſer*, *A.* de voluntate nocendi ſeu ut male appellatur, animo occidendi indirecto; in *ej.* Med. ad Pand. Spec. 603.

2) *Nettelbladt*, *Dan.* diſſ. de homicidio ex intentione indirecta commiſſo. Hall. 1756. und öfter. — auch in *Ejusd.* Exercit. academ. Num. XIX.

3) Chriſtiani, Wilh. Ernſt, die Chimäre eines Todſchlags aus indirectem Vorſatze; in Heinze's Kieler Magazin für Geſchichte, Staats-Klugheit und Staatenkunde (Hambg. 1784.) I. Bd. 3. St. p. 345. — und im Niederſächſ. Archiv I. Bd. S. 3. ff.

4) *Eſchenbach*, *Jo. Chr.* Progr. de dolo indirecto delinquentium inprimis homicidarum. Roſt. 1787. 4. 21/2 Bogen. — und im Niederſächſ. Archiv

chiv für Jurisprudenz und jurist. Litteratur. I. Bd. 2. St. S. 65 ff.

Vergl. Schotts Bibl. 1788. S. 229. 230. — Zeitung für Rechtsgel. 1788. S. 178.

5) Christiani, Wilh. Ernst, über des Herrn Prof. Eschenbachs Versuch einer Widerlegung der Aufsätze: die Chimäre eines Todtschlags u. s. w.; im Kieler Magaz. II. Bd. 3. St. S. 365. sqq. — auch in Koppe's Magaz. für die gesammte Rechtsgel. 2ter Bd. S. 396. ff.

6) Robert, Er. Wilh. über die Erklärung einer Absicht und ihre Eintheilungen zur Erläuterung der Distinction vom dolo directo und indirecto, nebst einer Anwendung auf den 137. Art. der C.C.C.; in dessen Beytr. zur natürl. und posit. Rechtsgelehrs. (Marb. 1789. 8.) 32 S.

7) *Püttmann*, *J. L. E.* dissertatio de distinctione inter animum occidendi directum et indirectum e jurisprudentia criminali prorsus eliminanda. Lips. 1789. 4. — auch in Miscellan. (Lipsiae 1793.) C. XXXIII.

Eine deutsche Uebersetzung dieser Abhandlung steht in Waiz Samml. kl. akadem. Schriften, über Gegenst. der Gerichtl. Arzneigel. rc. I. Bd. 3. St. Nro. VII. S. 97—119.

8) *Steinmetz*, *Benj. Traug.* diss. de imputatione doli indirecti. Sp. I. Lips. 1789. 4.

9) v. Hoff, Aug. Sendschreiben an Herrn Prof. Christiani zu Kiel, über Verbrechen aus indirecter Absicht. Berlin 1791. 8.

Feuerbach nennt in s. Lehrb. des Crim. R. S. 53. in der Note *) Stelzer als Verfasser.

10) *Gre-*

10) *Grebel*, *J. C. G.* στρωματων juridicorum Fasc. primus. (Viteb. 1790. 4.)

11) *Persch*, *Jac. Guil.* diss. de distinctione inter animum occidendi directum et indirectum. Lips. 1793. 4. 39 S.

Goth. G. Zeit. 63. St.

12) *ab Eckart*, *J. L.* Progr. I. II. de dolo indirecto ΣΙΔΗΡΟΞΥΛΩ. Jen. 1794. 4. 1 Bogen.

Vergl. noch: Kleinschrod's systemat. Entwickelung der Grundbegr. und Grundwahrheiten des peinl. Rechts. rc. rc. I. Th. (Erl. 1794.) S. 97. ff.

§. 44.

Von der rechtlichen Dauer eines Verbrechens.

Schriften über die Abolition.

1) *Aloysii*, *Jo.* Tractatus criminalis amnestiæ præsertim abolitionis et indultus. Venet. 1605. 1644. Fol.

2) *Herdesiani*, *Cyr.* disp. de abolitione delicti. Frkft. 1625. 4.

3) *Mauritii*, *Eric.* (praes. *Greg. Tulsnero*) disp. de abolitione. Argent. 1652. 4. in *Mauritii* Dissertat. et Opusc. p. 991.

4) *Stryckii*, *Jo. Sam.* diss. de abolitione principis. Hal. 1695. 4.

5) *Linck*, *Henr.* disput. de abolitione delicti circa rem nummariam commissi. Alt. 1695. 4.

6) *Mülleri*, *Jo. Jac.* disp. de modis abolendi culpam et reatum. Jen. 1700. 4.

7) *Sta-*

7) *Stavinsky*, *Dav.* disp. de criminis abolitione ob diem insignem. Reg. 1701. 4.

8) *Brunquelli*, *Jo. Sal.* (praes. *Ephr. Gerhard*) diss. de criminum abolitione. Jen. 1714. 4. — et in *Ejusd.* Opusc. ad historiam et jurisprud. spectant. Tom. I. num. I.

9) *Schröteri*, *Jo. Chr.* Progr. de abolitione antiqua et hodierna. Jen. 1727. 4.

10) *Wildvogel*, *Chr.* diss. de abolitionibus et jure tertii circa eas. Jen. 1727. 4. 5 Bogen. — et in *Zangeri* aliorumque JCtorum de except. et replicat. opusc. select. p. 581—616.

11) *Trier*, *Jo. Wolfg.* diss. de abolitione criminum. Erf. 1734. 4.

12) *Leyseri*, *Aug.* Program. de cautelis a principe in concedenda criminum abolitione observandis. Viteb. 1739. 4. et in Meditat. ad Pand. Sp. 626.

13) De jure aboliendi crimina et processus criminales, an collegiis regiminum in provinciis statuum imperii competat? in *Herm. Henr. ab Engelbrecht*, observ. select. forens. Spec. II. (Wismar. 1549. 4.) observ. 57. p. 310—316.

14) *Engau*, *Jo. Rud.* diss. de abolitione. Jen. 1754. 4.

15) *van Barnevelt*, *Jo. Chr.* diss. de abolitionibus criminum. Vltraj. 1759.

16) *Seger*, *Jo. Theoph.* (Resp. *Car. God. Schreiter*,) diss. de abolitione vetere et hodierna. Lips. 1778. 4. 31 S.

Vergl. Schotts unparth. Crit. IX. Bd. S. 168.

17) *Püttmann, J. L. E.* de abolitione criminum publica; in dessen Adversar. jur. univ. Lib. I. Cap. XV. p. 231. sq.

§. 45.

Schriften von der Aggratiation.

1) *Prüeschenk, Zach.* diss. de jure aggratiandi. Jen. 1639. 4. rec. sub nomine veri auctoris *Sig. Findekeller*, Gerae 1672. 4.

2) *Cregel, Ern.* diss. de dispensatione poenarum. Alt. 1654.

3) *Lauterbachii, W. A.* diss. de jure aggratiandi. Tüb. 1647. 4. — et in *Ejusd.* Dissert. Vol. I. Nro. 16.

Lauterbach ist der Verfasser dieser Abhandlung; sie erschien aber unter dem Namen des Respondenten Andreas Schwarz, der sie unter Joh. Wurmsers Vorsitz vertheidigte; daher sie auch zum öftern unter dessen Namen angeführt ist.

4) *Eichelii, Jo.* diss. de remissionibus poenarum et jure aggratiandi. Helmst. 1657. 4.

5) *Decheri, Joach.* diss. de jure aggratiandi. Erst. 1658. 4.

6) *Struvii, Ge. Ad.* diss. de iure aggratiandi. Jen. 1659. 4. et in Diss. Crim. Num. 16.

7) *Clasen, Dan.* dissert. de iure aggratiandi. Magdeb. 1660, 68. 4.

8) *Zepper, Otto. Ph.* de iure aggratiandi. Brem. 1661. 4.

9) *Glaeser, Enoch.* (s. a *Possel, Ge. Chr.*) de gratia delinquentibus facienda. Helmst. 1667.

10) *Graf-*

10) *Graffii*, *Jo. Ge.* diss. de iure aggratiandi. Argent. 1668. 4.

11) *Roehrensée*, *Chr.* disp. de iure aggratiandi. Witteb. 1673. 4.

12) *Preisswerck*, *Jo.* diss. de iure aggratiandi. Basil. 1675.; in Diss. Basil. Tom. X. n. 29.

13) *Carpzov*, *Aug. Ben.* diss. de iure aggratiandi. Lips. 1678. 4.

14) *Falkner*, *Jo. Chr.* diss. de gratia seu iure aggratiandi. Jen. 1680. 4.

15) Mylii, *Andr.* diss. de remissione poenae. Lips. 1689.

16) *Zetkii*, *Jac.* diss. de aggratiatione. Regiom. 1692. 4.

17) *Stavinsky*, *Dav.* diss. de iure principis poenas lege divina determinatas mitigandi vel remittendi. Kil. 1695. Viteb. 1742. 4. 6 Bogen.

18) *Wagenseil*, *Jo. Chr.* differt. de aggratiandi iure. Alt. 1698. 4.

19) *Ittig*, *Gottfr. Nicol.* diss. de veterum indulgentia paschali cum hodierno iure aggratiandi collata. Lips. 1700.

20) *Hannecken*, *Ph. Lud.* Tract. de iure gratiae principis Christiani in reos noxae capitalis. Viteb. 1701. 4. Lips. 1712. Jen. 1736. 4. 54 S.

21) *Rechenbergii*, *Ad.* differt. de iure principis Christiani aggratiandi circa homicidium negato. Lips. 1702. 4. rec. 1725. 4. — et cum *Hanneckenii* Tr. ibid. 1712. 4.

22) *Bodini*, *Henr.* diss. de poenis innocentum, accedente diatribe, de non remittenda poena capitali homicidii. Hal. 1702. 4.

23) *Palthenius*, *Jo. Ph.* diss. de iure dispensandi circa leges praecipue poenales. Gryphisw. 1705.

24) *Mollenbecii*, *Bern. Lud.* diss. de aggratiatione iudicis iure aggratiandi destituti. Giess. 1706. 4.

25) *Thomasius*, *Christ.* diss. de iure adgratiandi principis Evangelici in caussis homicidii. Hal. 1707. rec. 1709. 4. in *Ejusd.* Diss. Vol. III. Nr.75.

26) *Feltz*, *Jo. Henr.* diss. de iure aggratiandi. Argent. 1708. 4.

27) *Henrici*, *Jo. Dan.* (Resp. *Henr. Scharhau*,) diss. de homicidio doloso supra aggratiandi ius posito. Jen. 1708. 4.

28) *Brunner*, *Jo. Hulder.* diss. de iure aggratiandi. Lugd. Bat. 1709. 4.

29) *Thyll*, *Car. Otto.* Oratio de potestate summi principis aut domini territorialis circa iura et singillatim de iure dispensandi et aggratiandi. Heidelb. 1715. 4.

30) *Streit*, *Jo. Ph.* Progr. de iure adgratiandi. Erf. 1718. 4.

31) *Bastineller*, *Gebh. Chr.* Progr. de iure aggratiandi. Viteb. 1726. 4.

32) *Hoffmanni*, *Chr. Gottfr.* diss. de principe ex iustis caussis aggratiante. Erf. 1728 4.

33) *Larentz*, *Ant. Jos.* diss. de iure aggratiandi. Erfurt. 1729. 4.

34) *Wa-*

34) *Waga, Steph.* differt. de iure aggratiandi, fupremo belli duci competente. Regiom. 1732. 1750. 4.

35) *Heidenreich, Lebr. Wilh. Heinr.* de aggratiatione delicti et delinquentis ob intercessionem puellae.

36) *Hermanfon, Jo.* de jure adgratiandi circa homicidium. Vpfal. 1735. 4.

37) *Mantzelii, Ern. Jo. Fr.* diff. de limitibus juftitiae, aequitatis, juris aggratiandi, et arbitrii judicis. Roft. 1738. 1741. 4.

38) *Willenbergii, Sam. Frid.* diff. de aggratiatione delinquentium; in *Ej.* difc. jur. Nr. 77.

39) *a Jungwirth, Jof. Frid. Max.* diff. de jure aggratiandi. Argent. 1740. 4.

40) *Walther, Ant. Balth.* Tract. de principe ex juftis caufis delinquentes aggratiante. Vratislav. et Lipf. 1740. 4.

41) Schröters, Joh. Er. Abhandlung von dem Rechte, einen ohnmittelbaren Reichsstand, so ein Verbrechen begangen, zu begnadigen; im I. St. der Erlanger Abhandlungen zur Beförd. der Wissensch. (Erl. und Nürnberg 1746. 8.) S. 36—48.; und in Siebenkees jur. Magaz. Th. II. n. XVI. S. 385. ff.

42) *Sutor, Jo. Paul,* Jus aggratiandi etiam in crimine homicidii locum habet; in *Ej.* Elect. jur. et fori hodiern. (Ingolft. 1760. 4.) Concl. V. S. 7—14.

43) *Vnger, Jo. Chr. Jof. Fr. Ign.* diff. de iure aggratiandi fummo principi in homicidio etiam voluntario et dolofo competente. Wirceb. 1761. 4.

44) *Gysbert van Staveren*, de iure aggratiandi. Lugd. Bat. 1761. 4.

45) *Rönnberg*, *Jac. Fr.* diss. num principi competat ius adgratiandi in delictis capitalibus. Rostoc. 1765. 4.

46) *Wippermann*, *Car. Wilh.* diss. de iure adgratiandi. Rint. 1769.

47) *Gael*, *Guil. Henr.* diss. de iure aggratiandi. Lugd. Bat 1769. 4.

48) *Vnger*, *Jo. Chr. Jos.* de iuris adgratiandi legitimo usu. Wurceb. 1773. 4.

49) Moser, Jo. Jac. von der Strafen Nachlaß, Milderung, oder Verwandlung: in dem Tract. von der Landeshoheit in Gnaden-Sachen. (Frankfurt und Leipz. 1773. 4.) S. 63—67.

50) *Geroltsma*, *Sam.* disp. de remissione poenae ex gratia. Franeq. 1773.

51) Fischer, F. L. Abhandlung vom Begnadigungsrecht, besonders in Soldaten-Verbrechen. Stuttgardt 1774. 8. 10 Bogen.

52) *Henne*, *Rud. Chr.* Progr. de venia poenarum in delicta statutarum. Erf. 1777.

53) Etwas über die Begnadigungen; im deutschen Museum, 1778. IV. St. S. 373.

54) Feder, J. H. über das Recht zu begnadigen; ein Anhang zu Wedekinds Abhandlung von dem Interesse des Nat. R. Heidelberg 1793 8.

55) Vezin, Heinr. Aug. Vom Begnadigungsrechte; in dessen Popographien I. Theil. (Osnabrück 1799. 8.) Nr. IV. S. 63—78.

Der Verfasser erklärt das Begnadigungsrecht für Ungerechtigkeit gegen den Beleidigten, den nachher Bestraften, den vorher Bestraften und den Staat.

56) *Boeb-*

56) *Boehmer*, *Ge. Lud.* de iure aggratiandi in caufis homicidii principi competente; in dessen auserles. Rechtsfällen 2c. II. Bd. 2. Abth. S. 374 bis 377.

57) Ohmeyer, Jos. von dem Begnadigungsrecht des Regenten. Wien 1799.

58) Ueber das Begnadigungsrecht der Regenten und den richterlichen Ausspruch. Zwey Versuche von S. Jena, 1802. 8.

§. 46.

Schriften von der Verjährung der Verbrechen überhaupt.

1) *Lauterbachii*, *Wolfg. Ad.* diff. de criminum praefcriptione. Tüb. 1655. 1661. 4. — in *Ejusd.* Diff. Tom. I. n. 65.

2) *Schultzii*, *Bernh.* diff. de praefcriptione criminum. Rintel. 1661. 4.

3) *Straufs*, *Conr.* diff. de praefcriptione delictorum. Argent. 1667. 4.

4) *Radovii*, *Ge.* diff. de praefcriptione delictorum. Roft. 1676. 4.

5) *Knorrii*, *O. Fr.* Comment. de praefcriptione criminum. Hal. 1695.

6) *Stryck*, *Jo. Sam.* Progr. de praefcriptione criminum. Hal. 1695. rec. 1696. 4.

7) *Engelen*, *Henr.* diff. de praefcriptione criminum ad l. 12. C. ad L. Cornel. de falsis. Vltraj. 1737. 4.

8) Engau, Joh. Rud. Kurze Betrachtung von der Verjährung in peinlichen Fällen. Jena 1733. 1737. 1750. 6te Aufl. 1772. 8.

9) Roßmann, Andr. El. von der Verjährung derer Strafen; in den Erlang. gelehrt. Anzeigen vom Jahr 1744. Num. 31.

10) v. Justi, J. H. G. Abhandlung von der Verjährung der Missethaten; in dessen histor. und jurist. Schriften. Bd. I. S. 423. sq.

11) *Bannitza*, *Jos. Leonh.* disq. ex jure criminali de praescriptione contra judicem, ex officio in crimina inquirentem, locum non habente. Oenip. 1769.

12) *Leyser*, *Aug.* de praescriptione criminum; in Meditat. ad Pand. Spec. 515.

13) *Nani*, *Thom.* Diatriba de criminum indulgentia et praescriptione. Novocomi. 1789. 4.

14) *Hallacher*, *Ern. Fr.* diss. principia juris Romani de praescriptione criminali, junctis cogitatis nonnullis de abrogatione ejus suadenda. Erl. 1788. 4. 6 1/2 Bogen.

Der Verfasser setzt im ersten Abschnitt dieser Abhandlung die Grundsätze und den heutigen Gebrauch der Lehre von Verjährung peinlicher Verbrechen sehr gut auseinander; im zweyten sucht er zu zeigen, daß die Verjährung der Verbrechen nicht nur auf keinem hinreichenden Grunde beruhe, sondern auch mehr zum Nachtheil, als Nutzen des Staats gereiche, mithin gänzlich abgeschafft werden müsse.

Vergl. Schotts Bibl. 1788. S. 127. — Zeitg. für Rechtsgel. 1788. S. 361.

15) Fristmantl, Fr. Abhandlung über die Frage: Ob im Kriminal-Verfahren die Verjährung eine Art

seyn

seyn soll, auf welche die Strafen aufhören? — Wien, 1789. 8. 48 S.

Vergl. Hartlebens Fortsetzung der Schott. Bibl. 1. St. S. 44.

16) *Stübel*, *Chr. Car.* diss. utrum delictorum poenae praescriptione in foro recte tollantur, nec ne? — Viteb. 1793. 4. 7 Bogen.

Vergl. N. Leipz. gel. Anz. 97. St.

17) Gründler, C. A. systematische Entwickelung der Lehre von der Verjährung der peinlichen Strafe, nach gemeinen und besondern Rechten. Halle 1796. 8. 10 1/4 Bogen.

Vergl. Tübing. allgem. jurist. Bibl. II. Bd. S. 313.

18) *Wiesand*, *Ge. Steph.* In praescriptione delictorum tempus naturaliter est computandum; in *Ejusd.* diss. theses jur. crim. contin. (Viteb. 1801. 4.) thes. II. S. 5.

19) *Kretzschmann*, *Fr. Ad.* (praes. D. *Erhard*) Observationes historicae de origine praescriptionis criminum. Lips. 1803. 4. 24 S.

20) Hartleben, Th. C. über die Verjährung der peinlichen Strafe, als Fortsetzung der Bemerkungen über den Kleinschrodischen Entwurf des neuen peinlichen Gesezbuchs für die kurpfalzbaierischen Staaten; in der Just. u. Pol. Fama 1803. Nro. 122. S. 1186.

21) Steiger, Ueber die Verjährung des peinlichen Verfahrens und der Strafe; in der Justiz- und Polizey-Fama. 1803. Nro. 130. und 131.; und im Archiv des Criminalrechts V. B. 3. St. n. 4. S. 52 bis 68.

Der Verfasser dieses kurzen Aufsatzes sucht darzuthun, daß das Princip der Verjährung der Erreichung des

des Staatszwecks durchaus entgegen strebe und aller Rechtsherrschaft ein Ende mache.

§. 47.

Schriften von der Verjährung einzelner Verbrechen insbesondere.

1) *Boehmer, Jo. Sam. Fr.* dissert. de incestus quinquennali praescriptione. Frkft. ad Viadr. 1754.

2) *Sutor, J. P* Praescriptio quinquennii etiam ad casus incestus pertinet; in *Ejusd.* El. iur. et fori hodierni. (Ingolstadt. 1760. 4.) Concl. LXXII. S. 324. 325.

3) Heisler, Phil. Jac. von der Verjährung der Blutschande und übrigen fleischlichen Vermischungen in verbothenen Graden. Halle 1778. 4. 42 S. — auch in seinen jurist. Abhandl. und Erörter. 3te Samml. (Halle, 1783. 8.) num. 2.

Der Verfasser behauptet besonders gegen Böhmer, daß die Verjährung der Blutschande ohne Unterschied nicht binnen 5, sondern erst binnen 20 Jahren geschehe.

Vergl. Schotts unparth. Crit. IX. Bd. S. 218.

4) *Weisand, Ge. Steph.* (Resp. *Car. Henr. Leop. Reinhard,*) diss. de initio praescriptionis in crimine bigamiae. Vitemb. 1794. 4. 2 Bogen.

5) *Sutor, Jo. P.* Homicidium de praescriptione criminum excipiendum haud est; in *Ejusdem* Elect. iuris et fori hodierni. (Ingolst. 1760. 4.) Concl. XLVI. S. 211—214.

§. 48.

§. 48.

Von den aus Verbrechen entspringenden Verbindlichkeiten überhaupt.

1) *Cruderus*, *Ge.* de obligationibus, quæ ex delicto nascuntur. Lovan. 1562.

2) *Locenii*, *Jo.* diss. de obligatione ex delictis; in *Ejusd.* Exercit. jur. Nr. IX.

3) *Matthaei*, *Ant.* diss. de obligationibus criminum et servitutibus. Vltraj. 1660. 12.

4) *Martini*, *Wernh. Th.* diss. de obligatione ex delicto et privatis delictis. Viteb. 1665. 4.

5) *Tielcken*, *Henr.* de obligatione conscientiæ ex delictis. Rost. 1688. 4.

6) *Engelbrecht*, *Ge.* diss. de obligationibus, quæ ex delicto nascuntur. Helmst. 1697. 4.

7) *Kleinschrod*, *G. A.* diss. de reparatione damni delicto dati ex natura rei jureque positivo deducta & ad omnes criminum classes adplicata. Spec. I. princip. huj. doctr. general. contin. Wirceb. 1798. 4. 52 S.

8) — — Spec. II. actiones injuriar. contin. ibid. 1799. 4.

§. 49.

Von den aus Verbrechen entspringenden Verbindlichkeiten für den Verbrecher insbesondere.

1) *Ludovici*, *Christi.* diss. de officio delinquentium intuitu poenarum. Lips. 1688. 4.

2) *Hedinger*, *Jo. Reinh.* Quaeſtio, an obligatio ad poenam delictis ſit intrinſeca? Gieſſ. 1698. 4.

3) *Lange*, *Mart.* diſſert. de obligatione delinquentium ad ſuſtinendas poenas jure divino et humano praeſcriptas. Lipſ. 1703. 4. 60 S.

4) *Palthenii*, *Jo. Phil.* diſſ. de obligatione rei ad ſanctionem poenalem poenamque ipſam. Gryph. 1703. 4.

5) *Klauſingii*, *Henr.* diſſ. de obligatione ſuppliciorum. Viteb. 1769. 4.

6) *Roesler*, *Jo. Eberh.* diſſ. de obligatione rei ex jure naturali. Tub. 1710. 4.

7) *Ejusd.* diſſ. de obligatione rei ad ſuſtinendam poenam. ibid. 1712. 4.

8) *Doering*, *Paul.* diſſ. de obligatione delinquentis ad confeſſionem criminum propriorum coram magiſtratu. Lipſ. 1713.

9) *Ihre*, *Jo.* diſſ. de obligatione rei ad confitendum factum ſuum. Vpſal. 1743. 4.

10) *Roſſmann*, *Andr. El.* (Praeſ. *Jo. Joach. Lange*) diſſ. de obligatione delinquentis ad pœnam corporis. Hal. 1736. 4.

11) [Stiebritz,] Von der Verbindlichkeit der Verbrecher zur Leibs- und Lebensſtrafe; in den Abhandl. der prüf. Geſellſch. II. B. S. 133 und 604.

Dieſe Abhandlung iſt gegen Roßmann gerichtet; worauf ſich dieſer in der nachfolgenden Schrift vertheidigte.

12) Roß-

12) Roßmann's, Andr. El. Schutzschrift für die Abhandlung von der Verbindlichkeit eines Verbrechers zu Leibes- und Lebensstrafen. Halle 1741. 4.

§. 50.

Von den Verbindlichkeiten für die Erben des Verbrechers.

1) *Reichenbach*, *Chr. Ern.* diss. de obligatione heredis ex delicto defuncti. Heidelb. 1674. 4.

2) *Müller*, *Pet.* diss. quatenus poena in heredes transeat vel non. Jen. 1689. und öfter.

3) *Cocceji*, *Henr.* diss. de obligatione heredis ex delictis defuncti. Frkft. 1691. und öfter.

4) *van Eck*, *Cornel.* diss. de obligatione heredis in actionibus poenalibus ex delicto privato defuncti. Vltraj. 1699.

5) *Bodini*, *Henr.* diss. de laesione ex delicto defuncti ab herede praestanda. Hal. 1702. 4.

6) *Gottfried*, *Jo. Heinr.* diss. de actionibus ex delictis ad heredes transitoriis. Traj. ad Rhen. 1713. 4.

7) *Mencken*, *Lud.* diss. de reo ejusque herede ex delicto, corporis afflictivam poenam merente, juxta Mand. Reg. de d. 27. Jul. 1719. §. Wir wollen ꝛc. ad ablati expensarumque restitutionem obligato. Lips. 1723. 4. 72 S.

8) *David*, *Jo. Henr.* diss. de dolo defuncti in heredes transeunte. Basil 1752.

9) *Ayrer*, *Ge. Henr.* diss. de actionibus ex delicto rei persecutoriis adversus heredes delinquentes in solitum competentibus. Goett. 1752. 4.

10) *Ejusd.*

10) *Ejusdem* Progr. de aequitate juris Romani pœnas ad heredes non transire statuentis. ibidem 1752. 4.

11) *Sutor*, *J. P.* Condictio furtiva transit contra heredes etiam fure suspenso; in *Ejusd.* Elect. jur. et fori hodiern. (Ingolst. 1760. 4.) Concl. LXXIII. S. 325—330.

12) *Henne*, *Rud. Chr.* Progr. de actionibus ex delicto, quatenus in heredes transeunt, vel non transeunt. Erf. 1765. 4.

13) *de Roes*, *Corn. Guil.* Spec. de poena ad filios et propinquos rei non extendenda. Groening. 1773.

14) **Quistorp**, J. Chr. Einige Zusätze zu der Lehre von der Verbindlichkeit der Erben, die von ihrem Erblasser verwirkten Geldbußen zu bezahlen; in dessen Beitr. I. B. 3. St. n. X. S. 105—113.

15) *van der Keessel*, *Dionys. Godefr.* (Resp. *Abr. Piet. Fremeaux*) diss. de actionibus ex delictis in heredes non dandis. Lugd. Batav. 1776. 4. 54 S.

Vergl. Schotts unparth. Crit. VIII B. S. 642.

§. 51.

Von der Verbindlichkeit der Eltern aus den Verbrechen ihrer Kinder.

Strauss, *Jo. Val.* diss. obligatione parentum ex delicto liberorum. Mogunt. 1729.

Zweyter Abschnitt.

Von Strafen überhaupt.

§. 52.

Von der Strafe überhaupt.

1) *van Laher*, *Corn.* de poenis. Lugd. Bat.

2) *Forster*, *V. Th.* de poenis. Marp. 1579.

3) *Vultejus*, *H.* de poenis. Marp. 1589.

4) *Stromer*, *Mich.* de generalibus poenarum. Basil. 1595.

5) *Bets*, *Nic.* dissert. de poenis criminalibus. Basil. 1600. 4.

6) *Althusii*, *Jo.* Tract. III. de poenis. Cass. 1611. 4.

7) *Besoldus*, *Christ.* de praemiis et pœnis. Tub. 1620. 4. & in opusc. polit. (Argent. 1641. 4.)

8) *Locameri*, *G. D.* disp. de poenis. Argent. 1623. 4.

9) *Herdesiani*, *Cyriac.* diss. de iure, natura et differentiis poenarum. Frkfrt. 1626. 4.

10) *Schwendendörfer*, *Ge. Tob.* de poenis. Lips. 1627.

11) *Boxhornii*, *M. Z.* diss. de poenis. Amst. 1645. 4. et in *ejusd.* Tract. polit. (Helmstadt. 1673. 4.) Num. 6.

12) *Ludwelli*, *Guil.* diss. de poenis. Altd. 1653. 4.

13) *Schacheri*, *Quir.* dissert. de poenis. Lips. 1654. 4.

14) *Le Blev*, *Jac.* diss. de poenis et praemiis. Giess. 1658. 4.

15) *Ludolf*, *J.* diss. de poenis delictorum. Alt. 1660. 4.

16) *Rachel*, *Sam.* diss. de poenis. Helmst. 1661. 4.

17) *Schwendendörferi*, *B. L.* diss. de poenis. Lips. 1669. 4.

18) *Ziegleri*, *C.* diss. de poenis. Viteb. 1674. 4.

19) *Dürr*, *Jo. Conr.* theses philosophicae de poenis. Alt. 1676. 4.

20) *Bardili*, *Burch.* diss. de poenis, in *ejusd.* Concl. Tub. 1683. 4.

21) *Below*, *Jo. Christ.* diss. de poenis. Viteb. 1690. 4.

22) *van Bredehof*, *Adr.* diss. de poenis. Vltraj. 1692. 4.

23) *Arent van der Düffen*, de poenis. Lugd. Bat. 1704.

24) *Matthiasen*, *Jo. Const.* dissert. de poenis. Lugd. Bat. 1712. 4.

25) *Genskenius*, *Fr.* de iure divino circa poenas. Kil. 1712. 4.

26) *Rückeri*, *J. C.* diss. de poenis. Franek. 1718. 4.

27) *van Gerven*, *Sim.* disp. de poenis. Lugd. Bat. 1719. 4.

28) *Alefeld*, *J. L.* diss. de natura poenarum humanarum. Giess. 1724. 4.

29) *Carp-*

29) *Carpovii*, *Jac.* diss. de poenis necessitati hypotheticae non contrariis. Jen. 1726. 4.

30) *Broichhausen*, *Henr. Petr.* disp. de præmiis & pœnis in genere. Vetero-Pragæ. 1734. 4.

31) *Iselini*, *J. R.* Cogitationes de pœnis. Basil. 1738. 4.

32) *Scheidlin*, *Jo. Thom.* diss. de pœnis delictorum. Aug. Vind. 1740. 4.

33) *Daries*, *J. G.* de pœnis generatim & pœnis moralibus speciatim; in Obss. iur. nat. (Jen. 1751. 4.) Vol. I. p. 253—267.

34) *de Holtze*, *G. G.* (praes. *J. Voorda*) diss. de natura pœnarum. Traj. ad Rhen. 1754. 4.

35) *Mantzelii*, *E. J. Fr.* diss. de pœnis. Rost. 1759. 4.

36) Abbt's, Theorie von den Strafen; in den litter. Brief. XVI. Th. S. 127—136.

37) Schaumann, J. C. G. über bürgerliche Strafen; in dessen kritischen Abhandlungen über die philosophische Rechtslehre (1795.) XII. Abhandlung. S. 229. sq.

38) Abicht, Joh. Heinr. die Lehre von Belohnung und Strafe in ihrer Anwendung auf die bürgerliche Vergeltungsgerechtigkeit überhaupt und auf die Criminalgesetzgebung insbesondere, wie auch auf Moral, Theologie und Erziehungswissenschaft; nach kritischen Prinzipien neu bearbeitet. II. Bände. Erlang 1796. 797. 8.

39) Kleinschrod, G. A. Ueber die Einwendungen des Herrn Professors Abicht in Erlangen gegen die Grundsätze der peinlichen Gerechtigkeit und des

Strafsystems im Allgemeinen; im Archiv des Crim. Rechts I. B. 3. St. no. I. S. 1—23.

Vergl. Bibl. der peinl. Rechtswissens. II. Bd. S. 452.

40) Abichts, Rechtfertigung seiner Kritik der bürgerlichen Strafgerechtigkeit gegen die ihr entgegengesetzten Bemerkungen des Herrn Hofraths und Profes. Kleinschrod in Würzburg; nebst einigen Gegenbemerkungen des Letztern: ebendas. II. Bd. 2. St. no. I. S. 1—44.

41) Gutjahr, K. Th. Ueber Strafe und Bestrafung. Leipz. 1800. 8. 366 S.

42) Klein, E. F. Ueber das Moralische in der Strafe; im Archiv des Crim. Rechts, I. Bd. 3. St. n. IV. S. 40—46.

Ungeachtet der Zwang, welchen die Staatsgewalt ausübt, nicht auf moralische Besserung gerichtet seyn kann; so glaubt der Verfasser dennoch, daß die Strafe von moralischer Natur sey und bleibe, indem sie bestimmt sey auf den Willen zu wirken, und der Freyheit des Handelnden auch kein absolutes physisches Hinderniß im Wege lege. Hieraus folgert er nun, daß sowohl bey der Festsetzung als bey der Anwendung eines Strafgesetzes auf die moralische Besserung eines Verbrechers Rücksicht genommen werden müsse.

43) — — — Ueber den Unterschied zwischen Ahndung und Rache; im Archiv. II. B. 2. St. nro. X. S. 158—160.

Der Verfasser erklärt die Ahndung für eine Folge des Rechtsgefühls, die Rache für eine Folge des thierischen Erhaltungstriebs.

44) Ueber Ahndung und Rache. An die Herren Herausgeber des Archivs des Crim. Rechts; nebst einigen

nigen Bemerkungen von E. F. Klein; im Archiv. II. B. 3. St. n. VIII. S. 114—122.

Dieser Aufsatz ist gegen den obigen gerichtet. Der Verfasser läugnet, daß Ahndung Folge eines Rechts-Gefühls sey. Nach seiner Meynung enthält Rache Zorn und Leidenschaft. Ahndung blose Wiedervergeltung.

§. 53.

Von dem Begriff der Strafe.

1) *Malblanc, Jul. Fr.* Commentat. de poenis ab effectibus defensionis naturalis etiam in statu civili probe distinguendis, qua simul leges germanicas adversus facinorosos vagantes Die Zigeuner ꝛc. extantes aliaque iura huc spectantia illustrantur. Alt. 1779. 4. 38 S. und in *Ejusd.* Opusc. ad ius crim. spect. (Erl. 1793. 8.) Nr. 3. S. 141. — und in Plitts analect. iur. crim. (Hannov. 1786. 8.) num. 2.

Vergl. Neueste jur. Litt. 1780. I. B. S. 169.

2) *Gros, Car. Henr.* diss. de notione poenarum forensium. Erlang 1798. 4. 39 S.

In dieser treflichen Abhandlung findet man mehr, als der Titel verspricht, denn sie berührt die meisten Hauptgegenstände des allgemeinen Theils des Crim. Rechts.

Vergl. Bibl. kl. jur. Schr. II. Bd. S. 98 ff.

§. 54.

Von dem Zweck der Strafen.

1) *Wolle, Chr.* diss. de finibus poenarum civilium. Lips. 1725. 4. 4 Bogen.

2) Gonne, Joh. Gottl. von dem Zweck der Strafen in bürgerlichen Gesellschaften; in den Erlang. Anzeigen vom Jahr 1744. 10 St. S. 73—78.

3) Michaelis, in der Vorrede zum VIten Theil des Mosaischen Rechts.

4) Cäsar, Carl, Adolph, Abhandlung von dem Zwecke der Strafen; als 2ter Zusatz zu seiner Uebersetzung von Valazé über die Strafgesetze, und in dessen Denkwürdigkeiten aus der philosoph. Welt. IV. Bd. (1787. 8.) S. 103—165. wo diese Abhandlung weiter ausgeführt ist.

5) *Stiehler Leonh. Gottl.* (Praes. *Er. Gottf. Christ. Klügel*,) diss. de finibus poenarum civilum. Viteb. 1789. 4. 24 S.

6) Corrodi, H. von Bestrafung der Verbrechen; im Schweizer Museum II. Bd. (Oktober 1783.) S. 367—380.

Schotts Bibl. 1784. I. Th. S. 196.

7) Schlettwein, Joh. Aug. von der Absicht der Strafen der Verbrechen; in seinem n. Archiv für d. Menschen und Bürger ꝛc. V. Bd. (Lpz. 1788. 8)

8) *Triller, Car. Fr.* Observ. de poenis illarumque finibus ex placitis juris naturae recte aestimandis. Sp. I.—IV. Viteb. 1791. sq. 4.

9) Klein, E. F. Ueber den Wortstreit bey der Frage: ob die Strafen als Abschreckungsmittel, oder als Verhinderung künftiger Verbrechen wirken sollen? — im Archiv des Crim. Rechts I. Bd. 3. St. n. III. S. 35—39.

10) Klein,

— 10) Klein, E. F. über die Natur und den Zweck der Strafen; im Archiv des Crim. Rechts II. Bd. 1. St. n. IV. S. 74—112.

Nach einer historischen Einleitung über den Ursprung der Strafen werden Strafen zur Genugthuung und Exekutionsstrafen unterschieden. Die ersten können auch ohne vorgängige Drohung, die zweyten nur dieser Drohung zu Folge vollzogen werden. Auch wird der Unterschied zwischen Strafe und Sicherheitsmittel untersucht und darauf das Resultat gegründet, daß beyde, Folgen des Präventionsrechts sind, nur daß bey Strafen auf die Gefährlichkeit einer ganzen Classe von Handlungen, bey Sicherheitsmitteln allezeit auf die besondere Gefahren eines jeden einzelnen Falls gesehen werden muß.

— 11) Bergk, J. A. Von der bürgerlichen Strafe und dem Zwecke derselben; in dessen Uebersetzung des Beccaria II. Th. n. III.

Der Verfasser sucht den Zweck der Strafen in der Wiederherstellung der allgemeinen Gleichheit der äussern Willkühr durch Zwang.

Vergl. Bibl. für die peinl. Rechtswissenschaft I. Th. 3. St. S. 132.

§. 55.

Von verschiedenen Arten der Strafen.

— 1) A [schenbrenner,] M. über den Unterschied zwischen peinlichen, Polizey- und Zuchtstrafen; in den Staatswissensch. und jur. Nachrichten. Nr. CXXXV. CXXXVI.

Vergl. Bibl. kl. jur. Schr. I. Bd. S. 145.

2) *Voigt*, *Gottfr.* de poena innocentiæ. Rost. 1678.

3) *Röhrensee, Chr.* de poena innocentis. Witt. 1680. 4.

4) *Ring, Th. Siegfr.* disp. de poena sine culpa. Frkfrt. ad Viadr. 1697. 4.

5) *Bodini, Henr.* diss. de poenis innocentum; accedit diatribe de non remittenda poena capitali homicidii. Hall. 1702. 4.

6) *Boehmer, Just. Henn.* diss. de poena sine crimine. Hal. 1721. 1728. 1736. 4. 42 S.

7) *Hahn, Gottfr.* de poena in res inanimatas. Lips. 1684. 4.

8) *Piccartus, Wolffg. Jac.* de rebus punilibus, Argent 1649. 4.

§. 56.

Von dem Verhältniß der Strafen.

1) *Frenzel, Sim. Fr.* diss. de poenarum irrogandarum ratione ex proportione arithmetica. Viteberg. 1661. 4.

2) *Ejusdem*, diss. de aequalitate delictorum et poenarum ex proportione arithmetica irrogandarum. ib 1662. 4.

3) *Ritscher, Jo. Alb.* s. *Jo. Herm. a Sode* diss. de mensura poenarum magnitudini delictorum respondente. Erf. 1693. 4.

4) *Trier, Jo. Wolfg.* diss. de proportione poenarum. Frkfrt. ad Viadr. 1734. 4.

5) *Moegling, Jo. Fr.* diss. de eo, quod justum est, circa proportionem in poenis surrogandis. Tubing. 1734. 4. 40 S.

6) *Wloe-*

6) *Wloemens, Steph. Sigism.* de aestimatione poenarum juxta meritum. Giess. 1742. 4. 2 Bogen.

7) *van Halteren, Henr. Balth.* de modo in poenis irrogandis servando. Lugd. Bat. 1752.

8) *Daries, J. G.* de naturali poenarum mensura, in Obss. jur. nat. Vol. II. n. 40.

9) *Idem* de quantitate moralitatis in actionibus malis, cur sit mensura poenae, quam quis meretur; ib. n. 41.

10) *Andreae, Jo. Jac.* comment. de justa delictorum et poenarum quantitate. Goettingæ 1768. 4. 70 S.

Vergl. Krit. Wörterb. über jurist. Sachen, I. Bd. 2 Alphab. (Frankf. 1769. 8.), S. 9—23.

11) *Seger, Jo. Theoph.* diss. de modo poenarum. Lips. 1768. 4. 4 Bogen.

12) *Risi, Paul*, de poenarum modo; in *Ejusd.* animadversion. ad crim. jurisprud. pertin. (Jen. et Lips. 1770. 8.) S. 38—62.

13) *Nepueu, Laur. Jo.* disp. de origine et mensura poenarum. Ultraj. 1773. 4.

14) Zaupser, von dem Ebenmaas der Strafen mit den Verbrechen; in dessen Gedanken über einige Puncte des Crim. Rechts. (Münch. 1773.) Nr. II. S. 31.

15) *Lomberg, J. V.* (resp. *F. Harnischmacher.*) diss. de justa poenarum civilium mensura, recentioribus humaniorum gentium moribus et communi rerumpublicarum fini attemperanda. Bonn. 1777.

16) Qui-

16) Quistorp, Joh. Christi. Versuch einer richtigen Bestimmung des Verhältnisses der gemeinen in Deutschland üblichen Strafen gegeneinander. Rostock 1778. 8. 54 S. 2te vermehrte und verbesserte Auflage. ib. 1780. 8. 4 Bogen.

Diese Abhandlung steht auch in dessen Beiträgen I. B. 2. St. Nr. 1. S. 5—55. II. Aufl. S. 235 bis 296.

Vergl. Schotts Unparth. Critik. IX. Bd. S. 741.

17) Della proporzione fra delitti e pene. Firenze 1785. 8.

18) *Gutwasser*, *Jul. Gottlob* diss. de poenis earumque modo. Lips. 1785. 4. 76 S.

19) [Müller, Joh. Bernh.] Abhandlung über den Maasstab der Verbrechen und Strafen. Jena, 1789. 8. 186 S.

Vergl. Hartlebens Fotsetz. der Schottischen Bibl. I. St. (Mainz, 1791. 8.) S. 10.

§. 57.

Vom Strafrecht.

1) *Roehrense*, *Chr.* disp. de iure puniendi. Viteb. 1673. 4.

2) *Justiniani*, *Clementis Leucopolitani* gewissenhafte Anmerkungen von dem Amte einer christlichen Obrigkeit, sonderlich die in Beziehung auf göttliche und weltliche Rechte eingeführte Strafen der Uebelthäter betreffend. Allen christlich gesinnten Richtern und Rechtsgelehrten auch wahrheitliebenden Theologen zu reifern Nachsinnen in Bescheidenheit vorgelegt. 1699. 4.

3) *Hoch-*

3) *Hochstetter*, *Andr. Ad.* de iure poenarum liber singularis. Tub. 1706. 4. 1710. 4.

4) *Schertz*, *J. G.* de iure poenarum. Argent. 1707.

5) *Tentzel*, *Wilh. Ern.* diss. de iure principis circa delicta eorumque poenas. Erf. 1709. recus. ib. 1718. 4. Frankf. et Lips. 1752. 4. 40 S.

6) *Alberts*, *Cuil.* diss. de iure principis circa poenam. Duisb. 1713. 4.

7) *Meyeri*, *J.* Disp. sistens nonnulla notabilia circa ius poenarum, Ratisp. 1717. 4.

8) *Wiegeri*, *J.* diss. de terminis iuris puniendi. Argent. 1734. 4.

9) *van der Marck*, *Pet. Ad.* diss. de iure puniendi in statu mere naturali, nec non civili, atque integrarum gentium. Gron. 1760.

10) *Schusteri*, *J. A.* diss. de iure puniendi in statu naturali. Prag. 1760. 4.

11) *Goodricke*, *H.* tentamen de iure puniendi divino et humano. Gron. 1766. 8.

12) Il diritto di punire. III. Libbri. Nap. 1772. 12.

13) *Natale*, *March.* riflessioni politici intorno all'efficacia e necessita delle pene. Palermo 1772.

14) *van der Ramhorst*, *Aar.* diss. de origine iuris puniendi. Lugd. Bat. 1775. 4. 44 S.

Der Verfasser sucht den Grund des Strafrechts in der bürgerlichen Verbindung, leitet aber doch die Strafen und insonderheit das Recht über Leben und Tod nicht blos aus der Natur der Gesetzgebung und dem Endzweck der bürgerlichen Gesellschaft, sondern zu-

zugleich aus einer Einwilligung jedes einzelnen Mitbürgers und des Verbrechers selbst, in die zu erduldenden Strafen her.

Vergl. Schotts unparth. Crit. VIII. Bd. S. 555.

15) *Sitcovii*, *Sam. Benj.* diss. de juris puniendi fonte. Traj. ad Rhen. 1776. 4. 28 S.

Nach der Meinung des Verfassers fließt dieses Recht aus der allgemeinen Pflicht, sowohl unsere eigene Wohlfahrt, welche durch das einem andern zugefügte Unrecht unsicher gemacht wird, als die Glückseligkeit anderer neben uns zu befördern, wozu die Strafen oft die wirksamsten Mittel sind.

Vergl. Schotts unp. Critik. VIII. Bd. S. 462.

16) *Haus*, *Jac. Jos.* (Resp. *Christi. Wagner.*) diss. de legislatoria poenas statuendi potestate. Herbip. 1778. 4. 43 S. und in *Plitts* Anal. iur. crim. Nr. VII.

Vergl. Neueste Jur. Litt. 1778. II. B. S. 273.

17) [*d'Arco*, *Giov. Batist. Gber.*] Dissertazione sopra il fondamento del diritto di punire. Crem. 1779. 8. Flor. 1780. 8.

Vergl. Allgem. Jurist. Bibl. I. B. 1. St. Nr. 9. S. 46.

18) Von dem Recht zu strafen und Endzweck der Strafen; in C. v. Knoblauchs politisch-philosophischen Gesprächen. I. Th. 8 Gespräch.

19) Rösler, J. G. von dem Strafrechte im Stande der Natur und seinen Folgen im Staate. Wien, 1784. 12. 48 S.

Vergl. Schotts Bibl. 1785. S. 476.

20) *Bie-*

20) *Biener, Chr. Gottfr.* (Resp. *Jo. Fr. Herrmann*) diss. de sanctitate iurium civibus delictorum reis ex statu homini connato adhaerentium. Lips. 1784. 4. 4 1/2 Bogen.

Vergl. Schotts Bibl. 1784. II. Th. S. 420.

21) **Korrodi**, H. Vom Wiedervergeltungsrechte; im Schweiz. Musäum I. Jahrg. 12. St. (Juny 1784.) S. 1107—1120.

Vergl. Schotts Bibl. 1784. II. Th. S. 331.

22) *Erxleben*, *J. C.* potestas criminalis circa frequentiam delictorum in disceptationem vocata. Marb. 1789. 4.

23) Genesi del diritto penale. Pavia 1791. 8. 439 S.

Der Verfasser dieses gründlichen Werks ist **Romagenosi** Expodesta zu Trient.

Oberd A. L. Zeit. 1793. 3. St.

24) *Erhard*, *Chr. Dan.* (Resp. *Jo. God. Jac. Herrmann.*) diss. de fundamento iuris puniendi. Lips. 1793. 4. 22 S.

Vergl. Goth. gel. Zeit. 96. St. N. Leipz. G. A. 96. St.

25) **Gottschalk**, **Joh. Mart.** Beantwortung der Frage: worauf gründet sich das Strafrecht des Staats? nebst einigen Folgerungen daraus für's Criminalrecht. Quedlinb. 1795. 8. 46 S.

Vergl. Tüb. allgem. jur. Bibl. II. Bd. S. 329.

26) **Leisler**, **J. P. A.** Versuch über das Strafrecht. Frankf. 1796. 8.

27) **Me-**

— 27) Mereau, Fr. Ern. Car. Etwas über Strafrecht überhaupt, in verschiedenen einzelnen Sätzen; in seinen Beiträgen zum peinl. Recht. (Lübeck u. Leipzig 1797.) Nr. 1. S. 1—70.

28) *Konopack*, *Christ. Gottl.* diss. de juribus ex laesione oriundis, ad juris naturae principia dijudicatis. Halae 1797. 21 S.

Die Hauptabsicht des Verfassers ist keine andere, als gegen das sogenannte natürliche Strafrecht zu streiten. Der Weg, den er hiezu einschlägt, ist aber keineswegs der eines directen Beweises, sondern blos der eines indirecten — also eine blose Widerlegung der Argumente der Vertheidiger eines solchen Rechts.

Vergl. Bibl. für peinl. Rechtswissens. I. Th. 3. St. S. 137.

29) Seyfried, Ad. über das Fundament und den Zweck der peinlichen Strafen. Würzburg 1799. 8. 92 S.

Der Verfasser folgt in dieser Lehre ganz Kant's Grundsätzen, welche man hier theils aus Kants eigenen, theils aus den Schriften seiner Commentatoren zusammengestellt findet.

Vergl. Bibl. für die peinl. Rechtswissensch. II. Bd. 1. St. S. 487.

— 30) Feuerbach, P. J. A. Ist Sicherung vor dem Verbrecher Zweck der Strafe und ist Strafrecht Präventionsrecht?; in der Bibl. für peinl. R. und G. I. B. 2. St. n. l. S. 1—43.

Diese Frage wird verneint, und der ganze Auffaß ist gegen die Präventionstheorie gerichtet.

— 31) Grolmann, K. über die Begründung des Strafrechts und der Strafgesetzgebung, nebst einer Entwickelung der Lehre von dem Maasstabe der Strafen

fen und der juristischen Imputation. Giess. 1799. 8. 246 S.

In dieser Abhandlung, welche grösstentheils gegen Feuerbach gerichtet ist, wird die Präventionstheorie mit vielem philosophischen Scharfsinn begründet und dargestellt.

32) Feuerbach, P. J. A. über die Strafe als Sicherungsmittel vor künftigen Beleidigungen des Verbrechers. Nebst einer nähern Prüfung der Kleinischen Strafrechtstheorie. Chemnitz 1800. 8.

Der Verfasser antwortet hier auf die obige Grolmannsche Abhandlung. Er folgt seinem Gegner Schritt vor Schritt, und stellt gegen die Präventionstheorie sehr wichtige Gründe auf.

33) Grolman, Kl. Sollte es denn wirklich kein Zwangsrecht zur Prävention geben? — Einige Bemerkungen zur Beantwortung dieser Frage; in dessen Magaz. für die Philosophie und Gesch. des Rechts und der Gesetzgeb. I. B. n. 5. S. 241—265.

34) v. Almendingen, Versuch über das Prinzip des Strafrechts; in der Bibl. für peinl. R. u. G. I. B. III. St. n. I. S. 3—70.

Dem Verfasser zufolge, hat der Mensch das Recht der Sicherstellung gegen Beleidiger. Dieses begründet ausser dem Staat das Recht der Prävention und wird erst im Staate Prinzip des Strafrechts. Wie nun der Staat dieses Recht der Sicherstellung ausüben dürfe, um seinen Zweck, die Garantie der von ihm anerkannten Rechte zu erreichen, dies wird hier mit philosophischer Genauigkeit und Gründlichkeit gezeigt.

Kleinschrods Uebersicht der Litterat. des peinlichen Rechts vom J. 1799; im Archiv, II. B. 4. St. S. 31.

35) Klein,

—35) Klein, E. F. Beurtheilung des Versuchs über das Prinzip des Strafrechts, in der Grolmanschen Bibliothek für die peinliche Rechtswissenschaft und Gesetzkunde. I. Th. 3. St.; im Archiv, II. Bd. 3. St. n. V. S. 64—92.

36) Schmid, J. K. über den Urgrund des Strafrechts; Ein philosophisch-juridischer Versuch. Augsp. 1800. 8. 204 S.

Der Verfasser ist gegen die Ableitung des Strafrechts aus dem Recht zur Sicherheit. Er leitet es von dem ursprünglichen Rechte der Menschheit zur Herstellung des verletzten Rechts der natürlichen Gleichheit und von der Uebertragung dieses Rechts an dem Staate ab.

37) Vezin, Heinr. Aug. Die Befugnisse des Staats in Hinsicht auf Rechts-Verletzungen. Osnabrück 1801. 8. 40 S.

Vergl. Bibl. kl. jurist. Schriften III. B. 3. H. S. 311.

—38) Klein, E. F. Ueber den Unterschied zwischen einem wahrscheinlichen Rechte und einem gewissen Rechte, nach Gründen der Wahrscheinlichkeit zu handeln, besonders in Beziehung auf das Präventionsrecht; im Archiv des Crim. R. III. B. 4. St. n. VI. S. 122—130.

39) Hufeland, Gottl. Grund und Verhältniß der Criminalgewalt des Staats; in dessen Beytr. zu Berichtig. und Erweiter. der positiven Rechtswissensch. II. und III. St. (Jena, 1801. 8.) IV. Abhandlung. S. 3—30.

—40) Werner, J. über die Theorie der Strafrechtsbegründung; im Archiv des Crim. Rechts. V. B. 1. St. n. V. S. 105—120.

41) Ernst-

41) Ernsthausen, Ernst von, Gedanken über die Sittlichkeit der Handlungen der Menschen, und vom Strafrechte. Berlin 1803. 8.

42) Konopak, über Herrn Feuerbachs Begründung eines Strafrechts für den Staat; im Archiv V. B. 3. St. n. 9. S. 140—151.

§. 58.

Von dem Recht des Staats zur Todesstrafe.

Vertheidiger desselben.

Ueber das Recht des Staats am Leben zu strafen, ist ungemein viel gestritten worden. Von denjenigen Schriftstellern, welche in eigenen Abhandlungen als Vertheidiger dieses Rechts aufgetretten sind, sind hier folgende anzuführen:

1) *Christii*, *Guil.* Orat. Utrum melius sit sontes et capitis reos capitali supplicio afficere, an ad perpetua opera publica damnare. Gryphisw. 1612. 4.

2) *Waechtler*, *Jac.* diss. de iure vitae et necis. Viteb. 1665.

3) *Zentgrav*, *Jo. Jac.* diss. de iure vitae et necis. Argent. 1677.

4) *Roesler*, *Jo. Eberh.* diss. de iure summorum imperantium in vitam civium. Tub. 1714. 8. 18 S.

5) Vom Strafrecht eines souverainen Fürsten über Unterthanen in seinem Lande (in den Academ. Nebenst. (Jena, 1717.) 2. Th. Num. 2.

6) *Ale-*

6) *Alefeld*, *Jo. Lud.* (Resp. *Sam. Joach. Langerhans*,) diss. de jure majestatis in vitam civium ob delicta. Lips. 1721. 4.

7) *Lange*, *Jo. Guil.* et *Krüger Dan. Gottl.* Epistola de iure vitae ac necis, utrum illud ex verbis exod. XXI. com. XX. XXI. effici conflarique possit, nec ne? — Hal. 1736. 4. 1 1/2 Bog.

8) *Schott*, *Chr. Frid.* diss. de genuino fonte iuris vitae et necis. Tub. 1756. 4. 3 Bogen.

9) [*Montanari*, *Ant.*] dissertazione sopra la necessita della pena di morte nella criminal legislazione dichiarata nei casi da usarsi con alcune osservazioni intorno a quella dei premi. in Verona 1770. 4. 46 S.

10) Erörterung der Frage: welche Strafe ist wirksamer und anhaltender, die Todesstrafe, oder die ewige Gefängnißstrafe? nebst einer Widerleguug derer Gründe des Herrn Marquis von Beccaria wider die Todesstrafen. Königsb. u. Leipz. 1770. 4. 5 Bogen.

Vergl. Krit. Wörterb. über jurist. Sachen. II. Bd. 6 Alphab. S. 203. sq.

Schotts unparth. Crit. 27. St. S. 617.

11) *Hellfeld*, *Jo. Aug.* diss. de iustitia poenarum capitalium, praesertim in crimine furti periculosi et tertii secundum constitutionem Carolinam et ius Hamburgense. Jen. 1772. 4. 46 S.

12) *Breuning*, *Chr. Henr.* diss. de iure vitae & necis principis ex rationibus iuris publici universalis. Lips. 1774.

13) R[oos] J[ohann] P[hilipp], ob die Todesstrafe in Teutschland nothwendig sey? — Jena, 1774. 8. 24 S.

Vergl. Schotts unparth. Crit. VII. B. S. 176.

14) *Zoller*, *Fr. Gottl.* (Resp. *Fr. Gottl. Scholze.*) Exerc. de iuris vitae atque necis ex servitute orti iustitia, secundum iuris naturae principia. Lipſ. 1776. 4. 32 S.

15) Runde, Just. Fr. Vertheidigung der Rechtmäßigkeit der Todesstrafen aus Grundsätzen des allgemeinen Staatsrechts. Cassel, 1777. 4. 24 S. verbessert im deutschen Museum 1777. IV. St. S. 309. und in Plitts Repertor. B. I. No. 10. S. 268. sqq.

Vergl. Schotts unparth. Critik. VIII. B. S. 758.

16) [Barkhausen, Heinr. Ludw. Will.] Abgekürzte Reflexionen über den Nutzen oder Schaden der Todesstrafen; im deutschen Museum 1776. X. St. S. 947. ff. und in Plitts Repertor. — S. 27.

17) Jacobi, Andr. Ludolph, Versuch einer Apologie der Todesstrafen. Lemgo 1776. 8. 6 Bog.

Einen Auszug dieses Räsonnements über Todesstrafen s. in der auserlesenen Bibl. Bd. XI. S. 339.

Vergl. auch Schotts unparth. Critik. VIII. Bd. S. 792. — v. Selchows jur. Bibl. 4. B. S. 240.

Eine mit Anmerkungen versehene holländische Uebersetzung der Jacobischen Schrift hat *C. A. van Enschat* in Harderwyk bey *J. van Kasteel*, 1802. herausgegeben.

18) Feder, über die Todesstrafen; im deutschen Museum 1777. St. XI. und in Plitts Repertor. I. B. n. 3. S. 36—44.

19) *Vergani*, *Paolo*, della pena di morte. Milano 1777. 4. recuſ. 1780.

20) *de Modeſtis*, *Pet. Ant.* diſſ. de iuſtitia poenae mortis. Oenip. 1778. 8.

21) Se la pena di morte ſia ſufficiente per fremare i delitti; in dem Oſſervatore Toſcano. Vol. I. (Livorno. 1779. kl. 4.) Saggio XIX. p. 175—182.

22) Prätorius, Ephr. Heinr. Wider die gänzliche Aufhebung der Todesſtrafen, eine Vorleſung; in deſſen Abhandl. vermiſchten Innhalts: 1. Lieferung. (Warſchau und Dresden 1780. 8). num. 1.

Vergl. Neueſte Jur. Litt. 1781. 1. St. S. 38.

— 23) Tittel, Gottl. Aug. über Todesſtrafen gegen Mörder, Frankfurt 1780. 4. 40 S. — auch in ſeinen Erläuter. der theoretiſchen und practiſchen Philoſophie (Frankf. a. M. 1786. 8.) Nr. IV.

Vergl. Neueſte juriſt. Bibl. 1780. II. Bd. S. 214.

— 24) Siardi, Franz, vom Recht der Todesſtrafe und der peinlichen Frage. Ingolſt. und Pappenheim 1781. 8. 452 S.

Vergl. Neueſte Jur. Bibl. 1781. 3. St. S. 490.

25) Häs, K. Worauf gründet ſich das Recht des Monarchen mit dem Tode zu ſtrafen; und ſind die Strafen allezeit die wirkſamſten, die aus dem Geiſt des Verbrechens genommen ſind? Wien, 1781.

26) Fremdlinger, Iſ. über Todesſtrafen und über Beyträge zu wohlthätigen Stiftungen. Berlin, 1783. 8. 124 S.

Vergl. Schotts Bibl. 1783. II. Th. S. 301.
Allgem. jur. Bibl. IV. B. S. 103.

27) Ver-

27) Versuch einer Anleitung zur Sittenlehre für alle Menschen ohne Unterschied der Religionen, nebst einem Anhange von den Todesstrafen. 4r Thl. Berlin 1783. 8. 1 Alphabet.

Vergl. Schotts Bibl. 1783. II. Th. S. 242.

28) Gedanken aus einem Briefe über die Ursache, warum die Todesstrafe, alles Philosophirens dawider ungeachtet, sich doch immer noch erhalte; in den Ephemeriden der Menschheit. I. Bd. (Leipzig 1784. 8.) S. 518.

29) Möser, Just. Ueber die Todesstrafen, eine Vertheidigung derselben aus Gründen des im bürgerlichen Staate dem Regenten überlassenen natürlichen Rechts der Selbstrache; in dessen patriotischen Phantasien. IV. Th. (Berlin 1786. 8.) num. 34.

30) *van Hogendorp*, *Guil.* diss. de poenis capitalibus. Lugd. Bat. 1787. 4. 9 Bogen.

Vergl. Schotts Bibl. 1788. S. 433. 434.

31) Schüren, P. J. v. Wenn läßt sich in wohleingerichteten Staaten die Todesstrafe rechtfertigen? Kölln 1788. 8. 60 S.

Vergl. Schotts Nachtrag zur Bibl. S. 51. 52.

32) Kühn, Joh. Adolph, Vom Recht über Leben und Tod, ob und in wie ferne es dem Staat über einzelne Bürger und Unterthanen zustehe. Leipz. 1788. 8. 2 1/2 Bogen.

Vergl. Schotts Nachtr. zur Bibl. S. 60. — Zeit. für Rechtsgel. 1789. S. 63.

— 33) Etwas über die Anwendung der Todesstrafen und peinlichen Gesetze; in Hagemann und Günthers Archiv für die theoret. und pract. Rechtsgel. II. Thl. (Braunschw. 1788. 8.) n. XII. S. 222—257.

34) *Jallet, J.* sur la peine de mort. à Paris. 1790. 8.

— 35) Neues und Altes über Todesstrafen; in Themis und Comus, oder Juristen- und Advokaten-Calender für das Jahr 1790. (Leipz. 8.) S. 153—164.

Enthält einige Bemerkungen über die Frage: „darf „die Todesstrafe, wenn sie durch Zufall mißlingt, den„noch an dem Verurtheilten vollstreckt werden?"

36) Gedanken unpartheyische über die Nothwendigkeit der Todesstrafen, aus Vernunft- und schriftmäßigen Gründen entworfen. Leipzig 1791. 8.

37) *Jassoy, Lud.* diss. sistens ius poenae mortis eiusque congruam adplicationem. Giess. 1792. 4. 6 Bogen.

38) *Cella*, über Todesstrafen und ob es zweckmäßig und erlaubt ist, solche durch quaalvolle Arten der Hinrichtung zu schärfen. Giessen, 1794. 8. 44 S. in Schmids und Snell's philos. Journale für Moralität, II. B. 2. H.

39) *Bensen, C. Dan. Henr.* diss. de fundamento poenarum capitalium tam historice, quam philosophice spectato. Sect. I. II. Erl. 1794. 8.

40) Schaumann, J. C. G. über die Todesstrafen; in seinen kritischen Abhandlungen über die philosophische Rechtslehre. (1795.) 13te Abhandlung.

41) *Stü-*

41) *Stübel, Chr. Car.* de iustitia poenarum capitalium, quae in Saxonia obtinent. Viteb. 1795. 4. 7 Bogen.

42) Manger, Fr. v. die Todesstrafe, oder der gesetzliche Tod. Einige Betrachtungen für Philosophen und Kriminalisten. Mannh. 1796. 8. 104 S.

Vergl. Tüb. allgem jur. Bibl. II. B. S. 204.

43) Die gerettete Rechtmäßigkeit der Todesstrafen. Deutschland, 1797. 8. 212 S.

Vergl. Tüb. allgem. jurist. Bibl. IV. B. S. 234. — Bibl. für die peinl. Rechtswiss. I. Th. 1. St. S. 321. Hier findet man eine ganz eigene, sehr launigte und unterhaltende Recension dieser Schrift.

44) Feuerbach, Der Tod ist das größte Uebel und die abschreckendste Strafe; in der Bibl. für peinl. R. II B. 1. St. n. VII. S. 244—282.

45) Aschenbrenner, M. über die rechtliche und sittliche Zuläßigkeit der Todesstrafe im peinlichen Rechte; im Archiv des Crim. Rechts. IV. B. 3. St. n. V. S. 86—121. — 4. St. n. I. S. 1—43.

46) De la peine de mort et de la torture. (Par Msr. le C. *de Windisch-Graetz.*) 78 S. 8.

Diese Schrift, welche bey Herrn Fauche in Hamburg im Jahr 1801. erschienen ist, hat kein förmliches Titelblatt und enthält auch den Namen des Verfassers nur am Schluß. Man findet hier auch nur das erste Capitel: de la peine de mort; das zweyte de la torture fehlt noch. — Der Verfasser vertheidigt die Todesstrafen aus längst abgenutzten Gründen und sucht die Schrift des Hrn. v. Sonnenfels über die Stimmenmehrheit bey Criminalurtheilen zu widerlegen.

Vergl. Bibl. kl. jur. Schriften. III. B. 2. H. S. 253.

—47) Fernere Beybehaltung der Todesstrafen in Frankreich; in der Justiz- und Pol. Fama 1802. Nro. 8. S. 62.

— 48) Faulhaber, G. P. Einige Ideen über die Todesstrafe, als Bemerkungen zum Kleinschrodischen Entwurf eines peinlichen Gesetzbuches für die churpfalzbayerischen Staaten. §. 128—131; in der Just. und Pol. Fama 1802. Nro. 144. S. 545.

§. 59.

Gegner der Todesstrafen.

Als Gegner der Todesstrafen sind in besondern Abhandlungen folgende Schriftsteller aufgetretten:

1) *Herrmann*, *Jo. Jac. Henr.* et *Caesar*, *Car. Adolph.* diss. de iure gladii. Lips. 1769. 4. 20 S.

Der Verfasser folgt den Grundsätzen des Beccaria und verwirft die Rechtmäßigkeit der Todesstrafen vornemlich aus dem Grunde, weil sie zu Erhaltuug der Wohlfarth des Staats nicht schlechterdings nothwendig seyen, und man gleichwohl nur im äussersten Nothfall berechtigt sey, einem Menschen das Leben zu nehmen.

2) [Sturz, Helfr. Pet.] über Linguets Vertheidigung der Todesstrafen; im Museum 1776. II. St. S. 1063. und in dessen Schriften I. Th. (Lpz. 1786.) S. 142.

—3) Barkhausen, Victor, über die Abschaffung der Todesstrafen; Probe eines Commentars über den Beccaria; im deutschen Museum 1776. VIII. St. n. 1. und 1777. VIII. St. n. 8. S. 154. ff. X. St. n. 5. S. 328. ff. und in Plitts Repertor. I. St. Nr. II. S. 302.

4) Vor-

4) Vorschlag einer bey Abschaffung, oder Verhinderung der Todesstrafen nöthigen Vorsicht; in den Ephemeriden der Menschheit 1778. III. St. S. 36.

Es sollen die an die Stelle der Todesstrafen gestellten Gefängnißstrafen mit allen den Feyerlichkeiten begleitet werden, welche bey Vollziehung eines Todesurtheils gewöhnlich sind.

5) [Vezin, Hier. Aug.] das peinliche Halsrecht der Teneriffaner. (Osnabr.) 1783. 8.

*) s. oben §. 32. Nr. 12.

6) *Philippon*, Rede über die Nothwendigkeit und die Mittel die Lebensstrafen abzuschaffen. Basel 1786. 8. 9 1/2 Bogen.

Vergl. Schotts Bibl. 1786. S. 58. — Hartlebens Bibl. II. B. 1. St. S. 244.

7) *Ciamarelli*, *Cammil.* Trattato filosophico-politico della pena di morte. Firenze, (1787.) 8. 106 S.

Der Verfasser bestreitet die Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Nützlichkeit der Todesstrafen.

Von diesem Werke erschien eine französische Uebersetzung unter dem Titel:

Ciamarelli, *Cam.* Traité philosophique et politique de la peine de mort pour servir de suite et de supplement au traité des delits et des peines du M. de Beccaria, trad. de l'Ital. Mantoue 1789. 8. 80 S.

Vergl. Hartlebens Fortsetzung der Schott. Bibl. 2. St. S. 302.

8) De-

8) Denonciation de la peine de mort aux Etats generaux. Londres 1789. 8. 57 S.

Vergl. Hartlebens Fortsetz. der Schott. Bibl. 2. St. S. 303.

— 9) *Vasselin*, Theorie des peines capitales ou abus et dangers de la peine de mort et des tourmens; ouvrage presenté à l'assamblée nationale. Paris 1790. 8. 281 S.

10) *Textor, Fr. Car. Lud.* (Praes. *Chri. Theoph. Gmelin,*) diss. de supplicio capitali et poenis infamantibus e civitatum foris proscribendis. Tub. 1799. 4. 34 S.

Man findet in dieser Abhandlung nichts, das nicht schon in andern Schriften über diesen Gegenstand gründlicher und besser gesagt worden wäre.

Vergl. Bibl. kl. jur. Schriften II. B. S. 191. ff.

—11) Gruner, Just. Versuch über Strafen. In vorzüglicher Hinsicht auf Todes- und Gefängnißstrafen, nebst einer aus dem Englischen angehängten Nachricht über die Strafgesetze und Gefängnisse Pensylvaniens. Gött. 1799. 8. 179 S.

Der Verfasser deducirt das Strafrecht größtentheils nach Fichte. Die Todesstrafen hält er für ungerecht.

Vergl. Bibl. kl. jur. Schrift. II. B. S. 30. ff.

12) Vezin, Heinr. Aug. Das Recht am Leben zu strafen, systematisch erwogen; in dessen Popographien I. Th. (Osnabr. 1799. 8.) Nro. VII. S. 93.

Der Verfasser verwirft die Todesstrafe als unrechtmäßig und entbehrlich.

13) Döbner, Fr. Paul. Ohnmaßgebliche Bemerkungen über die Unzweckmäßigkeit der Todesstrafe bey Diebstählen, die dermalige Verfassung der sogenannten Zuchthäuser, die freye Conkurrenz in Betreff der Victualien. München 1801. 8. 32 S.

Vergl. Just. und Pol. Fama 1802. Nr. 13. S. 102.

14) Bergk, J. A. Meinungen über die Todesstrafe, nebst einer Kritik derselben; in dessen Uebersetzung des Beccaria. II Th. n. IV. u. V. 205. S.

Diese Abhandlung enthält eine ausführliche Anführung alles dessen, was die vielen Schriftsteller, welche über die Todesstrafe geschrieben haben, für, oder gegen dieselbe vorgebracht haben, und eine Prüfung und Widerlegung aller dieser Meinungen.

15) Beitrag zu einer Geschichte der Lehre von den Todesstrafen; im allgem. Litterar. Anz. 1798. May. Nro. LXXIX. S. 303.

Es wird hier eine Stelle aus des Themistius erster Rede von der Menschen-Liebe an den Kaiser Constantius (Paris 1684 Fol.) S. 14. mitgetheilt, in welcher derselbe schon die Todesstrafen als unzweckmäßig bestreitet.

16) Die Todesstrafen uud die Behandlung der Verbrecher. Ein Gedicht von Heinrich Wilhelm Bommer. Frankf. a. M. 1803. 8. 48 S.

Der Verfasser hat sich in diesem Gedicht wider die Todesstrafen überhaupt, und besonders wider die Todesstrafe bey dem Verbrechen des Kindermords erklärt, und alle die herkömmlichen und längst bekannten Gründe dargegen in nicht ganz übellautenden Versen wiederholt.

Vergl. Neue Lpz. Litt. Zeit. 1803. 70. St. S. 1135.

Mehrere derjenigen Schriftsteller, welche in andern Werken nur beyläufig für oder gegen die Rechtmäßigkeit der Todesstrafen aufgetretten sind, findet man angeführt in Gmelin's Grundsätzen der Gesetzgebung über Verbrechen und Strafen rc. §. 36. S. 76.

Vergl. auch über diesen und den vorigen Paragraphen: Pastorets Betrachtungen über die Strafgesetze; übersetzt von C. D. Erhard. 2r Th. 1. Kap. u. Anhang zum 1. Kap. S. 269—332.

§. 60.

Von dem Recht zur ausserordentlichen Strafe.

Zu Beantwortung der von Klein und Kleinschrod im Archiv hierüber aufgestellten Preißfrage sind 7 Abhandlungen eingesandt worden, von welchen folgende im Druck erschienen:

1) Eisenhart, Ernst Ludwig, gekrönte Preißschrift über die Frage: In wie fern läßt sich eine ausserordentliche Strafe, welche nicht als bloses Sicherheitsmittel, sondern als eigentliche Strafe erkannt wird, rechtfertigen? und wenn dieses nicht möglich ist, welches Mittel kann man an deren Stelle setzen, um auf der einen Seite das gemeine Wesen gegen listige, oder hartnäckige Verbrecher, und auf der andern die ohne ihre Schuld Verdächtigen gegen den Eigendünkel und die Willkühr des Richters zu schützen? — im Archiv des Crim. Rechts III. B. 1. St. n. V. S. 65 bis 119. und 2. St. n. I. S. 1—63.

2) Klein's, E. F. Anmerkungen zu der vorstehenden Preißschrift des Hrn. Professors Eisenhart; im Archiv III. B. 2. St. S. 64—72.

3) Ve-

— 3) Pezin, Heinr. Aug. Versuch einer Beantwortung der im Archiv des Crim. Rechts B. I. St. 2. S. 152. stehenden Preißaufgabe; ebendas. III. Bd. 3. St. n. V. S. 50—75.

— 4) v. Bergk, J. A. Preisschrift über dieselbe Preisfrage; ebendas. III. Bd. 3. St. n. VI. S. 76 bis 136.

— 5) Müller, G. F. Einige Bemerkungen zu der Preisschrift des Hrn. Bergk; ebendas. IV. B. 1. St. n. I. S. 1—43.

— 6) Zacharia, Carl. Sal. Beantwortung der Preißfrage ꝛc.; im Archiv III. B. 4. St. n. I. S. 1 bis 59.

7) Schernhauer, J. S. Versuch einer Beantwortung der im Archiv des Criminalrechts aufgeworfenen Frage ꝛc. ꝛc. Pirna 1800. 8. 116 S.

— 8) Schreiben des Herrn Kammergerichtspräsidenten **von Kircheisen** an die Herausgeber des Archivs des Criminalrechts, bei Gelegenheit der eingegangenen Preißschriften; nebst einer Antwort des Redacteurs; im Archiv II. B. 4. St. n. VI. S. 116—138.

Vergl.. Bibl. kl. jurist. Schriften III. B. S. 437. ff. Archiv des Crim. Rechts V. B. 1. St. S. 26. ff.

§. 61.

Von dem Sicherungsrecht.

— 1) Klein, E. F. Ueberschreitet der Richter die Grenzen seiner Gewalt, wenn er gegen den, welchen er einstweilen freyspricht, oder auch mit einer Strafe belegt, auf Sicherheitsmaasregeln erkennt? im Archiv des Crim. Rechts I. B. 2. St. n. II. S. 34—36.

Die Frage wird bejahend beantwortet. —

Vergl.

Vergl. auch die Bibl. für peinl. Rechtswissenschaft. I. Th. 3. St. S. 146.

— 2) Klein, E. F. Darf ein Verbrecher, welcher zur Strafe schon auf eine gewisse Zeit seiner Freyheit beraubt worden, nach ausgestandener Strafe, annoch zur Sicherheit des gemeinen Wesens gefangen gehalten werden? im Archiv I. B. 2. St. n. III. S. 37. 38.

Der Verfasser unterscheidet zwischen Einschränkung der Freyheit zur Strafe und zur Sicherheit und glaubt, daß auf den zeitigen, zur Strafe bestimmten Freyheitsverlust gar wohl ein anderer folgen könne, welcher allein die künftige Sicherheit des Staats zum Zweck hat.

— 3) — — Verträgt sich der Unterschied zwischen Freyheits-Verlust zur Strafe und zur künftigen Sicherheit des Staats, mit der Meynung, daß der Zweck der Strafe die Verhütung künftiger Verbrechen sey? — im Archiv I. B. 2. St. nro. V. S. 41—43.

Der Verfasser bejaht diese Frage und glaubt, daß man, um den scheinbaren Widerspruch, in dem man sich dadurch verwickelt finde, zu lösen, nur das Präventionsrecht im weitern und engern Sinne zu unterscheiden brauche.

— 4) — — Ist die Einschränkung der Freyheit des Verbrechers nach ausgestandener Strafe nur alsdann erlaubt, wann sie zugleich die Nachbarn in Gefahr setzt? — im Archiv I. Bd. 3. St. n. VIII. S. 64 bis 70.

Die Behauptung des Verfassers geht dahin, daß der Staat das Recht habe, sich gegen seine innern Feinde eben so gut, als gegen die auswärtigen zu schützen und daß er also auch befugt sey, gegen diejenigen, welche ihn durch ihre eigene Schuld in die gerechte Besorgniß künftiger Feindseligkeiten gesetzt haben,

haben, so lange bis die Gefahr gehoben wird, Sicherheitsmaasregeln zu brauchen.

5) Bergk, J. A. hat der Staat ausser dem Strafrechte noch ein besonderes mit diesem gleiche Wirkung äusserndes Sicherungsrecht? — in dessen Uebersetzung des Beccaria II. Th. n. VI.

Vergl. Bibl. für peinl. Rechtswissensch. I. Th. 3. St. S. 135.

6) Klein, E. F. von dem wesentlichen Unterschiede zwischen der Einsperrung zur Sicherheit und der eigentlichen Gefängnißstrafe; im Archiv II. Bd. 2. St. n. IV. S. 85—87.

7) — — Bemerkungen über den rechtmäßigen Gebrauch der Sicherheitsmittel gegen Herrn J. A. Bergk; ebendaselbst, II. B. 2. St. n. V. S. 88—94.

8) Bergk, J. A. über Strafen, als blose Sicherheitsmittel des Staats; zur Antwort auf des Hrn. Director Kleins Aufforderung, nebst einigen vorläufigen Bemerkungen von Klein; ebendaselbst, II. Bd. 3. St. n. XII. S. 144—160.

9) Cavan, Gedanken über das Sicherungs- oder Sicherheitsrecht; in J. W. A. Rosmanns Denkwürdigkeiten und Tagesgeschichte der Preußischen Staaten. Januar, (Berlin 1801.) Nro. 5. S. 61—73.

Der Verfasser (geheimer Kriegsrath in Berlin) verwirft ein dem Staate, ausser dem Strafrecht, noch zustehendes Sicherheitsrecht gänzlich und hält den Unterschied zwischen Sicherungs- und Strafrecht für ein bloses Wortspiel.

Vergl. Bibl. kl. jur. Schriften III. Bd. 2. H. S. 238.

§. 62.

Von der Strafmilderung und den Strafmilderungsgründen im allgemeinen.

1) *Tiraquellus*, *Andr.* de poenis legum ac conſuetudinum ſtatutorumque temperandis aut etiam remittendis. Venet. 1560 8. et in *Ejusd.* Opp. Tom. VII.

2) *Haveland*, *Jo.* diſſ. de poenis temperandis. Roſt. 1637.

3) *Cregel*, *Ern.* diſſ. de diſpenſatione poenarum. Alt. 1654. 4. 5 Bogen.

4) *Hagemeiſter*, *Jo.* diſſ. de cauſis mitigandarum poenarum. Argent. 1660. 4.

5) *Schragii*, *Fr.* diſſ. de mitigatione poenarum. Argent. 1682. 4.

6) *Stavinsky*, *Dav.* de iure principis poenas lege divina determinatas mitigandi et remittendi. Hal. 1695. 4.

7) *Helbach*, *Jo. Chr.* de poenis remittendis & minuendis. Erf. 1703. 4.

8) *Palthenius*, *Jo. Phil.* de iure principis diſpenſandi circa leges praecipue poenales. Gryph. 1705.

9) *Branſten*, *H. G.* diſſ. de remiſſione ac mitigatione poenarum. Lugd. 1724.

10) *Willenberg*, *Sam. Fr.* de obſervanda lenitate in poenis irrogandis. Gedan. 1725. 4.

11) *Strecker*, *Conr. Guil.* diſſ. de poteſtate judicis poenas in delicta ſtatutas mitigandi, hujusque mitigationis veris cauſis. Erf. 1733. 4.

12) *Rein-*

12) *Reinhardt*, *Tob. Jac.* diss. de caussis, ob quas iudex potestatem mitigandi falso sibi arrogat. Erf. 1734.

13) *Banniza*, *Jo. Pet.* diss. de caussis mitigantibus, augentibus et cessare facientibus poenas legibus statutas. Wirceb. 1744. 4.

14) *Heisler*, *Ph. Jac.* diss. de iustis poenam mitigandi caussis in criminibus. Hal. 1752. recus. ibid. 1761. 4. 56 S. et in *Ejusd.* Exerc. academ. nro. IV.

15) *Hoffmann*, *Gottl. Bened.* diss. de poena ordinaria nonnunquam mitiganda. Lips. 1762.

16) *Müller*, *Jo. Ern. Just.* de caussis mitigandi poenam spuriis. Coburg. 1777. 4.

17) *Henne*, *Rud. Chr.* Progr. de venia poenarum in delicta statutarum. Erf. 1777. 4.

18) *Carocci*, *Alex.* de caussis mitigantibus poenas in delictis cum primis matrimonialibus. Gryphisw.

§. 63.

Von einigen Strafmilderungsgründen insbesondere.

1. Beschränkte Freyheit.

Feuerbach, *P. J. A.* diss. de caussis mitigandi poenam ex capite impeditae libertatis. Jen. 1799. 4.

2. Schwäche des Verstands.

1) *Hommel*, *Ferd. Aug.* diss. de temperandis poenis ob imbecillitatem intellectus. Lipsiae 1755. 4.

2) Klein, Ueber die Unmöglichkeit die Feuerbachische Theorie, so weit sie sich auf die Milderung, oder Schärfung der Strafen wegen natürlicher Schwäche und

und Stumpfheit der Geisteskräfte bezieht, praktisch anzuwenden; im Archiv des Crim. Rechts. III. B. 3. St. n. VII. S. 137—142.

3. Hoher Affect.

Westphal's, Ernst Chr. Grundsätze von rechtlicher Beurtheilung der aus Hitze des Zorns unternommenen erlaubten und unerlaubten Handlungen. Halle 1784. 4. 6 1/2 Bogen.

Vergl. Schotts Bibl. 1784. I. Th. S. 79.
Allgem. Jurist. Bibl. IV. B. S. 344.

4. Gefängniß.

Kaulfuss, *Jo. Chr.* diss. de carcere diuturno poenam criminalem temperante. Erf. 1742. 4.

5. Gelegenheit.

1) Hennigs, J. C. Abhandlung von der Sittlichkeit, insbesondere von der Leichtigkeit der Handlungen; in dessen verjährten Vorurtheilen. num. 2.

2) Erxleben, Joh. Heinr. Chr. in wie fern die Gelegenheit zum Verbrechen die Strafe desselben mildere? nach den Grundsätzen des allgemeinen peinlichen Rechts. Gött. 1778. 4. 2 Bogen.

Vergl. Schotts unp. Critik. IX. Bd. S. 604.

3) *Püttmann*, *J. L. E.* Progr. delinquendi occasio, an et quatenus delictum eiusque poenam minuat; Lips. 1783. 4. 24 S. et in *Ejusd.* Opusc. jur. crim. Nr. IV. p. 89—110.

Vergl. Neueste jur. Litt. 1783. 2. St. S. 403. ff.
Allgem. jurist. Bibl. IV. B. S. 228.

6. Neue.

6. Reue.

1) *Ludovici*, *Jac. Fr.* diss. de effectu poenitentiae et in civilibus et in criminalibus caussis. Hal. 1715. 4.

2) *Bastineller*, *Gebh. Chr.* diss. de poenitentia in delictis ejusque effectu. Viteb. 1726.

7. Gewohnheit.

Püttmann, *J. L. E.* de delictis quae consuetudine excusantur; in Miscell. Cap. XXVIII.

8. Unwissenheit.

1) *Schott*, *A. Fr.* diss. de ignorantia populi circa poenas. Lips. 1788.

2) *Wiesand*, *Ge. Steph.* Quatenus incendiario omissa publicatio Mandati in terris nostris anno 1741. de puniendis incendiis dolosis promulgati prosit? in Observatt. jur. rom. et saxon. Spec. XI. (Viteb. 1780. 4.) n. VI. S. 20—24.

9. Verwandtschaft.

9) *Crellii*, *Chr. Lud.* diss. Observationes de delictis quae jure familiaritatis excusantur ad Lib. 46. §. 7. ff. de furtis, continens. Vitenberg. 1750. 4. 5 Bogen. et in *Ej.* diss. et progr. fasc. IX. num. LXXIV. p. 1483—1505.

Vergl. Unparth. Critik. jurist. Schriften inn- und ausserh. Deutschl. II. Bd. S. 369.

2) Quistorp, J. Chr. Ob und in wie ferne die Anverwandtschaft die Strafe eines Verbrechens mildere? in dessen Beitr. I. B. 3. St. n. II. S. 12 bis 22. — neue Aufl. No. 31.

10. Ehe.

1) *Klein*, *Jo.* Diss. de mitigatione poenarum favore matrimonii contracti. Rost. 1697. recus. Jen. 1743. 4. 56 S.

2) *Ejusd.* diss. de favore matrimonii contrahendi in mitigandis poenis. Rost. 1695.

3) *Schnetter*, *Jo. Sebast.* diss. de matrimonio cum damnato ad mortem contrahendo. Altd. 1679. 4. 4 Bogen.

11. Vergleich.

Engau, *Jo. Rud.* Progr. de transactione cum laeso inita poenam criminalem mitigante. Jen. 1746. 4. 8 S.

12. Fürbitte.

1) *Ludovici*, *Jac. Fr.* diss. de intercessione innocentum. Hal. 1706. rec. ibid. 1745. 4. 32 S.

2) *Carmons*, *Jac.* diss. de intercessione feminarum pro capite damnatis. Rost. 1734. 4.

13. Remission.

1) *Schroeter*, *Ern. Fr.* diss. de remissione delictorum. Jen. 1669.

2) *Friesen*, *Jo. Bern.* diss. de remissione delicti per transactionem. Jen. 1706. 4.

3) *Behmer*, *Jo. Chr.* diss. de remissione delicti privata. Erf. 1740.

4) *Wiesand*, *Ge. Steph.* In utraque Lusatia in adulterio duplicato remissio prodest; in *Ejusd.* diss. theses iur. crim. contin. (Viteb. 1801. 4) thes. IV.

14. Mehrere Verbrechen.

1) *Püttmann*, *J. L. E.* diss. de poenis pro frequentia delictorum temperandis. Lips. 1773.

2) *Mollenbeck*, *Ant. Lud.* delictum, delictum excusare potest; in *Ejusd.* satura paradoxor. (Gies. 1716. 4.) Paradox. XII. S. 35—37.

3) *Erxleben*, *Jo. Christi.* Progr. Potestas criminalis circa frequentiam delictorum in disceptationem vocata. Marb. 1789. 4. 18 S.

Der Verfasser sucht zu beweisen, daß die auf ein Verbrechen gesetzte Strafe, deswegen, weil jenes zu sehr im Schwange gehe, nicht gemildert, sondern vielmehr geschärft werden müsse.

Vergl. Hartlebens allgem. Bibl. der jur. Litt. III. B. 1. St. Nr. XX. S. 90.

15. Ablauf der halben Verjährungszeit.

Wiesand, *Ge. Steph.* Lapsus temporis praescriptione nondum absoluta, poenam haud mitigat; in *Ejusd.* diss. theses iur. crim. contin. (Viteb. 1801. 4.) thes. I.

Vergl. Bibl. kl. jur. Schriften III. Bd. 2s H. S. 218.

16. Geschicklichkeit und Verdienste.

1) *Stryckii*, *Sam.* diss. de bene merito. Frkft. 1681. 4.

2) *Püttmann*, *J. L. E.* Progr. an et quatenus reorum in rempublicam merita in caussis levandae poenae numeranda sint. Lips. 1788. 4. (20 S.) et in Opusc. iur. crim. No. XI. p. 293—312.

3) *Bruckner*, *Wilh. Hier.* diss. de artifice delinquente a poena ordinaria immuni, occas. l. ad bestias 31. ff. de poenis. Jen. 1693. 4.

4) *Boltz*, *Th.* de gratia principis erga delinquentem artificem. Regiom. 1732.

17. Vom Staat gebilligte Vorurtheile.

Klein, Ueber die Milderungsgründe, welche aus den vom Staate gebilligten Neigungen und Vorurtheilen erwachsen; im Archiv des Crim. Rechts IV. Bd. 1. St. n. VI. S. 106—119.

§. 64.

Von der Straffschärfung.

1) *Coldebaci*, *M.* diss. de atrocitate delictorum et poenarum exasperatione. Frft. 1623. 4.

2) *Richter*, *Chr. Ph.* diss. de adgravatione delictorum. Jen. 1664. 4.

3) *Treiber*, *Jo. Fr.* diss. de adgravatione delictorum. Alt. 1668.

4) *Harpprecht*, *Ferd. Chr.* de infamiae dispensatione, quae fit per aggravationem poenae. Tub. 1682. 4. et in *Ej.* Collect. Disp. Tit. I. n. 11.

5) *Cocceii*, *Henr.* de excessu poenarum ordinariarum. Heidelb. 1693. 4.

 6) *Woel-*

6) *Woelker, Laz. Car.* diss. de privilegiis odiosis et poenalibus. Alt. 1718. 4. 68 S.

7) *Leyser, Aug.* diss. de exasperatione poenarum. Viteb. 1742. 4.

8) *Becmann, Gust. Bernh.* (Resp. *Car. Wilh. Maur. de Bode*) diss. de aequitate privilegii odiosi et potestate imperantis circa illud. Goett. 1750.

9) *Püttmann, J. L. E.* pr. de poenis exemplaribus. Lipſ. 1787. et in opusc. n. 9.

§. 65.

Vom peinlichen Richteramt.

1) *Piccarti, Mich.* Oratio de Officio boni principis circa poenas et praemia. Altdorf. 1610. 4. 2 Bogen.

2) *Slevogt, Jo. Ph.* diss. de officio magistratus circa poenas. Jen. 1693. 4.

3) *Vogt, Franc. Ern.* diss. de arduo iudicantium officio. Kiliae 1724. 4. 52 S.

4) *Tenzel, Ern.* diss. de arbitrio circa poenas. Erf. 1724. 4. 56 S.

5) *Chladenius, Just. Ge.* diss. de arbitrio iudicis in commutandis poenis. Viteb. 1728. 4.

6) *Krauss, Jo. God.* diss. de arbitrio iudicis restricto. Vitemb. 1732. 4. 92 S.

Von §. LV. an bis LXIII. wird besonders de arbitrio iudicis in caussis criminalibus gehandelt.

7) *Bucher, Jo. Pet.* diss. de arbitrio iudicis non omnimode arbitrario. Rintel, 1776. 4. 64 S.

Die ganze Sectio III. handelt de arbitrio iudicis quoad caussas criminales generatim considerato, in specie quoad processum inquisitorium.

8) *van Eck, Lamb. Engelb.* diss. de iudicis arbitrio in poenis infligendis legibus circumscripto. Lugd. Bat. 1776. 4. 79 S.

Vergl. Schotts unparth. Crit. VIII. B. S. 640.

9) Föhrl,

9) Jöhrl, K. G. Kleiner Beitrag zur peinlichen Rechtsgelehrsamkeit; in dem lausitzischen Magazin 1778. S. 197. ff.

Ein unbedeutender Beytrag. Der Verfasser giebt einige Regeln an, worauf man bey Bestimmung der Strafen vorzüglich zu sehen habe, die man aber in jedem Lehrbuche des Crim. Rechts finden kann.

10) W. J. B. über die Justizpflege, eine Abh. zum Wohle der Menschheit. Wien 1781. 8. 168 S.

Der Sechste Abschnitt S. 137—164. handelt von der Verwaltung der peinlichen Gerechtigkeit.

11) *Martini*, *Jo. Math.* (Resp. *J. D. Hacker*) diss. de iudice cauto in determinandis poenis arbitrariis. Bütz. 1783. 4. 20 S.

Vergl. Schotts Bibl. 1784. I. Th. S. 244.

12) Unpartheiische Beurtheilung gewisser Meinungen, Gesetze und Strafen betreffend; in Günthers u. Otto's Magazin für Rechtsgel. 1784. V. St. n. I. S. 385—393.

In diesem Aufsatze wird gegen den Verfasser der Briefe über Deutschland behauptet, daß der Richter bey Anwendung der Criminalgesetze mit Billigkeit in die Absicht des Gesetzgebers einzudringen habe, weil bey der buchstäblichen Befolgung des Gesetzes große Ungerechtigkeiten begangen werden können.

13) *Kees*, *Jac. Fr.* (Resp. *C. A. Sattler*) diss. de electione in poenis alternativis non reo, sed iudici tribuenda. Lips. 1786. 4. 3 1/2 Bogen.

14) [Hermann, Joh. Fr.] Ueber die Natur und Gränzen der richterlichen Gewalt bey Anwendung der Strafgesetze nach den Grundsätzen der Vernunft, der Römischen, Carolinischen und Sächsischen peinlichen Rechte, auch in Mitbeziehung auf die, bey einer neuen peinlichen Gesetzgebung deshalb zu nehmenden Maasregeln;

regeln; in Hagemanns und Günthers Archiv für die theoretisch- und praktische Rechtsgelehrsamk. I. Theil. (Braunschw. 1788. 8.) n. 2. S. 71—122.

— 15) Klein, E. F. Darf der Richter sich einer List bedienen, um Verbrechen zu entdecken? — im Archiv des Crim. Rechts I. B. 2. St n. IX. S. 54. 55.

In Absicht auf den Verbrecher selbst hält der Verfasser es für erlaubt; nicht so geradezu auch in Absicht auf den Staat und die Obrigkeit, welche sich nie zu dergleichen Kunstgriffen herablassen sollte, deren sich nur die Arglist zu bedienen pflegt. Dieß hindere aber nicht, daß der Richter nicht die Befugniß haben sollte, die Arglist des Verbrechers in seinen eignen Fallstricken zu fangen.

Vergl. Bibl. für die peinl. Rechtswissensch. II. Th. 3. St. S. 154.

— 16) Bergk, über die Strafgerechtigkeit und Strafklugheit; im Archiv II. B. IV. St. n. VII. S. 139 bis 148.

— 17) Fragmente aus der Pflichten-Lehre für Kriminalrichter; in der Justiz- u. Polizey-Fama. 1803. N. 128.

§. 66.

Von dem Vergleich über Verbrechen und Strafen.

1) *Lembke, Jac.* diss. de transactione de delictis. Rost. 1679.

2) *Stryck, El. Aug.* diss. de transactione super delictis. Kil. 1695. 4.

3) *Rothii, Marc.* diss. de transactione in delictis. Frfrt. 1700.

4) *Noodt, Ger.* Diocletianus et Maximilianus sive de transactione et pactione criminum, Liber singularis. Lugd. Bat. 1704. 4. auct. 1710.

5) *Hom-*

5) *Hommel, Car. Ferd.* diss. de transactione super omittenda criminis capitalis accusatione actori illicita. Lips. 1750. 4. 3 1/2 Bogen.

Vergl. Unparth. Critik über jurist. Schrift. inn- und ausserhalb Deutschland. I. B. S. 265.

6) *Larcher, J. Bapt. Franc.* diss. utrum transactio locum habeat in criminalibus. Argent. 1758. 4.

7) *Thomasius, Traug.* Progr. de transactione in criminalibus intuitu reipublicae nullius pretii. Lips. 1769.

8) *Woltaer, Jo. Christi.* de transactione super delictis ex sententia legum Brandenburgicarum, in *Ejusd.* Observat. Fasc. I. (Hal. 1777. 8) obs. 21.

§. 67.

Von der Compensation der Verbrechen.

1) *Erasmus, Ott. Jo.* diss. de compensatione delictorum. Argent 1665. 4.

2) *Kapff, Sixt. Jac.* (Resp. *J. F. Eisenbach*,) diss. de compensatione circa maleficia vel quasi, occasione legis XXXVI. D. de dolo malo. Tubing. 1778. 4. 78 S.

Eine mit vielen Fleiß und Gründlichkeit geschriebene Abhandlung.
Vergl. Schotts unp. Crit. IX. Bd. S. 761. — Neueste jur. Litt. 1780. I. B. S. 378.

§. 68.

Von dem Ansehen der Person.

1) *Richter, Chr. Phil* diss. de prosopolepsia circa infligendas poenas. Jen. 1658. 4.

2) *Franckenstein, Jac Aug.* diss. de prosopolepsia in iure licita. Lips. 1728. 4. 56 S.

3) *Carrach, Jo. Tob.* diss. de reatu non omnem dignitatem excludente. Hal. 1732. 4. 46 S.

4) *Helwig, Jo. Andr.* diss. de respectu poenarum civili iusto ac iniusto. Gryph. 1734.

5) *Manzel, Ern. Fr. Jo.* diss. de respectu personarum in foro criminali. Rost. 1737.

— 6) *Tauber, Jo. Le.* diss. de licita in criminalibus prosopolepsia. Alt. 1752. 4. 28 S.

7) Meister, G. Jac. Fr. Abhandlung über den Einfluß, welchen der Stand des Verbrechers auf die Strafen und das Verfahren in Strafsachen hat; nach den Grundsätzen des allgemeinen Criminalrechts erläutert. Gött. 1784. 4. 3 Bogen.

Vergl. Schotts Bibl. 1784. II. Th. S. 285.

8) *Gensiken, Traug. Fr.* diss. Reatus omnem excludit dignitatem. Viteb. 1791. 4. 30 S.

Vergl. N. Leipz. gel. Anz. 1792. St. 3.

Zusätze und Verbesserungen.

Seite 58. §. 30. ist nach Nr. 4. noch beyzusetzen:

5. Hessels Ludw. philosophisch entwickelter Beitrag zur Critik des Kleinschrodischen Gesetzentwurfs für die Churpfalzbairschen Staaten. Straubing 1803. gr8. 48 S.

— 111. ist statt §. 76 zu setzen §. 77.

— 112. — — §. 77 — — §. 78.

— 123. §. 89. ist nach Nr. 2. die Anmerkung beyzufügen: Von dem 1sten Stück des zweyten Bandes an sind v. Almendingen und Feuerbach als Mitherausgeber dieser Bibliothek aufgetreten. Von dem zweyten Band sind bis itzt nur zwey Stücke, das erste zu Göttingen 1800. 8. das zweyte aber zu Giessen 1803. 8. erschienen. Letzteres hat auch noch den besondern Titel: „Bibliothek des „peinlichen Rechts, der peinlichen Gesetzgebung und „Gesetzkunde. Für theoretische und praktische Rechts„gelehrte, entworfen und herausgegeben von H. v. „Almendingen, P. A. Feuerbach und K. Grol„man. Erster Theil. Giessen 1804. 8." erhalten.

S. 144 Zeile 2 statt syllogae l. sylloge.

Buchbinderei
Seb. Simmel & Sohn
München 82
Wasserburger Landstr. 283

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Brunner, Christoph Lorenz,

Handbuch der Litteratur der Criminalrechtswissenschaft

Bd.: 1

Bayreuth (1804)

Crim. 41-1
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10393909-7